Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 33.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 21,
Louis Lösche, Katharinenstraße 18, p.
nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 18,700.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen (in Tageblatt-Format gefalzt) ohne Postbeförderung 39 Mk. mit Postbeförderung 48 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut uns. Preisverzeichniß. Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherm Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 50 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 336. Montag den 1. December 1884. 78. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem die Königliche Kreishauptmannschaft zu Leipzig durch Decret vom 25. laufenden Monats den zwischen der Stadt Leipzig und den Gemeinden beziehentlich selbständigen Gutsbezirken Abtnaundorf, Anger-Crottendorf, Böhlitz-Ehrenberg incl. Barneck, Burghausen, Connewitz, Dölitz, Eutritzsch, Gautzsch, Gohlis, Groß-Zschocher, Klein-Zschocher, Lauer, Leutzsch, Lindenau, Lößnig, Mockau, Möckern, Mölkau, Neureudnitz, Neustadt, Neuschönefeld, Neusellerhausen, Neutzsch, Oetzsch, Paunsdorf, Plagwitz, Schleußig, Schönau, Schönefeld, Sellerhausen, Stötteritz, Stünz, Thonberg, Volkmarsdorf, Wahren, Windorf und Zweinaundorf wegen gemeinsamer Ausführung des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, abgeschlossenen Vertrag genehmigt hat, so wird dies mit Hinweis auf unsere Bekanntmachungen vom 23. vorigen Monats betreffs Errichtung eines Krankenversicherungsamtes der Stadt Leipzig und betreffs Errichtung einer gemeinsamen Meldestelle nach §. 49 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 (Leipziger Tageblatt vom 26. v. M. Nr. 300), sowie die Bekanntmachung vom 17. laufenden Monats, die Verpflichtung der Krankencassen zur Anmeldung des Mitgliederaustritts betreffend (Leipziger Tageblatt vom 18. l. M. Nr. 323), dies zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Nach diesem Vertrage erstrecken alle von der Stadtgemeinde Leipzig errichteten oder noch zu gründenden Ortskrankencassen ihre Wirksamkeit auch auf die genannten Landgemeinden und selbständigen Gutsbezirke dergestalt, daß diese Ortskrankencassen als gemeinsame Ortskrankencassen im Sinne von §. 43 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 zu gelten haben und daß mithin alle in den vorgenannten Gemeinden und Gutsbezirken beschäftigten, dem Versicherungszwange unterliegenden Personen, für deren Beschäftigungsart eine Ortskrankencasse in Leipzig besteht, mit dem Tage, an welchem sie in die ihre Versicherungspflicht begründende Beschäftigung eintreten, Mitglieder der für diese Beschäftigungsart in Leipzig bestehenden Ortskrankencasse werden, sofern sie nicht nachweislich einer Betriebs- (Fabrik-), Bau- oder Innungskrankencasse, einer Knappschaftscasse oder einer der Bestimmung von §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechenden Hülfscasse ohne Beitrittszwang angehören.

Nichtversicherungspflichtige in den vertragschließenden Ortschaften beschäftigte Personen, für deren Beschäftigungsart eine Ortskrankencasse in Leipzig besteht, haben das Recht, dieser Ortskrankencasse beizutreten, und erfolgt der Beitritt durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei dem Krankenversicherungsamte zu Leipzig.

Ingleichen ist, dafern seitens der Königlichen Kreishauptmannschaft Leipzig eine der vertragschließenden Gemeinden zu Errichtung einer Ortskrankencasse angehalten werden sollte (§. 17 des Reichsgesetzes), die bezügliche Anordnung als an sämmtliche vertragschließende Gemeinden und Gutsbezirke gerichtet zu betrachten; es ist daher solchenfalls die zu errichtende Ortskrankencasse als gemeinsame Ortskrankencasse zu errichten und vom Krankenversicherungsamt zu Leipzig das hierzu Erforderliche vorzukehren.

Die Functionen der Gemeinde- und Aufsichtsbehörden für den gesammten Bezirk der vereinigten Gemeinden auf dem Gebiete des Ortskrankencassenwesens, sowie der Gemeindekrankenversicherung werden ausschließlich von dem Rathe der Stadt Leipzig ausgeübt.

Leipzig, den 28. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Henschel.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Einkommenschätzung auf das Jahr 1885 werden gegenwärtig diejenigen Beitragspflichtigen, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 ℳ bleibt, zur schriftlichen Declaration ihres Einkommens unter Zufertigung eines Declarationsformulars und unter Einräumung **einer zehntägigen, vom Tage der Behändigung ab zu berechnenden Frist, deren Versäumniß den Verlust des Reclamationsrechtes für das Steuerjahr 1885 nach sich zieht,** aufgefordert.

Gleichzeitig wird in Gemäßheit von §. 33 der zum Einkommensteuergesetze vom 2. Juli 1878 erlassenen Ausführungsverordnung vom 11. October desselben Jahres hierdurch bekannt gegeben, daß auch Denjenigen, welchen eine Declarationsaufforderung nicht zugesendet wird, es freisteht, eine Declaration über ihr Einkommen

bis zum 3. Januar 1885

im Stadthause, Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage, einzureichen, woselbst auch Declarationsformulare unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Im Weiteren werden auch alle Vormünder, ingleichen auch alle Vertreter von Stiftungen, Anstalten, Personenvereinen, liegenden Erbschaften und anderen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Vermögensmassen aufgefordert, für die von ihnen bevormundeten Personen, beziehungsweise für die von ihnen vertretenen Stiftungen, Anstalten u. s. w., soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen beziehen, Declarationen an obengedachter Expeditionsstelle auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Leipzig, den 28. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gehlitz.

Holzauction.

Freitag, den **12. December c.** sollen auf dem Schlage in Abth. 27b des **Burgauer Forstreviers,** in der sogenannten Gollge, dicht am Leutzsch-Leipziger Fahrweg

24½ Rmtr. Eichen-**Nutzscheite** I. Cl.,
16 " " **Nutzscheite** II. Cl.,
242 " Eichen-**Brennscheite,**
17 " Buchen-**Brennscheite,**
1 " Erlen-**Brennscheite,**

unter den öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung nach dem Meistgebot verkauft werden.

Zusammenkunft auf obigem Schlage.

Leipzig, am 27. November 1884.

Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung, den ärztlichen Dienst bei der Gemeindekrankenversicherung und den Ortskrankencassen betr.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. d. M. machen wir hierdurch bekannt, daß der ärztliche Dienst für das Krankenversicherungswesen nach dem Gesetz vom 15. Juni 1883 von uns in der Weise geordnet worden ist, daß für jeden der aus der oben genannten Bekanntmachung ersichtlichen 21 Bezirke der Stadt Leipzig sowie für jeden dem Leipziger Krankenversicherungswesen beigetretenen Orte ein oder mehrere Aerzte die Verpflichtung übernommen haben, die in dessen Bezirk oder Ort wohnenden, der Gemeinde-Krankenversicherung unterstehenden oder einer Ortskrankencasse angehörenden Personen gegen die vom ärztlichen Bezirksverein festgestellten Minimalsätze auf Rechnung der genannten Krankencassen-Verwaltungen ärztlich zu behandeln.

Die sämmtlichen Herren Aerzte, welche diese Verpflichtung für einen Bezirk oder Ort übernommen haben, sind aber auch **berechtigt,** die in einem **anderen** Bezirk oder Ort wohnenden, der Krankenversicherung angehörenden Personen ärztlich zu behandeln.

Uebersichten über diejenigen Herren Aerzte, welche die genannte Verpflichtung übernommen haben, bezirksweise und ortsweise geordnet, sind als zweiter Anhang zu den Statuten der Ortskrankencasse bez. zu dem Regulativ für die Gemeindekrankenversicherung in **jedem Mitgliedsbuch** enthalten und werden durch Aushändigung dieser Mitgliedsbücher an alle versicherten Personen im Laufe der nächsten 14 Tage zur Kenntniß aller Betheiligten gebracht werden.

Diese Uebersichten können aber auch jederzeit im unterzeichneten Krankenversicherungsamte, ingleichen bei allen hiesigen Polizeibezirkswachen, sowie in der Rathswache eingesehen werden.

Die Herren Aerzte wollen aus den ihnen in den nächsten Tagen zugehenden Uebersichten ersehen, in welcher Weise ihre bezüglichen Anerbietungen berücksichtigt werden konnten.

Leipzig, den 27. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Krankenversicherungsamt.)
Winter.

Regulativ
für die Gemeinde-Krankenversicherung zu Leipzig und Umgegend.

Auf Grund der §§. 4ff. des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, trifft der Rath der Stadt Leipzig für die Gemeinde-Krankenversicherung nachstehende Bestimmungen, welche nicht nur für die Stadt Leipzig gelten, sondern in Folge des von der Königlichen Kreishauptmannschaft unter dem 25. November 1884 genehmigten Vereinigungsvertrages vom 18. November 1884 auch für die nachstehend verzeichneten Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke:

Abtnaundorf, Anger-Crottendorf, Böhlitz-Ehrenberg incl. Barneck, Burghausen, Connewitz, Dölitz, Eutritzsch, Gautzsch, Gohlis, Großzschocher, Kleinzschocher, Lauer, Leutzsch, Lindenau, Lößnig, Mockau, Möckern, Mölkau, Neureudnitz, Neustadt, Neuschönefeld, Neusellerhausen, Neutzsch, Oetzsch, Paunsdorf, Plagwitz, Probstheida, Reudnitz, Raschwitz, Schleußig, Schönau, Schönefeld, Sellerhausen, Stötteritz, Stünz, Thonberg, Volkmarsdorf, Wahren, Windorf, Zweinaundorf.

§. 1. So lange der ortsübliche **Tagelohn** gewöhnlicher Tagearbeiter für den oben genannten Bezirk der Gemeinde-Krankenversicherung von der Königlichen Kreishauptmannschaft Leipzig

für männliche erwachsene Arbeiter auf	2 ℳ	— ₰
für weibliche erwachsene Arbeiterinnen auf	1 "	33⅓ "
für männliche jugendliche Arbeiter auf	— "	83⅓ "
für weibliche jugendliche Arbeiterinnen auf	— ℳ	83⅓ ₰

festgesetzt worden ist, beträgt das im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach dem Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag zu gewährende wöchentlich postnumerando zu zahlende **Krankengeld**

a. für über 16 Jahre alte Arbeiter, soweit sie nicht Lehrlinge sind	1 ℳ — ₰
b. für über 16 Jahre alte Arbeiterinnen, soweit sie sich nicht in Lehre befinden	— " 67 "
c. für jugendliche, d. h. noch nicht 16 Jahre alte Arbeiter und Arbeiterinnen, einschließlich der noch in Lehre stehenden älteren	— " 42 "

§. 2. Bei Krankheiten, welche die Betheiligten sich vorsätzlich oder durch schuldhafte Betheiligung bei Schlägereien oder Raufhändeln, durch Trunkfälligkeit oder geschlechtliche Ausschweifungen zugezogen haben, wird neben der auf Grund des Absatz 1 des §. 6 des Gesetzes zu gewährenden Leistungen Krankengeld nicht gewährt, doch kann auf Antrag des Arztes Verpflegung in einem Krankenhause gewährt werden. Ob ein solcher Fall vorliegt, entscheidet das Krankenversicherungsamt nach Gehör des Arztes.

§. 3. Personen, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und freiwillig der Gemeindekrankenversicherung beitreten, wird die Krankenunterstützung erst nach Ablauf einer mit der Eintrittserklärung beginnenden sechswöchentlichen Frist und keinenfalls für eine bereits zur Zeit der Erklärung eingetretene Erkrankung gewährt.

§. 4. Die Kranken haben sich wegen Gewährung der ärztlichen Behandlung an einen der Aerzte zu wenden, welche laut der durch das Krankenversicherungsamt erlassenen Bekanntmachungen die Verpflichtung übernommen haben, den der Gemeinde-Krankenversicherung unterstellten Personen in Krankheitsfällen ärztlichen Beistand zu leisten. Im Uebrigen haben die Kranken sich jeder von dem Krankenversicherungsamte für nöthig erachteten Ueberwachung zu unterwerfen.

§. 5. Die Ansprüche auf Gewährung der Krankenunterstützung sind unter Beifügung eines, von einem der nach §. 4 bekannt gemachten Aerzte ausgestellten Zeugnisses mündlich oder schriftlich bei dem von der Stadt Leipzig errichteten Krankenversicherungsamte anzumelden. Gegen dessen Entscheidung findet binnen 2 Wochen nach Zustellung derselben die Berufung auf den Rechtsweg mittelst Erhebung der Klage statt.

§. 6. Die Versicherungsbeiträge zur gemeinsamen Gemeinde-Krankenversicherung sind von den Arbeitgebern für die von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter allmonatlich und zwar spätestens am ersten Montage jeden Monats auf die Zeit bis mit Sonnabend vor dem ersten Montage des nächsten Monats im Voraus zu bezahlen, vorbehältlich des den Arbeitgebern nach §. 53 des Reichs-Gesetzes zustehenden Rückforderungsrechtes.

Personen, welche der gemeinsamen Gemeinde-Krankenversicherung freiwillig beigetreten sind, haben ihre Beiträge vierzehntägig und zwar Sonnabends im Voraus zu entrichten.

Dafern die vorgedachten Zahlungstermine mit einem Feiertage zusammenfallen, hat die Beitragszahlung am nächstfolgenden Werktage zu geschehen.

Die Beiträge werden nach der Dauer des Versicherungsverhältnisses berechnet.

Rückständige Beiträge werden in derselben Weise beigetrieben, wie rückständige Gemeindeabgaben und erfolgt die Zwangsvollstreckung durch die hierfür zuständigen Behörden auf Requisition des Krankenversicherungsamts.

§. 7. So lange nicht nach Maßgabe des §. 10 des Krankencassengesetzes etwas Anderes festgelegt ist, sind folgende Beiträge an die Gemeinde-Krankenversicherung für jeden Werktag zu zahlen:

a. von über 16 Jahre alten Arbeitern, soweit sie nicht Lehrlinge sind	— ℳ 3 ₰
b. von über 16 Jahre alten Arbeiterinnen, soweit sie nicht in der Lehre stehen	— " 2 "
c. von jugendlichen, noch nicht 16 Jahre alten Arbeitern und Arbeiterinnen, einschließlich der noch in Lehre stehenden älteren	— " 1½ "

§. 8. Bei jeder Zahlung für jede versicherte Person sind Bruchtheile von Pfennigen, welche weniger als einen halben Pfennig betragen, außer Ansatz zu lassen, höhere jedoch als volle Pfennige zu rechnen.

Leipzig, den 17. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Krankenversicherungsamt.)
Winter.

Bekanntmachung, die Zahl- und Abrechnungs-Tage der Ortskrankencassen betreffend.

Nach §. 31 der von der Königlichen Kreishauptmannschaft genehmigten Statuten der 18 Ortskrankencassen zu Leipzig und Umgegend sind die Beiträge vierwöchentlich pränumerando und zwar für die versicherungspflichtigen Arbeiter durch deren **Arbeitgeber,** für die freiwilligen Mitglieder durch diese selbst bei den

Cassen I bis VI am ersten Dienstag,
Cassen VII bis XII am ersten Mittwoch,
Cassen XIII bis XVIII am ersten Donnerstag

jeder vierwöchentlichen Zahlperiode kostenlos einzuzahlen.

Da die erste vierwöchentliche Zahlperiode am 1. December beginnt, fordern wir alle Zahlungspflichtigen auf, die ersten Zahlungen für die Cassen

I bis VI Dienstag, den 2. December 1884,
VII bis XII Mittwoch, den 3. December 1884,
XIII bis XVIII Donnerstag, den 4. December 1884

bei der provisorischen **gemeinsamen Cassenstelle** der 18 hiesigen Ortskrankencassen

Weststraße 77, I.,

zu bewirken und zwar, was die Arbeitgeber anbelangt, soweit sie bis dahin in den Besitz der von uns ausgefertigten Kataster gelangt sind.

Mit Rücksicht jedoch auf die vorliegenden zahlreichen Befreiungsgesuche nach den §§. 3 und 75 des Gesetzes und um alle die etwa noch bis Ultimo November geführten Befreiungs**nachweise** berücksichtigen zu können, wollen wir die Anlegung eines Theiles der Kataster bis zum 1. December hinausschieben und werden deshalb erst in der zweiten Woche des December im Stande sein, diese Kataster an die betreffenden Arbeitgeber hinauszugeben.

Für **diese letzteren verlängern** wir deshalb hiermit die Zahlungsfristen bis zur **dritten** Woche des December und zwar für die Cassen

I bis VI bis zum Dienstag, den 16. December 1884,
VII bis XII bis zum Mittwoch den 17. December 1884,
XIII bis XVIII bis zum Donnerstag den 18. December 1884.

Für die späteren aus den Katastern ersichtlichen Zahlungsperioden wird jedoch an der Zahlungspflicht in der **ersten** Woche der betreffenden Periode unweigerlich festgehalten werden.

Leipzig, den 25. November 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Krankenversicherungsamt.)
Winter.

Bekanntmachung, die Rückzahlung der städtischen Anleihe vom Jahre 1868 betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere, die 4½% städtische Anleihe vom Jahre 1868 betreffende Bekanntmachung vom 11. März 1869 (vgl. Nr. 73 des Leipziger Tageblattes und Nr. 62 der Leipziger Zeitung vom Jahre 1869) kündigen wir hiermit unter Zustimmung der Stadtverordneten und mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen den noch nicht getilgten Betrag dieser Anleihe für **den 31. December 1884.**

Die Rückzahlung erfolgt nach dem Nennwerth der Schuldscheine gegen Rückgabe der letzteren, der dazu gehörigen Zinsleisten und der noch nicht fälligen Zinsscheine bei unserer Stadtcasse (Rathhaus, 1 Etage, Nr. 5).

Von demselben Tage ab findet eine weitere Verzinsung des Hauptstammes nicht mehr statt.

Gleichzeitig stellen wir denjenigen Inhabern von Schuldscheinen der vorstehend gekündigten Anleihe vom Jahre 1868, welche dieselben gegen Schuldscheine der neuen städtischen 4% Anleihe von 15 Millionen Mark (vgl. Bekanntmachung vom 15. Mai 1884, Leipziger Zeitung Nr. 116 und Leipziger Nachrichten Nr. 138) umzutauschen wünschen, den entsprechenden Betrag in Appoints der letzteren bis zu **dem 31. December d. J.** al pari zur Verfügung.

Der Umtausch wird ebenfalls bei unserer Stadtcasse bewirkt und kann bereits früher, und zwar vom 1. September d. J. an erfolgen.

In diesem Falle haben die Inhaber der umzutauschenden 1868er Anleihescheine den am 31. December d. J. fälligen Zinscoupon ihrer Scheine zurückzubehalten, dagegen die eingetauschten Scheine der 4% Anleihe von 1884 sammt Zinsleisten und Zinsscheinen, abzüglich des ebenfalls am 31. December d. J. fälligen Coupons in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 14. Juni 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Henschel.

Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins der Stadt Leipzig

Montag, den 1. December, Abends 6 Uhr, im Saale der Ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablegung des Cassenführers und Feststellung der Mitgliederbeiträge.

2) Wahl der Vereinsbeamten, der Delegirten und deren Stellvertreter zum Kreisvereinsausschuss, ferner der Vereinsausschüsse und zweier Mitglieder zum gemischten städtischen Ausschuss für öffentliche Gesundheitspflege.

NB. Schluss des Wahlactes 7 Uhr; alle etwa nach Eintritt dieser Stunde sich einfindenden Mitglieder sind von der Abstimmung ausgeschlossen.

3) Gutachten des Standes-Ausschusses über die zweifelhafte Zulässigkeit ärztlicher, nur mit untergedrucktem Namen des Ausstellers versehenen Zeugnisse.

Dr. Ploss.

Verpachtung.

Sonntag, den 7. December d. J. Nachmittags 2 Uhr soll im hiesigen Gasthofe das Areal des ehemaligen alten Gottesackers auf drei hintereinander folgende Jahre (von Neujahr 1885 bis Ende 1887) im Ganzen oder theilweise verpachtet werden.

Der Platz ist 66 □Rth. groß, eignet sich zu Lager- oder Trockenplätzen u. dgl. und ist durch eine 2,50 Meter breite Einfahrt zugänglich.

Bedingungen liegen jeden Tag im hiesigen Gemeindebureau zu Jedermanns Einsicht während der Expeditionsstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags aus.

Neusellerhausen, am 24. November 1884.

Der Gemeinderath.
Seyfferth,
Gemeinde-Vorstand.

Gasthofsversteigerung.

Auf Antrag der Erben der Frau Marie Therese verehl. Bräunig in Penig soll

den 4. December 1884 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle der zu deren Nachlasse gehörige, am hiesigen Marktplatze gelegene **Gasthof zum Stern,** Fol. 11 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Penig, an den Meistbietenden freiwilligen Weise unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Penig, am 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.
Heinzmann.

Bekanntmachung.

Der Müllergeselle Julius Bähre zu Schweflin, geboren am 28. Juni 1867, zur Zeit sich in Leipzig aufhaltend, ist durch Beschluß der unterzeichneten Behörde am heutigen Tage für einen Verschwender erklärt worden.

Kemberg, den 25. November 1884.

Königlich Preußisches Amtsgericht.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 1. December 1884.

* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt über das Auftreten der Socialdemokratie im Reichstage an leitender Stelle:

In der Reichstagssitzung vom 26. d. M. hat sich der Herr Reichskanzler mit großer Ruhe über die stärkere Vertretung der Socialdemokratie im Parlament geäußert, unter Berücksichtigung der politischen Richtung, welche den Führern und diesem Zahlenverhältniß ihrer Partei gegenüber erwächst.

Die Opposition hat sich bereit, diese Darlegung zu Gunsten des Widerstandes gegen das Socialistengesetz auszunutzen, gerade wie die Opposition in dem Anwachsen der für die socialdemokratischen Candidaten abgegebenen Stimmen den Beweis für den Mißerfolg der Socialreform finden zu müssen die Miene annahm.

Die Aufrichtigkeit stand in dem einen wie in dem anderen Falle wohl auf gleicher Höhe mit der politischen Einsicht.

Es war sicherlich nicht zu erwarten, daß Diejenigen, welche nach einer Verbesserung ihrer socialen Lage streben, da sich ihnen die Wirkungen der Socialreform noch nicht fühlbar machen konnten, von denen sich abwenden würden, welche ihnen die weitgehendsten Versprechungen machten; aber die Besorgniß über das Anwachsen der socialdemokratischen Stimmen konnte unmöglich sehr ernsthaft gemeint sein, da, wie wir in unseren Rückblicken gezeigt haben, nur etwa ein Drittheil der Mandate von den Socialdemokraten aus eigener Kraft erobert wurde, die anderen nur unter Begünstigung anderer Parteien: ein Beweis, daß diese in dem Anwachsen der socialdemokratischen Vertretung ebenso wenig eine Gefahr erblicken, als der Reichskanzler; denn sie werden sich wohl hüten, zuzugeben, daß sie die Gefahr wohl erkannt, aber bei Abwägung des allgemeinen und des Parteiinteresses dem letzteren die größere Berücksichtigung geschenkt hätten.

In der That aber zielt das Ausnahmegesetz nicht darauf ab, eine Vertretung der Socialdemokratie im Reichstage unmöglich zu machen, sondern darauf: einer fanatischen Agitation, welche das „gleiche Recht für Alle" zu einer „gleichen Gefahr für Alle" stempelt, ein Ziel zu stecken.

Diese Agitation hat die Socialdemokratie zu einer Secte gemacht, welche nur durch den Wahnwitz verbunden wird und sich nur mit der Pflege des Unmöglichen und Undenkbaren befassen kann und eben darum auch der Socialreform feindlich entgegentritt. Aber nicht Alle, welche socialdemokratisch gewählt haben, gehören zur Secte, sondern zu der Classe der Bevölkerung, welche man als „vierten Stand" bezeichnet, dessen Bedürfnissen die Socialreform im Sinne der kaiserlichen Botschaft vom 17. November 1881 zu Hülfe kommen will.

Es wird sich bald genug zeigen, wie die socialdemokratischen Vertreter im Reichstage ihr Mandat auffassen, und ob sie bereit sein werden, die Hebung der wirthschaftlichen Lage Derer und Aller zu fassen und praktisch anzustreben, welche ihnen ihr Vertrauen zugewendet haben. Aber wir verkennen keineswegs, daß eine Entschließung in diesem Sinne viel Muth erfordert. Es wird ihnen die Anerkennung Derjenigen nicht fehlen, deren Bedrängniß sie mildern, insofern sie sich an der auf Verwirklichung der Ziele der kaiserlichen Botschaft gerichteten Gesetzgebung positiv betheiligen; aber die Secte wird es ihnen wenig Dank wissen, wenn sie das Mögliche und den Frieden dem Unmöglichen und dem Classenkampfe vorziehen.

Der Fanatismus wird sie sehr bald zu den Todten werfen, wie der Fanatismus der politischen Parteien seine „besten Männer" — Einen nach dem Anderen — abschlachtet, gleicher Weise nur im figürlichen Sinne, so lange noch eine feste Staatsgewalt besteht, an welcher die Leidenschaften der Parteien sich brechen und welche dem Wahnsinn eine Kette giebt.

* Ueber die Wirkung des Socialistengesetzes schreibt man der „Social-Correspondenz" aus Schleswig-Holstein:

„Es ist eine sehr verdienstliche Anregung der „Social-Correspondenz" gewesen, die Wirkungen des Socialistengesetzes vom Jahre 1878 zum Gegenstand einer eingehenden sachlichen Erörterung in den Spalten derselben zu machen. Unseres Erachtens müssen aber in der Discussion die Verhältnisse von Kreis zu Kreis und von Provinz zu Provinz zahlenmäßig betrachtet werden. Will man den Einfluß des gedachten Gesetzes richtig beurtheilen, dann kann ferner nur die Zeit vor und die Zeit nach dem Inkrafttreten mit einander verglichen werden. Für diesen Zweck sind also namentlich die Wahlergebnisse am 30. Juli 1878 und am 28. October 1884 nebeneinander zu stellen. Wir möchten für Schleswig-Holstein dieses Exempel durchgeführt sehen.

Im Jahre 1878 wurden 29,706 Stimmen für social-demokratische Candidaten gezählt, am 28. October d. J. sind es nur 24,654 gewesen. So die Gesammtzahl für die ganze Provinz! Auf die einzelnen Kreise vertheilt, erscheint diese Ziffer noch bemerkenswerther. Der erste (nordschleswigsche) Kreis hat keine einzige socialdemokratische Stimme aufzuweisen, obgleich es dort vor zehn Jahren an Versuchen der socialdemokratischen Partei, Terrain zu gewinnen, nicht gefehlt hat. Der zweite Kreis (Flensburg-Apenrade) hat diesmal [illegible] Stimmen aufgebracht gegen ganz vereinzelte, die 1878 fielen. Sieht man noch weiter zurück, so ist jedoch die neuere Aufwärtsbewegung sehr unbedeutend, für den übrigens in Betracht zu ziehen ist, daß Flensburg sich in industrieller Beziehung sehr ansehnlich erweitert hat.

aber gerade augenblicklich wichtige Arbeitszweige der Stadt (Rhederei, Schiffbau, Eisenindustrie) in ihrem Gedeihen viel zu wünschen übrig lassen. Beachtenswerth bleibt ferner, daß die Socialdemokratie hier vom platten Lande, woselbst sie sich vor 10 Jahren schon recht festgelegt hatte, vollständig verschwunden ist. Im dritten Kreise (Schleswig-Eckernförde) hat die Partei eine Zunahme von 545 auf 551, also um ganze 6 Stimmen zu verzeichnen. Im vierten Kreise (Tondern, Husum), wo vor sechs Jahren wenigstens noch 129 Stimmen auf Herrn Heinzelmann(?) abgegeben wurden, finden wir jetzt keine einzige. Im fünften Kreise (Itzehoe, Heide) zählte die Partei 1878 2296 Stimmen; heute ist sie auf 969 zurückgeworfen und dies trotzdem die Arbeiterbevölkerung in den dortigen Ziegelei- und Zuckerrübendistricten keineswegs dünn gesäet ist. Im sechsten Kreise (Ottensen, Elmshorn, Pinneberg) haben die Socialdemokraten einen Rückgang von 5452 auf 3583 erfahren. Im siebenten Kreise (Kiel, Rendsburg, Neumünster) liegt eine Zunahme von 7180 auf 7850 Stimmen vor. Was aber will dieselbe angesichts des Umstandes bedeuten, daß die Bevölkerung in den industriellen Mittelpunkten dieses Kreises seit 1878 um etwa 15.000 Seelen gewachsen ist und sich also auch die Wählerzahl, und zwar vorzugsweise aus den arbeitenden Classen, entsprechend vermehrt hat? Dazu kommt noch die neuerdings eingetretene Calamität im Schiffbau-Gewerbe, in der Eisenindustrie, wodurch allein in Kiel und Umgegend während der letzten Wochen über 1500 Mann brodlos geworden sind. Im achten Kreise (Altona) liegt gleichfalls kein Gewinn, sondern im Gegentheil ein Ausfall von 900 Stimmen vor: 1878 wurden 11,662, 1884 nur 10,770 Stimmen für den Arbeiter-Candidaten abgegeben. Und dies ungeachtet des Anwachsens der Bevölkerung von Altona und Umgegend! Im neunten Kreise (Ostholstein), wo 1874 der Socialdemokrat Reimer gewählt wurde und dessen Partei es 1878 noch auf 805 Stimmen brachte, scheint die Socialdemokratie vollständig vom Erdboden verschwunden zu sein: auch im zehnten Kreise (Lauenburg), wo man 1878 347 socialdemokratische Stimmen zählte, ist diesmal nicht eine einzige abgegeben worden. Hier in Schleswig-Holstein kann kein Einsichtiger darüber im Zweifel sein, daß das Socialistengesetz nicht nur nicht schädlich, sondern ganz überaus heilsam und segensreich gewirkt hat, heilsam und segensreich vor Allem für unsern Arbeiterstand in Stadt und Land. Wie würde es wohl heute aussehen, wenn jener unheilvollen Bewegung, die bis 1878 durch ganz Deutschland und nicht zum wenigsten grade durch unsere Nordmark fluthete, kein Einhalt geboten worden wäre, jener Bewegung, die unser Volksleben systematisch zu vergiften drohte, die den Unfrieden in Haus und Familie, in jede Werkstätte trug, die alle Ordnung in Staat und Gesellschaft zerstörte und untergrub, die nur — ob von den Führern gewollt oder nicht — mit Revolution und Verbrechen enden konnte! Und was würde wohl aus unseren 10 Wahlkreisen geworden sein? Daß nicht die „Belehrung" und ähnliche Mittel verhütet hätten, daß in diesem Augenblicke die volle Hälfte derselben durch Socialdemokraten vertreten sein würde, kann nur leugnen, wer von der Kraft der socialdemokratischen Partei bis 1878 keine Kenntniß hat. Gewiß hegt Niemand, der das Socialistengesetz befürwortet, die Illusion, daß dasselbe die socialdemokratische Bewegung vollständig zum Stocken bringen könne oder solle; aber Thatsache ist und bleibt, daß es zur Einschränkung derselben außerordentlich viel beigetragen hat. Dies gilt, soweit unsere Kenntniß der Dinge reicht, nicht nur für Schleswig-Holstein, sondern auch für manche andere Theile Deutschlands, wie eine nähere Betrachtung der Verhältnisse ergeben würde. Speciell in Schleswig-Holstein verdanken wir dem Gesetze, daß die Socialdemokratie zur Hauptsache auf die gewerblichen Centren eingedämmt, daß dagegen das platte Land von derselben verschont geblieben, ja geradezu gesäubert worden ist. Dieser Gewinn kann gar nicht hoch genug angeschlagen werden und darf sich, beiläufig bemerkt, mindestens mit demjenigen Erfolge messen, den das liberale Ministerium Gladstone in England mit der Lösung der irischen Landfrage aufzuweisen hat. Sobald erst die socialpolitischen Reformgesetze praktisch in Wirksamkeit getreten sind, dann wird, so hoffen wir, Jedermann erkennen, daß das Reichsgesetz vom 28. October 1878 schlechthin unentbehrlich war und daß es unserem Volke die segensreichsten Dienste geleistet hat. Das Recht aber und die Pflicht des Staates, ein solches Gesetz zu geben, die unheilvolle Agitation der Socialdemokratie von vornherein gewaltsam zu unterdrücken, beruht auf demselben guten und gerechten Titel, wie die Aufgabe des Staates, die innere Sicherheit der Nation durch die Bestimmungen des Strafgesetzbuches sicher zu stellen. So lautet unsere Ansicht über das Socialistengesetz."

* Zum preußischen Schulwesen schreibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" officiös:

Wir haben neulich Einiges aus der Verfügung des Cultusministers mitgetheilt, in welcher derselbe sich über die Erholungspausen beim Unterricht auf höheren Schulen und die häusliche Beschäftigung der dieselben besuchenden Schüler ausspricht. Was den ersten Punct betrifft, so konnten wir melden, daß der Minister die überwiegend bestehende Sitte im Wesentlichen als zweckmäßig anerkennt. Es dürfte indessen interessiren, auch über diese Frage noch mehrere Einzelheiten aus der Verfügung des Ministers anzuführen. Die wissenschaftliche Deputation für das Medicinalwesen hat ihr Gutachten dahin abgegeben, daß unter Voraussetzung genügender Ventilationseinrichtungen der Schulzimmer die Erholungspausen Vormittags 5, 15, 5 Minuten (bei nur dreistündigem Vormittagsunterricht 5, 10 Minuten), Nachmittags 5 Minuten, zusammen 30 Minuten zu dauern haben, und daß bei ausschließlichem Vormittagsunterrichte die Gesammtdauer der Erholungspausen für die unteren Classen 30 bis 40, für die höheren 25 bis 30 Minuten zu betragen habe; überhaupt sei es empfehlenswerth, den Erholungspausen für die unteren Classen eine längere Dauer zu geben, als für die höheren. Zur Beseitigung einerseits einer zu weitgehenden Beschränkung, andererseits einer unzulässigen Ausdehnung der Erholungspausen bestimmt nun der Minister näher Folgendes: Bei vierstündigem Vormittags- und zweistündigem Nachmittagsunterricht und in gleicher Weise bei Zusammenlegung des Unterrichts auf fünf Vormittagslectionen hat die Gesammtdauer der Erholungspausen nicht weniger als 40 Minuten zu betragen und darf 45 Minuten nicht überschreiten, ist bei einer Verminderung der Unterrichtsstunden an gewissen Tagen aber gleichfalls entsprechend zu vermindern. Bei vierstündigem Vormittags- und zweistündigem Nachmittagsunterricht soll die Hauptpause nach der zweiten Stunde stattfinden, auch Nachmittags eine größere Pause eintreten, bei Beschränkung des Unterrichts auf fünf Vormittagsstunden aber soll sowohl nach der zweiten, wie nach der vierten eine größere Pause gemacht werden. Hierbei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß der Zeitverlust, welcher durch die Hauptpausen entsteht, nicht eine einzige Lection trifft, sondern in angemessener Weise auf die gesammten Lehrstunden vertheilt wird. Für die Hauptpausen ist in der Regel darauf zu halten, daß alle Schüler die Lehrzimmer verlassen und diese inzwischen gelüftet werden. Von einer Unterscheidung in der Zeitdauer der Erholungspausen für die unteren und oberen Classen muß aus praktischen Gründen Abstand genommen werden. Für die mit höheren Schulen verbundenen Vorschulen kommt überdies in Betracht, daß sie, da ihr Unterricht um eine Stunde später zu beginnen pflegt, schon nach der ersten Lection an der größeren Pause theilnehmen. Gegen die an manchen Anstalten bestehende Einrichtung, daß während der dunkelsten Wochen des Winters der Nachmittagsunterricht ungefähr um eine Viertelstunde früher geschlossen, dafür aber die Pause auf die zum Lectionswechsel unumgänglich erforderliche Zeit beschränkt, event. die erste Lection etwas früher begonnen wird, hat der Minister nichts einzuwenden. Schließlich ist sowohl im Interesse des Unterrichts wie zur Gewöhnung der Schüler an pünktliche Ordnung erforderlich, daß die Dauer der Pausen nicht überschritten und unmittelbar nach ihrem Schlusse mit dem Unterrichte begonnen wird. Bei der ersten Vormittagsstunde bezw. der derselben vorausgehenden Andacht, aber der ersten Nachmittagsstunde ist zu einem Aufschub kein Anlaß vorhanden, vielmehr sind die Lectionen mit dem Glockenschlage zu beginnen.

* Aus Braunschweig, 28. November, wird der „Vossischen Zeitung" geschrieben: „Südlich von der altehrwürdigen Martinikirche steht an der Heinenstraße hierselbst das Gebäude der herzoglichen Kammer. Hier befand sich bis gestern des verstorbenen Herzogs wohlgefüllter Tresor, der nun seine Schätze von Gold und Werthpapieren den Bevollmächtigten des Erben in Gmünden hat ausliefern müssen. Man schätzt die hier deponirt gewesene baare Hinterlassenschaft auf rund 20 Millionen Mark, wobei unentschieden bleibt, ob darunter Depotscheine fremder Banken mit einbegriffen sind. Herr Windthorst hat den Cumberland'schen Finanzrath Enig(?) schon gestern Nachmittag mit den Millionen (in vier neuen sauberen Koffern) nach Gmünden expedirt, ist aber selbst mit Herrn Brüel noch bis heute Nachmittag hier geblieben. Gestern haben sich die Herren, die übrigens im Bewußtsein getreu erfüllter Pflicht äußerst heiter dreinschauten, das Lustschloß Richmond und die Villa, die ja beide auch dem Herzoge von Cumberland zufallen sollen, angesehen und sind heute Mittag in der Gruft der Welfen im Heinrichsdome gewesen. Da ihm der vom Reichstage bewilligte Urlaub noch Muße genug läßt, hat der Abg. Windthorst seinen Freund Brüel nach Hannover begleitet."

* In Bezug auf einen auch von uns mitgetheilten Artikel der „Post" „Zur Successionsfrage in Lippe-Detmold" geht dem genannten Blatte von berufener Seite folgende Mittheilung zu:

„Anknüpfend an einen Artikel der „Post", welcher die Erbfolge in Lippe-Detmold behandelt, gestatte ich mir Folgendes zu eventueller Verwendung mitzutheilen.

„Am Schluß des Artikels steht: „wenn die Frage der Erbberechtigung dahin entschieden würde, daß die Grafen zur Lippe als vom niederen Adel abstammend nicht successionsfähig, so würde der Chef des Hauses Schaumburg-Lippe, der jetzt regierende Fürst Adolf zur Nachfolge in der Regierung in Detmold zu berufen sein". — In dem Artikel ist aber nicht erwähnt, daß das Haus Schaumburg-Lippe ebenfalls vom niederen Adel abstammt, die Urgroßmutter des Fürsten Adolf war nämlich Philippine Elisabeth von Friesenhausen, Tochter des kurfürstlichen Oberstallmeisters Philipp Siegmund von Friesenhausen.

„Auch das jetzt regierende Haus in Detmold stammt vom niederen Adel, nämlich Amalie Gräfin von Dohna war die Gemahlin des regierenden Grafen Simon Heinrich, gestorben 1697. — Siehe Genealogie der regierenden Häuser von Kamill Behr, Leipzig 1854, und Stammtafeln von H. Grote, Leipzig 1877".

* Die Redactionscommission der afrikanischen Conferenz hat in ihrer 4½ stündigen Sitzung am Sonnabend die ihr gestellte Aufgabe gelöst. Das von Deutschland der Conferenz unterbreitete projet de déclaration erhielt diejenigen redactionellen Abänderungen, welche von verschiedenen Bevollmächtigten in der letzten Plenarsitzung der Conferenz gewünscht wurden. Ebenso wurden die Beschlüsse der Commission endgiltig nach den Wünschen des Plenums formulirt. In Bezug auf die Definition des Begriffes „Handelsfreiheit" wurde festgestellt, daß nur solche Taxen von den Importen erhoben werden dürfen, welche für die Bedürfnisse der Administration erforderlich sind; die Taxen für auswärtige Waaren &c. dürfen keinesfalls diejenigen überschreiten, welche für dieselben Producte des Inlandes erhoben werden. Mr. Stanley gab der Commission interessante Aufschlüsse über die religiösen Verhältnisse der Congoländer, sowie über die Fortschritte, welche die Culturarbeit seit der Erschließung des Congo gemacht hat. Die nächste Sitzung der Conferenz findet am Montag statt.

Zur parlamentarischen Lage.

NLC. Berlin, 29. November. Noch in keinem Reichstag ist eine so compacte schutzzöllnerische Mehrheit vorhanden gewesen, wie in dem gegenwärtigen. Das Centrum mit seinen Anhängseln und die conservativen Parteien verfügen bekanntlich über etwa 240 Mitglieder, also eine reichliche Mehrheit, wozu dann noch ein Theil der nationalliberalen Fraction hinzukommt. Entschiedene und principielle Freihändler sind fast nur noch die Mitglieder der deutschfreisinnigen Partei. Ein Anstürmen gegen wichtige Grundlagen des bestehenden Zolltarifs, sei es auf industriellem oder landwirthschaftlichem Gebiet, ist unter den heutigen Verhältnissen vollkommen aussichtslos und auch die entschiedensten Verkämpfer der Freihandelstheorie im Reichstag werden sich wohl darauf beschränken, akademisch bei Budgetdebatten und anderen Anlässen ihren Standpunct zu wahren. Es läßt sich dagegen mit Bestimmtheit erwarten, daß die Gegner ihr parlamentarisches Uebergewicht zur Verschärfung des schutzzöllnerischen Systems auszunutzen suchen werden. Man wird wohl schon in nächster Zeit Kundgebungen in dieser Richtung erwarten dürfen. Insbesondere wird die vielbesprochene Frage der Kornzollerhöhung ohne Zweifel in nächster Zeit in einem Antrag an den Reichstag gebracht werden; aus den Ausführungen conservativer Redner bei der Etatsberathung konnte man das mit Bestimmtheit entnehmen, und das Centrum hat am letzten Donnerstag in einer Fractionssitzung über den Gegenstand Berathung gepflogen. Bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Reichstags ist es im höchsten Grade wahrscheinlich, daß ein solcher Antrag eine Mehrheit finden wird. Die Regierung hat sich in dieser Frage bisher ziemliche Zurückhaltung auferlegt und ist offenbar entschlossen, auf die Initiative des Reichstags zu warten. Auch von einer Wiedereinbringung des im Sommer d. J. vorgelegten, im Reichstag aber nicht mehr zur Berathung gekommenen Gesetzentwurfes zur Abänderung des Zolltarifs hat bisher mit Bestimmtheit nichts verlautet. Bei aller Zurückhaltung aber wird man doch bezweifeln dürfen, daß von Seiten der Regierung schutzzöllnerischen Anträgen des Reichstags, namentlich auf landwirthschaftlichem Gebiet, Widerstand entgegengesetzt werden wird. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird die schutzzöllnerische Mehrheit des Reichstags in allernächster Zeit ihren Feldzug eröffnen.

Nach dem jetzt vorliegenden stenographischen Bericht haben von der nationalliberalen Fraction 16 für und 22 gegen den Diätenantrag gestimmt. Dafür haben gestimmt die Herren v. Benda, Beisinger(?), Bürklin, Buhl, Cornelsen, Gebhard, Gottburgsen, Groß, Hoormann(?), v. Heyl, Marquardsen, Müller, Schreiner, Sedlmayr, Seitz(?), Ziegler. Dagegen haben gestimmt die Herren: v. Bernuth, Buhrens(?), v. Cuny, Frestel(?), Francke, Hammacher, Haupt, v. Hölst(?), Kalle, Klumpp, Krämer, Krafft, Lerman(?), Meier-Bremen, Penzig, Sattler, Sello(?), Struckmann, Tröndlin, Ulrich, Wörmann, Zeitz.

Eine eigenthümliche Methode, die Unterstützung der Gemäßigtliberalen zu gewinnen, die ihm doch sehr nöthig sein wird, befolgt Herr Schrader, der deutschfreisinnige Candidat für Danzig. In seiner Candidatenrede äußerte er u. A., daß im Reichstag die nationalliberale Partei als eine liberale nicht mehr zu rechnen sei.

Die „Post" veröffentlicht ein Verzeichniß der Mitglieder des Reichstags nach ihrer Parteistellung, welches starke Unrichtigkeiten enthält. Der nationalliberalen Fraction, die auf 53 Mitglieder berechnet wird, werden darin zwei Herren zugezählt, auf die sie unmöglich Anspruch erheben kann, nämlich Herr v. d. Brelie, der überhaupt nicht gewählt ist, sondern gegen den welfischen Herrn v. d. Decken unterlag, und Herr Ebert, der schon in der vorigen Session dem Reichstag angehörte und zwar als Mitglied der deutschconservativen Fraction, der er natürlich auch jetzt wieder angehört.

Die Budget-Commission des Reichstags begann heute ihre Arbeiten. Der einzige der Budget-Commission überwiesene Titel des Etats des Reichstages (Fahrkarten) wurde ohne Debatte genehmigt. Bei Besprechung des Etats des Reichsamts des Innern führte die vorgeschlagene Gehaltserhöhung des Bureauvorstehers zu einer längeren Debatte. Abg. v. Hüne beantragte, anstatt der höheren Dotation der Stelle eine persönliche Zulage zu gewähren und die fraglichen 900 M als „künftig wegfallend" zu bezeichnen. Ein Antrag des Abg. v. Benda, die Ausgaben für Amtsbedürfnisse, Tagegelder, Fahrkosten statt auf 98.000 auf 73.000 M festzustellen, wurde mit Rücksicht darauf, daß damit ein praktischer Effect nicht erreicht wird, da dies Erforderniß unter jeder Bedingung gedeckt werden muß, Ersparniß aber eintritt, sobald das Bedürfniß sich als geringer erweist, abgelehnt. Zu den Kosten der Unterhaltung des Niederwald-Denkmals (2900 M) bemerkte Staatssecretair von Bötticher, daß man glaube, mit der ausgemachten Summe noch eine Reihe von Jahren auszukommen. Zu Cap. 7a Tit. 14 (Kosten der Maßregeln gegen die Reblauskrankheit) klagte Abg. Dr. Bürklin darüber, daß man jahrelang den Heerd der Reblauskrankheit im Ahrthal, eine große Weinbergfläche bei Linz, nicht entdeckte. Der Regierungscommissar bedauerte ebenfalls die an sich richtige Thatsache, meinte aber, daß der Fehler nicht an der Qualification oder Thätigkeit der Untersuchungsbeamten liege. Zu dem Etat des statistischen Amtes beantragte Abg. von Hüne den Betrag für Hilfsarbeiter von 80,000 auf 40.000 zu ermäßigen. Es wurde beschlossen, den betreffenden Titel zurückzustellen, bis die mündlich vom Vertreter des statistischen Amtes gegebenen Aufschlüsse schriftlich der Commission vorliegen. Bei dem Etat des Patentamts traten die Abgg. Löwe und Kalle dafür ein, daß das Patentamt nur mit Mitgliedern im Hauptamt besetzt werde, im Interesse der raschen und sachgemäßen Erledigung der Geschäfte, wie der Autorität der Behörde, welche unter dem Mißtrauen des interessirten Publicums leide, wenn Concurrenten mit entscheiden. Bei dem Reichsversicherungsamt bemerkte der Staatssecretair von Bötticher, daß sich jetzt noch nicht ermessen lasse, wie bedeutend die Zuziehung richterlicher Kräfte den Etat belasten werde, und zwar um so weniger, als man noch nicht einmal wisse, wann das Unfallgesetz in volle Wirksamkeit trete, man glaube nur, daß die allgemeine Durchführung bis zum 1. October 1885 sich erreichen lasse. Man habe nach Möglichkeit bei der Besetzung der Stellen auf Heranziehung der bisherigen Beamten der Unfallversicherungsgesellschaften gesehen und werde dahin wirken, daß Diejenigen, welche nicht im Reichsdienste Beschäftigung finden könnten, bei den in der Bildung begriffenen Berufsgenossenschaften Anstellung finden. Abg. von Franckenstein stellte den Antrag, von der ausgeworfenen Summe von 150,000 M die auf Erschließung Central-Afrikas gerichteten wissenschaftlichen Bestrebungen 50,000 M abzustreichen. Abg. von Bunsen trat lebhaft für Gewährung der vollen Summe ein, ebenso Abg. von Benda, der die hier proponirte Ausgabe als eine productive bezeichnete. Trotz dieser durch Staatssecretair von Bötticher unterstützten Ausführungen wurde bei der Abstimmung die Mehrforderung von 50,000 M gegen 8 Stimmen (darunter die Nationalliberalen geschlossen) abgelehnt. Bezüglich der neu zu creirenden Stelle eines zweiten Directors im Auswärtigen Amt bemerkte der Regierungsvertreter, daß es sich hier keineswegs, wie vielfach in der Presse behauptet worden sei, um eine Colonialstelle, sondern lediglich um eine unumgängliche Entlastung der zweiten Abtheilung des Auswärtigen Amtes handele, welche im letzten Jahre nicht weniger als 47,000 Nummern zu bearbeiten gehabt habe. Dazu trete für den Director der zweiten Abtheilung der immer mehr anwachsende persönliche Verkehr mit dem diplomatischen Corps in handelspolitischen Sachen. Die Erfahrungen der letzten Jahre (Erkrankung zweier Directoren in Folge von Ueberarbeitung) zwängen geradezu zur Theilung der Geschäfte. Trotzdem wurde die Position abgelehnt. Dem Wunsche, daß bei Besetzung der Gesandtschaft in Teheran dafür gesorgt werde, daß mindestens eins der Mitglieder mit wirthschaftlichen Fragen vertraut sei, wurde von dem Regierungscommissar Berücksichtigung zugesagt.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Abdruck ohne Angabe der Quelle wird gerichtlich verfolgt.)

Zwei Agenten, B. und S. aus Königsberg, sind vom Landgericht wegen mehrfachen Betrugs verurtheilt. Wie festgestellt, haben sie als Bevollmächtigte des Bankiers Perl mit verschiedenen Personen Kaufgeschäfte auf Lieferung von inländischen und ausländischen Loosen, Staats- und Communalpapieren abgeschlossen. Die Käufer kauften eine Collection solcher Effecten unter Leistung einer Anzahlung und unter dem Versprechen weiterer Ratenzahlungen, wogegen ihnen die Papiere successive nach Abzahlung gewisser Kaufgelderraten geliefert werden sollten. Die Angeklagten erhielten als Provision die volle von den Käufern geleistete Anzahlung und außerdem die Hälfte der dritten, mitunter auch der fünften Ratenzahlung. Den Angeklagten kam es lediglich darauf an, das Geschäft abzuschließen und, wenn möglich, fünf Ratenzahlungen zu erlangen, nicht aber darauf, daß das ganze Restkaufgeld gezahlt und die gekauften Papiere abgenommen würden; sie schlossen die Geschäfte in der sicheren, durch den Erfolg auch bestätigten Ueberzeugung, daß es zur Einzahlung des ganzen Kaufgeldes und zur Uebernahme der Papiere niemals kommen würde, daß die Käufer vielmehr die Ratenzahlungen früher oder später aus Unlust oder Unvermögen würden einstellen und so einseitig und ohne Anspruch auf Entschädigung das Geschäft würden fallen lassen müssen. Zum Abschlusse der Geschäfte haben die Angeklagten verschiedene Personen durch falsche Vorspiegelungen bewogen. Insbesondere haben sie dem Kaufmann L. die unwahren Thatsachen vorgespiegelt, daß er Ratenzahlungen nur bis zum 1. September 1881 zu leisten habe, d. h. er bei dem Geschäfte nichts verlieren, sondern nur gewinnen könne, daß sein Pappenheimer Loos 50 M gewonnen habe und daß der ihm übergebene Schlußschein ein börsengängiges Papier sei, das jeder Bankier für die geleistete Zahlung annehme. Gleiche und noch weitere falsche Angaben haben die Angeklagten dem Kaufmann B. gemacht, sowie dem Hotelbesitzer B. Alle diese sind durch diese Vorspiegelungen in den Irrthum versetzt, die Papiere hätten einen dem Kaufpreise gleichkommenden Börsencourswerth, und sind durch solchen Irrthum zum Geschäftsabschlusse veranlaßt. Der Kaufmann B. hatte im April 1881 vom Angeklagten B. auf den Schlußschein Nr. 5296 eine Collection Loose, darunter aber kein Serienloos, gekauft und die Raten bis zum September bezahlt. Im September 1881 erschienen beide Angeklagte bei B. S. erklärte ihm, nun hätte sein Loos auch endlich ein Serienloos gewonnen, das Loos würde im Februar gezogen, es müßten mindestens 800 M Gewinn herauskommen, es wären aber dafür noch 500 M zu zahlen. In Aussicht auf den hohen Gewinn und in der Annahme, daß der von den Angeklagten auf den Tisch gelegte Briefumschlag sein Serienloos enthielte, unterzeichnete B. einen ihm von den Angeklagten vorgelegten Schein und übergab denselben zwei Wechsel über 200 und 300 M, worauf sich die Angeklagten entfernten. Bei Oeffnung des Briefumschlags fand B. statt des erwarteten Serienlooses einen weiteren Schlußschein Nr. 5027 über 1000 Gulden vierprocentige ungarische Goldrente und verschiedene Loose, darunter ein badisches Serienloos, das als niedrigsten Gewinn etwa 100 M bringen konnte. Von einem zweiten Geschäft war nie die Rede gewesen. B. hatte den von ihm unterschriebenen Revers für eine Quittung oder dergleichen gehalten. Die Angeklagten haben also dem B. die unwahre Thatsache vorgespiegelt, in dem Umschlage sei das Originalserienloos enthalten, um ihn zur Hergabe von 500 M zu bewegen, und B. ist durch diesen Irrthum zur Ausstellung der Wechsel veranlaßt worden. Insoweit die Geschäfte von beiden Angeklagten abgeschlossen sind, haben sie nach einem gemeinschaftlichen Plane, zum gemeinsamen Vortheil unter gegenseitiger Unterstützung gehandelt. In jedem Falle haben die Getäuschten einen Vermögensschaden erlitten, da der Werth der Papiere, einschließlich der Ziehungsrechte und Gewinnchancen, zu dem dafür zu zahlenden Kaufpreis im schreiendsten Mißverhältnisse stand. Die vom Kaufmann L. für 960 M und bezw. 4000 M gekauften Papiere hatten einen Börsencours von etwa 530 M bezw. von 2243 M, die vom Kaufmann B. für 1020 M bezw. 1710 M gekauften einen Courswerth von ungefähr 508 M bezw. 1082 M, die vom Hotelbesitzer B. gekauften Effecten hatten gegenüber dem Kaufpreise von 3800 M einen Werth von etwa 2311 M; nach dem Schlußscheine des B. Nr. 5027 waren 4000 M zu zahlen, während die nach dem Schlußscheine zu liefernden Effecten etwa 2239 M werth waren.

Die von den Angeklagten gegen ihre Verurtheilung eingelegte Revision versucht die Existenz eines von ihnen verursachten Vermögensschadens und den ursächlichen Zusammenhang desselben mit der stattgehabten Irrthumserregung in Abrede zu stellen, indem sie geltend macht, der constatirte Schaden sei lediglich eine Folge der vertragswidrigen Nichterfüllung der den Getäuschten obliegenden Verbindlichkeit; hätten die Getäuschten den Kaufpreis bezahlt, so würden sie von dem zahlungsfähigen Bankier Perl die Effecten erhalten und möglicherweise bei der Loosziehung vollständigen Ersatz für ihre Leistungen erhalten haben; bei Loosankäufen sei eine Abwägung von Kaufpreis und Werth zur Feststellung eines etwa dem Käufer durch den Ankauf entstandenen Schadens nicht gerechtfertigt.

Das R.-G., II. Strafsenat, hat am 13. Juni d. J. die Revision verworfen und dabei Folgendes ausgeführt. Die Getäuschten sind nach den Annahmen des Landgerichts durch den Abschluß von Verträgen geschädigt. Bei Prüfung der Frage, welcher Schaden eingetreten ist, muß sonach der Vermögensstand vor Abschluß des Vertrags mit dem nach Abschluß verglichen werden. Für aleatorische Verträge kann von dieser Regel keine Ausnahme gemacht werden. Auch der Werth von Gewinn-Chancen läßt sich berechnen oder doch schätzen, speciell die aufgeführten Loospapiere haben einen Börsencours, nach welchem sich ihr Werth bestimmt. Erhielten also die Getäuschten für ihre Baarzahlungen und die übernommenen Zahlungsverpflichtungen nur den Anspruch auf eine Gegenleistung, die weit hinter dem Werthe ihrer Leistung zurückblieb, so erlitt ihr Vermögen eine ihnen nachtheilige Veränderung im Momente des Vertragsabschlusses. Die Möglichkeit dagegen einer durch Zufall herbeizuführenden Ausgleichung ist ohne Belang. Ob die Grundsätze über laesio enormis bei Loosankäufen allgemein ausgeschlossen sind, kann hier unerörtert bleiben; wird dies angenommen, so folgt daraus noch nicht, daß bei solchen Käufen der Käufer in seinem Vermögen keinen Schaden erleiden könne. Im vorliegenden Fall ist aber der Schaden unzweifelhaft Folge des durch Vorspiegelung falscher Thatsachen erregten Irrthums, da ohne den Irrthum die schädigenden Rechtsgeschäfte nicht zu Stande gekommen wären.

Sachsen.

* Leipzig, 1. December. Bereits seit dem großen Kriegsjahre 1870 richtet das Leipziger Bescheerungs-Comité alljährlich seine Weihnachtsbitte an die Bewohner unserer Stadt, und sie hat stets eine so warme und helfende Theilnahme gefunden, daß bis jetzt 12.000 Kinder würdiger Armen zum Weihnachtstisch haben geführt werden können. Auch in diesem Jahre ist der gleiche Ruf ergangen, und auch dieses Mal ist er nicht ungehört geblieben, denn die in der heutigen Nummer unseres Blattes befindliche I. Quittung des genannten Comités verzeichnet bereits die Summe von 5000 M. Ein höchst erfreuliches Ergebniß und doch nur zum Theil geeignet, um den weitgehenden Bedürfnissen zu genügen! Möge daher die seither dem Bescheerungswerke gewordene freundliche Unterstützung demselben auch ferner erhalten bleiben, damit einer recht großen Anzahl unserer armen Kinder ein fröhliches Weihnachtsfest bereitet werden kann.

* Leipzig, 1. December. Der geschäftsführende Vorstand des Allgemeinen deutschen Privatschullehrervereins, dessen Vorort zur Zeit Leipzig ist, beabsichtigt die Bestrebungen des Vereins in besonderen Vorträgen der Herren Director Dr. Roth und Lehrer Siegel darzulegen, und hat zu dem Ende für heute, Montag Abend 8 Uhr eine öffentliche Versammlung der hiesigen Privatschullehrer und Lehrerinnen in der Aula der Teichmann'schen Privatschule anberaumt, worauf wir, mit Bezug auf das in der heutigen Nummer enthaltene Inserat, noch besonders aufmerksam machen.

— Am Sonnabend konnte im Carola-Theater, wie uns die Direction mittheilt, „Giroflé" nicht zur Aufführung gelangen, weil die Costüme der Gastin Fräulein v. Czepfanyi nicht pünctlich eintrafen, dafür wurde der „Lustige Krieg" gegeben. — Die Direction benutzte diese Gelegenheit, um Fräulein von Czepfanyi noch zu einer einmaligen Zugabe zu veranlassen und bewilligte ihr gern die heute — Montag — annoncirte „Giroflé"-Vorstellung als Benefiz. — Die erste Aufführung der neu einstudirten „Lachtaube" findet morgen, Dienstag, zum Benefiz der Saalburger Abgebrannten statt.

— Im Parterre-Saale des Krystall-Palastes treten die Duettistinnen Frls. Geschw. Schmidt heute zum ersten Male auf, gleichzeitig findet die erste Vorführung der Original-Riesen-Welt-Tableaux unter Leitung des Physikers Herrn Sklandanowsky statt. Im goldenen Saale sind die tätowirten Kannibalen zum ersten Male zur Schau ausgestellt, währenddem im Theater-Saale das 3. Symphonie-Concert vom Königl. Capellmeister Herrn Fr. Wagner abgehalten wird.

aa. Leipzig, 30. November. Am gestrigen Abend hatten sich im Saale der Tonhalle zu der öffentlichen Versammlung der Metallarbeiter etwa 300 Personen eingefunden. Zum Vorsitzenden wurde Herr Fell gewählt. Ein Herr Cunow aus Berlin referirte über: „Der Metallarbeiterfach-Congreß, seine Aufgaben und seine Bedeutung." Der Hauptzweck dieses Congresses, der während der Weihnachtsfeiertage in Gera stattfinden soll, ist die Anstrebung einer Vereinigung der Fachvereine. Durch die auf diese Weise gebildete Organisation hofft man, die Erlangung der Forderungen der Arbeiter schneller und sicherer zu erreichen. Die Einführung eines Maximalarbeitstages und eines Minimallohnsatzes ist das zunächst gesteckte Ziel, dessen Erreichung mit allen Kräften erstrebt werden soll. Der Redner tadelte in seiner Auslassung die jetzt bestehenden gesellschaftlichen und wirthschaftlichen Zustände in scharfer Weise und schloß mit der Phrase: „die jetzt bestehenden, von Gott eingesetzten Verhältnisse sind einer Verbesserung fähig", wofür ihm die Versammlung lebhaften Beifall spendete. Der folgende Redner, Herr Ulrich aus Berlin, beklagte zunächst den geringen Besuch der Versammlung und wandte sich dann zur Erörterung der Frage, ob die in Aussicht genommene Vereinigung der Fachvereine centralistisch oder föderalistisch einzurichten sei? Hierzu erklärte Herr Fell, daß die sächsische Gesetzgebung eine centralistische Vereinigung der Fachvereine, welche als politische Vereine betrachtet würden, nicht gestatte. Das sächsische Gesetz richte seine Spitze überhaupt gegen die Arbeitervereine, während es andere Vereinigungen, wie die fortschrittlichen, conservativen und nationalliberalen Vereine nicht behindere. Die heutige Gesetzgebung ginge von der Ansicht aus, daß die Arbeiterversammlungen überflüssig seien. Auch das Krankencassengesetz strebe dahin, die indifferente Masse noch länger indifferent zu erhalten. Statt daß dieses Gesetz dahin wirken solle, die Ursachen der Krankheitsfälle zu beseitigen, sei es nur für Beseitigung der Folgen bedacht. Was die Beschickung des Congresses in Gera seitens des hiesigen Fachvereins betrifft, so ist Herr Fell der Ansicht, daß nur einige Delegirte, die für die föderalistische Vereinigung eintreten, dorthin zu senden seien. Hierauf gelangte die von Herrn Maler eingereichte Resolution: „Die heute in der Tonhalle tagende Metallarbeiter-Versammlung beschließt: „den Metallarbeiter-Congreß zu beschicken, und ersucht den hiesigen Metallarbeiter-Fachverein, zu diesem Zwecke Delegirte zu wählen. Zugleich verpflichtet sich jeder hier Anwesende, zur Tilgung der dadurch entstehenden Kosten einen Beitrag nach Belieben zu leisten, und beauftragt die Herren Schade und Höfer, diesen Betrag am heutigen Abend in Empfang zu nehmen", zur Verlesung und fand einstimmige Annahme. Zum Schlusse sprach Herr Cunow noch den Wunsch aus, daß der Congreß recht zahlreich besucht werden und daß derselbe einen Anlaß zur Verbesserung der Lage der Arbeiter bringen möge. Eine Verbesserung der Lage der Arbeiter, herbeigeführt durch sociale Reform auf demokratischer Grundlage. Die Versammlung, welche in ihrem Verlaufe eine ruhige Haltung bewahrte, wurde durch den Vorsitzenden kurz nach zehn Uhr geschlossen.

* Leipzig, 1. December. Zu den hiesigen buchhändlerischen Geschäften, die auf ein wohlgeschultes langjähriges Personal halten, gehört das Commissionsgeschäft von Bernhard Hermann. In dem Zeitraume von 18 Jahren kamen in demselben sechs Jubiläen, fünf 25jährige und ein 50jähriges, vor und heute können wir zu den 25jährigen Jubiläen ein weiteres Jubiläum zählen. Am 1. December dieses Jahres vollendet sich ein Vierteljahrhundert seitdem der Markthelfer, Herr Franz Hauptmann, im gedachten Geschäfte thätig ist. Der Jubilar führte das sehr verantwortliche Amt eines Baarpacket-Markthelfers mit großer Treue und Gewissenhaftigkeit und wer nur halbwegs mit den buchhändlerischen Verhältnissen vertraut ist, kann ermessen, welche Summen in diesem langen Zeitraum durch seine Hände gelaufen sind. Möge der Jubilar noch lange in seinem Wirkungskreise thätig sein! Treue und ausgezeichnete Dienste werden ja noch, Gott sei Dank! mit Ehre und Anerkennung belohnt! Auch diesem Jubilar werden sie gewiß in reichem Maße zu Theil werden. — Ebenfalls das 25jährige Jubiläum seiner Berufsthätigkeit begeht am heutigen Tage, dem 1. December, der Collectant der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Gegenseitigkeit", Herr Carl Heinrich Fritzo. Ein volles Vierteljahrhundert hindurch hat dieser treuverdiente Beamte, ohne auch nur einen Tag durch Krankheit oder anderen Grund verhindert zu sein, sein Amt mit Hingebung und Umsicht versehen und auch ihm wird ohne Zweifel heute die verdiente Anerkennung zu Theil werden.

)(Leipzig, 30. November. Ein Handarbeiter aus Lindenau war in vergangener Nacht in der südlichen Vorstadt mit seiner Ehefrau heftig in Zank und Streit gerathen, so daß die Nachtruhe gestört wurde. Dem Ruhegebot eines Schutzmannes leistete der Arbeiter keine Folge, er drohte vielmehr dem Beamten mit Schlägen. In der Wache setzte er sein renitentes Gebahren fort, war auch nicht zu bewegen, das Local zu verlassen, so daß er nach dem Naschmarkt transportirt und eingesteckt wurde. — In seiner am Königsplatz gelegenen Wohnung hat sich heute früh ein Student aus Dessau erhängt. Der Leichnam wurde nach der Anatomie gebracht. Ein unglückliches Liebesverhältniß soll das Motiv zur That sein.

Penig, 29. November. Zu Ehren des mit Ende dieses Monats von hier scheidenden Herrn Bürgermeister Clauß hatten die städtischen Collegien gestern Abend im Saale des Rathhauses einen Abschieds-Commers veranstaltet. Die äußerst zahlreiche Versammlung documentirte in den sinnreichsten Ovationen ihre Liebe zu dem Scheidenden. Mit dem 1. December wird Herr Bürgermeister Clauß in sein neues Amt in Eilenburg eingewiesen und folgen ihm in seinen neuen Wirkungskreis die besten Wünsche.

* Freiberg, 29. November. Der hiesige Stadtrath bezeichnet in einer öffentlichen Bekanntmachung die hier verbreitete Behauptung als unbegründet, daß er aus Anlaß der von Herrn Franz Müller verfaßten Schrift „Eine neue Steuer-Scala" dessen Entlassung aus dem Dienste als Stadtrath beantragt habe. Ein solcher Antrag habe gar nicht gestellt werden können. Der Stadtrath erklärt, nach einstimmigem Beschluß, bei dem königl. Ministerium des Innern nur die Einleitung des Disciplinarverfahrens wider Müller beantragt zu haben. Auf Grund des Ergebnisses der von einem hiesigen höheren Justizbeamten geführten Vor-

SLUB
Wir führen Wissen.

untersuchung hat aber das Ministerium beschlossen, von den ihm zustehenden Rechte, das Verfahren einzustellen, oder auf Verweis oder Geldstrafe zu erkennen, keinen Gebrauch zu machen, sondern diese Sache an die Disciplinarkammer abzugeben, die auf Dienstentlassung erkannte. Der Stadtrath ersucht die Bürgerschaft mit ihrem Urtheil zurückzuhalten, bis er in der Lage sein werde, die von der Disciplinarkammer und dem Disciplinarhof ertheilten Entscheidungen mitzutheilen, da auf die Gerechtigkeit dieser Behörden Alle mit Recht vertrauen werden.

— In Geringswalde feierte der Friedensrichter Lorenz Schmidt am 24. d. sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Jubilar, der bereits über 40 Jahre mit nur kurzen Unterbrechungen dem Stadtgemeinderath angehört, durch Herrn Geh. Regierungsrath Amtshauptmann Schäffer aus Rochlitz im Auftrage Sr. Majestät des Königs Albert das Ritterkreuz 2. Classe zum Albrechtsorden, wie auch durch eine Deputation des Stadtgemeinderaths ein Diplom über ertheiltes Ehrenbürgerrecht überreicht. Herr Friedensrichter Schmidt hat sich des in ihn gesetzten Vertrauens, welches die von ihm innegehabten Ehrenämter bedingten, stets würdig gezeigt und sich auch die größte Hochachtung seiner Mitbürger zu erwerben gewußt, wovon die zahlreich eingegangenen Geschenke und Gratulationen wohl den sprechendsten Beweis ablegen dürften. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, noch recht viele Jahre in derselben körperlichen und geistigen Frische, in der er sich heute noch befindet, auf den heutigen, für ihn ebenso freudigen wie ehrenvollen Festtag zurückblicken zu können.

— Reichenbrand, 29. November. Für das durch den Weggang des bisherigen Diakonus Wolf erledigte Diakonat ist nach gehaltener Gastpredigt Predigtamtscandidat und Mitglied des Predigercollegiums in Leipzig Hohlfeld aus Wolkenstein gewählt worden und wird dessen Ordinirung noch in diesem Jahre, an einem der nächsten Sonntage, geschehen, so daß eine längere Vacanz nicht eintritt, was für unsere große Parochie sehr wünschenswerth ist.

† Dresden, 29. November. Se. Majestät der König hat Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Universitäts-Oberbibliothekar Geheimer Hofrath Professor Dr. Krehl in Leipzig den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen St. Annen-Orden II. Classe annehme und trage. — Von Sr. Majestät dem König ist dem Hilfsarbeiter bei der Kreishauptmannschaft zu Zwickau Regierungsassessor Dr. Kunze und dem Hilfsarbeiter bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden Regierungsassessor Dr. Klotz das Dienstprädicat Regierungsrath verliehen worden. — Se. Majestät der König hat zu genehmigen geruht, daß der Musikdirector Professor Dr. ph. Riedel zu Leipzig das ihm von Sr. königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehene Prädicat „Großherzoglich Sächsischer Capellmeister" annehme und führe. — Wegen der Häufung der Kunstgenüsse in der ersten Decemberwoche (Concerte von d'Albert und von Bülow, Herrenabend zum Besten der Bühnengenossenschaft, Gastspiele von Emil Götze, Friedrich Haase und Ludwig Barnay im Schauspiele) hat der Verein „Dresdner Presse" beschlossen, das auf den 7. Dec. in Aussicht genommene Concert auf die ersten Tage des Jan. zu verschieben. (Wiederh.)

— Mit welcher Sicherheit man von einer Seite auf das glatte Durchgehen des Hausbesitzer- &c. -Vereins Stimmzettels bei den Stadtverordneten in Dresden rechnete, davon ein Beweis. Ein Wähler wollte mit einem anderen eine Wette, dahingehend, daß das Resultat so sein würde, wie es gekommen, mit 100 gegen 25 ℳ eingehen und nur des Umstandes, daß der zweite Wähler, der ein anderes Resultat voraussah, Wetten nicht liebt, war es zu danken, daß sein Beutel nicht um 25 ℳ leichter wurde. — In einem Wahllocal ist anstatt des Stimmzettels — eine Schneider-Rechnung abgegeben worden. Es war dies gewiß ein Versehen, denn der Wähler hat gewiß der Wahlcommission nicht zumuthen wollen, den auf der Rechnung befindenden Saldo zu begleichen. — Einen anderen Witz hat sich ein Wähler mit nachstehender, sehr sorgfältig aus dem Adreßbuche zusammengezogenen Liste gemacht: Junker — Sieben-Jü — Morgen(s)eier, — Mittag(s) — Heiße — Leber — Klöße, — Hecht — (mit) Sauer — Kohl, — Bratfisch, — Rothe Grütze, — Süße Kirsch(en) (und) Pflaum. — — Küchenmeister — Knoblauch — Schab(t) — Säuberlich — Zwiebel — Saft, — Reiche — Lachs — Hering — Sedan — Hundert — Zwanzig — Seidel — Bock — Bier. — Schade, daß seine Candidaten nicht durchgingen!

† Dresden, 29. November. Ein im englischen Viertel wohnhafter reicher Amerikaner wurde heute früh im Abort seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Der Entseelte hatte überdem sich ein Messer in die Brust gestoßen und Gift zu sich genommen. Die unselige That ist während der Nacht verübt worden; denn neben der Leiche stand noch eine brennende Lampe. Wie aus einem zurückgelassenen Briefe zu entnehmen, hat der Unglückliche in einem Anfall von Schwermuth Hand an sein Leben gelegt.

B. Pirna, 29. November. Die den reichsgesetzlichen Bestimmungen entsprechende Neuorganisation des Krankencassenwesens ist jetzt im vollen Gange. Soeben hat die königl. Amtshauptmannschaft auch die näheren Dispositionen für die zu schaffenden Ortskrankencassen der Arbeiter der Sandstein-Industrie des Elb- und Gottleubathales erlassen. — Den Schandauern ist die Freude zu Theil geworden, daß neuerdings sich wieder ein reicher Russe dort angekauft hat, um nunmehr in der bescheidenen Stille alljährlich die Sommermonate zu verleben. Nach und nach wird die freundliche Elbbadestadt wohl noch ein Pensionopolis internationalen Charakters.

Vermischtes.

— Kiel, 29. November. Se. Königl. Hoheit der Prinz Heinrich von Preußen empfing heute Mittag die chinesischen Gesandten Hsü-Ching-Cheng und Li-Fong-Pao in der von denselben nachgesuchten Audienz. Nachmittags hat sich Se. Königl. Hoheit zu einem Besuche des Herzogs von Schleswig-Holstein-Glücksburg nach Louisenlund begeben.

— Im mecklenburgischen Landtage waren bei der Berathung des Zuschusses von 500,000 ℳ zum Hoftheaterbau nur 32 Abgeordnete anwesend, von denen 17 für und 15 gegen die Bewilligung stimmten.

— Kirschkerne gegen kalte Füße. Dieses probate Mittel wird von einem siebenbürgischen Blatte empfohlen. Man sammle die Kerne der Kirschen getrocknet in einem genügend großen Beutel und lege denselben vor Gebrauch in die warme Ofenröhre. Die Kirschkerne behalten die wohlthuende Wärme sehr lange, länger als die ganze Nacht hindurch, auch werden dieselben nie so kalt, um dem Körper durch Kälteausstrahlung nachtheilig zu werden. (Wiederh.)

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Im Laufe der letzten Zeit ist auch eines unserer älteren Restaurants, dasjenige zum „Kronprinz" in der Querstraße einer Umwandlung unterzogen worden, insofern es sein dermaliger Inhaber, Herr Mehnert, unter dem Namen „Mehnert's Restaurant" fortführt und eine Verlegung in freundliche, behagliche Räume vorgenommen hat. Die Gäste sind hier wohl aufgehoben, da der genannte Wirth in Bezug auf Küche und Keller allen Anforderungen zu entsprechen angelegentlich sich bemüht.

Wer etwas annonciren will, erspart alle Mühewaltung, Porto und Nebenspesen, wenn er damit beauftragt die älteste deutsche Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Universitätsstraße 2, I. Fernsprecheinrichtung 124.

Alleinverkauf im Magazin für Neuheiten von H. Backhaus, Grimmaische Straße 14.

Höchste Weihnachts-Neuheit:
Die Moralische Aichenschaale.
Garantirt stets reinliche Zimmer. Reizendes humoristisches Geschenk für jeden Herrn. à Stück 1 ℳ und $1\frac{1}{2}$ ℳ.
Nützliches Festgeschenk für jeden Herrn oder Dame: Kein Album mehr durch die einzig praktischen Photographie-Album-Kasten in Buch und Cassettenform, von 6 ℳ an, im Magazin für Neuheiten von
H. Backhaus, Grimmaische Strasse 14.
Kegelscherze, neue Modelle, bei H. Backhaus, Leipzig.

Chr. Harbers, Lange Straße 21, empfiehlt zu Fabrikpreisen als passende Weihnachtsgeschenke
photographische Moment-Hand-Camera
für Künstler und Dilettanten mit Umhängetasche ℳ 40.
Revolver-Album für Cabinet- und Visit-Bilder in allen Größen, auch für Stickereien eingerichtet.

Weihnachts-Ausstellung.
Attrapen, Schreib-Albums, Bilderbücher,
Schreibmappen, Papeterien, Silbercouvert-Gegenstände, Cassett. m. f. Briefpap. u. Couv. feine Cartonnagen, Christb.-Verzier., Stammb.-Bildchen, Farbkasten, Spiele, Schreibmaterialien. NB. Aeltere Attrapen zu wesentl. ermäßigten Preisen.
M. Aplan-Bennewitz, Markt 8, nur im Hofe.

Elektrische Beleuchtung,
Bogen- oder Glühlicht, empfiehlt
Emil Fallgatter, Leipzig.

Möbel-Magazin
von H. Erhardt, Peterstr. 30, Gold. Hirsch,
Mitglied des Vereins von Interessen der Möbelbranche gegen Schwindelhaft. Geschäftsgeb. Reichhaltige Auswahl. Mäßige Preise. Langjähr. Garantie.

Die anerkannt besten und billigsten
ächt reinwoll. Tricot-Unterkleider
findet man bei
F. B. Eulitz, Grimmaische Strasse 15.

Einige größere Posten
Teppiche,
Tischdecken,
Möbelstoffe,
Gardinen,
Läufer, Schlaf-, Reise- u. Pferdedecken,
Pult- und Bettvorlagen, Sopha- und Bettdecken
empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
Bernhard Eerend, 6 Katharinenstrasse.

Meinen geehrten Abnehmern
lasse auch im Einzelnen die großen Vortheile meines seit dem Jahre 1857 bestehenden Engros-Geschäftes zu Gute kommen.
Firma u. Nummer 6 bitte genau zu beachten.

C. G. Gaudig Nachfolger,
Neumarkt 27.
Chocoladen. Cacaopulver.

Am 1. Advent 1884 wurden aufgeboten

Thomaskirche:

1) E. G. Hennig, Steinmetz hier, mit J. A. P. Hebel, Handarbeiters in Pressen hinterl. Tochter. 2) B. Th. H. S. Peter, Gutsbesitzer in Volkmarsdorf, mit M. M. Bach, Rittergutsbesitzers in Wählitz hinterl. Tochter. 3) K. W. J. Behrich, Kaufmann hier, mit A. W. E. Stemmler, Steinmetzmeisters in Dresden hinterl. Tochter. 4) F. H. Th. Schirling, Handarbeiter hier, mit A. L. E. verw. Stuckenbruck geb. Rutter aus Eilenburg. 5) F. E. M. Beyer, Kaufmann in Halle, mit H. A. Weyand, Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 6) J. E. A. Gerndt, Kaufmann in Daßel, mit E. A. Hemmel, Rentiers hier Tochter. 7) G. F. H. Thieleke, Kaufmann hier, mit J. A. M. verw. Stöckel, geb. Langkammer hier.

Nicolaikirche:

1) W. T. Israel, Diakonus in Schönau auf den Eigen, Kreis Löbau, mit M. B. L. Kalchler, Kaufmanns und Stadtverordnetens hier Tochter. 2) E. E. Hauser, Buchbinder hier, mit W. M. L. Rudloff, Kellners hier Tochter. 3) C. R. W. Künne, Mechaniker in Volkmarsdorf, mit L. L. Fischer, Zimmermanns hier hinterl. Tochter. 4) F. E. Pilz, Netzstricker hier, mit M. L. Schirmer, Maurers und Maschinenhier Tochter. 5) W. S. Engel, Gürtler hier, mit W. Bergmann, Arbeiters in Bitterfeld hinterl. Tochter. 6) R. H. R. Käppler, Handlungscommis hier, mit E. M. Börner, Maurers in Meißen Tochter.

Matthäikirche:

1) C. F. Schrecker, Post-Hilfsarbeiter hier, mit F. J. Herz, Modelltischlers zu Lauchhammer hinterl. Tochter. 2) F. Hruby, Schneider hier, mit A. L. Knobloch, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 3) G. E. A. Hennicke, Handarbeiter hier, mit A. L. Grafe hier. 4) M. Reichwein, Privatcopist hier, mit E. A. verw. Eiserlos geb. Schmidt hier. 5) F. A. Wagmann, Kellner hier, mit H. M. Körner, Postwagenmeisters zu Schleiz Tochter. 6) E. J. Wolf, Klempner hier, mit A. M. Hanska, Schuhmachers in Weißenfels Tochter. 7) J. P. R. Beyer, Portefeuille-Arbeiter hier, mit E. L. Kern, Dachdeckers hier hinterl. Tochter. 8) A. A. Lahl, Schutzmann hier, mit A. M. Müller, Schneidemühlenbesitzers zu Zschöllau Tochter.

Peterskirche:

1) C. H. Ritter, Galanterie-Arbeiter hier, mit A. A. Siegel aus Wachau. 2) S. M. Grunert, Markthelfer hier, mit A. R. Clauß, Kutschers hier hinterl. Tochter. 3) J. H. Pistenbauer, Buchbinder hier, mit B. E. M. Hajemann, Buchbinders hier Tochter. 4) Ch. Th. Kunstmann, Maurer hier, mit S. A. Hoffmann, Lohnkutschers hier hinterl. Tochter. 5) F. H. Grob, Contorist hier, mit A. L. Schlieder, Handarbeiters hier Tochter. 6) C. A. Büttner, Kaufmann hier, mit E. P. Reßberg, Polizei-Registrators hier hinterl. Tochter. 7) J. Poosin, Drechsler in Plagwitz, mit M. E. Schreiber, Bureaudieners hier Tochter. 8) F. O. Lindner, Schriftgießer hier, mit F. E. L. Körner, Handarbeiters in Thonberg Tochter. 9) F. H. Einer, Böttcher in Mertendorf bei Naumburg, mit S. S. Bräutigam, Photographens und Materialwaarenhändlers in Pegau Tochter.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	4. K. Postamt 4 (Waldplatz).
	5. K. Postamt 5 (Weststraße 10).
2. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).	6. K. Postamt 7 (Marktäder Steinweg).
3. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).	7. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
	8. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Heumann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags und an den gesetzlichen Feiertagen von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 5 sind für die Annahme &c. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet überdies an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11—12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Auskunftsstelle der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung, Goethestraße 9, parterre im Laden, geöffnet täglich außer Sonntags, giebt unentgeltlich Auskunft
a. im Personen-Verkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen &c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen &c.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmbau, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) $7\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Postfstr. 17, 1. Hofe II.) $7\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4), geöffnet Mittwoch und Sonnabend v. 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Verwahrungsgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Hermann Wagner, Schöpperstraße 17/18; Gerstner Radler, Windmühlenstraße 30; Heinrich Unruh, Weststraße 17; Julius Hoffmann, Petersteinweg 8; Julius Fink, Carolinstraße 1, Eduard Grimm, Eisenberg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ausgenommen die Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang für Pfanderneuerung und Herausnahme vom Wa[illegible], für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 1. März bis 7. März 1884 versetzten Pfänder, deren Wiedereinlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßstraße Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Festtags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Beurkundung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags. Friedhofs-Casse für den neuen Johannisund Nordfriedhof Schloßstraße Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der dem Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgebühr und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Herberge zur Heimath, Brüdergasse Nr. 70, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Logirhaus für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kolonnadenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet Wochentags von 10—4 Uhr, Sonn- u. Festtags von 10—3 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags $\frac{1}{2}$11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiter an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Johannesplatz Nr. 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im Kunstgewerbezeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr, Leitung des Directors, Professor A. Lessing, für 10 ℳ auf's Halbjahr. Abends findet Unterricht im Ornament- und Compositionszeichnen unter Leitung des Gewerbemalers für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Vereinslocale statt.

Schlachten-Panorama, Roßplatz 4—5, täglich geöffnet.

[illegible] Garten, Plagwitzer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Feuerwehrweg Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).
2. " " Hospitalstr. 7.
3. " " Zeitzer Thorstr.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Thurm).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Zeitzerstraße 15/16 (Bürgerschule).
Gewandhaus.
Neues Theater.

1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.
3. " " Thomaskirchhof 8.
4. " " [illegible] Nr. 18.
5. " " Hainstraße Nr. 4.

6. Polizei-Wache Ulrichsstraße 29.
7. " " Lessingstraße 29.
8. " " Emilienstr. Nr. 2.
9. " " Zeitzer Str. 28.
10. " " Plagwitzer Str. 29.
In dem Krankenhause Liebigstraße.
" der Gasanstalt I (Thüringer Str.).
" " Gasanstalt II (Eutritzsch).
" dem neuen Johannishospital.
" d. Bürgerschule, 2. Bürgerschule, 3. u. 4. Bürgerschule.
" der Feuerwehrstraße Nr. 6a.
" der Thomasschule.
" dem Dresdner Bahnhofe.
" " Magdeburger [illegible].
" " Thüringer und Hoch[illegible] Bahnhof.
Auf dem Rathhausthurm.
" " Thomasthurm.
In den neuen Kasernen.

Gummi-Waaren-Bazar
5 Petersstraße 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstraße. **Gustav Krieg.**

En gros — **Robert Kiehle**, — En détail.
Nähmaschinenfabrik, Leipzig, Turnerstrasse 4.
Vorzügliche Nähmaschinen für Gewerbe und Familie.

Neues Theater.

Montag, 1. December.
324. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.
Des Teufels Antheil.
Romantisch-komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe. — Musik von Auber.
Regie: Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Kogel.

Personen:

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Perron.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fr. Metzler-Löwy.
Rafael d'Estuniga	Herr Hedmondt.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Proft.
Carlo Broschi, ein junger Musiker	Frl. Jahns.
Casilda, seine Schwester	Frl. Kernowska.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Köhler.
Der Graf von Medrano	Herr Trensler.

Ein Page. Hofherren und Hofdamen. Inquisitoren. Jäger. Officiere.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Nach jedem Acte findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰. Bels. Parterre 2 ℳ. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proseniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ. Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ. Seitenbalcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proseniumsbalcon 4 ℳ. Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Rang 1 ℳ.

Einlaß $\frac{1}{2}$6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 2. December (325. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün.) Zum 1. Male wiederholt: Die von Alerwitz. Lustspiel in 4 Acten von Hugo Lubliner (Hugo Bürger).

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um $10\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Altes Theater.

Montag, 1. December.
Anfang 7 Uhr.
Der Raub der Sabinerinnen.
Schwank in 4 Acten von Franz und Paul von Schönthan.
Regie: Oberregisseur Geiße.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Bischof.
Friederike, dessen Frau	Fr. Baumeister.
Paula, deren Tochter	Frl. Bern.
Doctor Neumeister	Herr Hofmann.
Marianne, seine Frau	Frl. Gollnitz.
Karl Groß	Herr Müller.
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Herr Hänseler.
Emanuel Striese, Theaterdirector	Herr Büller.
Rosa } Dienstmädchen { bei Gollwitz	Frl. Bale.
Auguste } Dienstmädchen { bei Neumeister	Frl. Wickmann.
Meißner, Schuldiener	Herr Herzfeld.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proseniums-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kleine Proseniums-Logen à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß $\frac{1}{2}$7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{4}$10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 2. December, Anfang 7 Uhr. Gasparone. Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöcker.

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater

Sophienstr. No. 6. | Sophienstr. No. 6.

Direction: Heinrich Horwitz.
Familien-Bons giltig.
Montag, den 1. December 1884:
Abschieds-Benefiz des Fräulein **Bertha von Elspeßhäußl.**
Auf vielfaches Verlangen:
Giroflé-Girofla.
Komische Operette in 3 Acten von Charles Lecocq.
Titelrollen: Bertha von Elspeßhäußl.
Dienstag: Wohlthätigkeits-Vorstellung zum Besten der Abgebrannten in Saalburg.
Die Lachtaube.
Anfang Wochentags $\frac{1}{2}$8 Uhr. Ende vor 10 Uhr.
Billetverkauf von 10—1 und 4—5 im Theaterbureau, von 9—5 Uhr bei G. Kiels, Cigarren-Geschäft, Petersstraße 40.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Leipzig-Berlin: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 B. — 11. B. — 2 N. — *5. 32 N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 B. — 2 N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 45 fr. (nur bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 40 B. (nur bis Halle). — 9. B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11. B. — 12. 40 N. — 2 N. — 3. 20 N. (nur bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (nur bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 46 N. (nur bis Halle). — *9. 55 N. — 10. 50 N. (nur bis Cöthen).

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bayerischer Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 57 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — 8. 30 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Rieselwitz: 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 5 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 57 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 57 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
2) Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — *8. 15 B. — 8. 30 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10. 10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 B. — 11. 45 B. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 25 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 9. 25 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha). Anschluß an den Tageseilschnellzug von Berlin nach Frankfurt a/M. besteht via Halle ab Leipzig Magdeburger Bahnhof 11. B.
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 fr. — 11. 55 B. — 4. 25 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg-Ruhland-Cottbus-Frankfurt a/O. u. Hirschberg: 8. 41 B. — *1. 59 N. — 7. 25 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 41 B. — *1. 59 N. — 7. 25 N. (bis Finsterwalde).

Plagwitzer Bahnhof: A. Nach Gaschwitz: 10. 30 B. — 5. 45 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 fr. — 12. 17 N. — 4. 46 N. — 10. 36 N.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 8. 54 fr. — 10. 12 B. — *11. 47 B. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11 18 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 54 B. — 10. 12 B. — 2. 27 N. — *5. 35 N. — *11. 18 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. fr. — 6. 31 fr. (nur von Halle). — *8. B. — 9. 36 B. (nur von Halle). — 11. B. — 12. 41 N. (nur von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (nur von Halle). — *5. 46 N. — 7. 26 N. (nur von Halle). — 8. 6 N. — 9. 58 N. — *11. 26 N. — 12. 11 N. (nur von Halle).

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bayerischer Bahnhof:
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 13 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 2 B. — *8. 21 B. — 10. 3 B. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. N. — 10. 13 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 27 B. — 11. 37 B. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 35 N.
C. Linie Rieselwitz-Geithain-Leipzig: 8. 2 B. — 11. 37 B. — 2. 35 N. — 6. 54 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 8. 2 B. — 10. 3 B. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 8. 2 B. — 10. 3 B. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.
2) Dresdner Bahnhof: A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig. 1. 51 fr. — *6. 20 fr. — 9. 24 B. — 10. 44 B. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 40 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 fr. (von Nossen). — 12. 12 N. — 4. 15 N. — 6. 55 N. — 9. 30 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 30 B. (von Erfurt). — 10. 56 B. — 1. 49 N. — 5. 48 N. — *9. 20 N. — 11. 19 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 40 fr. (von Gera). — 11. 6 B. — 4. 35 N. — 9. 31 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg-Breslau-Cottbus-Ruhland-Falkenberg bez. Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg: 7. 18 B. (von Falkenberg). — 12. 35 N. — *6. 42 N.

Plagwitzer Bahnhof: A. Von Gaschwitz: 9. 23 B. — 4. 47 N. — B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 19 fr. — 10. 47 B. — 4.14 N. — 9. 9 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Grohmann & Uhle,

Petersstrasse 41 (Hohmann's Hof). | I. Etage: Engros-Geschäft gegr. 1861. Parterre: Detail-Geschäft.

I. Abtheilung.
Seide, Masch.-Garne, Strickgarne.
Häkelgarne und Häkellitzen.
Mohairwolle, Chenille, Rockwolle.
Smyrna-Stickerei auf Canevas
(angefangene und fertige Kissen, Sessel und Teppiche).

II. Abtheilung.
Beinlängen, Strümpfe und Socken.
Unterjacken und Unterbeinkleider.
Normal-Tricot-Unterzeuge
System Prof. Dr. Jäger.
Gehäkelte Damen- und Kinder-Röcke.
Handschuhe, Pulswärmer, Gamaschen.

III. Abtheilung.
Corsets
(ca. 80 Sorten)
dabei Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset.
Gehäkelte Gesundheits-Corsets.
Franz. Corsets von H. Leprince, Paris.
Tournuren.

IV. Abtheilung.
Spitzen und Stickereien.
Rüschen, Schleifen, Hauben, Schürzen.
Kragen und Manschetten.
Seidene Tücher und Lavallières.
Gardinen
(Deutsche, Englische u. Französische Fabrikate).

Ausverkauf des älteren Lagers (wenig gebrauchte **Reisemuster** etc.) zu herabgesetzten Preisen.

Fortsetzung unseres

Ausverkaufes zurückgesetzter Waaren.

Zu diesem Ausverkauf haben wir Fichus, Schleifen, Spitzen, Bänder, Rüschen, Schürzen, Kinderkleidchen, Kinderhütchen, Jäckchen, Taschentücher, Kragen und noch viele andere Weisswaaren aus unserem Lager ausgeschossen und verkaufen diese Sachen zu sehr billigen Preisen.

Petersstrasse No. 22 **Weinstock & Co.** Petersstrasse No. 22.

Petersstr. 19, parterre, 1. u. 3. Etage. **Sperling & Wendt** Petersstr. 19, parterre, 1. u. 3. Etage.

Wir haben unsern **Weihnachts-Ausverkauf** eröffnet.
Es bietet sich eine besondere Gelegenheit, aussergewöhnlich billig zu kaufen:

Roben knappen Maasses den billigsten aus besten Stoffen. | **Eine grosse Partie Reste** — von 1 bis 10 Meter. — | **Partie-Waaren** in dauerhafter Halbwolle, von 40 Pf. per Meter an.

Gelegenheitskauf: **Cheviot Durable,** Breite 60 cm, anstatt d. Mtr. 1 Mk. jetzt 85 Pf. In mittel- und dunkelgrau; in mode und dunkelmode melirt. Praktisches Hauskleid, unverwüstlich im Tragen.

Gelegenheitskauf: **Croisé Gudrun** (reine Wolle) Breite 60 cm, anstatt d. Mtr. 1.40, jetzt d. Mtr. 90 Pf. Reinwollene, kernige Waare in marine, dunkler, capel, grau, braun, olive, grün, fraise, rothbraun, kupfer, schwarz.

Gelegenheitskauf: **SCATING CLOTH,** Breite 110 cm, anstatt d. Mtr. 2.80, jetzt 2.25. Reinwollener, Solider, Tuchartiger Stoff.

Weissleinene Taschentücher in nur gediegenen Qualitäten, **bestes Fabrikat zu billigen Preisen.**

KLASSISCHE **Schwarze Seiden-Stoffe.** — Weiche Lüstrervolle Gewebe. —

Wollene u. Seidene Schürzen in ganz bedeutender Auswahl.

Bedeutende Sortimente von **Damen-Mänteln** zu niedrigsten Preisen.
Abend-Mäntel — Tricot-Taillen — Pelz-Radmäntel.

Preisermässigung für schwarze und farbige Cachemires.

Halblamas, **per Meter 40, 50, 60—80 Pf.** | Halbwollene Lamas, echt, dauerhaft, **120 cm breit, per Meter 1.25 Mk.** | Reinwollene Lamas, **Ia Qual., Breite 110 cm, d. M. 2 u. 2.25 Mk.**

Grösste Auswahl von:
Unterröcken — Morgen-Kleidern — Damen- und Herren-Halstüchern.

Wegen Geschäftsaufgabe und Räumung des Locals

Gänzlicher Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise meiner Lagerbestände von **Wäsche, Corsettes, Schürzen, Gardinen, Spitzen, Rüschen, Damen- und Herren-Cravatten, Cachenez, Hauben, Schleifen, Capotten, Tücher und diverser Weißwaaren.**

S. Jacoby, 12 Katharinenstraße 12.

Die elegante Laden-Einrichtung stelle zum Verkauf.

Als neuesten **Fortschritt** in der Fabrikation von

Zwirn-Gardinen

lasse ich abweichend von fast allen bisher in den Handel gebrachten Fabrikaten sämmtliche Qualitäten, selbst die billigsten nicht allein mit

Zwirn-Kette, sondern auch mit Zwirn-Schuss,

in den neuesten Mustern, und ausserdem die Bogen nur durch

Handarbeit

herstellen.

Für ganz aussergewöhnliche **Haltbarkeit** dieser Waare übernehme ich Garantie, und da trotz dieser Vorzüge die Preise äusserst billig sind, so liegt es im Interesse jedes Käufers, diese Offerte zu berücksichtigen.

Ausserdem empfehle mein reichsortirtes Lager von nur soliden

Engl. Tüll-Gardinen

per Meter von 75 ₰, Fenster von 4.50 ℳ ab, bis zu den Feinsten, sowie die neuerdings infolge grösster Dauerhaftigkeit und schönen Effectes wieder sehr beliebten

Mull-Gardinen mit Tüllkanten,

sowie alle einschlagenden Artikel zu sehr billigen Preisen.

Zurückgesetzte Muster, sowie Reste von 1—3 Fenster unter Kostenpreis.

J. G. Eichler,
30 Grimmalsche Strasse 30.

Gardinen-Fabrik
Gustav Wieland
Obstmarkt 2, neben dem Stadthaus,
empfiehlt die jederzeit neuesten Muster in echt gezwirnten haltbaren
Zwirn-Gardinen,
zu wirklichen Fabrikpreisen.
Englische Tüll-Gardinen,
ecru und weiss, nur solide Qualitäten in grösster Auswahl,
desgleichen die sehr dauerhaften
Gestickten Tüll-Gardinen
zu äußerst billigen Preisen.

Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg 3, neben der Hauptpost,
offerirt sein grosses Lager

Herren- und Damen-Ringe, feine Talmi- und Nickel-**Uhrketten, Medaillons, Kreuze, Broches, Colliers, Ohrringe, Armbänder, Ball- und Gesellschafts-Fächer etc., Portemonnaies, Cigarren-, Brief-, Banknoten-, Schlüssel- u. Visitenkarten-Taschen** mit und ohne Stickerei, **Schreibmappen, Necessaires** und **Toiletten-Etuis** von 50 ₰. **Photographie-Alboms** in Octavformat von 3 ℳ, in Quartformat von 50 ₰ an, **Hand-, Arbeits-, Reise-** und **Umhängetaschen** von ℳ 1.50, **Reisekoffer** ℳ 8.50, **Hosenträger, Taschenfeuerzeuge** u. -Messer, **Cigarrenspitzen** u. **Lampenschirme** in den neuesten Façons v. 15 ₰ an.

Grosse Auswahl
antike geschnitzter
Holz-Galanteriewaaren
mit u. ohne Ausschnitt zur Stickerei,

Rauch- u. Spieltische, Blumenständer von 3 ℳ, **Schirmständer** von 2 ℳ 75 ₰ an, **Salontische, Visitenkartenschalen, Staffeleien, Journalmappen, Notenständer, Schlüssel- u. Cigarrenschränke, Console, Eck- u. Pfeifenbretter, Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel-, Uhr-** und **Zahnbürstenhalter, Schreibzeuge, Rauchservice, Cigarren-, Tabak-, Bürsten-, Staubtuch-, Toilettenkasten** und **Spiegel** von 50 ₰ an, **Photographie-Rahmen** in den neuesten Dessins.

Monogramm- u. Luxus-Briefpapier m. diag. farbig. Kuvertirung, 25 Bogen u. Couverts 1 ℳ, **Kinderpost,** 4 Carton 50 ₰, **100 Visitenkarten** v. 75 ₰.

Hannover. „British-Hôtel". C. Weniger.

Hierzu drei Beilagen und zwei Extrabeilagen: Von **Franz Ohme, Buchhandlung, Universitätsstraße 20,** und **Hermann Lange, Reichsstraße 10, 1. Etage, hier.**

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 336. Montag den 1. December 1884. 78. Jahrgang.

Euterpe.

Viertes Abonnement-Concert

Dienstag, den 2. December 1884,

im

Saale der Buchhändlerbörse.

Programm.

Das Paradies und die Peri, Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore, für Solostimmen, Chor und Orchester von **Schumann.**

Mitwirkende:

Frau Emma Baumann, Fräulein Jenny Klengel, Fräulein Magda Boetticher, Herr Max Rosenburger aus Berlin, Herr Otto Schelper.

Ein Chor von geladenen Damen und der akademische Gesangverein Arion.

Einlass ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Billets, für einen Sitz gesperrt 3 ℳ, ungesperrt 2 ℳ, sind in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, I., sowie am Concertabend an der Casse zu haben.

Das Directorium.

Montag, den 1. Decbr. 84, Abends 7½ Uhr Saal der Deutschen Buchhändler-Börse

Vierte und letzte

Recitation von Friedrich Eulan

Don Juan's Ende,

Trauerspiel in 5 Acten von Paul Heyse.

Numm. Platz 1.50 ℳ, Nichtnumm. Platz 1 ℳ für die Herren Stud. 1 ℳ u. 50 ₰, Stell 1 ℳ bei Herrn C. F. Fleischer, Universitätsstr., sowie Abends an der Casse.

Histoire

de la comédie française.

Ve conférence: les médecins; lecture: le Malade imaginaire. La salle de la Buchhaendler-Boerse étant retenue par les élections, la conférence aura lieu dans le salon de Mr. Maillard, Sternwartenstr. 1/2 Mercredi, 8h. du soir.

Auction.

Heute Vorm. 10 Uhr Poststraße 15 ein Posten Cigarren, Champagner, Cognac und Rum, Himbeersaft versteigert

Jühring, Auctionator.

Auction.

Heute Montag, den 1. December versteigere ich sämmtliche verfallenen Pfänder aus Schulze's Pfandgeschäft, kleine Fleischergasse Nr. 28, Auctionslocal,

Grosse Fleischerg. 2, Stadt Frankfurt,

Moritz Fuchs, Auctionator.

Auction.

Heute Montag, den 1. December, Vorm. von 10—12 u. Nachmittags von 3 Uhr an kommen 15 Stück Bielefeld. Leinen, 50 Dtzd. Taschentücher, 300 Stück Rouleaux-stücke gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Brühl 51, part., Blauer Harnisch.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Dienstag, den 2. December d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen hier, Windmühlenstraße Nr. 35d, 4 Treppen, die zu einem Nachlaß gehörigen Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthschaften meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 29. November 1884.

Handtrag, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag, den 2. December, Nachmittags von 3 Uhr an sollen ca. 60 Stück Winter-

Damen = Mäntel,

darunter sehr elegante, meistbietend versteigert werden, Brühl 51, part., Blauer Harnisch.

J. F. Pohle, Auctionator.

Vormittag von 10—12 findet der Verkauf zu Taxpreisen statt.

Große Herings-Auction.

Morgen, den 2. Decbr., Vorm. 10 Uhr werden Gr. Fleischergasse 18, Hof

30 T. Heringe meistbietend versteigert.

Schlegel, Auctionator.

Pfänder-Auction.

Alle die im Pfandgeschäft von E. Hensel, Katharinenstr. 5, II. hier, verfallenen Pfänder, worunter 1 fast neues Dachsonfell mit Messingrosse, kommen am Mittwoch, den 3. December Vormittags 10 Uhr,

Katharinenstr. 5, Hof, Durchgang,

zur Versteigerung durch Auctionator Fischer.

Auction.

Eine größere Partie Erzgebirgische Spielwaaren, ingleichen eine Anzahl Wintermäntel, Schürzen, Hemden, Kleiderstoffe, Besatzstoffe, Shirting, Barchent, Piqué-Stoffe, Strümpfe, wollene Westen, Kattune, Jaquets rc., sowie 9000 Stück Cigarren gelangen

Donnerstag, den 4. December 1884,

Vormittags von 9 Uhr an, in Auerbachs Hof, Treppe D, 1. Etage, zur öffentlichen Versteigerung.

Händler werden besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Martin, Localrichter.

Ulmer Münster-Loose,

à Stück 3 ℳ 20 ₰,

bei **Herm. Dittrich**, Hallesche Str. 4, und Weststraße 76.

Weihnachts-Novitäten der

EDITION C. F. KAHNT,

No. 280. **Gade**, Lieder-Album, 3 ℳ No. 243. Liszt, Lied-Album. 25 ℳ No. 2746. Hiller, Lied-Album, op. 204. 5 ℳ No. 2780. **Lammers**, op. 39. Bilder aus dem Tonleben. (Ein neues Jugend-Album f. Pfte.) 5 ℳ No. 280. **Rubinstein**, Album 2hg. 5 ℳ No. 281. **Rubinstein**, Album 4hg. 6 ℳ Leipziger Salon-Album, 15 Bde. m. je 8—10 Clav.-Stücken d. bekannt. Meist., à Bd. 1 ℳ Zu beziehen d. jed. Musik- od. Buchhdlg. Verlag von C. F. KAHNT in Leipzig.

Reizendes Weihnachtsgeschenk

für

junge Mädchen.

Soeben erschien und ist in der unterzeichneten Buchhandlung vorräthig:

Die Königin der Bälle.

Eine Erzählung für unsere Töchter von

J. R. Jacobi.

Fein geheftet ℳ 2.40, fein gebunden ℳ 3.—.

Die von einer Dame für junge Mädchen im Alter von 14—18 Jahren geschriebene Erzählung ist den besten Schöpfungen dieses Genres vollständig ebenbürtig und eignet sich ihrer sehr eleganten und geschmackvollen Ausstattung wegen vorzüglich für den Weihnachtstisch.

Aurel Bluemich,

Buchhandlung und Antiquariat, Neumarkt Nr. 9, (gegenüber dem Gewandhause).

Soeben erschien:

Antiquariats-Katalog No. 3:

Geschichte. Geographie. Reisewerke.

gratis.

Noch zu haben sind: No. 1: Theologie. No. 2: Deutsche Sprache und Literatur. Geschenkwerke. Humoristica. Zeitschriften etc.

Aurel Bluemich, Antiquariat, Neumarkt 9 (gegenüber dem Gewandhause).

Soeben erschien:

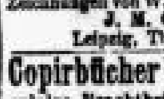
Dr. Hans Blum,

Der Ueberlaufer.

Erzählung für die reifere Jugend aus der Geschichte des nordamerikanischen Befreiungskampfes. Mit 4 Holzschnitten nach Zeichnungen von W. Claudius. Eleg. geb. 5 ℳ

J. M. Gebhardt's Verlag, Leipzig, Thalstrasse 2, 1. Etage.

Copirbücher 1000 Bl., vorzügl., ℳ 2.75. Preis-Courante, Circulaire, Frachtbriefe, Anhänge-Marken, Musterbeutel billigst. Eleg. Visitenkarten 100 St. 75 ₰ bei **L. Keseberg, Ostermar**. Muster fr.



Künstliche Zähne, Plombiren, Reinigen W. Fladrich, Grim. Str. 13.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, heilt bisher, Krankheiten nach vielfjähr. prakt. Erfahrungen gründlich Neukirchhof 25. III.

Durch Sympathie u. Magnetism. w. Rheumatism., Gicht, Kopfgicht, Zahnschmerz, Rose, Epilepsie u. s. w. geheilt Mühlgasse 8, II. r.

Englischen

und

Deutschen Sprachunterricht

ertheilt

Ernest Haynel,

Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.

Wohnung: Markt No. 9, 3. Etage.

English lehrt grdl. G. Hawkins, Petersstr. 38, Hof II.

Eine j. Engländerin ertheilt billig Unterricht, Turnerstraße 10b, part.

Ein j. Mann sucht einen tücht. Lehrer für Englisch. Adr. sub 9. R. 11 2 Postamt IV.

Si dom. conv. ital. o francese in contracambio tedesco. F. U. 444 Expedit. d. Bl.

Dramatischen Unterricht

mit fertiger Ausbildung für die Bühne, für Private — besonders Ausländerinnen — Vortragsstunden zum Erlernen reiner, hochdeutscher Aussprache, ertheilt eine wohlrenommirte Hofschauspielerin rc. Sprechst. Nachm. 3—5.

Place de repos, Tr. C, 2. Etage, An der Pleiße 3.

Violin- u. Clavier-Unterricht erth. e. früh. Conservatorist. Adr. sub A. 11 Königspl. 13.

Zitherspiel lehrt gründl. E. Kindler, Zitterlehrer Burgstr. 9, II. Verkauf von nur vorzügl. Zithern, Saiten rc.

Das Plätten und Glätten

der Wäsche wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt Petersstr. 43, III. Wäsche w. sch. u. b. ll. geplättet.

Tanz-Unterricht.

Nächst. Mittwoch beg. ein neuer Cursus. Anmeld. erb. v. 11-12, v. 1-3 u. Grimm. Str. 24, 3. Et., v. 8-10 U. Mittelstr. 9. G. Preller, Tanzl.

Privat-Tanzstunden

gründlich und schnell, auch für einzelne Tänze. C. Schirmer, Königsstr. 2b, S.-G. Tr. C. II. Mein Neujahrscursus beginnt 7. Januar

---

Repetitorium

über Rechtsdisciplinen wird unbemittelten Studenten der Rechte von einem erfahrenen Juristen unentgeltlich ertheilt. Adressen sub U. V. 43 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Vom 7. December an erscheint täglich früh 6½ Uhr zu Leipzig die Zeitung

Leipziger Post

mit der

Dresdner Zeitung.

Das unverkennbare, allerseits eingeräumte Bedürfniß nach einem **Tagesblatte für Leipzig,** welches bei ebenso vornehmer, als bestimmter Vertretung des liberalen Gedankens, in Bezug auf journalistische Leistungsfähigkeit und auf Mannigfaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts Das bietet, was eine Stadt wie Leipzig mit Recht von einem Leipziger Blatte fordern darf, hat zu dem Arrangement geführt, daß durch Vereinigung der **Dresdner Zeitung** mit einem Leipziger Unternehmen vom 7. December an in Leipzig ein neues tägliches Blatt erscheint.

Es ist uns gelungen, zur Leitung der „Leipziger Post" einen Schriftsteller zu gewinnen, dessen Bedeutung als Journalist und als Politiker eine so wohlfundirte und anerkannte ist, daß hierdurch schon allein die Gewähr für vorzügliche Leistungen der „Leipziger Post" gegeben wird; es ist dies Herr

Arnold Perls,

aus dessen Feder auch politische Leitartikel geboten werden sollen.

In frischem Zusammenwirken der alten Redactionskräfte der „Dresdner Zeitung" mit den neuen der „Leipziger Post" wird seitens der „Leipziger Post" und der „Dresdner Zeitung" auf allen Gebieten nur Gutes geliefert werden.

Leitartikel über die schwebenden politischen und wirthschaftlichen Tagesfragen und über gemeinnützige Angelegenheiten,

Berliner, Wiener, Pariser und Londoner [illegible] von den ersten bestunterrichtetsten Correspondenten, zu den vorzüglichsten ihres Genres zählend,

Prompte telegraphische Nachrichten, sowie gut redigirte

Reichstags- und Landtags-Berichte werden das politische Neuigkeits- und Unterhaltungsbedürfniß hoffentlich befriedigen.

Eine reiche Fülle Dresdner und Sächsischer Nachrichten in origineller Darstellung wird die Leser über die Angelegenheiten unseres engeren Vaterlandes auf dem Laufenden erhalten.

Von besonderem Interesse für Leipzig u. dessen Umgebung

wird der unter ausschließlicher Leitung des Herrn **Arnold Perls** hergestellte Leipziger Theil unseres Blattes sein.

Eine Tages-Plauderei wird diesen Theil stets einleiten. Die communalen Angelegenheiten Leipzigs werden die an Herrn Perls und seinen Mitarbeitern bekannte umsichtige und schneidige Behandlung erfahren. Alles, was an interessanten Vorkommnissen zu registriren ist, wird in frischem Tone und in unterhaltender Schilderung sorgfältig aufgezeichnet werden.

Berichte aus den Vororten werden zur Vollständigkeit des localen Theils beitragen.

Der „hinkende Teufel" wird seine hochinteressanten Skizzen aus und über Stadt und Gesellschaft wieder aufnehmen.

Das Vereins- und Versammlungswesen wird aufmerksamste und wohlwollendste Förderung finden.

Standesamts-Nachrichten, praktische Nachweisungen, Gerichtsverhandlungen, Briefkasten (Auskunft für Jedermann) werden der „Leipziger Post" die Abrundung eines tüchtigen Localblattes geben.

Der

Unterhaltungs-Theil

wird besonders gut besetzt sein und das Blatt als eine werthvolle Lectüre für jede Familie erscheinen lassen. Gute Romane, Essays, Novelletten, eine vorzügliche Kunstkritik (für die Musik in den Händen des weitberühmten Musikschriftstellers und Componisten Professor Dr. **Emil Naumann** und des hochrenommirten Dramaturgen **Robert Prölss** liegend), allerlei unterhaltende Mittheilungen bietet der Inhalt des Feuilletons.

Die Leipziger Theater- und Musik-Kritik wird in der bewährten Hand des in dieser Richtung bei dem Leipziger Publicum längst trefflich accreditirten Herrn **Max Trausil** liegen. Das

Börsen- und Handelsblatt

wird die besten Informationen über alle sächsischen Actien-Gesellschaften und andere Geschäfte darbieten, Berichte aus den Centren des Handelsverkehrs bringen und täglich einen Leipziger Börsen-Bericht und den Leipziger Courszettel liefern.

Allmonatlich wird den Abonnenten eine Gratis-Beilage zur Verfügung gestellt in der überall größter Anerkennung sich erfreuenden Zeitschrift

Deutsche Gerichtslaube.

Die „Deutsche Gerichtslaube", eine Original-Beilage unseres Blattes, wird von hervorragenden Juristen redigirt. Sie verbreitet sich über die interessantesten Streitfragen in lichtvollen Artikeln, registrirt die wichtigsten principiellen Entscheidungen der höchsten Gerichtshöfe und berichtet über allerlei Gerichtsverhandlungen in ebenso unterhaltender, als instructiver Darstellung.

Der Preis für die vollständige Tageszeitung („Leipziger Post" mit „Dresdner Zeitung") beträgt vierteljährlich 4 Mk. 50 Pf., monatlich 1 Mk. 50 Pf. bei vollständig freier Zustellung.

Das Blatt erscheint täglich früh 6½ Uhr und ist durch sämmtliche Zeitungsspediteure und Postanstalten zu beziehen.

Inserate werden bei der geplanten umfassenden Verbreitung der „Leipziger Post" vorzugsweise in den Kreisen des kauffähigen Publicums voraussichtlich von vorzüglicher Wirkung sein. Sie bieten außerdem den bedeutenden Vortheil, daß sie in der in Dresden und ganz Sachsen weit verbreiteten „Dresdner Zeitung" ebenfalls zum Abdruck kommen. Der Preis für die gespaltene Petitzeile beträgt 20 Pf. Unsere Expedition, Nicolaistraße 22, I., nimmt Abonnements und Inserate, sämmtliche Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Probe-Nummern stehen jederzeit gratis und franco zur Verfügung; Offerten wegen besonderer Verbreitung unseres Blattes werden wir dankbar entgegennehmen.

Die Redaction der „Leipziger Post" befindet sich Carolinenstraße 11, I. Herr Redacteur Perls ist in Redactions-Angelegenheiten täglich von 1 bis 2 Uhr zu sprechen.

Wir hoffen, mit unserer Veranstaltung dem Leipziger Publicum ein nach allen Richtungen befriedigendes Zeitungsunternehmen zu schaffen, und es wird das eifrigste Bestreben aller betheiligten Factoren sein, in enger Fühlung mit den Lesern die „Leipziger Post" zu einem Spiegelbild der Leipziger Öffentlichkeit zu machen.

In dem Bewußtsein unseres redlichen Willens sind wir des Wohlwollens Leipzigs gewärtig.

Dresden und Leipzig, im December 1884.

Die Expedition der „Leipziger Post".

Bekanntmachung.

Montag, den 1. December a. c., Vormittags 11 Uhr kommen im Auctionslocal des Kgl. Amtsgerichts Leipzig

60 Kisten Nickelbleche in Partien von je 50 Kilogr.

zur öffentlichen Versteigerung.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz.

Wegen Zinsenberechnung werden Sparbücher in der Zeit vom 15. bis 31. Decbr. d. J. nicht expedirt und ist für Ein- und Rückzahlungen der 12. December der letzte Expeditionstag.

Zur Rückzahlung gekündigte Einlagen können jedoch an den im Sparbuche vorgemerkten Tagen in Empfang genommen werden.

Das neue Geschäftsjahr beginnt mit dem 2. Januar 1885 und findet mit Ausnahme der Sonn- und Festtage im Laufe des Januar ausnahmsweise tägliche Expedition Vormittags von 8 bis 12 Uhr statt.

Hypothekenzinsen werden auch in der Zeit vom 2. bis 8. Januar 1885 Nachmittags angenommen.

Reudnitz, den 27. November 1884.

Heinrich Stockmann, Director.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz,

Grenzstraße Nr. 2.

Geschäftsübersicht vom Monat November.

Binnen 8 Expeditionstagen 1020 Einlagen mit ℳ 61,412.39 und 623 Rückzahlungen mit ℳ 60,686.06; 144 neue Bücher wurden ausgegeben und 84 Bücher sind erloschen. Verzinsung der Einlagen vom 1. Januar 1885 ab mit 3⅓ %. Die Verwaltung.

Sparcasse Liebertwolkwitz.

Wegen Zinsenberechnung und Abschließung sämmtlicher Einlagen-Conti bleibt die Expedition der hiesigen Sparcasse vom 9. bis 31. December d. J. geschlossen.

Das neue Geschäftsjahr beginnt mit Freitag, den 2. Januar 1885, und findet an diesem Tage, sowie am 3. Januar bis 15. desselben Monats, aber nicht nur **Montags und Donnerstags,** sondern auch **Dienstags und Mittwochs,** Vormittags 9 bis 12 Uhr, Nachmittags 2 bis 5 Uhr Expedition statt. Nach Ablauf dieser Zeit wird, wie gewöhnlich, nur Montags und Donnerstags zu den erwähnten Tagesstunden expedirt.

Der Zinsfuß für Einlagen beträgt **vier** Procent.

Liebertwolkwitz, den 20. November 1884.

Die Sparcassenverwaltung. Adler, Dir.

Praktisches Weihnachts-Geschenk.

Durch Ankauf eines Einlage-Buchs der

Königl. Sächs. Alters-Rentenbank

kann man den Seinigen ein festes Einkommen auf deren Lebenszeit verschaffen. Größte Sicherheit ist gewährleistet. Der Staat haftet für alle Verbindlichkeiten dieser Bank.

Der Renten-Bezug kann sofort beansprucht werden, bleibt er aber erst einige Jahre nach Einzahlung begonnen, läßt die Rente bedeutend höher anwachsen. Zu weiteren Auskünften ist sehr gern bereit die Agentur Lotterie-Collecteur B. F. Müller, Humboldtstraße 13.

Königl. Sächs.

4 proc. Staats-Anleihen.

Wir übernehmen die Versicherung gegen die Mitte December a. c. stattfindende Ausloosung und berechnen an Versicherungs-Gebühr **zehn Pfennig** für je 100 Thaler nominal.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.

Petersstraße Nr. 6.

Gustav Naegler, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,

Ritterstraße 46, Ecke der Grimmaischen Straße, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in

Gold- u. Silberwaaren

unter Zusicherung streng solider Bedienung und billigsten Preisen. — Gold, Silber, Diamanten u. s. w. werden zu höchsten Preis angenommen.

Der Weinstock ist ein Kletterstrauch,
Die Seele des Zechers ist es auch:
Ein Rebstock, den lieblich und lustig umranken
Wonnige sonnige Weingedanken.

Wackrer Zecher, auch im Genuss
Lasse dich Weisheit meistern.
Wie dich berauscht ein süsser Kuss,
So soll der Wein dich begeistern.

Edwin Bormann's
Dichtungen und Humoresken:

Schelmenlieder . . . . eleg. geb. ℳ 4.—.
Mei Leibzig low' ich mir! Illustr. v. E. Ille. 3. Aufl. cart. ℳ 2.—.
Herr Engemann oder: Stiefelhelzer un Weltgeschichde. Illustr. v. E. Ille. 2. Dausend . . . . cart. ℳ 2.—.
Leibz'ger Allerlei. 2. Aufl. . . . . eleg. geb. ℳ 3.—.

Eines preis' ich, ihr Zechgenossen,
Eines preis' ich zumeist mir am Wein:
So fest das Thürlein auch zugeschlossen,
Er ist der Schlüssel zum Herzensschrein.

Wunder übt auf Wein und Lieder,
Wunder übt der Kehle Thor.
Fliesst das Lied als Wein hernieder?
Steigt der Wein als Lied empor?

Verlag von **Braun & Schneider** in München. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Heinrich Matthes, Buchhandlung,
Schillerstrasse 5.
Reichste Auswahl von
billigsten Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenklitteratur in eleganter Ausstattung, Prachtwerken,
Neuen Landesgesangbüchern in geschmackvollen, modernen und altdeutschen Einbänden.
Weihnachts-Kataloge gratis.

Wer zweckmäßig annonciren will,

d. h. seine Anzeigen in effectvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck
erfolgreichsten Blätter
zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, leistungsfähige Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse,

Katharinenstraße 6, I. **Leipzig,** Katharinenstraße 6, I.
Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intimem Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner großen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die
günstigsten Conditionen
zu gewähren. — **Zeitungs-Kataloge,** sowie **Kosten-Anschläge** gratis.

Soeben erschien:
Die von Kelles.
Ein Roman aus Livlands Vergangenheit
von
Theodor Hermann Pantenius.
Eleg. gebunden Preis 7 ℳ
Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld u. Leipzig.

Nächste Woche Ziehung.
Große Lotterie zu Weimar 1884.
Haupt-Gewinn i. W. v. **20,000 Mark.**
Fünftausend Gewinne.
Ziehung bestimmt **10. December d. J.** und folgende Tage.
Loose à 2 Mark auf 10 Loose u. 10 Pf., 1 Freiloos,
sind überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, und zu beziehen durch **A. Molling,** General-Debit, **Hannover.**
In Leipzig zu haben bei: **Franz Ohme, Oscar Prehn,** Droguerie zur Flora, **Oscar Richter,** Reichsstraße 34, **Julius Backmann,** Ritterstraße 27, **Heinrich Koenig,** Roßplatz 9, **Pettrich & Kopsch,** Johannisplatz 1, **Theodor Friedel,** Windmühlenstr. 12, **Emil Effenberg, Otto Eckardt,** Schützenstraße, **Otto Pflugbeil,** Neustädter Steinweg, **Paul Kast,** Neustädter Steinweg 18, **Ernst Bernhardt,** Wächterstr. 3, vis-à-vis dem Thür. Bahnhof, **Höhmann & Ornold, H. C. Hohl, Gustav Kletz,** Petersstraße 40.

Neue Reitbahn
Kurprinzstraße 12 u. Kleine Windmühlengasse 10.
Nächste Nähe der Universität.
Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends von 7—8 Uhr.
1 Abonnement (12 Stunden) 24 ℳ
1 Abonnement für d. H. Studirenden 21 ℳ
Bieler & Vogel.

Erste Leipziger Fenster-Reinigungs-Anstalt
von **F. A. Wedel,**
Hohmann's Hof, Petersstraße 41, Hohmann's Hof,
empfiehlt sich zum ☞ **Reinigen der Schau- und Etagen-Fenster** ☜ in und außerm Abonnement. Bedienung prompt und billig.

Specialität: Einrahmungen von Bildern jeder Art,
Neuvergoldungen und Reparaturen.

Cur-Bade-Anstalt Floßplatz 24.

Guter Erfolg wurde erzielt bei Nerven-, Hals-, Verdauungs- u. Leberleiden, Melancholie, allgem. Schwäche, Rheumatismus, Wechselfieber und allen anderen Fiebererscheinungen, Schlaflosigkeit, allen Arten von Kopfleiden, besonders auch bei Ohren- u. Augenkrankheiten.
Einrichtung nach den neuesten Erfahrungen.

A. Knauth
Schirmfabrik
Steckner-Passage
empfiehlt
Gloria-Schirme à 6 Mark,
Seidene Schirme à 6, 8 und 10 Mark,
Zanella-Schirme à 2, 3 und 4 Mark,
Kinder-Schirme à $1\frac{1}{2}$, 2 und 3 Mark.

Müller's Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft
Reichsstr. 10. **Leipzig,** Nicolaistr. 43.
Löhr's Hof,
empfiehlt geehrten Herrschaften seine neuen
Verschluß-Möbelwagen
für **hier** und **auswärts** unter **Garantie** streng reeller und **pünctlicher Bedienung.**
Verpackungen von **Glas, Porzellan** unter **Garantie.**

Rath i. Proceß- u. jed. a. Rechtssachen, Klagen, Gesuche, Briefe, Käufe, Verträge [illegible] bei Dr. d. 9 U. Ab. Gerichtsweg 11. **Jungmann.**

Klag., Testam., Verträge, Gesuche etc.,
Rath i. allen Angelegenheiten Sidonienstr. 8, bis 8 Uhr Abds. bei **Korth.**

Ein Jurist (akademisch gebildet) giebt bill. **Auskunft** in allen **Rechtsangelegenheiten** u. fertigt **Klagen, Gesuche, Testam., Berichte** &c. **J. Bauer,** Weststr. 73, I.

Schriftl. Arbeiten (Correspondenz, Buchführung &c.) w. v. Kaufmann mit deutl. Handschrift z. Ausfüllung seiner freien Zeit gesucht. Off. sub O. S. ♯ 30 Expedition d. Bl. erb.

Für nur 8 Mark
Portraits bis Lebensgröße nach jeder Photographie in Kreide gemalt Atelier Lessingstr. 19.

Alle Galanteriearbeit. werd. hochf. vergolt., versilb., vernickelt, bronz. u. repar., Einkauf v. alt. Gold u. Silb. **E. Müller,** Gr. Windmühlstr. 3.

Alte Goldrahmen,
Kronleuchter u. dergl. vergoldet billig
Carl Steinert, Vergolder.
51 Windmühlenstr. 51 (Goldene Kutsche), ganz nahe am Königsplatze.

Strümpfe
werden alle Sorten gut angewebt u. angestrickt, desgl. Unterhosen reparirt, neue [illegible] nach Wunsch angefertigt bei
A. Volkmar, Markt 10, Tr. B, Kaufhalle.

Monogramm- und Wäsche-Stickereien
sowie jede Art von
Vorzeichnungen
werden nach reicher Musterauswahl gefertigt **Fleischerplatz 1b, I. von Rud. Moser.**

Eine leistungsfähige **Sägemühle** (aus der Provinz) sucht Beschäftigung in Bretter-, Bohlen- oder Kantholzschneiden. Schöne **Schneidehölzer** in unmittelbarer Nähe. Geft. Offerten erbeten an die Expedition dieses Blattes sub B. No. 357.

Bill. Tapeziererarb. Markt 14, Seifenladen.

Pelzsachen werden reparirt, gefüttert u. neu angefert. **E. Fritsch,** Brühl 83, II.

Pelzsachen
werden reparirt u. ausgebessert, Müffe neu gefüttert Sophienstraße 39, part. **Haussner.**

Weihnachtssachen,
sowie andere Gegenstände werden gemalt, bronzirt und lackirt Neustädter Steinweg 21.

Zimmer-Arb., Pupp.-Staff. bill. Webers. 3, p. r.

Friseuse empf. sich in u. auß. Abonn. Markt 17, Tr. B, 3. Et.

Pfänder aufs Leihhaus werden versch., liegen verlegt, eingelöst Reichsstraße 46, 5. Etage. Frau Oertelt. Auf Bestellung [illegible]

Herrensl. bessert aus, reinigt und wendet **L. Weinhage,** Sidonienstr. 43, H.-G. 3. Et.

Nur neu angefertigte ☞ **Fracks** verleiht **E. Frauenstein,** Grimm. Str. 30.

Rothe Hände
werden in 3 Tagen zart und weiß durch **Crême Pinard.** Vollständiger Erfolg. Preis 4 ℳ In Leipzig bei **Th. Pätzmann,** Hoflieferant, Neumarkt, **Siegfried Schwarz,** Rathhausgewölbe 6.

Ueber die **P. Kneifel'sche Haar-Tinctur.**
Dieses für Haarleidende so vorzügliche Kosmetik, wissenschaftlich auf das Wärmste empfohlen und amtlich geprüft, das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen beseitigend, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst bei Kahlheit neuen Haarwuchs erzeugend, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen, ist in Flasch. zu 1, 2 u. 3 ℳ in **Leipzig** nur zu haben bei **Th. Pätzmann, Königl. Hoflieferant,** Schillerstraße 3.

Alpen-Kräuter-Thee,
blutreinigend.
In d. Hirsch- u. Connewitzer Apotheke.

Wegen vorgerückten Alters bin ich gesonnen, mein seit 33 Jahren am hiesigen Platze, Grimmaische Straße 31, bestehendes, sehr gut sortirtes
Kurz-, Galanterie-, Bijouterie-, Leder- und Spielwaaren-Geschäft
durch **Ausverkauf aufzulösen** und verkaufe von jetzt an bei Abnahme **von ½ bis 5 Mark** mit Vergütung von **10% Rabatt,** bei **größerer Abnahme** mit **15 und 20% Rabatt.**
Leipzig, den 1. December 1884.
F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.

37 37

Weihnachts-Ausverkauf
zurückgesetzter und vorjähriger Sachen
für **Knaben** und **Mädchen**
bis **16 Jahren**
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
C. Sussmann, Grimm. Str. 37.

37 37

Markt 9.
Lama.
Markt 9.

Adolf Ludwig,
Markt 9, neben Del Vecchio,
Special-Geschäft für Flanell und Lama,
empfiehlt alle Neuheiten der Saison, **vom billigsten Halblama bis zum schwersten Velour** zu Jacken, Kleidern und Schlafröcken.
Ferner: **Flanellhemden, Damenröcke, Damenbeinkleider, Kinderbeinkleider, Kinderröcke, Kinderkleidchen, Knabenhemden, Leibbinden** u. s. w. in allen Größen und Qualitäten.
Sämmtliche Artikel sind solid und zweckentsprechend **in nur eigenen Fabrikaten** unter billigster Preisberechnung.

Medicinische Seifen
jeder Art,
z. B. Carbolseife, Fleckseife, Naphtholseife, Salicylsäureseife, Schwefelseife, Sublimatseife, Theerseife, Theerschwefelseife, Vaselinseife &c. &c. eigener **Fabrik** empfiehlt
die Mohren-Apotheke.
H. Gelpke.

Seife, Kerzen
in allen Sorten und bester Waare, **Wachsstock** und **Christbaumkerzen, Echte Pomade,** Scheuerbürsten und Scheuertücher, gerein. Brennöl, ff. Petroleum &c. empfiehlt
F. C. Fasshauer, Windmühlenstraße 33.

Schnittblumen,
als: **Camellien** weiß u. roth, **Primel** gefüllte weiße, **Epiphyllum, Abutilon, Dianthus multiflore, Chrysanthemum,** Zweige von Rosmarinkraut und **Kranzmyrte** hat täglich frisch abzugeben die Gärtnerei von
Eduard Oehme, Kleinzschocher.

Alfénidewaaren
in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
J. Hellgoth, Hainstraße Nr. 30.

Transmissionen,
Wellen, Riemscheiben, Seilscheiben, Räder, Kuppelungen u. **Lager**
deutsch. und amerik. Systems empfehlen in saubester Ausführung
Gustav Mügge & Co.
in Plagwitz.

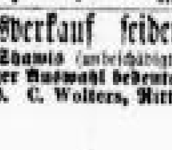
En gros. En détail.
Eiserne Cassetten
(Schmuck-Schatullen)
bestes Fabrikat
in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen.
Gustav Ruhl Nachf.,
Leipzig, Plauenscher Platz Nr.
Wiederverkäufern Rabatt.

Waschplätten, eiserne sowie Messing-Glanzplätten billigst, Plätt-Stähle zu jeder Größe vorräthig, Reparatur an Plätten, Brechteren, Fruh- u. Speiselampen Markt 11, Durchg. r.

Kinderschlitten
empfehlen **Gebr. Hopf,** Wiesenstraße 17.

Grude-Oefen, staubfrei,
empfiehlt **J. Schäfer,** Grimm. Steinw. 24.

Man versehe sich aufs **Vortheilhafteste**
mit passenden Gelegenheitsgeschenken in **Cuivre poli, Bronce-Fumé etc., Japan- u. China-Waaren, In- und ausländischen Majoliken, reizenden Neuheiten, Porzellan-Fantasie-Gegenständen.** Stets das Neueste in **Schmucksachen, Ball- und Gesellschaftsfächern.** Reichste Auswahl **Albums, Herren- u. Damen-Necessaires, Portemonnaies, Brief- u. Cigarrentaschen** etc. **Makart-Bouquets** von ℳ 1,50 pro Stück an. **Makart-Wand-Bouquets** höchste Salonzierde, mit exotischen Schmetterlingen, China-Vögeln u. Seidenballen durchstellt.
Ed. Tovar, Petersstr. 19, Neue Passage.


Schildkrot- u. **Horn-Haarnadeln** in allen Größen, sowie ff. [illegible] Kämmchen empf.
Minna Kutzschbach, Reichsstraße 55.

Ausverkauf seidener Tücher und **Shawls** (unbeschädigte Reisemuster) in **großer Auswahl bedeutend unt. Fabrikpreis.** C. Wolters, Ritterstr. 6/7, I.

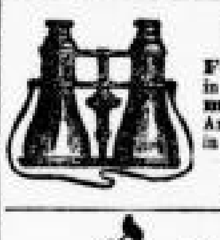
Feuchte Wände
werden am besten bekleidet mit unserem **Holzspangeflecht, welches der größten Nässe länger als ein Menschenalter widersteht!!!**
Verkaufspreis pro □Mtr. — ℳ 1.40 (Reißnägel 50 ₰ extra).
Bettschutzwände { aus gleichem Material, zwischen Wand u. Bett z. befestigen à ℳ 3.50.
Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik,
Filiale Leipzig (Heinr. Preese). **Leipzig, Zeitzer Str. 40.**

Christbaumkerzen u. Wachsstöcke,
Veilchen-Abfallseife, Eau de Cologne u. Extraits, Toilettenseifen in Cartons u. Riegel, Kämme, Zahn- u. Nagelbürsten, Tafel-, Clavier- u. Kronkerzen, sowie alle Hand- und Waschseifen empfiehlt billigst
Minna Kunz, Reichsstr. 49.

Kräuterzucker, Malz-Extract-Bonbons,
Gegen Husten u. Heiserkeit
Gummi-Bonbons
empfiehlt
C. R. Kässmodel,
Markt 2.

Grosse Auswahl. Reelle Preise.
Handarbeiten
Special-Artikel für Damen, Special-Artikel
vorgezeichnet, angefangen und fertig,
in den neuesten und verschiedensten Stoffen und Mustern empfiehlt das
Stickerei- und Musterzeichnungs-Geschäft von
B. Mannsfeldt,
Auerbach's Hof, Gewölbe 20.
Reelle Preise. Grosse Auswahl.

Laterna magica von 2 bis 45 Mk.,
Einzelne Bilder zur **Laterna magica,**
Dampfmaschine von Mk. 2.50 bis 60 Mk.,
Stereoskope, Pantoskope, Monocles und **Wunderspiegel** empfiehlt in großer Auswahl
Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut,
Markt Nr. 4, Alte Waage.


Opern- und Reisegläser,
Fernröhren, Brillen, Lorgnetten, Klemmer in Gold, Silber, Nickel, Stahl, Schildkrot und Horn, **Barometer, Thermometer, Alkoholometer** und alle Arten **Aräometer, Mikroskope** und **Lupen** empfiehlt in reicher Auswahl
Joh. Friedr. Osterland, Markt No. 4, Alte Waage.
Optisches Institut u. physik. Magazin.

Greiz-Geraer
reinw. dopp. brte. **Cachemire** in allen Farben, Kleid von 6 Meter = 8 ℳ an. Bei mehreren Kleidern billiger. Croisé, Soleil, melirte, gemusterte und carrirte Stoffe. **Stoffe zu Regenmänteln und Pelzbezügen** &c., sowie Damast, Flanelle empf. in großer Auswahl unter Garantie reiner Wolle im Einzelnen Meter u. ganze Stücke ebenfalls zu sehr billigen Preisen.
Fabriklager: F. W. Reissmann, Brühl 8, 1 Treppe, zwischen Hain- und Katharinenstraße, gegenüber dem Kranich.

Nr. 60. Wirklich reeller Ausverkauf Nr. 60.
No. 60 Brühl No. 60, im Hufeisen, Leipzig.

Wegen vollständiger Aufgabe sollen nachstehend von der Messe übrig gebliebenen, zum Theil etwas defect u. unsauber gewordenen Waaren in En gros auch im Einzelnen um schnell zu räumen zu Spottpreisen ausverkauft werden. Bitte diesen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit häufig vorkommenden Schwindelausverkäufen zu stellen, da sich hier ein Jeder von der Billigkeit überzeugen wird. Für Händler, Anstalten und Vereine empfehlenswerth.

1 großer Posten Socken, Dtz. 1.80, 6 Paar 1 ℳ Frauenstrümpfe, Dtz. 3.75, 6 P. 2 ℳ, 3 P. 1.20, Kinderstrümpfe, Pfd. 3 ℳ, Dtz. 1.75, P. 18 ₰, Strumpflängen, Dtz. 3 ℳ, P. 30 ₰, Gamaschen, Pfd. 5 ℳ, P. 50 ₰ ca. Mannsjacken, Gr. 1.50, Knabenjacken, 75 ₰ an, Herrenwesten 2.50, Damenwesten 1 ℳ, Unterhosen von 60 ₰, Frauenhosen 1.20, Kinderhosen 50 ₰, Leibbinden von 50 ₰, Gesundheitshäckchen f. H. u. Damen v. 70 ₰, Shawls von 15 ₰, gestr. Jupons 20 ₰, Kopf- u. Taillentücher von 40 ₰, gestr. Kinderhandjacke, Mützchen von 15 ₰, Manns- u. Knabenmützen 30 ₰, Damenröcke von 1.75, f. Kinder 75 ₰, Capotten, Hauben, Bashlis von 75 ₰, Buckskinhandschuhe 50 ₰, Zeughandschuhe 75 ₰, gestr. Kinderanzüge 90 ₰, Herrenhemdchen von 30 ₰, Strickwolle Pf. 40 ₰, wall. Vorhemdchen 50 ₰, Flanellhemden f. Herren 90 ₰, f. Damen 1.20, f. Kinder 50 ₰, Halblama 40 ₰, Elle 25 ₰, Hemdenbarchent 33 ₰, Elle 20 ₰, Barchent 30 ₰, Elle 18 ₰, Häkelstoffe 45 ₰, Elle 25 ₰, Hemdentuch a Pegue 40 ₰, Elle 25 ₰, Shirting 21 ₰, 8/8 13 ₰, gestr. Schürzen, leinen, 25 ₰, Bänder 3 Rollen 50 ₰, Elle 50 ₰, Damast, Elle 40 ₰, Commodenu. Nähtischdecken 75 ₰, Tischdecken 1.50, Bettdecken 1.50, Läuferstoffe 60 ₰, Elle 35 ₰, Regenschirme 1.50, Herrenhüte 1 ℳ, Hemdeneinsätze ¼ vierten Theil des Kostenpreises, Purpurtaschentücher, Dtz. 2.20, 3 Stck. 60 ₰, Schultranzen und Taschen von 75 ₰ bis 1 ℳ, Mädchentaschen 40 ₰, Matratzendrelle 85 ₰, Elle 50 ₰, Bettzeug 80 ₰, Elle 18 ₰, Inlet 35 ₰, Elle 20 ₰, serl. Bettbezüge u. Inlets 3 ℳ, Arbeitshosen v. 1¼ ℳ, Leinwand 35 ₰, Elle 20 ₰, Strohsackleinen, Elle 30 ₰, blaue Leinwand 45 ₰, Elle 28 ₰, blaue Arbeit schürzen v. 60 ₰, Küchenschürzen 55 ₰, blaue Arbeitshemden 1.20, Blaudruckschürzen 50 ₰, weiße Taschentücher, ½ Dtz. 60 ₰, Herrenkragen, Dtz. 1 ℳ, Manschetten 6 P. 50 ₰, Halblamajacken 1 ℳ, Barchentjacken 1.50, Wischtücher, Dtz. 2.25, Handtücher 30 ₰, Elle 18 ₰, Militairhemden 75 ₰, seidene Herrentaschentücher 1.25, halbseidene Cachenez 50 ₰. Ferner: Gr. Auswahl Herren- und Damenstiefel, Sammet- und seidene Bänder, seid. Shawls, Damenschürzen, Hausschuhe, Pikéstreifen ¼ Besätzen, weiße Herren- u. Damenwäsche, Sammet, sowie **1 Posten Damen-Winter- und -Regenmäntel auffallend billig. Damenumschlagetücher.** Zurückgesetzte Kleiderstoffe und Damentuche zur Hälfte des Kostenpreises.

Irrthum zu vermeiden, bitte genau auf Hausnummer 60. 60. 60. Brühl 60, gegenüber der Nicolaistr., zu achten.

Auf dem Weihnachtstisch

dürfen nicht fehlen:

Oberhemden, von 3–5 ℳ — I. Kragen, Dtz. von 3–6 ℳ — Manschetten, Dtz. von 3–10 ℳ

Damenhemden, ℳ 2.50–15. — **Corsets,** ℳ 1–30. — Schürzen, von 25 ₰ bis ℳ 15.

Taschentücher, Dtz. ℳ 1.50–30. — Cravatten, von 10 ₰ bis ℳ 6.—. — Schleifen, von 20 ₰ bis ℳ 1.

und bringe mein reichsortirtes Lager in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig offerire in den gediegensten Qualitäten und zu den

billigsten Preisen:

Leinen Bett- und Tischwäsche,

Jaket u. fertige Bett-Garnituren m. Laken von ℳ 9.—, an,

Gardinen

Fenster von ℳ 2.— bis 60 und

Bettdecken, 2.25 m lang,

von 1.75 bis 15 ℳ

Parchente, Flanelle u. Normal-Unterziehzeuge.

Wegen Aufgabe dieser Artikel

verkaufe echte Eau de Cologne in ½ Flaschen à 55 ₰, ¼ Flasche 1 ℳ

Elegante Puppen für 2 ℳ statt 3 ℳ, für 3 ℳ statt 4.50 ℳ,

soweit der Vorrath reicht.

Sämmtliche Preise und Artikel anzuführen ist nicht gut möglich, doch ist meine Weihnachts-Ausstellung auch Denen, die sich erst orientiren wollen, ein Besuch sehr lohnend.

S. Rosenthal,

8 Katharinenstrasse 8.

Jeder findet etwas Passendes!

Zauber-Apparate,

Bazar-, Jux- u. Scherz-Artikel.

Gekaufte Apparate werden genau erklärt, so daß ein Jeder in einigen Minuten die scheinbar schwierigsten Zauberkünste damit ausführen kann, um eine Gesellschaft aufs Angenehmste zu unterhalten.

Als Weihnachtsgeschenk für Kinder sind **Zauber-Apparate** sehr zu empfehlen, da sie nicht nur eine angenehme Unterhaltung bieten, sondern auch zum Nachdenken anregen, sowie Geschicklichkeit und Redegewandtheit erzeugen.

Als Geschenk für Kinder, sowie **zum Versenden nach Auswärts** eignen sich besonders meine **neuesten Zauberkasten** von 3–30 ℳ

In jedem Kasten befindet sich gedruckte, genaue Erklärung, wonach selbst kleinere Kinder die Behandlung der in dem Kasten befindlichen Apparate leicht lernen können, um sich und Anderen damit große Freude zu bereiten.

Zauber-Apparate

haben vor allen anderen Spielsachen insofern den Vorzug, als sie das Interesse dauernd fesseln und stets den Reiz der Neuheit behalten.

Bitte geehrte Herrschaften, sich von der Reichhaltigkeit meiner Ausstellung zu überzeugen, jeder zu sehen gewünschte Apparat wird bereitwilligst gezeigt und das Kunststück vorgemacht.

Meinen **neuesten Weihnachts-Katalog** bitte gef. abholen zu lassen oder per Postkarte zu bestellen. Gratis franco.

Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 22.

Max Haack.

Sammet und Seiden-Waaren.
Emil Elze.

Reichsstrasse 55, Sellers Hof, 1. Etage.

Ein Posten buntseidener Kleiderstoffe wegen theilweiser Aufgabe dieses Artikels bedeutend unter Preis.

Bis zum Fest vom 15. d. M. ab unter Mittag geöffnet.

Lager aller Sorten
Glacé-, Wildleder- und Winterhandschuhe,
sowie **Cravatten, Hosenträger** und aller in das Fach einschlagenden Neuheiten empfehlen

M. Bencker & Sohn

Joachimsthal
bei Karlsbad

Kaiserl. Königl. privilegirte
Handschuh-Fabrik.

FILIALEN:
LEIPZIG Theaterpassage und Hainstrasse 32
BERLIN Friedrichstr. 190, Ecke d. Kronenstr.
Frankfurt a/M. Neue Krame 11.
KARLSBAD Alte Wiese, Stefanien Haus.
MARIENBAD Ulloas New-York.
HANNOVER Georgstrasse 9.
BADEN-BADEN Lichtenthaler Strasse 1.
BRESLAU Schweidnitzer Strasse 10.

Schutz-Marke im rechten Handschuh: M. B. & S. Trade Mark.

Lager: **LEIPZIG,** Plavenscher Hof 12.
Theater-Passage und Hainstrasse No. 32, nächst dem Markt.

Heute beginnt der
Weihnachts-Ausverkauf
zurückgesetzter
Tücher, Capotten, Strümpfe etc.
unter Kostenpreis
Peterstraße 21 und Petri-Passage.
Emil de Veer.

Gustav Adolph Jacobi.
vorm. L. Ohrtmann & Comp.,
Gewandgäßchen Nr. 1, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager von
Schwarzen Seidenstoffen
und
Schwarzen Sammeten.

Schmelzperlen
in allen Modefarben,
Stickperlen
in jeder Schattirung,
Metallperlen
in farbig, Gold und Stahl
empfiehlt billigst
Rudolph Ebert,
9 Thomasg. 9.

Kleiderschlösser
Kleiderknöpfe
Mantelschlösser
Manteiknöpfe
empfiehlt
in größter Auswahl billigst
Rudolph Ebert,
9 Thomasg. 9.

Für 1 Mark

die feinsten Ballhandschuhe für Damen, Mairitz. Gestickerte Glacehandschuhe zu den billigsten Engros-Preisen.

Carl Brose, Hainstraße. Hôtel de Pologne.

Puppen und Spielwaaren staunend billig
„Wiener Bazar", Wintergartenstraße 20c.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich der Verkauf meiner reichhaltigen Holzschnitzwaaren zu bekannt billigen Preisen im Gewölbe befindet. Barfußgäßchen 9.

M. Dreßmatz.

Wiener Schuhlager-Ausverkauf

Petersteinweg Nr. 11, Grüne Linde.

Emil Wilbrand

Markt 17, neben Auerbach's Hof, **Markt 17,**

Magazin für Wirthschaftsartikel und häuslichen Comfort,

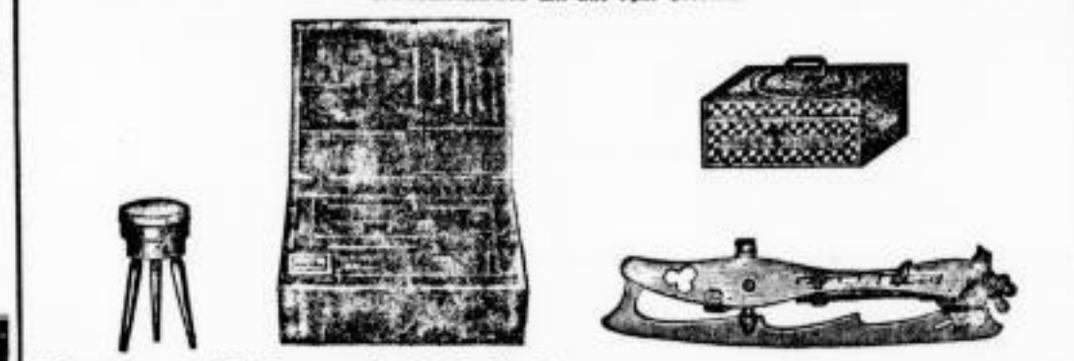
empfiehlt außer vielen praktischen **Neuheiten** dieser Branche für den Weihnachtstisch:

Holz- und Kohlenkasten, Ofen- und Kaminvorsetzer, Feuergeräthe, Ofenschirme, Schirmständer, Garderobenhalter, Teppichfegemaschinen.

Thee- und Kaffeeservice, Kaffee- und Theemaschinen in Nickel und Kupfer, Wärmlampen, Wärmschüsseln, Speisewärmer, Kaffeeservice in Eiche, Nußbaum, Nickel und Lackirt.

Wringmaschinen, Wäscherollen, Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Hackstöcke, Reibmaschine für Mandel, Zucker, Semmel, Kartoffel 2c.

Tafel- und Federwaagen, Brodschneider, Kaffeemühlen, Pfeffermaschinen, Prof. Reidinger's Eismaschinen, Waschständer mit und ohne Services.



Werkzeugkasten und **Schränke** für Erwachsene und Kinder, Laubsägekasten, eiserne **Cassetten** mit diebessicherem Schloß und Vorrichtung zum Anschließen. **Schlittschuhe** in allen Sorten und Größen.

Niederlage
Solinger JAHENCKELS SOLINGEN Stahlwaaren.

Fabrikmarke.

Tisch-, Dessert- und Vorlegemesser und Gabeln mit Heften in Ebenholz, Knochen, Nickel und Elfenbein, dazu passende Austerngabeln, Krebsmesser, Caviarmesser, Obstmesser u. s. w., Korkzieher, Nußknacker, Hasenbrecher, Traubenscheeren, Flaschenkorke, Flaschen- und Gläsertteller, Messerschärfer.

Scheeren für alle Zwecke, feine Leder-Etuis mit verschiedenen Scheeren 2c. Nagelzangen, Taschenmesser in größter Auswahl. Jagd- und Reisebestecke u. s. w.

Fabrikmarke.

Christofle-Tafelbestecke.

zu Preisen laut Fabrik-Tarif.

Fabrikmarke.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfiehlt sich

Mauricianum, Grimmaische Strasse 16, ⅓ Treppe.

Alexander Krutzsch

Mauricianum, Grimmaische Strasse 16, ⅓ Treppe.

zur Anfertigung von

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher etc.

Erster Preis. Goldene Medaille. Erster Preis. Silberne Medaille.

Special-Fabrik für Strümpfe
F. B. Eulitz

Grimmaische Strasse 15
hält grosse Auswahl von seinen eigenen Fabrikaten, anerkannt vorzügliche Qualitäten.

Viele Neuheiten.

Strümpfe von 8fachem Doppelgarn,
Strümpfe von 6fachem Kammgarn,
Strümpfe von 4facher Strickseide.
Strümpfe von 4facher Vigogne,
ebenso
Strumpflängen } in jeder Art.
Socken }
Preise billig.

Gänzlicher Ausverkauf

unserer Kleiderstoffe, sowie **sämmtlicher Fantasie-Artikel** zu billigen Preisen.

Unser Lager in Wintermänteln, Costumen u. anderen confect. Artikeln halten wir bestens empfohlen und sichern auf Grund vorgerückter Saison außerordentlich billige Preisnotirungen zu. — Aeltere Pieceen geben wir bedeutend unter Selbstkostenpreisen ab.

Herold & v. d. Wettern,

Grimmaische Straße 21.

Leipzig, Weihnachten 1884.

H. Backhaus,
Grimmaische Strasse No. 14,
Magazin von Neuheiten,
beehrt sich anzuzeigen, dass das Lager mit allen Neuheiten des In- und Auslandes complet ist, es bietet daher die grössten Vortheile zum Weihnachtseinkauf **sparter, überraschender** und neuer Geschenke für Herren und Damen.

Um schriftliche Bestellungen zu erleichtern und zur besseren Orientirung des Lagers verlange man den Catalog gratis und franco.

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.** Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen,

sollte man den Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringen Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgebogtem Rand sind das Beste, was geboten werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen in der Halsweite, resp. der Weite des Hemdchenhalses entsprechend bestellt werden. — Weniger als 1 Dtzd. per Façon wird nicht abgegeben.

Für Knaben giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Geschäfte für den Detail-Verkauf:
Leipzig, 9 Neumarkt,
und
Plagwitz, Nonnenstrasse 23.

Eulenstein's
photographische Ateliers

Ecke Tauchaer Strasse No. 29, und Zeitzer Strasse No. 34,
dem Krystall-Palast (Schützenhaus) schrägüber. Haus vor dem Tivoli,
empfiehlt

Photographien
in allen Grössen bei vorzüglichster Ausführung zu den billigsten Preisen.

Visit-Karten-Portraits
12 Stück 2 Thaler od. 6 Mk.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am heutigen Tage hierselbst

Katharinenstraße 11

ein

Weisswaaren-, Spitzen- u. Blumen-Geschäft

eröffnete.

Emma Haarstick.

Leipzig, den 1. December 1884.

Ausverkauf von Spielwaaren.

Um mein Lager wegen Geschäftsaufgabe möglichst zu räumen, verkaufe von jetzt an meine Spielwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Noch große Auswahl von **Küchen, Stühlen, Läden, Puppenbetten,** leer und eingerichtet.

Auerbach's Hof 46 47. Reichsstraße 11.

Carl Heyde.

F. A. Schütz
empfiehlt grössere Posten
älterer Teppiche und Tischdecken
zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Buckskin-Rester

sowie zurückgesetzte Stoffe werden, um damit zu räumen, in meinem Geschäftslocale zum billigen Verkauf ausgelegt.

Heinrich Rost,
Hainstraße 30, I.

Tuch- u. Buckskin-Lager

Hainstr. 8—10, Hôtel de Pologne. **J. L. Steger,** Hainstr. 8—10, Hôtel de Pologne.

empfiehlt die neuesten Stoffe zu **Herbst-** und **Winteranzügen, Beinkleidern, Paletots, Pelzüberzügen, Jopen** für Herren und Knaben.

Damenpaletotstoffe,

Schlafrockstoffe mit buntem und einfachem Futter für Herren und Damen in großer Auswahl zu billigen, streng festen Preisen, desgl. **Damentuche** zu Kleidern.

Riedel & Höritzsch,

Markt No. 9, am Eingang der Hainstr.,
empfehlen
in- und ausländische
Neuheiten
von
gefütterten Handschuhen
aus Glacé, Wildleder, woll. und seid. Trikot,
Ball-Handschuhe
für
Damen,
Haute Nouveauté, bis 20 Knopf-Länge,
in Seide wie feinstem Glacé,
Chenillen-Echarpes und Fichus
aus Wolle und Seide,
Jersey-Taillen
für
Damen
mit eleganter Ausstattung,
Reise-Westen und Jagd-Jupen
beliebtester Formen,
Cravatten, Schleifen, Taschentücher
grosse geschmackvolle Auswahl,
Rein wollene Unterziehzeuge
nach rationellem System,
Gamaschen, Schirme, En-tout-cas
neuester Aufmachung etc. etc.

Konkurs-Ausverkauf.

Das Lager der in Konkurs verfallenen Firma Berg & Co. hier Nicolaistraße Nr. 54, bestehend in Damen- und Kindermänteln, besonders auch Wintersachen, wird zu Konkurspreisen ausverkauft. Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Theile.**

No. 95. La Dulzura à Stück **10** Pf.,
feine milde Havana-Cigarre von vorzüglichem Aroma empfiehlt
***A. Silze*, Cigarren-Import,**
Petersstraße 36, im Hirsch, und Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Weihnachts-Arbeiten für Kinder

jeden Alters, dabei reizende **Neuheiten** für den **Weihnachtstisch,** sowie das **Neueste** in
Fröbel'schen Spielen, Beschäftigungsmitteln
für Kindergärtnerinnen und Familien empfiehlt in großer Auswahl billigst
10 Grimmaischer Steinweg 10, Gustav Liebner.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 336. Montag den 1. December 1884. 78. Jahrgang.

37 **Plüsch-Paletot** 37
für Mädchen
2—16 Jahre
von Rm. 9.75. bis Rm. 18.
C. Sussmann,
Grimmaische Str. 37.
37 37

Weihnachts-Ausverkauf.
Nur im Deutschen Reichsbazar
37. 37. 37. 37. Reichsstrasse 37. 37. 37. 37.
kauft man 25 % billiger als bei jedem Concurrent.
Herrenoberhemd-Hemden, selbstgearbeitete, 1 ℳ 10 ₰. Militairhemden 75 ₰. Oberhemden mit Rückenschluß 2 ℳ 25 ₰. Herren-Beinkleider 75 ₰. Herren-Jacken 1 ℳ. Frauen-Hemden 1 ℳ 20 ₰. Kinder-Hemden von 50 ₰. Lama, ¾ breit, reine Wolle, 1 ℳ. Halblama 30 ₰. Barchente 20 ₰. Bettzeug 20 ₰. Leinewand 18 ₰. Cachemir, eine Wolle, ¾ breit, 1 ℳ. Röcke von 75 ₰ an, weiße Röcke mit Stickerei, gut gearbeitet, nur 1 ℳ. Schürzen von 25 ₰. Damen-Jacken, selbst gearbeitet, 85 ₰. Damen-Beinkleider von 65 ₰, wollene Tücher 40 ₰. Gardinen 15 ₰. Taschentücher 7 ₰. Stehkragen 20 ₰. Decken von 75 ₰ an. Corsetts, gut gearbeitet, von 75 ₰ an. Handtücher von 10 ₰ an, und noch verschiedene andere Waaren zu bekannt billigen Preisen.
Ganz besonders mache auf einen großen Posten **Damenwesten** zu 1 ℳ und **Kinderwesten** von 75 ₰ aufmerksam.
Nur
37. 37. 37. 37. Reichsstrasse 37. 37. 37. 37.
J. Lifschütz.
Bitte im eigenen Interesse auf meine **Firma und Hausnummer: Nr. 37 Reichsstraße Nr. 37**, zu achten, damit keine Verwechselungen vorkommen.

Leipzig Katharinenstr. 7.
Stephan & Biensfeldt
empfehlen das Modernste und Preiswertheste in Möbelstoffen, Teppichen, Tisch- und Reisedecken, Linoleum, Läuferstoffe und Gardinen.
Katharinenstrasse 7.

A. Zuleger, Königsplatz 16 in Leipzig
hält große Auswahl von den hier angeführten Artikeln, liefert nur vorzügliche Waare und berechnet die billigsten Preise, als große und kleine **Spieldosen** mit den neuesten Stücken, **Album** mit **Musik, Phantasie-Artikel** mit **Musik, Harmonikas, Bandonions, Trommeln** mit Schrauben, ganz feine **ff. Qualität, Geigen** in ¼, ½ und ¾ Größen mit Bogen und Kasten von 6 ℳ an bis 300 ℳ, **Kindertrompeten** in vorzüglicher Qualität, **Zithern** von 15 ℳ bis 75 ℳ, **Flöten** zu verschiedenen Preisen, **Clarinetten**, sowie alle **Messing-Instrumente** billigst.
Ferner das beliebte
Ariston
mit 6 Notenblättern und Kiste 33 ℳ, jedes weitere Notenblatt 90 Pf.
Ueberraschend schön und eine Zierde ist der
Patentirte Christbaum-Untersatz
mit **Musik, 2 Stücke** spielend, **Stille Nacht, heilige Nacht** und **Fröhliche, selige Weihnachtszeit.** Der Christbaum dreht sich und spielt die beiden Stücke.
Reparaturen gut und billig.

E. Naumann,
Königsplatz 14,
Uhren-Handlung u. Versandt-Geschäft,
empfiehlt als zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet:
Regulateure,
8 Tage gehend, ca. 90 cm lang, à ℳ 12 und ℳ 15,
Regulateure,
14 Tage gehend, ca. 90 cm lang, à ℳ 15 und ℳ 20.
Elegantere Façons in allen Größen und Preislagen, reichste Auswahl.
Goldene Damenuhren,
Schlüsselaufzug, 8 Steine, 14karät. Gold. ℳ 30.
Goldene Damenuhren,
Bügelaufzug, 8 Steine, 14karät. Gold, ℳ 40.
Verkauf sämmtlicher Uhren unter 5jähriger Garantie. Umtausch bereitwilligst gestattet. Versandt nach außerhalb auf meine Gefahr unter Nachnahme. In Leipzig und Vororten auf Wunsch prompte Ablieferung am Weihnachtstage.
Reparaturen prompt u. billigst unt. Garantie.

Schaukelstühle, Clavier-Sessel,
Wohn- u. Speisezimmerstühle,
Armlehnstühle, Kinderstühle u. d. m.
zu Fabrikpreisen bei
Hertlein & Co., Stuhlfabrik,
Naundörfchen 4.

Weihnachts-Ausstellung!!
Feine Lederwaaren in großer Auswahl, Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilder-, Märchen- und Geschichtsbücher, sämmtliche Schreib- und Zeichen-Materialien, Christbaum-Verzierungen, Perlbleche, Christbaumlocken ꝛc. ꝛc. empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
F. Otto Reichert, Neumarkt 42 — Marie.

Die
Gardinen-Fabrik
von
A. Drews
Königsplatz 1, part.
(früher Schimmelsgut)
empfiehlt ihre soliden Fabrikate in **Zwirn- und gestrickten, sowie engl. und franz. und Guip d'art-Gardinen** in reicher stets das Neueste umfassender Auswahl zu Fabrikpreisen.
Eingang Königsplatz
(Kein Schaufenster).

Die Tuch- u. Buckskin-Handlung
von **B. J. Hansen, Leipzig, Markt 1/4,**
empfiehlt die neuesten **Winter-Stoffe** und **Strumpf-Tricots** zu Anzügen System Jäger. **Aeltere Muster, Reste** und **reelle, decatirte Stoffe** zu Geschenken **besonders billig.**

Juwelen,
Gold-, Silber-, Corallen- und Granatwaaren,
goldene Herren- und Damenuhren
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl bei streng reeller Bedienung zu soliden Preisen
Leipzig, Salzgäßchen 3. **J. Leweck,** Leipzig, Salzgäßchen 3.
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter.

Oberhemden nach Maass
in nur solidester Ausführung.
Aufträge für Weihnachten
bitte, um solche mit Sorgfalt ausführen zu können, mir gütigst möglichst bald zu ertheilen.
Moritz Schubert,
Bazar für Herren, Grimmaische Straße 10.
Einen Posten Oberhemden vom Lager
verkaufe unter Selbstkostenpreis aus.

Teppich- und Läuferstoffe
in den neuesten Mustern
für Zimmerbelag verkaufe einige 100 Meter in Resten von ca. 4 bis 16 Meter
bedeutend unter Preis.
G. H. Schrödter,
Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

Metzger's selbstthät. Schmierapparat
unterscheidet sich von allen bis jetzt existirenden Apparaten dadurch, dass derselbe selbstthätig wirkt, ohne dass schrauben, drücken, nachschütten von Schrot etc. wie bei vielen anderen erforderlich ist.
92% Ersparniss. Grösste Reinlichkeit.
An Dampf-, Elektrischen und Arbeitsmaschinen Ventilatoren, Transmissionen etc.
ca. 200,000 Stück in Anwendung.
Jedem Interessenten sende auf Verlangen sechs Apparate (versch. Nummern) nebst 1 Büchse Fett, behufs Probe. Bezahlung dafür ist nur bei Convenienz zu leisten, da ich andernfalls dieselben wieder zurücknehme. Vorzügliches Maschinenfett aus ff. russ. Oleonaphtha (Mineralöl) hergestellt bei billigst. Preis. Vertreter mit Pr.-Referenzen werden angestellt. Prospecte franco. **F. J. Metzger in Leipzig.**

Weihnachts-Ausverkauf
von
Leinen u. Weißwaaren, fertiger Wäsche u. Kleiderstoffe
empfiehlt
N. Lewin, 40 Reichsstraße 40, Ecke Böttchergäßchen.
Der **Ausverkauf** beginnt heute und dauert bis zu den Feiertagen. Während dieser Zeit werden sämmtliche Artikel, als: Bettzeuge, **Bett-Inlets, Satins,** Damast, Hemdentuche, Chiffons, Handtücher, Tischzeuge, Blaudruck, Kattun, Möbelkattune, Bettdecken, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Schürzen, seid. Cravatten, Cachenez, Filz- und Tuch-Röcke, wollene Hemden, sowie fertige **Wäsche** eigener Fabrik zu den Selbstkostenpreisen abgegeben.
Jedermann ist Gelegenheit geboten, für 3 ℳ ein gediegenes praktisches Festgeschenk zu erhalten.
Ferner eine Partie reinwoll. u. halbwoll. Kleider-Cachemirs, alle Elle nur 60 ₰.
N. Lewin, 40 Reichsstraße 40.

Feinste Stollenmehle
vom Lager der **Hoffnungsmühle in Plauen bei Dresden** in Originalpackung sowie ausgewogen und gebeutelt zu **billigen** Preisen, ebenso alle übrigen Artikel **bester** Qualitäten empfiehlt
G. Backhaus, Sternwartenstraße 32.

Neue italien. Maronen,
diesjährige getrocknete Champignons und Steinpilze
bei **Brückner, Lampe & Co.,** Klostergasse.

Backofen-Heerdplatten
und Steine, sowie sämmtliche Chamottewaaren von bester Qual. empfiehlt
Eugen Hülsemann, sonst Carl & Gustav Harkort
Fabrik Altenbach bei Murzen.

Helles Licht.
Hellste Brenner
der Jetztzeit.

ff. **Salonlampen** mit Tulpe v. 5—50 ℳ.
Tischlampen v. 2 ℳ an,
Küchenlampen v. 50 ₰ bis 2 ℳ.
Kronleuchter für Gas, Petroleum u. Kerzen, v. 24 ℳ an, sehr schön,
Vorsaal- u. Boudoir-Ampeln weiß, blau, roth ꝛc. 8 ℳ.
Wandarme u. Doppelarme,
Billardlampen v. 8 ℳ an,
Pianinolampen 3½ ℳ,
Blend- od. Reflexlampen
Schaufensterlampen, sehr hell,
Restaurat.- u. Fabriklampen in viel. Sorten,
Haus- u. Hoflaternen in 40 Sorten.
Alte, schlecht brennende Lampen werden mit neuen **hellen** Brennern sofort versehen.
In Obigem viele **schöne,** stilvolle und billige Sorten zu
Festgeschenken.
Lampenfabrik und Magazin
F. Rowald, Petersstraße 3, 1. Et.

Zimmermann & Henning,
Plauenscher Hof.
Damenmäntel, Kindermäntel,
enorme Auswahl,
billige Preise!
Anfertigung von Costumes nach Maass im eigenen Atelier, bei kürzester **billigen Façons.**

Wer Trauer hat,
der wende sich zum Bezug von **Trauerhüten** in neuesten Façons von 3 ℳ an bis zu der eleg. an **Marie Müller,** Naschmarkt, **Börsenged.**

J. G. Schaedel,
Markt Nr. 5, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager von
Seidenwaaren
und
Sammeten.

J. G. Schaedel,
Markt Nr. 5, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager von
reinwoll. Kleiderstoffen
nebst dazu passendem Besatz in
glattem u. gemustertem Sammet ꝛc.

Gamaschen
für Herren und Damen.
Moritz Schubert,
10 Grimmaische Strasse 10.

Das große
Schneeberger Puppen-Magazin
Petersstraße 3, 1. Etage,
bringt dieses Jahr
5000 fein **gekleidete Puppen**
bald zum An- und Ausziehen,
2000 **ungekleidete Puppen,**
2000 sehr natürliche Biscuit-**Wachsköpfe,** frisirt und unfrisirt,
2000 Leinen- und Leder-Bälge.
Die schönsten, haltbarsten und billigsten der Stadt.
Petersstraße 3, 1. Etage.

Einen hochfeinen ungar. **Kaiserauszug, sowie div. Weizenmehle und Backwaaren empf. in bekannter Güte billigst** Ernst Kobbe, Mehlh., Grimm. Str. 15.

Möbelstoffe
zu außerordentlich billigen Preisen, als:
130 cm breit. Halbwolldamast m. v. ℳ 1.70 an
" " Reinwolldamast " " 2.60 "
" " Reinwollatlasing " " 3.50 "
" " Halbwollrips " " 2.60 "
" " Wollrips " " 4.— "
" " Granit (rein. Wolle) " 3.50 "
70 cm " Plüsch Lull. Farb. " " 4.— "
60 " " Plüsch gepreßt in allen Farben und modernen Mustern.
130 cm " Fantasiestoffe in reicher Auswahl.
Jute, Kattune, Köper, Cretonne, Reiser, Bett-, Schlaf- und Tischdecken.

Gardinen,
Engl. Tüll, Mull mit Tüll, Zwirn,
empfiehlt zu billigen Preisen
Albert David,
Brühl 7677, Plauenscher Hof.

Jagd-Westen. Jagd-Westen.
Apoldaer Jagdwesten, gute gestrickte Waare, glattfarbig per Stück 3, 3½, und 4 ℳ
Knaben-Westen p. St. 2 u. 2½ ℳ
Händler u. Hausirer Rabatt!
Leipzig, 15 Nicolaistraße 15.

Rester! Rester!
10,000 Ellen Tuche u. Buckskins, passend zu Herren- u. Knaben-Anzügen, sowie Plüsche u. feine Double, pass. zu Jaquets u. Kinder-Mänteln,
Elle 170 Pfg.
Leipzig, 15 Nicolaistraße 15.

Unterhosen,
schwere Qualität, nur dunkel, Paar 1 ℳ
Chamisé, Dtzd. v. 1½ ℳ an. Apoldaer Tücher nach **Gewicht billigst.** Gestrickte Handmützchen, Dtzd. 1½ ℳ. Weiße Waffel-Bettdecken Stück 1½ ℳ. Schwere Halblama Elle 20 ₰. Schwere Hemden-Barchente Elle 20 ₰. Dunkle Hemden-Barchende Elle 25 ₰. Einfarbige schwere Barchende, wollige Waare, Elle 28 ₰. Barchend-Hemden für Männer und Frauen, Stück von 1 ℳ an. Barchend-Hosen für Frauen und Kinder, spottbillig. **Gedruckte Frauenschürzen, fertig genäht,** Stück 50 ₰. Gestrickte Socken, Frauen- u. Kinder-Strümpfe spottbillig. Bettzeuge und Halbleinen, Elle 18 ₰.
Händler Rabatt! Bedienung reell.
Leipzig, 15 Nicolaistraße 15.

Asthma-Cigaretten.
Die **Asthma-Cigaretten** von **Kraepelien & Holm Ap. Zeist** (Holland) sind **das beste Mittel gegen Asthma, Engigkeit, Husten, Erkältung, Herzbeklemmung** etc.
Der Gebrauch einer halben Cigarette giebt schon Erleichterung, der Rauch muss inhalirt werden. Jede Cigarette ist mit unserem Namenszug versehen.
In Etuis zu 1.50 Mk. u. 90 Pfg.
Zu haben in den Apotheken.
Niederlagen bei R. H. Paulcke, Engelap. Leipzig und Berlin, Brandenburgstr. 19, in Leipzig, C. Berndt & Co., in Droguen etc., Hamburg, Hohe Bleichen 22, Woortman & Müller.

60—70 Liter Milch
sind täglich abzulassen. Zu erfragen bei Herrn **Michael,** Hainstraße Nr. 30.

Feinstes Weizenmehl
der Kunstmühle Großzschocher, dieses Jahr besonders schön und ergiebig.
Kaiserauszug à Metze ℳ 1.20,
Semmelauszug à Metze ℳ 1.10,
Weizenmehl 00 à Metze ℳ 1.—,
pa. bayer. Schmelzbutter, gar. rein, à Pfd. ℳ 1.20,
feinste bayer. Schmelzbutter, à Pfd. ℳ 1,
feinstes Speisefett, à Pfd. 60 ₰,
sowie täglich frische
Schweizer Tafel- und Rittergutsbutter.
Roderich Gempe, Windmühlenstraße **18.**

Hochfeinste, ergiebigste
Stollenmehle,
00 à Metze 85 ₰, ½ Ctr. 2.50 ℳ
Mehl-Special-Handlung
51 Gerberstrasse 51.

Fleischerei u. Wurstfabrik
Leipzig, Nürnberger Str. Nr. 1.
Einem geehrten Publikum von Leipzig und Umgegend zur Nachricht, daß ich die von Herrn **Th. Krostewitz** bisher betriebene Fleischerei u. Wurstfabrik käuflich übernommen habe und stets bemüht sein werde, meine werthen Kunden reell und prompt zu bedienen.
Achtungsvoll
Emil Hoffmann.

Die feine **Fleischwaaren-Handlung von Heinrich Koch,** Stolp in Pomm., empfiehlt sämmtliche Sorten **Wurst** zu billigsten Preisen gegen Nachnahme, auch Postpackete.

Fabrikmarke.

3 Fabriken ersten Ranges!
Paris. London. Straßburg.

Chocoladen, Cacao etc.

der

Compagnie Française.

Garantirte Reinheit für alle Fabrikate, welche nebige Schutzmarke tragen.

Zu Fabrikpreisen in nachstehenden Verkaufsstellen:

Bernh. Benkert, Kurprinzstraße,
Franz Boedemann, Schützenstraße,
Robert Böhme, Ritterstraße,
Friedr. Fischer, Ranstädter Gäßchen,
Jos. Fischer, Frankfurter Straße,
Albin Friebel, Thomasgäßchen,
Theodor Friedel, Windmühlenstraße,
G. Günzel Nachf., Dresdner Straße,
Wilh. Gründler, Pfaffendorfer Straße,
Heynemann & Co., Katharinenstraße,
Julius Hoffmann, Petersteinweg,
Bernh. Kademann, Salzgäßchen,
E. O. Kittel, Südstraße,
Friedr. Kitze Nachf., Ranstädter Steinweg,
Albert Kraft, Nürnberger Straße,
Hoflieferant Krause, Katharinenstraße,
Emil Krietzsch Nachf., Katharinenstraße,
Richard Krüger, Grimmaische Straße,
August Kühn, Dorotheenplatz,
Julius Lasse, Tauchaer Straße,
Oscar Lehmann, Gottschedstraße,
B. H. Leutemann, Windmühlenstraße,
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße,
H. W. Müller, Grimmaische Straße,
Emil Peters, Gerberstraße,
Robert Pfau, Liebigstraße,
Max Richter, Petersstraße,
F. B. Schmidt, Nicolaistraße,
Carl Schoebel, Windmühlenstraße u. Grimm. Steinweg,
Max Schumann, Brühl (Reichsgericht),
Julius Schlimleben, Schützenstraße,
A. Tüngerthal, Brühl und Königsplatz,
Bernh. Wagner, Schützenstraße,
Bruno Wohlfarth, Frankfurter Straße,
Gustav Zehler, Nürnberger Straße,
Wilh. Zeitz, Gerberstraße.

Nürnberger und Thorner Pfefferkuchen
(Katharinchen)
ist eingetroffen und empfehlen
Hartwig & Vogel, Markt Nr. 17,
an der Grimmaischen Straße.
Ferner
„Cacao Vero“
nach holländischer Art bereitet und sofort löslich, in Blechdosen à ½ Kilo (1 Pfd.) 3 ℳ, ¼ Kilo (½ Pfd.) 1.50 ℳ, ⅛ Kilo (¼ Pfd.) 75 ₰.
ausgewogen à ½ Kilo 2.80 ℳ, ¼ Kilo 1.40 ℳ, ⅛ Kilo 70 ₰.
Bei Entnahme von 2½ Kilo (5 Pfd.) 10% Rabatt.

C. G. Schade,
Honigkuchen- und Christbaumconfecturen-Fabrik,
Sidonienstraße 51, nahe der Zeitzer Straße,
empfiehlt ihre Fabrikate in frischer und wohlschmeckender Waare.
Bei größeren Posten hohen Rabatt.

Grohmann's
Original-Deutscher-Porter.

Nach ärztlicher Vorschrift hergestellt, beehrt mit der Anerkennung der Wissenschaft, durch vierundvierzigjährige Erfolge in Tausenden und Abertausenden von Fällen glänzend bewährt, behauptet **Grohmann's Original-Deutscher-Porter** nach wie vor seinen Platz an der Spitze der Malzextracte. Noch ist keine Nachahmung im Stande gewesen, ihn zu erreichen oder gar aus der Gunst des Publicums zu verdrängen. Vorurtheilsfreie Aerzte lassen ihm alle Anerkennung widerfahren, wie eine Reihe Ehrenzeugnisse hochverdienter Aerzte, darunter Autoritäten ihrer Wissenschaft, beweist.

Professor **Dr. Streubel** gab als Director der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig sein Gutachten dahin ab, dass Gr. **O.-D.-P.** sich bei vielen Krankheiten, besonders bei Ernährungsstörungen, wirksam erweise. Prof. **Reclam** bezeichnet ihn als die Ernährung befördernd. Dr. **Werlitz** als die Verdauung unterstützend, Dr. **Ulbrich** als heilsam bei chronischen Lungenkatarrhen. In Convalescenz empfohlen u. A. von den Herren Aerzten: Dr. **Blankmeister**, Dr. **Brauer**, Dr. **Kleinpaul**, Dr. **Rascher**, Dr. **Rietzschel**, Dr. **Schurig**, Dr. **Zeising**.

Grohmann's echter Deutscher Porter enthält nur wenig Alkohol, und da er nicht erhitzt und die Ernährung befördert, eignet er sich besonders für Genesende, Blutarme, Bleichsüchtige, sowie durch Arbeit und Anstrengungen körperlich Heruntergekommene. Die Spitäler, in denen er zur Verwendung gekommen, sind einstimmig in seinem Lobe.

Verkaufslocal:
9 Burgstraße 9.

Export-Cie für Deutschen Cognac Umfangreichstes Specialgesch. in Deutschland
Köln a. Rh.
Vortheilhafteste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.
Vertreter: **Walter Kischke**, Leipzig, Ritterstraße Nr. 18.
Niederlage bei den Herren **Robert Freygang**, Hallesche Straße 1, **Hugo Weydling**, Barfußgäßchen, und **E. O. Beirig**, Gellertstraße.

Jungbier-Verkauf.

Von nächstem Montag, den 1. December ab befindet sich der
Jungbier-Verkauf der Stötteritzer Brauerei
nicht mehr in der Kleinen Funkenburg, sondern im
Merseburger Hof,
Ranstädter Steinweg Nr. 62, im Hof.

Feinste Tischbutter versendet täglich frisch in Postfäßchen à 1.10 ℳ per Pfd. franco Nachn.
Georg Brinkmann, Tilsit.

Frisch geröstete Neunaugen versendet 60 Stück à 7 Mk. franco Postnachn. Georg Brinkmann, Tilsit.

Gem. Zucker,
bei 5 Pfd. à 28 ₰.
Rosinen,
25, 30, 35 und 40 ₰.
Corinthen,
30 und 35 ₰.
Reis, ohne Bruch
à 15 ₰, bei 10 Pfd. 14 ₰.
Max Schumann,
Ecke Brühl u. Goethestraße.

Rosinen,
schön, gross, hell, sehr süss, Pfund 25 ₰, 10 Pfund 2.40 ℳ,
ff. klaren Zucker,
Pfd. 28 ₰, 10 Pfd. 2.70, Ctr. 26.50 ℳ
Emil Peters,
52 Gerberstrasse 52.

Fette Gänse à Pfund 55 ₰,
fette Enten à Pfund 60 ₰
versendet franco Postnachnahme
Georg Brinkmann, Tilsit.

Billigste Bezugsquelle.
ff. Schnittbohnen ff.
Senf-, Pfeffer- u. saure Gurken, Sauerkraut, Preißelbeeren, Pflaumenmus, Perlzwiebeln, Schweizer-, Limb.- u. Altenburg. Ziegenkäse, Pfd. 5 ℳ. Erbsen, Bohnen, Linsen, Pökelgänsefleisch, Schweinsknochen. Tägl. frische Frankfurter Würste.
E. Thorschmidt, Reichsstr. 27.

Saure Gurken
(schöne, große, harte Waare),
Pfeffergurken (hochfein),
beste Bezugsquelle bei
Merseburg. O. Sonntag.

Tiroler Tafelobst!
Malaga-Trauben, Datteln Pfd. 60 ₰, prima Macronen Pfd. 25—30 ₰, Feigen Pfd. 45 ₰, amerik. Apfelschnitte Pfd. 70 ₰, Katharinen- u. türk. Pflaumen Pfd. 30 bis 80 ₰, eine Ladung gute Thüring. Aepfelsorten verkauft à Metze 50, 60, 70 u. 80 ₰, franz. Nüsse
F. Linke, Plauensche Passage.

Feinste Tafel-Aepfel billigst
F. A. Schiller, Ranstädter Steinweg 20.

Stötteritzer Kartoffeln,

1 Ctr. ff. weiße frei Wohnung:	3 ℳ	25 ₰
1 Ctr. blaßrothe	2 ℳ	60 ₰
1 Ctr. große weiße	2 ℳ	75 ₰
1 Ctr. Zuckerkartoffeln	1 ℳ	50 ₰

Best.: Fr. Ernst Hauptmann, Kaufhalle, Traugott Gebhardt, Grimm. Steinw. 4, A. Mertins, Brandstr. 11, Colonnstr. 10, Plauische Str. 11, Münzg. 15, C. Seidenstücker, Milchhalle, Brüderstraße od. direct. Rothes, Rittergut Stötteritz.

Kartoffeln,
blaßrothe Zwiebel, sehr mehlig, in einz. Posten frei Haus ℳ 2.50 verkauft
Rittergut Wahren.
Bestellungen erbitte durch Karte.

Astrachaner Caviar
vom neuesten Fang
in vorzüglichster Qualität empfiehlt billigst
Oscar Jessnitzer,
Grimmaischer Steinweg 2.

Zu folgenden billig. Preisen kauft man bei mir, brauche deshalb nicht v. Ausw. zu beziehen,
Bratheringe,
von frischem Fange à ca. 12-Pfd.-Faß 3.25 ℳ,
russische Sardinen,
in feinem Marinat à ca. 10-Pfd.-Faß 2.50 ℳ,
Aal in Gelée,
dick eingek. à ca. 9-Pfd.-D. 6.25, à 5-Pfd.-D. 4,
Apfelsinen oder Citronen,
à Korb 35—40 Stück 2.90 ℳ verzollt.
Theodor Schwennicke Nachfolger.

Verkäufe.

Wer ein Gut, Mühle, Fabrik, Gasthof, Restaurant, Haus, Villa oder Geschäft kaufen oder pachten will, wende sich vertrauensv. an das 1862 etabl. **Vermittelungsgeschäft Merzenich & Co.**, Leipzig, Tauchaer Str. 31. **Kostenfreie Auskunftsertheilung.**

Grosse Brauerei u. Malz-Fabrik Nähe Chemnitz,
ganz neu, im Jahre 1876 erbaut, mit großen massiven Gebäuden, Dampfmaschinen, sowie sämmtlichen anderen dazu gehörigen Maschinen, 13 Hectaren Feld, bester Boden, im Gesammtwerth von über 200,000 ℳ, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Näheres **L. Oertge**, Arndtstraße Nr. 2b, I, gerichtl. Bücherrevisor.

Ein **Hausgrundstück**, in welchem seit 30 Jahren ein Materialwaaren-Geschäft mit großem Umsatz betrieben wird, ist sofort für 6000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung gering. Zu erfragen Gartenstraße Nr. 21, im Geschäft.

Grundeigenth. Capitalist! Sch., Südfront, Ausf. i. Gart., 2 Etag., je 9 Zimm. m. eleg. Ausst., außerd. 8 Logis, 1873 erb., nahe d. neuen Börse, verk. event. auch geg. Bauplatz R.-Anw. **Lauhn**, Neumarkt 10.

In der Ostvorstadt ist ein
Grundstück,
7000 □Ellen enthaltend, wovon die Hälfte bebaut, verhältnißhalber billig zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 9.

Gasthofs-Verkauf.
Ein schön massiv erbauter, an Stadt und Bahn in groß. Dorfe bei Leipzig geleg. Gasthof mit viel Stall., gr. Tanzs., Garten, Schießstand, Colonnade, Kegelbahn ꝛc., ist mit 4—5000 Thlr. Anz. plötzl. eingetr. Verh. halber **sofort preiswerth zu verkaufen** oder auf ein Gut in Leipzigs Nähe zu vertauschen.
Gefl. Offerten erbeten unter **„Landgasthof bei Leipzig“** an d. **„Invalidendank“** in Leipzig.

Ein Landgasthof
in der Provinz Sachsen, massiven Gebäuden, Garten, Kegelbahn, Schießplatz, großem Tanzsaal ꝛc., mit jährlichem Reingewinn von über 6000 ℳ **nachweislich**, ist mit 5—6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter W. D. 12 in die Expedition dieses Blattes.

Eine **Eisen- und Kurzwaarenhandlung,** welche seit 30 Jahren flott betrieben wird und viel Kundschaft hat, ebenso mit Kohlenverkauf in Verbindung steht, ist wegen Krankheit des Besitzers **zu verkaufen.**
Gefäll. Offerten unter **C. D. U 204 „Invalidendank“, Zwickau,** erbeten.

Colonial-, Delicateß-, Wein- u. Liqueur-Geschäft, in einer Stadt Anhalts mit 18,000 Einwohnern, mit gutem, geräumigem Grundstück, ist wegen anderer Unternehmungen des Besitzers sofort bei geringer Anzahlung **zu verk.** (15,000 ℳ). Näh. **L. Oertge**, Arndtstr. 2b, I.

Eine nachweislich rentable
Butterhandlung
in guter Lage Leipzigs, verbunden mit Wohnung, ist verhältnißhalber an einen zahlungsfähigen soliden Käufer zu verkaufen. Adr. u. B. 1 in die Expedition dieses Blattes erb.

Ein **fl. Cigarren-Geschäft** zu verk. Adr. U R. M. Nürnberger Straße 6, 4 Tr.

Associé-Gesuch.
Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein **Theilnehmer** gesucht. Derselbe muß in der Branche bewandert sein und auch einige Mittel haben. Adressen unter C. H. 274 Expedition d. Blattes erbeten.

Für Buchdruckereien.
Zur Herausgabe eines zukunftsreichen liter. Unternehmens (keine Zeitung) ein Theilhaber mit 15—20,000 ℳ gesucht. Es ist Aussicht vorhanden, daß das Capital gar nicht in Anspruch genommen wird. Off. sub B. P. 14 an die Expedition dieses Blattes.

Zu einem höchst lucrativen landwirthschaftl. Unternehmen wird
ein Theilhaber
mit ca. 15—20,000 ℳ **gesucht.** Das Capital wird vollständig sicher gestellt und Gewinn garant. Off. u. L. M. 150 übernimmt die Exp. d. Bl.

½ **Abonnement**, Parquet, schönste Plätze, 6. Reihe, zu vergeben. Adr. E. L. Filiale dieses Blattes, Universitätsstraße 21.

Billiger als die Post! Grossmann, Grimm. Str. 13, verkauft 24 Postkarten, Schreibraum 10×9cm, m. Reichsstempeln. f. 1 ℳ, 100 f. 4 ℳ

Piano-Magazin.
R. Bachrodt, Petersstr. 32, I.
empf. in 40 Instrument. Auswahl:
Neue Pianinos u. Flügel 450—1500 ℳ
Gebr. {Pianoforte 150—225 ℳ, Flügel 150—1200 ℳ}
Vermiethung.— Abz. v. 20 ℳ an.
Gelegenheitskauf
1 kreuzs. Konz.-Flügel billig.

Neue Pianinos
aus der altrenommirten Fabrik von **Hölling & Spangenberg** in Zeitz verkauft von 450 ℳ an
C. Rothe, Königsstraße 24.

Salon-Pianino,
kreuzsaitig, großer, voller Ton und elegante Ausstattung billig zu verkaufen
Windmühlenstraße 23. **F. Stiebel.**

Also für feinere Herrschaften!
Ein als Scheinbrich zu benutzendes eleg. geschm. u. ausgel. **Salonpianino** (Ausstellungsstück), ⅓ Werth zu verk. Lerchenstr. 13, IV. r.

Ein Stutzflügel,
sehr gut gehalten, sowie einige gute **Pianinos** billig zu verkaufen
Windmühlenstraße 15, p. l.

Pianinos, Flügel und **Tafelpianos** verk. unter voller Garantie v. 100—1000 ℳ
Otto Schrickel, Markt 9.

Pianino, neu, ren. Fabr., billig zu verk. bei **E. Wellner jun. Nachf.,** Salzgäßch. 6, II.

---

1 eleg. kreuzs. Pianino vk. Sternwartenstr. 47, I.

Der
Grosse Möbel-Verkauf
am Königl. Haupt-Zoll-Amt, Flügel B,
Bahnhofstraße 19,
empfiehlt seine in **12 Muster-Salons** aufgestellte **Weihnachtsausstellung**, enthaltend **complette Einrichtungen** in echt Eiche, echt Nußbaum, echt Mahagoni, schwarz, matt und blank vom einfachsten bis elegantesten Genre, sowie als **Weihnachtsgeschenke** besonders passend zu festgesetzten billigen Preisen.
Herren- und **Damenschreib-, Spiel-, Sopha-, Fantasie-** und **Beisetztische** von 1½ Thlr. an, **Regulateure** unter Garantie, **Commoden mit und ohne Toiletten, Trumeaux, Wand-, Stell-** und **Pfeilerspiegel, Consols** und **Marmorplatten** von 3 Thlr. an, **Oelgemälde** berühmter Meister in guten Gold-, Baroque-Rahmen, **Schreibstühle, Clavierfessel, Notenetageren, Handtuchhalter** von 25 Sgr. an, sowie ein großer Posten **Salon-Teppiche** in Brüssel, Velvet, Tapestri schon von 5 Thlr. an u. a. m.

---

1 eleg. **Pianino,** noch gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen Davidstr. 3, p. r.

Ein gutes **Pianino** muß sofort bill. verkauft werden Ranstädter Steinweg 19, II.

---

1 Pianino, geb. bill. Universitätsstr. 10, II.

Harmonium bill. Universitätsstr. 10, II.

Violinen in allen Größen, reichste Auswahl, **Violin-Etuis, Violin-Bogen** sehr billig, **Violas, Celli, Flöten, Guitarren,**
Zithern jeder Art, vorzüglichster Bauart, sehr billige Preise, Zitherrequisiten, Zithermusikalien, Zithertische, Spieldosen, Albums mit Musik, Aristons,
Harmonikas großes Lager, sehr billige Preise.
Neumarkt Nr. 31. Peter Reak, **Neumarkt Nr. 31.**

Einige gut erhaltene **Billards** zu verkaufen Sebastian Bachstraße Nr. 52.
F. W. Geissler.

---

1 Schuhmacher-Nähmaschine, in gutem Zustande, wegzugshalber billig zu verkaufen.
Brühl 1 B. **J. F. Pohle.**

Nähmaschinen.
Original-Patent-Singer-
Nähmaschinen (deutsches Fabrikat), in ihrer höchsten Vollkommenheit und Leistungsfähigkeit, empfiehlt in tadelloser Ausführung zu Fabrikpreisen
G. A. Zibang, Neumarkt Nr. 12.

---

1 Partie Goldwaaren,
darunter Broschen, gr. u. kl. Bouton, massive Ringe, Medaillons, Knöpfe u. dergl., soll für den **Fabrikpreis** verkauft werden
Sternwartenstraße 23, 2. Etage.

Wanduhren u. Regulator mit Schlagen billig Grimmaische Straße 7, II.

Ausverkauf
wegen Verlegung der Geschäftslocale.
Winterüberzieher,
Anzüge, Hosen, Jaquets, Westen, Hemden, Unterhosen, Uhren, Betten, Wäsche, Hüte,
Stiefeletten 5 Mk.,
Schaftstief., Mdch.- u. Knabenschuhwerk, Koffer, Uhren, Seifen, Wein, 50 ₰ Fl., Goldbroschen, gold. Damen-Rem.-Uhren, Kreuze, Ringe, Ohrringe ꝛc.
Reichsstraße 38, I.
Heute bis 10 Abends offen. Sonntag geschlossen.

Winterüberzieher
neu od. getragen zu 8, 12, 15—30 ℳ,
Anzüge, Jaquets, Arbeits-Hosen, Fracks, neue Schlafröcke,
Uhren, Koffer, Hüte, Wäsche, Betten (verleih. Pfänder) spottbill. **Kleine Fleischerg. 8,** Ecke, 1. Etage. Nicht zu **verwechseln** mit großer Fleischerg.

Neue und getragene
Winterüberzieher,
alle Herren- u. Damengarderobe, sowie **Goldwaaren** ꝛc. verkauft zu billigst. Preisen
E. Reinhardt, Reichsstr. 3, III.

Winterüberzieher,
Rock u. Jaquet, Anzüge, Kaiserm., Kinder-Anzüge, Stoff- u. Arbeitshosen, engl. Lederhosen sind billig zu verkaufen
Schletterstraße 2, part. **Moosdorf.**

Hochelegante, neue, nach Maaß gef. Winter-Paletots spottb. zu verkaufen.
Schindler, Büchstraße 33, 4. Etage.

Zur Hälfte des Kostenpreises.
1 gr. Posten Damenwinter- und Regenmäntel habe ich billig erstanden und müssen schleunigst ausverkauft werden. **Deutsches Waarenhaus, J. Pergamenter** senior, **Reichsstraße 23, 23, 23, 23, 23, 23.**

Hocheleg. Wintermantel für ältere Dame **billig** zu verkaufen Leplaystraße 12, II.

Ein feiner schwarzer Rock mit Weste für einen j. Herrn von 14—18 Jahren passend, ist Verhältnisse halber höchst preisw. zu verk. bei **Carl Dünnebell,** Hauptmannstr. 3, III. l.

---

1 gut. Grebes-Muff, Kragen, Hutbeiag billig zu verkaufen Lange Straße 31, Schirmgeschäft.

Brüssel-Teppiche, außergewöhnlich billig Reichsstraße 40, im Leinengeschäft.

Das Betten-Magazin von
J. Kirschberg, Nachf.,
77 Ranstädter Steinweg 77,
empfiehlt **fertige neue Betten** à Gebett von 20 bis 54 ℳ, **Bettfedern u. Daunen** v. 75 ₰ bis 3 ℳ, **Bettstellen, Matratzen, Steppdecken, fertig genähte Inlete** zu den allerbilligsten Fabrikpreisen.
J. Kirschberg, Nachf.,
Leipzig, Ranstädter Steinweg No. 77.

---

2 Geb. Betten sind Verhältn. halber spottbillig zu verkaufen **Katharinenstraße** 3, 2. Et.

---

2 Geb. Betten, sowie 1 Holzbettst. m. Sprungfedermatr. spottb. z. verk. **Mendelssohnstr. 1b, II.**

---

1 Geb. Betten bill. **zu verk.** Grimm. Str. 26, IV.

---

1 Geb. Familienb., 7 Thlr. Sternwartenstr. 47, II.

---

2 feine **Betten** billig z. v. Eberhardtstr. 5, II. l.

---

1 **Geb. Betten,** 23 ℳ, z. v. Blücherstr. 13, IV.

Mehrere Betten sehr billig Brühl 83, 2 Tr.

Bettfedern in allen Sorten, fertige Betten empfiehlt billigst **Wachtler,** Neumarkt 17, II.

Gebrauchte Möbel
in Mahagoni, Nußb., Eiche ꝛc., sowie feine und geringe **Polsterwaaren** empfiehlt billigst Klostergasse 15, 1. Etage.

Verk. gebr. u. neuer Möbel, Sopha, Bettstellen und Matratzen, Vorsaal- und andere Schränke Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Wegzugsh. versch. Möbel, wenig gebraucht, bill. zu verk. Auerbach's Hof, Tr. G. 2 Tr. r.

„Einf. Möbel Südplatz Nr. 6.“
Möbel billig Windmühlengasse 11, **Wilke.**

Ein alterthümlicher, sehr massiv gearbeiteter **Schreibsecretair** ist billig zu **verkaufen**
Sebastian Bachstraße 57, 1. Etage.

Schreib- u. Kleidersecr. 8 Thlr., Schreibt. 6 Thlr. an, Kleid.-, Silber- u. Bücherschr., Canf., Sebast., Schlfsoph., Com., Buff., Mtr. vf. Sternwstr. 47, p.

Zu verk. Schreibsecretair, Kleiderf., Tisch, Sopha, Waschtisch, Berikow Brüderstr. 2, part.

Kleidersecretair 18 ℳ, Commoden 10 ℳ, Bettstellen 3 ℳ, Matratzen und versch. billig **Kurprinzstraße 4, Hof.**

---

1 **alterthüml.** großer **Schrank** (Meißerb.) zu verk. **Große** Fleischerg. 25, p., **Lackirer.**

---

2 große **Eiche-** { **Buffets** } reich an Ornamenten u. Emblemen,
Schnitzerei, höchst preisw. vf. Neukirchh. **32.**

„Geldschränke“ in gr. **Auswahl, Contorpulte, Schreibtische, Contor-** u. **Geschäftsmöbl.** jed. Art Neukirchhof **32.**

„1 **Cassaschrank**“ Verk. Nicolaistr. 20, p.

Eine gutgehaltene **Rips-Garnitur, Canf.** und **Faut.** zu verk. Brühl 18, 2. Etage.

Ein großer Posten
gut gepolsterter Sophas von 9—20 Thlr., desgleichen Bettstellen mit Sprungfed.-Matr. von 8—12 Thlr. stehen zum Verkauf
Aeußere Tauchaer Str. 3, Tauchaer Thor.

Neue Sopha, Neue Bettst. **besonders gut gepolstert, schöner Ueberzug, 10 Thlr., mit Sprungf.-Matratzen u. Keilkissen 8 Thlr., eigene beste Arbeit, Pfaffend. Str. 5, Tapezirer.**

Aus Privathand Sopha 25 ℳ, Bettst. m. Mtr. 23 ℳ (Patentfedern) Sternwartenstr. 23, II. r.

Ein **neues Sopha** billig zu verkaufen Nürnberger Straße 28, 4. Etage.

Sopha, Matr., 1 fl. Soph. z. verk. Hainstr. 27, II.

Veränderungsh. 2 l. Bettst. m. Sprungf.-M., 1 f. Sopha u. 1 gering. u. bill. Tauchaer Str. 7, III. l.

Gut erhaltene Kinderbettstelle, 1 Kinderstuhl zu verk. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. II.

Ein Vorsaalschrank
zu verkaufen Döscherei, Gerberstraße 47.

Specialität
Vorsaalschränke, Küchenschränke, Küchentische, Aufwaschapparate,
empfiehlt billigst unter Garantie
Franz Weber (E. Stuck's Nachf.),
Geldschrankfabrik, Georgenstraße 25.
Von jetzt ab unterhalte
Musterlager
Reichsstraße Nr. 5, I.
(Caves de France.)

Eine Prod.-Geschäfts-Einrichtung, sowie ein Restaurations-Inventar soll Geschäftsaufgabe wegen im Einzelnen oder Ganzen verkauft werden. Selbstreflectanten erfahren Näheres persönlich Eisenbahnstraße 4, im Laden.

Eine Kochmaschine
mit Berliner Kacheln billig zu verkaufen
Bayerische Straße 7, I.

Eine ziemlich neue **Wäschrolle**, 1 Jahr gebraucht, ist Verhältnißhalber billig zu verkaufen. Näh. Weststr. 90, beim **Hausmann.**

---

10 St. Frdbr. Handwagen zu vk. Sidonienstr. **48.**

Einen löwengelben **Leonberger Hund**, 10 Mon. alt, verk. Hohe Str. 5, Hof 1 Tr. l.

Vogelbauer,
passend für alle Gattungen von Vögeln, empf.
F. W. Römer, Reichsmarkt Nr. 26.

Vogelfutter,
rein, billigst bei **Emil Geupel,** Schletg. 18.

Oscar Reinhold,
10 Universitätsstraße 10,
Vogelfutter-Handlung.
Harzer Canarienvögel.
Meine **Weihnachts-Ausstellung** ist eröffnet, und lade ich alle Liebhaber des Canarienvogels — auch Nichtkäufer sind willkommen — zum Besuche derselben **höflichst** ein. Trotz der großen Anzahl und Auswahl — von 6 ℳ an bis zu den feinsten Sängern — stehen mir Parterre und 1. Etage genügende Räume zur Verfügung, dieselben nach ihren Leistungen und Preisen getrennt zu halten.
Da besonders der Canarienvogel sehr geneigt ist Mißtöne anderer Vögel, wie Papageien u. dergl. sich anzueignen, ich aber bekanntlich **nur** speciell diesen Vogel züchte und verkaufe, auch die nöthigen Kenntnisse über Zucht und Pflege desselben besitze, Jedermann gern Auskunft über Behandlung und Fütterung — auch in Krankheitsfällen — ertheile und — nebenbei bemerkt, goldene und silberne Medaillen, viele erste und zweite Preise auf meine Vögel erhielt — so darf ich mich wohl einem ferneren Wohlwollen hiermit bestens empfehlen.

Von Nord-Amerika ist soeben die erste Sendung eingetroffen von Scharlachrothen

Cardinälen,

genannt die virginische Nachtigall (Körnerfresser), eine Zierde für den feinsten Salon durch seinen Gesang, wie durch das prachtvolle Gefieder. Preis per Stück incl. Glas-Transportkäfig franco durch ganz Deutschland 15 ℳ. Wellensittich, importirt von Melbourne, prachtvolle starke Zuchtpaare, incl. Käfig franco 16 ℳ.

Versandt unter Garantie lebender Ankunft, aber nur bis 18. December d. J. Illustrirte Preisliste über mein Geschäft erscheint in einigen Tagen, für 50 ₰ in Marken zu haben. Welt-Post-Versandt-Geschäft lebender Thiere
H. Kumss, Warmbrunn.

Kaufgesuche.

Einige größere Capitalisten, junge intelligente Kaufleute, mit 50, 60, 80 u. 120,000 ℳ Vermögen, suchen nachweislich rentable Geschäfte, Fabriken oder als Compagnon einzutr. L. Oertge, Reichsstr. 26, 1. ger. Bücherrev.

Reell zu kaufen gesucht w. d. ein Garten-, Holz-, Wiesen- oder Teich-Areal, möglichst an der Bahn, Land oder N. Stadt, bis zu 25,000 ℳ, wenn ein gut rent., massiv erb. Haus, inn. Stadt, zu jed. Gesch. pass., in Kauf genommen u. 12—15,000 ℳ herausgeg. w. können. Adr. u. Areal Expd. d. Bl. erb.

Ein Landgut
mittlerer Größe, am liebsten in der Nähe von Leipzig, zu kaufen gesucht; es wird dabei mehr auf angenehmen Landaufenthalt als auf hohe Rentabilität des Gutes gesehen. Gef. Offerten unter P. N. 303 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Eine im Quadrat erbaute Villa m. Gart. zu kaufen ges. Adr. mit Angabe des Preises u. der Zimmerzahl unter F. R. ♯ 33 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr. 21, abzg.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis, Miethe, Steuer rc. unter Z. 1848 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein kleines, gutgehendes
Product.-Geschäft mit Wohn.
oder Laden zum Selbsteinrichten, in oder bei Leipzig, per 1. Januar 1885. Adressen unter F. K. postlagernd Oschatz erbeten.

Ges. Productengeschäft mit daranstoßender Wohnung. Adr. Neumarkt 28, 2 Tr.

Eine kleine gangbare
Restauration
wird zu kaufen oder pachten gesucht, jedoch werden Unterhändler verbeten. Adr. unter C. L. 369 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, abzugeben.

Ein tüchtiger Kaufmann wünscht sich mit einem größeren Capital an einem soliden Fabrik- oder Engros-Geschäft zu betheiligen. Offerten unter N. E. 42 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Altes Gold und Silber kauft zu hohen Preisen Steinmetzstr. 23, II.

Alte Briefmarken werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht Auerbach's Hof, Gewölbe 45.

Bitte
gefälligst zu beachten.
Für getragene Winter-Ueberzieher, Anzüge, Fracks u. Hosen, Militair-Uniformen und Damenkleider zahle ich den besten Preis.
D. Schmerel, Ritterstr. 21, I.

Für getragene
Herrenkleider,
Dam.-Garderobe, Uniform, Wäsche, ganze Nachl. zahle d. höchst. Preise u. komme nach jed. Gegend auf Bestell. ins Haus. Adr.
Heinr. Gröger, Blücherstr. 26, H. I.

Getrag. Herrenkleider
Damen- u. Kinderkleider, Stiefel, sowie Gold, Silber, Edelsteine kaufe zu höchsten Preis E. Reinhardt, Reichsstr. 3, III.

Höchste Preise zahlt Lippmann Abraham für getragene Kleider Ritterstr. 44, II.

Wirklich reelle Preise für getragene Kleider aller Art, Betten, Möbel. A. Laudel, Colonnadenstr. 4, H. p.

Abraham aus Hamburg zahlt hohe Preise f. Kleidungsst. all. Art Hohe Straße 10, p. Komme auf Bestell.

Winterüberzieher. Alle Herren- u. Damenkl. kaufe zu höchst. Preis Ed. Kösser, Magazing. 5, II. Komme auf Best.

Möbel, ganze Einricht., kauft stets Klostergasse 15, I.

Gebrauchte Möbel kauft stets Rosenthal, Windmühlenstraße 8, I.

Gebr. Möbel, getr. Kleider, Betten kauft zu hohem Preis Eberhardtstr. 11, II. l.

Gebrauchte Möbel kauft stets Jul. Kaiser, Kurprinzstraße Nr. 4, Hof.

Gebr. Sopha, Möbel aller Art, g. Nachlässe und ganze Geschäftseinrichtungen kauft G. C. Otto, Reudnitz, Leipziger Str. 10.

Zu kaufen gesucht
wird ein Geldschrank (gebraucht) v. Kästner oder Thümmel. Adr. mit Größe und Preis u. H. M. ♯ 44 Fil., Königsplatz 13, erb.

Ein Beamter sucht ein Darlehn von 60 ℳ gegen monatl. Rückzahlung, ev. würden auch abendlich schriftliche Arbeiten gern gefertigt werden. Gef. Offerten unter E. H. ♯ 552 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Cassen- u. Privatgelder jeder Höhe auf gute Hypotheken zu 4, 4½ und 5%, auszuleihen durch C. Th. Lenk, Brühl 44/45, Credit-Anstalt.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werthpapiere Wintergartenstr. 14, II.

Das meiste Geld f. Uhren, Gold und Silber, getragene Kleider, Leihhausscheine, Wäsche zahlen Gebr. Cohn, Nicolaistraße 40, I.

Ein Kaufmann (in Thüringen), selbstständ. (nicht offenes Geschäft), 32 Jahre, von angenehmem Aeußeren und solidestem Charakter, mit einem sicheren Einkommen von circa 4500 ℳ, welches sich aber jährlich steigert, sucht, weil ganz alleinstehend, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.
Hübsche junge Damen von 20—24 Jahren, (auch vom Lande), welche häuslich erzogen, gediegenen und liebenswürdigen Charakters sind, meinem aufrichtigen Gesuch Glauben schenken wollen, werden gebeten, ihre Adressen (nicht anonym) möglichst mit Photographie, welche sofort zurückgegeben wird, unter „Vertrauen 793" an Haasenstein & Vogler in Leipzig zur Weiterbeförderung einzusenden. — Angabe der Verhältnisse ist erwünscht, disponibles Vermögen oder Mitgift aber keineswegs beansprucht. Strengste Discretion zugesichert.

E. gebild. alleinst. j. Wittwe, besser. St., f. einger., w. die Bekanntsch. e. ält. g. sit. Herrn beh. sp. Verh. Off. u. F. 100 Expedition d. Bl.

Privat-Entbindung. Wilhelmine Raub, Hebamme, Neustadt-Leipzig, Ludwigstraße 33, 1. Etage.

Damen in discreten Verhältnissen finden Monate zuvor sehr gute Aufnahme bei Auguste Kanroff, Hebamme, Gutritzsch bei Leipzig, Leipziger Straße Nr. 201.

Frau Therese Lahl, Gerberstraße 64, Treppe C, II.
Anfertigung eleganter Damengarderobe, Regen-, Wintermäntel, Sammet- u. Seidengarb. Reelle Preise, sorgfältige Bedienung.

Eleg. u. einf. Costüme, geschmackv. gef. Kleider, Mäntel eleg., leuter modern. a. W. in 24 Stunden, Sammet-Reste in 100 Farben, Posamenten spottbillig, Mendelssohnstr. 7, I. l.

Eine empf. Schneid. f. noch einige T. z. bes. Zu erfr. Reichsstr. 35, l. Milchg. Fr. Wurzel.

Damen- und Kinderkleider werden schön u. gutsitzend angefertigt Nicolaistraße 6, III.

Ord. Ausb. f. n. 1 Tag zu bef., pro Tag 60 ₰. Waldstraße 11 c. Hof r., 2 Tr., b. Fr. Günther.

Eine geübte Plätterin, m. schön u. saub. plätt., sucht Besch. in Ham. Gr. Fleischergasse 19, II.

Wäsche w. bill. gewasch. Querstr. 4, Glaserlad.

Wäsche wäscht u. plättet Ritterstr. 19, 2. Et.

H.-Wäsche gl. Elisenstr. 17, H. l. p., W. u. Pl.-Gsch.

Offene Stellen.

Vertreter gesucht
von einer leistungsfähigen Fabrik dynamo-electrischer Maschinen und Lampen für das Königreich und Provinz Sachsen.
Nur der Branche kundige Persönlichkeiten belieben ihre Offerte sub J. 3997 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M., zu richten.

Eine **Eau de Cologne-Fabrik** sucht für ihre hochfeine, ausgezeichnete und unzweifelhaft billige Waare Abnehmer und Agenten.
Gef. Off. sub H. 4295 an Haasenstein & Vogler, Köln.

Plüsch-Branche.
Reisender per 1. Januar 1885 für eine rheinische Plüsch-Fabrik gesucht.
Nur Solche wollen sich melden, welche schon nachweislich mit Erfolg für Plüsch- oder Möbelstoff-Branche gereist haben.
Offerten unter J. H. Nr. 66 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift mit der doppelten Buchführung gründlich vertraut, durchaus selbstständiger Arbeiter, besonders
gewandter Correspondent
findet sofort dauerndes Engagement in einem größeren Berliner Leinen- und Manufacturwaaren-Engros-Geschäft. Bewerber, welche schon in der Branche conditionirt haben. Adr. mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises C. M. 120 hauptpostlagernd Berlin.

Commisgesuch.
Für meine hiesige Tapeten- und Cigarrenhandlung mit nicht unbedeutender Lotterie-Collection wird zum möglichst baldigen Antritt ein gut empfohlener, gewandter, junger Mann als Commis gesucht. Bewerber wollen ihre Gesuche mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen (event. bei angenehmer freier Station) unter Chiffre H. T. 15 postlagernd Werdau i/S. senden.

Für ein Colonialwaaren- u. Spirituosengeschäft der Prov. Sachsen suche per sofort oder 1. Januar einen jüngeren Commis (gewandter Verkäufer). Off. unter B. A. E. 10 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Contorist u. Correspondent, 1 Lagerist — 1 Detaillist aus Papierbr. für Fabrik gesucht. Offerten H. R. G. postlagd. Leipzig.

Gesucht wird baldigst ein jüngerer, solider Schreiber mit guter, sauberer Handschrift, am liebsten aus dem Buchhandel. Schriftliche Offerten erbeten Hohe Straße 1, I. od. 18 Königsstraße part., bei Fr. Ludw. Herbig.

Ein Schreiber von 18—20 J. mit guter Handschrift u. im Rechnen bewandert, wird per sofort gesucht. Off. mit Angabe des Geh. sub W. 20 d. H. Rich. Langreck, Johannisg.

Ein Techniker,
bestens empfohlen, von angenehmem Aeußern, mit dem Giessereibetriebe vollständig vertraut, wird vorzugsweise zur Besorgung der Geschäftsreisen für eine Maschinenfabrik mit bedeutender Eisengießerei gesucht. Offerten sub P. Z. 671 an „Invalidendank", Leipzig.

Ein Buchbinder,
der im Preßvergolden und Schwarzdruck, wie auch im Handvergolden bewandert ist, findet in einer größ. Buchbinderei Schlesiens dauernde Stellung. Offerten mit Angabe des Alters erbitte unter Chiffre M. E. 65 an die Expedition d. Bl.

Buchbindergehülfen sucht F. A. Barthel

Gesucht wird ein Buchbindergehilfe Brüderstraße Nr. 21.

Gelbgiesser-Gesuch.
Für eine auswärtige Gießerei wird eine in jeder Beziehung tüchtige Persönlichkeit gesucht, die im Formen u. Gießen, Zusammensetzung der Metalle zur Erzielung eines dichten Gusses gründliche Erfahrungen besitzen muß. Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde, selbstständige, gutlohnende Stelle. Die betreffende Gießerei ist mit Dampfkraft auf das Bequemste eingerichtet. Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnißabschriften unter S. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Sattler resp. Wagenlackirer, Schlosser u. Feilenhauer gesucht.
Connewitz, Leipziger Straße 13.

Ein tüchtiger Kürschner nach Mailand sofort gesucht bei gutem Lohn und dauernder Stellung. Reisegeld vergütet. Näh. bei Ernst Kliegel, Kürschner, Plagwitz, Zschochersche Str. 61.

Ein Schneidergehilfe wird gesucht und findet dauernde Beschäftigung bei C. G. Hermsdorf, Borna, Reichsstraße 33.

Für eine Lederhandlung, verbunden mit Anfertigung von Schäftchen, wird ein **Zuschneider,** welcher selbstständig arbeitet und auch im Laden thätig sein kann, per 1. Januar 1885 gesucht. Offerten sub O. O. 1684 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ges. 2 junge Kellner, 15. November, für auswärts Poststraße 13.

Ges. 1 Kellner (Hotel allein) Kl. Fleischerg. 15, I.

Intelligente Leute finden sofort lohnende und dauernde Stellung bei Eduard Thiele, Hohe Straße 26, p.

In einer Bezirksarmen- und Arbeitsanstalt wird zum 1. Januar die mit 900 Mark Alles in Allem dotirte Stelle eines **zweiten Aufsehers** vacant.
Qualificirte Bewerber, welche bereits im Anstaltsfache thätig waren, wollen sich unter Chiffre R. U. 661 „Invalidendank", Leipzig, franco melden. Zeugnisse sind nur in Abschrift beizufügen und werden nicht zurückgesandt. Nichtbeantwortung gilt als Ablehnung.

Gesucht ein als zuverläss. Hofverwalter, 1 Hofmeister d. A. Loß, Kl. Fleischerg. 22, I.

Ges. 1 Hofmeister, 2 Knechte Reichsstr. 43, part.

Ein junger Mensch wird zum sofortigen Antritt als Kutscher gesucht.
Zu melden heute 2 Uhr Reichelt's Restaurant, Bleichstraße 16.

Gesucht wird ein Kutscher für ein Pferd Eutritzscher Straße 4, bei Carl Schunke, Böttchermeister.

Ges. 1 j. Kutscher, 1 j. Markth. (f. Materialw.- u. Droguengsch.) A. Loß, Kl. Fleischerg. 22, I. r.

4 Knechte
zum schweren Fuhrwerk werden sofort gesucht in Lindenau, Josephstraße Nr. 14.

Pferdeknecht ges. Ritterg. Stötteritz. Mothes.

Ein Laufbursche wird zur Aushilfe gesucht. Zu melden Mittag 1 Uhr bei
Theodor Glitzner.

Einen Laufburschen sucht C. A. Steinbach, Eisenhandl., Südplatz.

Laufbursche, 15—16 J., ges. Nordstr. 15, Bäckerei.

1. conceß. Placir.-Inst. für Damen gebildeter Stände, Frau Sander, Kurprinzstraße 2, III., sucht sofort bonne supérieure Dame für den Unterr., gepr. Erzieherg. f. Offic.-Fam., Verk., Lern., empf. Repräs., Wirthsch., Stütze.

Kinder-Gärtnerin-Gesuch.
Für zwei Knaben im Alter von 3 und 4 Jahren wird per 1. Januar 85 ein junges Mädchen gesucht.
Zeugnißabschriften nebst Gehaltsansprüchen bitte unter Chiffre A. U. 568 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Per 1. Januar 1885 oder später suche eine durchaus tüchtige
Verkäuferin
von angenehmem Aeußern für mein Putz-, Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft (erstes am Platze). Gefäll. Off. m. Phot., Zeugn. u. Gehaltsansprüchen erb.
L. Lindner, Forst i/L.

Lernende gesucht.
Ein hiesiges feines Geschäft in Herren-Mode-Artikel, verbunden mit Wäscheconfection, sucht ein streng solides junges Mädchen aus nur guter Familie als Lernende.
Offerten unter L. 2988 an G. L. Daube & Co., Ritterstraße Nr. 9, erbeten.

In sehr gut. Gesch. (Schnittwaare) lernende Verkäuferin ges. Moltkestraße 55, 2 Tr. lks.

Modistin-Gesuch.
Für ein Putzgeschäft in einer freundlich gelegenen Stadt Sachsens wird eine erste Putzarbeiterin bei gutem Gehalt und freier Station per 1. Februar oder 1. März zu engagiren gesucht. Gefällige Offerten D. A. 796 übermittelt die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig, Universitätsstr. 2.

Lernende für Putz und Verkauf werden sofort gesucht Markt, Bühnengewölbe 10.

Geübte Corsetnäherinnen finden dauernde lohnende Beschäftigung bei Gebr. Herzberg, Brühl 44/45.

Aeltere tüchtige Schneiderin ges., auch kann 1 Lernende antreten Mühlgasse 8, I. rechts.

Gesucht 1 junges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Neumarkt 27, 4 Tr.

Geübte Languettirerinnen sucht Louis Seyfferth, Grimm. Straße 16, Mauricianum.

J. Mädchen f. Maschinennählern. Weststr. 65, p.

Gesucht durchaus geübte Zuarbeiterin für Wäsche, hoher Lohn, Georgenstr. 15e, H. I. l.

Tüchtige Zuarbeiterin für Wäsche sofort gesucht Neukirchhof 38, 2. Etage.

1 Mädchen, 14—16 Jahre alt, wird zu leichter Arbeit gesucht.
Rudolph Barthel, Schillerstr. 5.

Coloristinnen, nur accurate Arbeiter, können Beschäftigung erhalten Markt Nr. 2, 5 Treppen.

Falzerin und Hefterin ges. v. Metzger & Wittig, Hohe Str. 25b.

Falzerin sucht C. Flicke, Johannisgasse 32.

Gesucht werden geübte Falzerinnen Thalstraße Nr. 3.

Mädchen zum Falzen u. Heften sucht R. Gaudlitz, Nürnberger Str. 42.

Falzerin gesucht Neumann, Johannisg. 32.

Gesucht eine Punctirerin G. Kreysing, Buchdruckerei.

Hausirerinnen oder Hausirer für einen leicht verkäuflichen soliden und gut lohnenden Damenartikel werden gesucht. Adr. unter A. 20 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ohne Einschreibegeld placirt schnell u. reell weibl. Personal all. Branch., beinzuend ges. Stadt- u. Landwirthschafterinn. jed. Alt., Hotelköchin, Wäschemams., Verkäuferinn. aller Branch., Köchinn., Stub.- u. Hausmädchen, Kinderfrauen, Buffetmamf., Kinderpfl. u. Bonnen Moltkestraße 55, 2 Tr. links.

Eine Wirthsch. v. 24—36 J., wo auch Heirath nicht ausg. ist, ges. d. Frau Domsch, Härtelstr. 3.

Gesucht 1 perf. Köchin, 1 Stubenmädchen zum 1. Januar, 1 Küchen- und Aufwaschmädchen sof. Reichsstr. 52, Durchg., Seiteng.

Eine g. Köchin in f. Haus für sofort od. Neujahr ges. Frau Domsch, Härtelstr. 3, pt.

Ges. noch für sof. u. 15. d. 1 Mädch. z. 2 alt. L., 1 Köch., 1 Herb.-, 1 Kindermdch. Reichsstr. 45, p.

Ges. 1 tücht. Kochmamsell, 50—60 ℳ Gehalt, d. Fr. Werner, Kl. Fleischerg. 15, I.

Eine alleinstehende ältere Dame sucht per 1. oder 15. Januar ein solides, nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten übernimmt. — Besonders erwünscht ist freundliches, bescheidenes Wesen. — Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden
Elisenstraße 48, 2. Etage.

Mdch. f. Küchen. Hausd. ges. Nicolaistr. 5, B, 1. Et.

Gesucht krankheitshalber ordentliches Mädchen für gute Küche, Stellung vorzüglich, Brühl 2, III.

Gesucht
erste und zweite Jungemagd auf ein Schloß bis 1. Januar Brühl 2, 3 Tr.

Gesucht 3 Stubenmädchen (Privat), welche schneidern u. plätt. können, 2 Mädch. f. K. u. H., 2 Kindermdch. b. Günther, Petersstr. 20, T. A. III.

Ein Stubenmädchen wird per sofort gesucht Promenadenstraße 13, 2. Etage.

Gesucht bei gutem Lohne ein saub. Mädchen für Stube u. Haus, sofort oder später Harkortstraße Nr. 16.

Dienstmädch. f. 30—50 Thlr. Bayer. Str. 10, II.

Dienstmädchen sucht Frankle Nicolaistr. 8.

Gesucht für Alles junges Mädchen Brühl Nr. 2, 3 Treppen.

Krankheitsh. anst. Mädchen gesucht in fein. Haush. Klostergasse 14, 1. rechts.

Gesucht 1 freundliches Mädchen für ein junges Ehepaar Quellenstraße 8, 2. Et. lk.

Gesucht wird sofort ein j., ord. Mädchen. Carl Berger, Dresdner Str. 18, i. Laden.

1 Mdch. z. einzeln. L. ges. Ritterstr. 42, II.

Kellnerin f. Hotels, Restaur. u. Cafés, 30 ℳ Geh. sucht Frankle, Nicolaistr. 8.

10 Kellnerinnen f. u. große Locale f. hier u. ausw. f. Salzgäßch. 1, H. III. Dechmann.

Kellnerinnen sucht und placirt fortwährend Frau Tomsch, Härtelstr. 3.

1 tücht. Kellnerin mit g. Garderobe in f. St. gesucht Ritterstraße 42, II.

2 f. Kellnerin. sof. g. d. Günther, Petersstr. 20, A. III.

Ges. 2 Kellnerin. sofort Reichsstr. 43, parterre.

Gesucht 1 anst. Mädch. zu ein. Kind in feine Stellung Preußergäßchen 9, I. rechts.

Ein Kindermädchen u. ein Hausmädchen finden sofort Stelle Gohlis, Augustenstr. 21.

Nahegelegenes Gut sucht tücht. Hausmagd. Stelle gut. Moltkestraße 55, 2 Tr. links.

Eine gesunde, milchreiche Amme ist zu treffen Gutritzsch, Leipziger Str. 201, 1. Et.

Ges. 1 saub. Aufwartung für die Vor- u. Mittagsstunden Harkortstraße 16, parterre.

Aufwartung sofort für den ganzen Tag Erdmannstraße 17, III.

Eine Aufwartung w. gesucht Härtelstr. 7, I. links.

Stellegesuche.

Ein Kaufmann, 40 Jahre alt, in fester Stellung als Disponent eines sehr bedeut. Fabrikgesch., wünscht per Frühjahr 85 diese Stellung aufzugeben u. sucht Lebensstellung in einem groß. Etablissement als Geschäftsführer, Bureauchef, Cassirer oder Reisender. Fähigkeit durch Prima-Empfehlung garantirt. Offerten sub S. 4260 in die Exped. d. Bl.

Ein routinirter Kaufmann, der Norddeutschland und Schlesien bereist und die höhere Webschule in Chemnitz mit Erfolg absolvirt hat, sucht eine, seinen Kenntnissen in der Weberei entsprechende Stellung oder Engagement für Reise oder Lager.
Gef. Offerten werden unt. Chiffre A. B. 10 postlagernd Gera, Reuß, erbeten.

Ein junger Mann mit guten Referenzen wünscht täglich einige freie Stunden mit der Führung von Geschäftsbüchern, mit Bücherabschlüssen oder ähnlichen Arbeiten auszufüllen. Offerten erbeten sub J. 672 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein fleiß., kräft. Mann sucht, gestützt auf beste Referenzen, Arbeit irg. welch. Art, wenn auch nur aushilfsweise. Adr. erbeten unter O. A. ♯ 25 in die Expedition d. Bl.

Central-Bur. f. Gastwirths-Personal, Magazing. 13, empf. Kellner jed. Branche, Köche, Buffetiers, Hausdiener rc.

Ein ehrl., mil., j. Mensch sucht Markth.-, Lauf- od. Hausd.-St. Kl. Fleischerg. 22, I. r.

Hausmannsposten
Ein in den besten Jahren stehender, verheiratheter Mann (1 Kind), welcher seine Stelle als Hausmann in einer Villa 13 Jahre inne hatte und dieselbe nur infolge Todesfall des Besitzers aufgiebt, sucht per sofort oder später einen ähnlichen Posten. Suchender würde auch die Gartenarbeit, welche er stets mit gemacht hat, gern übernehmen, auch event. leichtere Markthelferarbeit mit besorgen. Die besten Empfehlungen sowie Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten sub P. N. 558 „Invalidendank", hier, Nicolaistraße 1, erbeten.

Ein j. Mann, 22 J., sucht St. als Aufseher, Markthelfer oder dergl. Beschäftigung. Adr. Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Eine anspruchsl. Witwe, 32 J., s. St. in einf. Haush. als Wirthschaft. Reichsstr. 33, Hh. II.

Zur Anf. v. Federdecken, mit und ohne eingenähtem Band, sowie Steppdecken in jed. Stoff mit eleganten Muster wird eine gewissenhafte und leistungsfähige Frau empf. und ges. Adr. angen. im Gesch. des Herrn Uhlig, Schützenstraße Nr. 22.

Bei einer perf. Schneid. f. ein jung. anst. Mädchen Besch. als Hausschn. Gef. Off. unt. J. C. 20 in der Filiale dieses Blattes, Königsplatz 13, bei Löcke niederzulegen.

Empf. 1 Wirthsch. v. 24 J. u. 1 desgl. v. 40 J., beide mit g. Zeugn. Frau Domsch, Härtelstr. 3.

Ein Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, welches bei guter Erziehung gebildet, alle weibl. Handarbeiten und Kochen gründlich erlernt hat, sucht als
Stütze der Hausfrau
od. in ähnl. Besch. Stellung b. 1. Jan. 1885. Adr. u. B. O. 66 postl. Bahnh. Crewitz erb.

1 tücht. Köchin, m. Haush. bes., f. Ausk. o. feste St., Priv. od. Rest. And. Weststr. 3a, Tr. A, IV. l.

Köchin z. Aushilfe empf. Kupfergäßchen 4, II.

Ein kräft. Mädch., 19 J., f. St. f. K. u. Haus, am liebst. sofort Reichsstr. 33, Hh. II.

Empf. ein anst. j. Mädchen, 21 J., mit g. Zgn., möbl. sof. Fr. Domsch, Härtelstr. 3.

1 fleiß. Dienstmädch. f. St. Ritterstr. 42, II.

Eine solide anständige Kellnerin, tüchtig im Geschäft, sucht Stelle. Adressen unter J. S. 100 Brühl 33, 2 Tr. erbeten.

4 f. Kellnerin. f. St. d. u. a. Petersstr. 20, T. A. III.

A. Kellnerin u. h. u. auswärt. empf. Kupfergäßch. 4, II.

Kellnerin empf. Nicolaistraße 5, B, 1. Etage.

Empf. ein älteres zuverl. Kindermädchen. Frau Domsch, Härtelstraße 3, part. links.

Stadt- u. Hausmädchen empf. Bayer. Str. 10, II.

Zu treffen ist von 10 Uhr ab eine tüchtige Amme Brühl Nr. 2, 3. Etage.

1 fl. reinl. Frau, g. empf., s. Beschäft. i. Waschen u. Reinemachen. Werthe Adr. erb. Grimmaischer Steinweg 20, im Seifengesch.

1 anst. f. Herrn f. i. Wäsch., Reinem., Koch. od. Aufw. Besch. Grimm. Str. 13, b. Hausmann.

Ein j. D., welch. kochen kann, sucht Aufwartung Kramerstraße 7, IV. rechts.

Miethgesuche.

Ein Pianino wird zu miethen, resp. zu kaufen gesucht Dresdner Straße Nr. 1.

Vater u. gut erz. 14jähr. Knabe (rig. Bett) suchen im Westv. möbl. St. Gef. Adr. m. Preisangabe b. Hrn. Julius, Colonnadenstr. 15, erb.

Vermiethungen.

Pianinos verm. 7 ℳ, Flügel 10 ℳ, Tafelform 5 ℳ monatl. Wange, Erdmannstraße 14.

Pianino verm. Dorotheenplatz 8a, part.

Gute Pianinos verm. Neustädt. Steinw. 75, H. I. l.

Verpachtung zweier Wassermühlen,
schuldenfrei, eine in u. eine bei Nordhausen,
vorzügliche Mahllage,
einzeln zu verpachten, auch zu verkaufen. Zur Uebernahme 1—2000 Thlr. erforderlich.
A. Fohl, Bösern a. d. Elbe.

Eine alt. Wannenbad-Anstalt nebst 2 g. Wäschrollen ist zu verp. Uebernahme 500 Thlr. erford. A. Loß, Kl. Fleischerg. 22, I.

Nicolaistraße Nr. 5
sind zwei Gewölbe mit Vorbau und Schaufenster, neu hergestellt, sofort beziehbar, zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Eisert, Katharinenstr. 8.

Zu verm. ist ein helles fl. Gewölbe, auch passend für Werkstelle, Thomaskirchhof 10.

Zu vermiethen für Neujahr 1 Gewölbe mit Keller und 1 Hoflogis 1 Tr. hoch Kleine Fleischergasse 6 b. Dr. Wendler, Katharinenstr. 24, II.

Ein Laden
mit großen Lagerräumen (Keller u. Boden) ist pr. 1. April oder sofort zu vermiethen. Näheres Zeitzer Str. 48, b. Besitzer.

Ostvorstadt
ist ein Eckladen mit 2 Schaufenstern nebst Wohnung mit 2 großen Kellern per sofort oder später für 1200 ℳ zu vermiethen. Näheres Gartenstraße 17, parterre links.

Laden / **Logis** { mit od. ohne Wohnung, sof., auch später, alles große Räume, sowie 3 od. 4 Zimmer, reichl. Zub., 1. Jan., 1. April, mit Aussicht Promenade u. altem Theater. Näh. Promenadenstr. 7, b. Hsm.

Laden-Vermiethung.
Frankfurter Straße freundlicher Laden für Posamenten, auch für jedes andere Geschäft passend, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Thomasiusstraße 2, 3. Etage.

Geschäftslocale
Parterre, verbunden mit 1. Etage, Salzgäßchen 5,
auch geth. per sof. o. 1. Apr. Näh. 2. Et. b. Bes.

Als Geschäftslocal od. Expedition sind pass. Räume zu verm. A. d. Pleiße 3c, p. r.

Neumarkt 11
ist die 1. Et., passend zu Geschäft u. Wohnung, sofort zu verm. Zu erfr. daselbst, Glashdlg.

Ein Contor
mit Nebenraum ist sofort oder für später zu vermiethen Blücherstr. 3, neben Hotel Sedan.

Waldstraße 48
Hintergebäude, zu jed. gewerbl. Zweck geeignet, für 300 ℳ vom 1. April 1885 oder früher zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. Langbein.

Hell. Sout. als Werkst. u. Niederl. Kohlenstr. 9e, I.

Waldstraße 48
Parterrewohnung, 6 Z. u. Zubeh., für 950 ℳ vom 1. April 1885 oder früher zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.
Rechtsanwalt Dr. Langbein.

Zu vermiethen
vom 1. Juli 1885 an in der inneren Stadt 2 Niederlagen, wovon eine mit eingebautem Pferdestall u. Platz zur Aufstellung eines kleineren Wagens im Hofe. Rechtsanwalt Liebster, Katharinenstraße 14, II.

Wäschb. etl. Tagespr. Woche z. vm. Kohlenstr. 9e, I.

Per sofort, ev. später
ist in der Salomonstraße Nr. 22
ein Parterre-Logis
mit Vorgarten zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.
Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchhof Nr. 20, 2. Etage.

Zeitzer Straße 48 ist pr. 1. April 85 das herrschaftl. eingerichtete Hochparterre zu vermiethen. Selbiges besteht aus 9 heizb. Zimmern nebst Zubehör, Veranda u. Gartenbenutzung. Näheres 1. Et. b. Besitzer.

Körnerstraße 8
ist eine Parterrewohnung für 500 ℳ per 1. Januar 1885 zu vermiethen.

Zu vermiethen ist eingetretener Umstände halber per 1. Jan. die Hälfte einer Wohnung (hohes Parterre). Näh. Humboldtstraße 7, I.

Frankfurter Str. 30½, 1 Et. sof. u. ½ 3. Et. per 1. April 85 und Forstr. 3½, 3. Et. sof. zu bez. Näh. durch d. Hausmann das.

In dem Hause
Nr. 5 der Sidonienstraße
hier ist die 1. und 3. Etage von Ostern 1885 zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt Müttig, Hainstraße Nr. 6, III.

Münzgasse 9
für 1. April 85 fein eingerichtete 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern zu vermiethen.
H. Schramm, Harkortstr. 5a, prt.

Wintergartenstrasse 10,
nahe der Promenade, ist die 1. Etage, bestehend aus Salon, 8 Zimmern rc., sofort oder 1. April 1885 zu vermiethen. Die Wohnung ist vollständig neu hergerichtet. Preis 2700 ℳ. Näheres durch den Besitzer im Hause parterre oder durch Rechtsanwalt Dr. Langbein, Katharinenstraße 28.

Zu vermiethen 1. April eine 1. und 2. Etage, 5 heizb. Zimmer, Salon, Balcon mit reichlichem Zubehör, Parquetfußböden, Berliner Oefen, Doppelfenster, für 820—780 ℳ. Die 2. Etage ist sofort zu vermiethen. Braustraße 6d. Julius Uhlmann.

Dorotheenstraße 8
ist eine Wohnung in 2. Etage vom 1. April 1885 ab zu vermiethen durch
Rechtsanwälte Zinkeisen & Weber, Schulstraße 6.

Versetzungshalber ist von Ostern 1885 ab, eventuell schon früher, die 2. Etage Sidonstraße Nr. 11 zu vermiethen. Näheres daselbst oder Kaiser Wilhelmstraße Nr. 14, parterre zu erfahren.

Fünf Z. drei K. K.
2. Et. Sch. Ob. u. Südl. Verl. Des. Ostern z. v. Südstr. 16, b. Klinge.

Eine 2. Etage in nächster Nähe der neuen Börse gelegen, Sonnenseite und freie Aussicht nach der Promenade, ist zum 1. April 1885 für den jährl. Miethzins von 360 Thlr. zu vermiethen.
Adressen bittet man unter A. G. ♯ 102 in der Filiale, Katharinenstr. 18, niederzul.

Alexanderstraße Nr. 12,
Ecke der Promenadenstraße ist die größere Hälfte der zweiten Etage per sofort oder später zu vermiethen.

Zeitzer Straße 25,
2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Zu erfr. daselbst Hintergeb. 2. Et. oder bei R. Nake, Emilienstraße 29b im Comptoir part. od. 1. Et.

Lessingstraße 17 eine 3. Etage, 750 ℳ, 4 Stub., 3 Kamm., per 1. Januar od. 1. April.

Leibnizstraße Nr. 6
ist ein Logis in 3. Etage, Südseite, sammt dazu gehörigem Garten, für den Miethzins von 1400 ℳ jährlich, sofort oder später zu vermiethen durch
Rechtsanwälte Zinkeisen & Weber, Schulstraße 6.

Am Johannisplatz Nr. 21
ist die 4. Etage von Ostern an zu vermiethen. Zu besichtigen von 2—5 Uhr Nachmittags.

Tauchaer Straße 14b
ist eine 4. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche und Keller, für 400 ℳ zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Blücherstraße 18/19,
freundliches Logis in 4. Etage, 450 ℳ, per 1. April zu verm. Näh. das. 2. Etage links.

Zu verm. 1. April 1 feines Logis mit Balcon, 1050 ℳ. Näh. Nordstr. 49, 1 Tr.

1. Jan. Lützowstr. 7, Stube, K., K., 150 ℳ, 1 St. m. Kochof., sep. Eing., 105 ℳ, a. H. 3, 2 Tr. H.

Ein freundl. Logis, 200 ℳ, zum 1. Jan. zu vermiethen Hallesche Str. 13, 3 Tr. r.

Sophienstraße 33a
sind freundliche Logis im Preise von 450 bis 700 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Brühl 7 ist ein kl. Logis zu verm. für einzelne Leute. Preis 65 Thlr.

Ein Logis zum 1. Januar zu vermiethen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 6.

Ein frdl. Logis, i. Hinterh. p., à 1. 250 ℳ sof. zu verm. Eutritzscher Str. 96, Porzellangesch.

Reudnitz, Augustenstr. 6, sofort oder später einige frdl. Familienlogis, 320—360 ℳ, an ruhige Leute zu vermiethen.

Reudnitz, Borwitzstr. 4, Logis 350 ℳ, Werkstatt m. Dampfanl. z. vm.

Wohnungs-Gesuch.
Eine aus drei erwachsenen Personen bestehende Familie, die zwanzig Jahre dasselbe Logis bewohnt, sucht per 1. April eine Wohnung an einer belebten Straße in einem feinen und ruhigen Hause. Die Wohnung, Hoch-Parterre oder erste Etage muß enthalten 5 Zimmer, Salon, Badestube, Zubehör und Gaseinrichtung. Adressen nebst Bedingungen abzugeben bei Fr. Kistner, Grimmaische Straße 38, I., unter C. ♯ 20.

Brandvorwerkstraße Nr. 18
ist eine Wohnung per 1. Januar n. J. für 210 ℳ jährlich zu vermiethen durch Rechtsanwalt Einert, Katharinenstraße 8.

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden mit allem Comfort 490 ℳ Wegzugshalber sofort oder später.
Frankstraße 45, 1. Etage rechts (nahe Kaiser Wilhelmstraße).

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und reichlichem Zubehör, 500 ℳ, sofort oder später zu vermiethen Eilenstraße 30.

Carlstrasse 5, III. l. eleg. Garçonlogis m. Schlafz. per sofort zu verm.

Garçonlogis, fr. möbl. Zimm., G.- u. Hschl., Neumarkt 19, 2. Hausflur r. II.

Garçon-Logis Promenadenstr. Nr. 7, 1. Etage links.

Colonnadenstr. 15, III., für 12 ℳ Garçonlogis sofort zu vermiethen.

Centralstraße Nr. 8, part. elegantes Garçonlogis.

Garçonlogis für 1 od. 2 Herren sof. od. später Querstraße 20, 2. Etage.

Garçonlogis fein u. sauber möbl., ist frei Reichsstraße 6/7, 3. Etage.

Gartenstraße 21, 1. Etage frdl. Garçonlogis.

Garçonl. m. Instr., m. od. oh. Pens., a. f. Conf. pass., sof. od. spät., bill., Eutritzscher Str. 3, III. l.

Garçonlogis, gut möblirt, zu vermiethen Gr. Fleischergasse 14, 1. l. (Gr. Tuchhalle).

Garçonlogis für 10 Mark
Gustav Adolph-Straße 54, 3 Tr. rechts.

Frdl. Garçonl., St. u. Sch. m. 12 ℳ
Georgenstraße 23, IV. r.

Südstrasse 8, I. l. Garçonlogis mit Pension billig.

Garçonl., freie Auss., nahe inn. Stadt, Lehmann's Gart. 2a, III. r.

Garçonl. sof. od. später Grenzstr. 4, 2. Et.
Kl. Garçonlogis bill. Dorotheenstr. 8, 2½, Tr. l.
Garçonl., 8 ℳ mit K. pr. M., Lützowstr. 25, I. l.
Garçonlogis, fein, billig Eberhardtstr. 1, II. l.
Fr. Garçonl. m. Mittagst. bill. Nicolaistr. 11, III.
Frdl., gut heizb. Garçonl. Bayer. Str. 11, II.
B. sep. Garçonlogis Waldstr. 39B, I. lks.
Garçonlogis b. z. verm. Bayer. Str. 13, III. l.
Fr. Garçonlogis Gr. Windmstr. 8, III. r. Bh.
Garçonl. f. H., monatl. 10 ℳ, Hainstr. 14, III
Garçonl. Gust. Adolf-Str. 5, G.-G. II rechts.
Garçonlogis f. 1 o. 2 Hrn. Reichsstr. 55, Tr. B, I.
Bahnhofstr. 10, G.-G. 3 Tr. frdl. Garçonlog.
Garçonlogis, f. m., Petersstr. 20/21, Tr. D, III.
Fr. Garçonl. sof. od. sp. Tauchaer Str. 16, ph. II. l
Garçonlogis, Doppelf. Albertstr. 15, III. l.
Garçonl. a. Hrn. m. Hschl. Salzgäßchen 4, 2. Et.
Frdl. Garçonlogis f. Hrn. Reichsstr. 11, 3 Tr.
Freundl. Garçonlogis Alexanderstr. 21, I. l.
Garçonlogis Frankfurter Str. 49, pt.
Garçonlogis Peterssteinweg 50, 1. Et.
Garçonlogis Thomaskirchhof 10, 1. Etage.
Garçonl., bill. Pension, Gr. Fleischerg. 29, III.
Garçonlogis f. 1 od. 2 H. Kl. Fleischerg. 29, II.
Garçonlogis Turnerstraße 1, H. III. l.
Garçonlogis m. Schl. Lorzingstr. 17, part. l.
Garçonlogis sof. ob. 15. d. Lorzingstr. 5, I. r. a.
Garçonlogis, frdl., Sidonienstr. 50, I. l.
Garçonlogis an d. Prom. Töpferstr. 3, 2. Et.
Garçonl. 15–18 ℳ m. Kaffee Hohestr. 25, III.
Garçonl., einfach möbl., Humboldtstr. 29, II. r.
Garçonlogis m. Piano Schletterstr. 10, I. l.

Fein möbl. Wohn- mit Schlafzimmer (Saal- und Hausschlüssel), dem Haupt-Postamt gegenüber, Poststraße 3, 2. Etage.

Gr. Fleischergasse 20, 2. Etage vornheraus, freundl. Zimmer nebst Schlafzimm. zu verm.

Frdl. Stube m. K. f. H. Moritzstr. 6, 4 Tr. r.
☛ Salon m. Schlafz. Jacobstr. 1, III.
2 St. u. K. m. Kochof. Berliner Str. 6, 4 Tr. Hrbg.
Kl. Zimmer mit Alkoven Hainstraße 32, III. l.
Fr. St. u. K., m. H. o. D. Tauch. Str. 2, IV. mit Th.

Bücherstrasse 24, II. links,
kleines möblirtes Zimmer sofort oder später.

Zu verm. eine möbl. St., frdl. u. ruhig gelegen, m. Saal- u. Hschl., Gellertstr. 3, III. r.

Freundl. möbl. Zimmer für 1 Herrn zu vermiethen Sternwartenstr. 32, rechts 2. Et.

☛ Gut möbl. Zimmer sof. ob. 1. Dec. zu vermiethen Hallesche Straße 6, 2. Etage.

Frdl. möbl. Stube mit 2 Betten bill. als Schlafst. Brandvorwerkstr. 16, 2. Et. links.

2 gut möblirte Zimmer zu vermiethen
Kramerstraße 7, part. l.

Ein möbl. Zimmer vornh. part., separ. Eingang, ist sof. zu vermiethen Mittelstr. 9, prt.

Zwei möbl. Zimmer, Eing. sep., sofort zu vermiethen Wintergartenstraße 14, 2. Et.

Einige gut möbl. Zimmer, mit und ohne Pension, zu verm. Jacobstraße 3, II.

Sofort eine heizb. separ. Stube billig zu verm. an Hrn. Gr. Fleischerg. 20, III., b. Claus.
1 fr. Stube b. ruh. Leuten f. H. Thalstr. 11, H. IV.
Möbl. Zimm. zu vm. Naschm. Steinw. 18, H. I. l.
1 möbl. Stube m. Of. an 1 od. 2 H. Nordstr. 52, IV.
Z. vm. 1 kl. möbl. Zimm. Emilienstr. 14, 4 Tr. l.
Schön mbl. Stube, M. 250 ₰, Löhrstr. 11, 4. Et. rh.
Gut möbl. Zimmer sof. billig Sidonienstr. 48, I. l.
Möbl. Zimmer f. 1–2 H. Kronenstr. 8, III. rh.
1 kl. möbl. Zimmer Windmühlenstr. 41, I. links.
Möbl. Stube f. H. Johannesgasse 32, E. 3 Tr. l.
1 sep. Stübchen zu verm. Elisenstr. Nr. 9, 1 Tr.
Fr. möbl. St. sof. zu verm. Erdmannstr. 14, 4. Et. r.
1 kleines Zimmer f. H. Leplaystraße 6, 2 Tr. r.
Stube f. H. Reudnitz, Rathhausstr. 23, III. m.
Sof. frdl. gr. Stube bill. Lange Str. 43 b, II.
Möblirte Stube Berliner Straße 95, H. I.
Frdl. möbl. Stube Blumeng. 14, 3. Et. r. vh.
Gut mbl. Stube, separat, sof. Nordstr. 15, III. r.
F. mbl. Stube a. 1 o. 2 H. Seb. Bachstr. 11, I. r.
Frdl. möbl. St. f. H. Eberhardtstr. 5, 3. Et. lks.
Fr. möbl. Stube f. 1 od. 2 Pers. Hainstr. 4, 3. Et.
Elsterstraße 30, 2. Et. links 1 Z. sof. z. vm.
Frdl. möbl. Stube Packhofstraße 5, 4 Tr.
1 f. m. St., 12 ℳ, m. K. Reudnitz, Schulstr. 7, III. r.

Fr. möbl. Stübch. Sternwartenstr. 73, III. r. B.
Frdl. möbl. St. Reudnitz, Kronprinzstr. 10, 4 Tr. l.
Gut möbl. H. Lange Str. 18, 3. Et. l., Marienplatz.
Frdl. möbl. St. f. H. o. D. Thomaskirchh. 14, IV. r.

Zu verm. eine heizb. St. mit 2 Betten an 2 Hrn. als Schlafstelle Johannesgasse 13.

Frdl. möbl. St. als Schlafst., m. S.- u. Hschl., a. d. Prom. Wintergartenstr. 3, IV. r.
1 fr. St. a. Schlafst. a. H. Packhofstr. 7, IV. r.
Schlafst., heizb. Stube Waldstr. 40 b, H. 1 Tr.
Frdl. St. a. Schlafst. f. H. Nürnb. Str. 41, H. III. l.
Fr. möbl. St. als Schlafst. Kohlenstr. 7, 3 Tr. l.
Fr. St. a. Schlfst. f. H. Reudnitzer Str. 10, p.
Möbl. Stube als Schlafstelle Brühl 28, 3 Tr.

Fr. Stube als Schlafst. Katharinenstr. 2, b. Lange.
Heizb. St. a. Schlafstelle Elsterstr. 2, 4 Tr. r.
Fr. Stube a. Schlfst. f. H. Antonstr. 19, III. r.
Fr. Schlfst. i. mbl. St. f. H. Sternwartenstr. 28, I. r.
Fr. Stübch. als Schlafst. Albertstr. 48, H. 1 Tr. r.
Fr. St. als Schlafst. f. 1 Herrn Brühl 29, 3. Et.
Fr. Stube als Schlafst. Eberhardtstr. 11, 1 Tr. l.
Sep. Stb. als Schlafst. Moritzstraße 16, III. l.
Fr. St. a. Schlafst. Sternwartenstr. 41, 3. Et. l.

Schlafst. sofort, à Woche 2 ℳ m. Kaffee, Blumengasse 11, III. links.

Sep. heizb. Schlafst. f. H. Kl. Eilenburgerstr. 17, H. p.
Frdl. Schlafst. zu verm. Brühl 59, H. I. l.
Frdl. Schlafst. f. Hrn. Hohe Str. 5b, H. 3 Tr. r.
1 fr. Schlfst. f. H. o. M. Nürnb. Str. 41, H. IV. Zimm.
G. frdl. Schlafst. f. H. Querstraße 6, 4. Et. l.
Fr. Schlafst. f. H. o. M. Sternstr. 2, Tr. D, 3 Tr. r.
Frdl. Schlafst. f. H. bill. Seb. Bach-Str. 49b, part.
Fr. Schlafst. f. anst. H. Lange Str. 35, part.
Freundl. Schlafstelle offen Moritzstr. 10, II. r.
Schlafst. f. Hrn. Königsstraße 25, Hof 3. Et.
Fr. Schlfst. m. S.- u. Hschl. f. sol. M. Schloßg. 14, I.
Schlafst. bill. f. H. Kohlgartenstr. 62, III. r.
Frdl. Schlafst. f. anst. Mädch. Hainstr. 4, III.
Fr. hzb. Schlafst. f. H. Albertstr. 18, Hof II. l.
Fr. Schlafstelle f. H. Emilienstraße 22, IV. l.
Schöne Schlafst. f. H. Albertstr. 16. Junghans.
Frdl. Schlafst. f. H. Albertstr. 21, 4. Et. r.

Frdl. Schlafst. offen Braustr. 5a, H. part. rechts.
Schlafst. f. anst. Mdch. Windmühlenstr. 28b, IV. l.
Hzb. Stbch., sep., a. Schlfst. Kl. Windmg. 7, H. III.
Frdl. Schlafst. f. H. o. sol. M. Wiesenstr. 9c, part. r.
Anst. Schlafst. f. H., Hschl., Westftr. 51, III. l.
Frdl. heizb. Schlafst. f. ost. Schletterstr. 4, H. 1. Et.
Fr. Schlafst. f. anst. Mädch. Bauerstr. 19, 4 Tr.
Heizb. Schlafst. m. Kaff. 2 ℳ Brühl 70, I. links.
Schlafst. f. H. o. M., 2 ℳ W. m. Kaff., Neum. 17, II. l.
Bill. Schlafst. i. f. Stube Moritzstr. 11, prt.
Off. ist 1 Schlafst. f. H. Gerberstr. 8, 3. Et. vornh. l.
Offen fr. Schlafst. H. o. D. Sidonienstr. 34, H. II.
Off. Schlafst. Weststraße 56, H. 1. Et.
Offen frdl. Schlafst. f. H. Bayerische Str. 126, IV. r.
Off. 1 freundl. Schlafst. f. 1 H. Ulrichstr. 1, 4 Tr.
Off. billige Schlafstelle Sidonienstr. 37, IV. l.
Off. Schlafstellen Petersstr. 37, Tr. B, links 3 Tr.
Off. frdl. Schlafst. f. H. Kl. Fleischerg. 4, 3½ Tr.
Offen 1 Schlafst. f. H. Johannesg. 21, Tr. A, 3. Et.
Off. Schlfst. f. H. o. M. Hohe Str. 12, H. r. 3 Tr.
Offen 1 frdl. Schlafst. f. H. Johannisplatz 25, 2 Tr.
Off. 1 Schlafst. Berliner Str. 8, Hof 1 Tr. links.

Zu einem 11½jährigen, gutartig. Knaben aus höherer Beamtenfamilie, der in einem Landpfarrhaus in der Nähe von Weida fürs Gymnasium vorbereitet werden soll, wird ein gleichaltriger Kamerad gesucht. Beste Erfolge schon erzielt. Bahnstation am Ort, gesunde Lage. Pensionspreis 600 ℳ Gefäll. Offerten sub R. S. postlagernd Weida.

An der Promenade feine Pension, auch f. Familien An der Pleiße 3e, p.

Pension in geb. Fam. Weststr. 75, III

☛ **Pension Jacobstraße 1, III.**

J. Pension Turnerstraße 12, 3. Etage.

Pension. möbl. Wohnung Kurprinzstr. 2, III

Logirzimmer mit Pension zu bill. Preis empfiehlt
Hotel Stadt London, Nicolaistrasse 9.

Ein **Tanzsaal**, 300 Pers. fass., eine heizb. **Kegelbahn** und ein **Vereinslocal** frei.
G. Preller, Mittelstraße Nr. 9.

Schönes Vereinszimmer ist auf einige Tage zu vergeben im Restaurant zur **Corso-Halle**, Sternwartenstraße 73.

62 Brühl Café Royal, Brühl 62
Heute Tanzkränzchen.

Ackermann's Restaurant,
13 Königsplatz 13.
Jeden Abend große humoristische Vorstellung u. Vorträge.
Direction: Herr Ronneburg.
Anfang 7 Uhr.
NB. Heute Schlachtfest!

4 Grimm. Str. 4.
Täglich Concert u. Vorstellung. Direction Gröttmann. J. Schlachter.

Weinstube, Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße! F. Aufschnitt, Caviar, Lachs etc. etc.

Corso-Halle, Sternwartenstraße 73.
Jeder Woche.

Café zum Barfussberg.
Kl. Fleischergasse 23/24.
Orchestrion-Concert.

Wiener Café,
☛ 24 Südstraße 24. ☚
Gemüthlicher Aufenthaltsort.
Neu. Damenbedienung. Neu.

Holm Schneider's Café,
Brenherrgäßchen 6.
Heute
Billard-Prämienkegeln.
Hauptgewinn ein fettes Schwein, à Loos 50 ₰.

Goldner Hirsch, Kl. Fleischergasse 10.
Heute Abend
Martins-Schmaus
verbunden mit komischen Vorträgen.

Damenbedienung im Nationalcostüm, **Preller's Salon, Mittelstraße 9.**
NB. Morgen Flügelkränzchen.

Familientisch, gut u. kräftig, incl. Suppe und Kaffee Woche 3 ℳ u. 2 ℳ 10 ₰. Zimmer für Damen separat, Neukirchhof Nr. 7, 1. Et.

Krystall-Palast.

Heute Montag: Im Theater-Saale
Grosses Concert
des Königl. Capellmeisters Herrn Fr. Wagner mit der Capelle des Hauses.
Anfang 8 Uhr. Dutzendkarten 3 Mk. Entrée 50 ₰.
Im grossen Parterre-Saale:
Künstler-Vorstellung.
Erstes Debut der Duettistinnen
Frls. Geschw. Emmy u. Hedwig Schmidt
und erste Vorführung der
Original-Riesen-Welt-Tableaux,
unter Leitung des Physikers Herrn Skladanowsky.
Grosser Erfolg des Salon-Athleten Mr. Charles Ernest und der Contra-Altistin Fr. Lina Ernest-Walther. Auftreten der Goldamsel Frl. Rieder, des Humoristen Herrn Werner etc.
Anfang 8 Uhr. Bons haben Gültigkeit. Entrée 50 Pf.
Im goldenen Saale:
von 11–1 Uhr, von 4–6 und von 8–10 Uhr
Schaustellung von
Austral-Ureinwohnern,
tätowirte Kanibalen (Menschenfresser),
2 Stämme, Männer und Frauen.
Entrée: für Erwachsene 50 ₰, für Kinder 25 ₰.

Gute Quelle,

Brühl 22, parterre.
Künstler-Concert und Vorstellung.
Wieder-Auftreten des Frl. J. Reimann u. Frl. Margot, Auftreten der Geschw. Alexandrini, des Tanzkomikers Herrn A. Weber, sowie des gesammten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 ₰.
Mittwoch erstes Auftreten der Solo-Tänzerinnen
Geschw. Weidenberg.
Zum ersten Male 70. und 71. Charakterbild mit Gesang und Tanz.
Direction **A. Rühle.**

Concert-Tunnel, Hôtel de Pologne
(Hainstrasse).
☛ Heute große Gala-Vorstellung. ☚
Auftreten des Tanzkomikers Herrn Hecht, der Costümsängerinnen: Frl. Fanny Scotty, Frl. Agnes Thomsen, Frl. Ida Hoffmann, Frl. Anna Sauflet.
Zum Vortrag kommt u. A.: „Der Feuerwehrmann“, „Die Grand-Nation“.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute Montag
Grosses Concert
des gesammten Chorvereins „Tonica“ aus Leipzig,
unter gütiger Mitwirkung verschiedener berühmter Solisten.
Anfang präcis 8 Uhr. Entrée { im Vorverkauf (3 Lilien) 30 ₰, an der Casse 40 ₰
Nach dem Concert Ball. W. Hahn.

Pantheon.

Heute **Concert und Ballmusik.**
Anfang 8 Uhr. M. Tietsch.

Schubert's Ballhaus.
Kaiser Wilhelm- und Dufourstrassen-Ecke.
Concert und Ball.

Ton-Halle. Heute Montag
Concert und Ballmusik
bei elektrischer Beleuchtung.
Anfang 7 Uhr. B. Heinicke.

„Hôtel Heller“

Königsplatz 12.
Im Restaurant anerkannt guten Mittagstisch von 12–3 Uhr, im Abonnement à Couvert 1 ℳ, kleine Frühstückskarte, reichhaltige Abendkarte zu civilen Preisen.
Frische Nordsee-Austern à Dutzend 2 ℳ
Freiherrl. v. Tucher'sches Exportbier, hell, Specialität; Lagerbier vorzüglich von Riebeck & Co. Bernhard Heller.

Concerthaus Babelsberg,
Königsplatz Nr. 15.
☛ Auftreten der Duettisten Herren Rohe und Frl. Benedict, sowie Fräulein Mannings, Teltmann u. Winkler, des Japanesen Akuta Godaju und Herren Magini.

Restaurant Wilh. Kändler,
Windmühlengasse No. 2. Windmühlengasse No. 2.
Heute am 1. December Portland- u. Pfannkuchenschmaus, zugleich Eröffnungsfeier meines neuen Locals und neu gebauten Krystall-Salon; für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bitte das in meinem früheren Local mir so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mein neues übertragen zu wollen.
(NB. Einladung nur hierdurch.) Hochachtungsvoll Wilh. Kändler.

Restaur. Justicia, Harkortstraße Nr. 11.
empfiehlt **Amerikanische Austern** à Dtz. 1 ℳ 60 ₰.
Achtungsvoll Johne.

Trietschler's Restaurant, Schulstr. 7,
empfiehlt heute
gefüllten Truthahn.
Morgen Schlachtfest.

E. Eisenkolbe. Heute Abend Fricassée v. Huhn.

Restaurant am Kautz.
Heute Special-Gericht
Goulasch mit Tyroler Knödel.

Grüner Baum. Goulasch mit Tyroler Knödel.

Restaurant „Zum Münchner Pschorr“,
Albertstraße 6. H. Müller.
☛ Morgen früh Schlachtfest. ☚

HOTEL DE SAXE

Bayrische-Bier Wirthschaft

Zahlen sprechen!

Malz-Verbrauch der renommirtesten Brauereien Münchens:

	1881/82	1882/83	1883/84
Spaten	136,546	131,345	147,528
Löwen	92,941	103,641	87,647
Franziskaner	85,280	82,090	85,078
Hackerbräu	**56,342**	**59,977**	**88,734**
Pschorr	65,000	74,580	92,000
Zacherl	44,628	45,685	39,631
Augustiner	31,550	23,876	37,003
Hofbräuhaus	27,230	29,080	25,092
Münchener Kindl	27,120	26,232	17,758
Bürgerlich. Brauhaus	22,429	24,062	28,469
Eberl	10,518	13,046	14,010

Die Erklärung für diese beispiellosen Erfolge des **Münchener Hackerbräu's** (welches hauptsächlich in Bayern selbst, **170,000 Hectoliter** jährlich, consumirt wird) ist leicht gefunden, sobald man dieses herrliche, vorzüglich bekommende Bier getrunken hat.

Das
Münchener Hackerbräu
wird ☛ **direct vom Fass** ☚
von heute ab bei mir à Glas 20 Pf. verschänkt.
Achtungsvoll **H. Gröber,**
Hôtel de Saxe.

Das Restaurant zum Panorama

leistet allen Ansprüchen an Küche und Keller, den einfachsten wie den weitgehendsten, wie man sie eben an ein Verkehrslocal ersten Ranges und größten Stiles stellen darf, Genüge.

In den speciell der **Restauration** gewidmeten Localitäten wird sowohl **Münchner Kindl** (Schützenliesl) als auch **Zirndorfer** (dunkles) und **Crostitzer** Lagerbier in vorzüglicher Güte in **halben Litern** verzapft.

Von Morgens 9 Uhr an warmes und kaltes **Büffet**, Mittags reichhaltige Speisekarte nach **Wahl** und im **Abonnement** mit guten Gerichten der bürgerlichen Kost und mit Specialitäten für Feinschmecker, **Diners** von ℳ 2 an. Die abendliche **Speisekarte** bietet zu den mäßigsten Preisen alle Speisen, welche die Saison bringt. **Stamm-Abendbrod von 6 Uhr an.**

In den gut durchwärmten, hellen Räumen des **Cafés** und der **Conditorei**, mit **Lesecabinet** verbunden, wird eine vorzügliche Tasse Mokka (von einem Wiener Specialisten zubereitet) nebst einer reichen Auswahl von feinem Gebäck servirt.

Das apart liegende **Weinzimmer** gewährt einen angenehm ruhigen Aufenthalt. Vorzügliche reine Gewächse in Schoppen und Flaschen, reichhaltige Speisekarte, sowie **Diners** und **Soupers** von ℳ 2 an.

Die **fünf Billards, System Bour in Köln**, sind von einem Fachmann aufs Beste gepflegt, und erfreuen sich des Beifalls aller Kenner.

Die **Kegelbahnen** haben große, geräumige Clubzimmer, die Bahnen selbst sind lang und vorzüglich angelegt.

Eduard Franke.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 336. **Montag** den 1. December 1884. 78. Jahrgang.

Eutritzsch — Helm.

„Famose Termin-Gose".
Gekochten Schinken mit Heringskartoffeln ꝛc.

Gottschedstr. 13, nahe der Barfußmühle. **ELYSIUM** Gottschedstr. 13, nahe der Barfußmühle.
Heute Erbssuppe mit Schweinsohren.

Universitätskeller,
Ritterstrasse 43.
Morgen Schlachtfest.
H. Pust.

H. Mehnert's Restaurant, Querstrasse 1, Eckhaus des Grimm. Steinwegs.
Heute Schlachtfest.
Täglich vorzüglichen Mittagstisch zu 65 und 75 Pf. Hochfeine Biere.

Heute Schlachtfest.
F. Köhler, Nürnberger Straße Nr. 14. Echt Culmbacher, à Glas 20 ₰.

Goldenes Weinfass, Neukirchhof 10. Heute Schlachtfest. H. Kern. Verkauf über die Straße.

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest. Echt Bayer. u. A. Groitzscher Lagerbier.

Zill's Tunnel. Heute gr. Schlachtfest. Biere exquisit empf. L. Treutler.

O. Rost's Gosen-Stube — Blücherstr. 8. Heute Abend *Schweinsknochen,* täglich reichh. Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon, hochf. Döllu. Gose, ff. Bayer. und Lagerbier.

Gosenschenke — Eutritzsch.
Schweinsknochen mit Klößen.
G. Pfotenhauer.

Heute, sowie jeden Montag Abend
Plinsen.
Morgen Schlachtfest.
Wilh. Kämpf, Emilienstr. 3.

Heute großes Schlachtfest
beim Brüderchen
Neumarkt 28.

Dresdner Hof.
Heute Abend
Schweinsknochen und Klöße
empfiehlt H. Lindner, Kupfergäßchen 6.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30 ₰.

F. Privatmittagstisch Jacobstr. 1, III.

Ein Stud. sucht e. feinen **Mittagstisch** in der Nähe der Turnerstraße. Offerten **sub** D. B. H. an die Exped. d. Blattes.

Am 26. November cr. Abends wurde ein **Packet,** enthaltend 42 Meter roth und braungestreiften **Madapolan,** verloren auf dem Wege von der Weststraße über Lindenau auf der Merseburger Chaussee. Gegen Belohnung abzugeben Leipzig, **Weststraße 5.**

Verloren ein Hundehalsband mit Steuernummer 451. Abzug. Ulrichsgasse 24, part.

Fortgelaufen ein **schwarzer Hund.** Abzuliefern Elisenstraße Nr. 12.

Die geehrte Concert-Direction

wird höflichst gebeten, bei den drei **Einweihungs-Concerten** des **neuen Gewandhauses** nicht den **großen Sohn** unserer Stadt,

Richard Wagner,

zu vergessen, der es doch gewiß vor vielen Anderen verdienen würde, mit einem seiner hervorragenden Werke die Feier eines Abends mit zu verherrlichen.

Unus pro multis.

Damen.

Mitgliedern geselliger Vereine empfiehlt sich eine gebiegene **Schauspielerin** zum **Einstudiren von Rollen** und rhetorischen Vorträgen aller Art. Adressen unter „Poesie" „**Invalidendank**", hier, Nicolaistraße 1, I., erbeten.

Wer liefert eiserne **Rennschlitten?** Offerten mit illustrirtem Preiscourant erbeten an **W. Beck,** Fabrikbesitzer, Tambach bei Gotha.

Heute mächtiger Slim bim beim fidelen Wirth **Sternwartenstr. 73.**

Auf Piano-Verkauf „**Avis für feinere Herrschaften**" wird aufmerksam gemacht!

Alle Privatlehrer und Lehrerinnen Leipzigs

werden hierdurch zu einer für

Montag, den 1. December a. c., Abends 8 Uhr
in der Aula der Teichmann'schen Privatschule,
Universitätsstraße 13b, III.,

anberaumten Versammlung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Director **Dr. Roth** über die Bestrebungen des Allgem. deutschen Privatschullehrervereins.
2) Vortrag des Herrn Lehrer **Siegel** über die Ermöglichung einer Altersversorgung im Anschluß an die Kaiser-Wilhelms-Spende.
3) Discussion.

Der Vorstand des Allgem. deutschen Privatschullehrer-Vereins.
Dir. Dr. E. Barth, Vors.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins, Roßstraße Nr. 9, im Vereinshause, ist eröffnet **Montag, den 1. December, und Dienstag, den 2. December, Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.**

Ida Cichorius. Therese Engelmann. Clara Fechner. Helene Francke. Clementine Lindner. Marie Müller-Netke. Louise Schultz-Trinius. Hermine Steger. Emilie Weber.

Medicinische Gesellschaft.

Nächste Abholung der Zählkarten für die Morbilitätsstatistik vom Montag, den 1. December, ab.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 1. December 1884, Abends 8 Uhr Wochenversammlung. Discussion der Fragen: Nr. 5. Ist die Errichtung deutscher Consulate oder Consular-Agenturen in rumänischen Provinzialstädten, — und in welchen — nothwendig oder wünschenswerth? Nr. 6. Welche Mittel kann unser Verein anwenden, um den Leipziger Handel betreffende, praktische Fragen einer weiteren Förderung entgegenzuführen? **Der Vorstand.**

Psalterion. Heute Uebung 7 Uhr. D. V.

Schreberverein der Nordvorstadt.

Montag, den 1. December 1884, Abends 8 Uhr, **Vereinsversammlung** im **Eldorado. Vortrag** des Herrn Turnlehrer Ihme: „Die Leibesübungen, ein nothwendiges Bedürfniß des menschlichen Körpers, sowie unserer heutigen Jugenderziehung". — Im Anschluß Geselliges und Unterhaltendes.

Bernh. Richter, Vors.

Termin
Eutritzsch — Helm.

Zu unserem 10jährigen **Stiftungsfeste**
Sonnabend, den 13. December 1884,
laden wir sämmtliche Mitglieder, alte Häuser u. Ehrenmitglieder freundlichst ein. Tafelkarten à 3 ℳ sind beim Decher zu entnehmen.
Anfang präcis 8 Uhr. **Das Präsidium.**

Vereinigte Barbiergehilfen Leipzigs.

Zu dem heute Montag, 1. December, stattfindenden **Kränzchen** in den oberen Räumen der **Europäischen Börsenhalle** ladet die Herren Principale, Freunde und Collegen freundlichst ein (Anfang 8 Uhr.) **d. V.**

I. Quittung
über
Liebesspenden zur Weihnachtsbescheerung für die Kinder würdiger Armen.

Eingegangen sind:

Bei dem **Comité** direct: Becker & Co. 100 ℳ, Frege & Co. 60 ℳ, C. G. Schletter 30 ℳ, C. F. Weißig & Co. 30 ℳ, Vetter & Co. 60 ℳ, M. & C. 30 ℳ, J. G. 30 ℳ, Dr. Freiesleben 30 ℳ, W. Mayer 30 ℳ, C. Prell-Erckens 30 ℳ, Weßner & Buch 30 ℳ, A. W. Felix 40 ℳ, G. Gaudig & Blum 50 ℳ, L. R. & R. 30 ℳ, A. Lieberoth 30 ℳ, Schwestern Berndt 30 ℳ, Sachsenröder & Gottfried 30 ℳ, Schimmel & Co. 30 ℳ, Gerhard & Hey 30 ℳ, R. Harnisch & Sohn 30 ℳ, H. L. 30 ℳ, Dr. Windscheid 30 ℳ, Präsident Simson 25 ℳ, Hermann Samson 30 ℳ, Natalie verw. Schmalbach 50 ℳ, A. F. Brauns & Co. 30 ℳ, Siegfried-Sieglind 30 ℳ, Gustav Steckner 30 ℳ, J. G. Salefsky 30 ℳ, H. C. Hobrig 30 ℳ, Friedrich & Lincke 30 ℳ, Weinich & Co. 20 ℳ, R. F. Dürbig 30 ℳ, Louise Beckmann 30 ℳ, Mey & Edlich 30 ℳ, L. C. Heydenreich 20 ℳ, Hemschel & Vinckert 30 ℳ, F. A. Schütz 20 ℳ, H. Schomburgk 30 ℳ, Th. Nagel 20 ℳ, Mathilde Baumgarten 50 ℳ, Dr. J. T. Böttcher 30 ℳ, Dr. Hans Voigt 20 ℳ, Stadtrath Döhlinger 20 ℳ, J. Bernardi 20 ℳ, Dr. C. Lampe sen. 30 ℳ, L. Welter-Schall 30 ℳ, L. B. A. 30 ℳ, C. Heilberg 30 ℳ, J. G. Weppler 30 ℳ, C. Bruth 30 ℳ, Hark 30 ℳ, Christian Jay 30 ℳ, Ottilie Mauer 20 ℳ, Heine & Co. 20 ℳ, Ad. Lilt 30 ℳ, J. Glüthner 30 ℳ, Leipziger Gummi-Waaren-Fabrik vorm. Julius Marx Heine & Co. 20 ℳ, Louise Hirsch-Wittgenstein 20 ℳ, Clara Hirsch 10 ℳ, Marie Lilt 20 ℳ, Wilhelm Kelbe 30 ℳ, Dr. Wachsmuth 30 ℳ, A. Mayer 20 ℳ, Wilhelm Röper 20 ℳ, Schulz & Niemann 30 ℳ, O. Gr. 20 ℳ, T. T. 30 ℳ, Carl Linnemann 20 ℳ, F. U. 20 ℳ, Dr. Th. Friederici 20 ℳ, C. F. Weithas Nachf. 20 ℳ, Noblesse oblige 20 ℳ, A. C. Lömpe 20 ℳ, Hammer & Schmidt 30 ℳ, Brahm & Schmidt 20 ℳ, Roeller & Huste 20 ℳ, Tietel & Krüger 20 ℳ, C. Wachentham & Co. 20 ℳ, L. Gumpel 20 ℳ, Prof. Thiersch 20 ℳ, Dr. Schilling 20 ℳ, Friedrich Voigt 20 ℳ, Commerzienrath Stengel 20 ℳ, A. W. Gröppler 20 ℳ, Ferd. Berman 20 ℳ, Adalbert Hemsky 20 ℳ, Herold & Wilhelm 20 ℳ, Krug & Wardt 20 ℳ, Hoffmann 20 ℳ, Prof. med. C. Wagner 30 ℳ, J. W. Lehnsaier 10 ℳ, R. Glaser 20 ℳ, Herrmann & Cronheim 15 ℳ, Jul. Ullmann 20 ℳ, J. Schreiber & Co. 20 ℳ, Schmidt Gebrüder 20 ℳ, George Meyer 20 ℳ, Schirmer & Schlick 20 ℳ, Grosch & Co. 15 ℳ, C. G. Gaudig Nachf. 20 ℳ, Carl Aug. Becker 20 ℳ, Moritz Marx 20 ℳ, J. G. Stichel 20 ℳ, Gustav Plaut 60 ℳ, Adolph Fode 20 ℳ, Saul Finkelstein 20 ℳ, Heymann Welter & Co. 10 ℳ, H. Lilienfeld & Co. 15 ℳ, Wilhelm Lücke 20 ℳ, R. Th. Engelhardt 20 ℳ, Gebrüder Giesecke 20 ℳ, Breitkopf 20 ℳ, B. G. Teubner 50 ℳ, F. A. Brockhaus 50 ℳ, Wilh. Engelmann 30 ℳ, H. H. Ullstein 20 ℳ, Sieler & Vogel 50 ℳ, Ernst Keil's Nachfolger 50 ℳ, F. Volckmar 20 ℳ, Bibliographisches Institut Meyer 50 ℳ, Julius Klinkhardt 30 ℳ, Fritz Baedeker 50 ℳ, C. F. 5 ℳ, Breitkopf & Härtel 30 ℳ, Bernhard Tauchnitz 30 ℳ, Alphons Dürr 30 ℳ, C. F. Peters 30 ℳ, Baumgärtner's Buchh. 30 ℳ, C. Grumbarr 30 ℳ, Paul Kirsten 30 ℳ, C. A. Hermann 20 ℳ, R. Hirsch 30 ℳ, J. J. Weber 30 ℳ, Georg Wigand 20 ℳ, Fues & Tening 20 ℳ, Duncker & Humblot 30 ℳ, Georg Reichardt Verlag 20 ℳ, C. G. Naumann 30 ℳ, L. Staackmann 20 ℳ, Dr. W. Schmidt 20 ℳ, List & Francke 20 ℳ, Franz Wagner 20 ℳ, C. A. Schulze 20 ℳ, Berth. Siegismund 20 ℳ, K. F. Köhler 15 ℳ, C. G. R. 10 ℳ, R. Härtel 20 ℳ, J. T. W. 20 ℳ, A. Reißland 20 ℳ, F. Going 20 ℳ, E. Wiede 15 ℳ, Otto Holtze 15 ℳ, C. F. Steinacker 20 ℳ, Hermann Mendelssohn 20 ℳ, Arthur Felix 15 ℳ, Otto Spamer 15 ℳ, Steinbach, Fr. Ed., 20 ℳ, Hiersche & Ritter 15 ℳ, Dr. Lampe-Vischer 20 ℳ, Rob. Friese 10 ℳ, Rudolph Thomas 10 ℳ, H. Arnold 10 ℳ, W. Gering senior 10 ℳ, Ambr. Abel 10 ℳ, Otto Klemm 10 ℳ, Arnoldische Buchh. 10 ℳ, August Hoyne 10 ℳ, Dr. Lionel Baumgärtner 10 ℳ, C. Hartmann 10 ℳ, Reis'sche Buchhandlung 10 ℳ, Ph. Reclam jr. 10 ℳ, R. Linnemann 10 ℳ, Rud. Mangelsdorf 10 ℳ, Gustav Plaper 10 ℳ, Streller 10 ℳ, O. Dürr 10 ℳ, Dr. Schwabe 10 ℳ, Hugo Voigt 10 ℳ, Otto Aug. Schulz 10 ℳ, F. Granow 10 ℳ, Veit & Comp. 20 ℳ, Joh. Ambr. Barth 10 ℳ, Alfred Lorentz 10 ℳ, Otto Maukardt 10 ℳ

Summa 4445 ℳ

Beim **geschäftsführenden Vorstand:** Frau Elise Scheler geb. Schall 30 ℳ

Bei Herrn Consistorialrath Prof. D. **Fricke:** D. Fricke 10 ℳ, Th. Rolfstock 10 ℳ, Diakonus Krömer 5 ℳ **Summa 25 ℳ**

Bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt:** Reichsgerichtsrath Schlesinger 10 ℳ

Bei Herrn **Robert Halecker:** Frau L. G. 5 ℳ

Bei Herrn **B. J. Hansen:** Aug. H. Vogel 5 ℳ, O. u. B. 5 ℳ, Dr. Schneidt 5 ℳ, Frau A. R. 3 ℳ, R. R. 2 P. Pulswärmer, Behrens & Co. 20 ℳ, Frau Dr. S. 30 ℳ, Wilhs W. 3 ℳ, Ella, Max, Martha, Gretchen 10 ℳ, A. 53. 3 ℳ, Reichs-Ger.-Rath Lesser 20 ℳ, A. Hm. 10 ℳ, Frau verw. Hochstein 6 ℳ, Stabsarzt Dr. Hirsch 5 ℳ, J. L. 3 ℳ, Hüte u. Muffs 1 Packet Tuch, C. Wachentham 10 ℳ, Wilhelmine Schulze 10 ℳ, Richard Schulze 10 ℳ **Summa 158 ℳ**

Bei Herrn **J. Jacob Huth:** Prof. Dr. R. H. 10 ℳ, P. L. 3 ℳ, H. S. 1 ℳ 50 ₰, Nr. 5 ℳ **Summa 19 ℳ 50 ₰**

Bei Herrn **August Methe:** C. G. Streffer 10 ℳ

Bei Herrn **Gustav Rus:** H. Brunner 40 ℳ, Carl Böttcher 10 ℳ, Frau D. 15 ℳ, L. G. W. 10 ℳ, R. Z. 5 ℳ, H. Fritzsche sen. 30 ℳ, C. B. 5 ℳ, H. W. 5 ℳ **Summa 120 ℳ**

Bei Herrn **Otto Winckler:** Richard Ernert 5 ℳ, H. Gelpke 5 ℳ, R. E. Schmidt, Goldarb., 1 ℳ, Lehm. Dörfel 1 ℳ, E. Beyer 2 ℳ, Otto W. 5 ℳ **Summa 19 ℳ**

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz:** Max Krause 60 ℳ, Aug. Gußmann, in Firma Weinold & Lange 30 ℳ, Barthold Gruß 20 ℳ, P. C. 10 ℳ, J. H. 5 ℳ, L. H. 3 ℳ, aus Fanny's und Martin's Sparbüchse 2 ℳ, Julie Berger 10 ℳ, Dr. W. u. M. 6 ℳ, Pastor Dr. König 5 ℳ, Tpe. 1 ℳ, O. St. 10 ℳ, H. H. 1 ℳ, J. C. S. 10 ℳ, C. G. L. 3 ℳ, Max Geibner 3 Packete. **Summa 176 ℳ**

Summa vorstehender Quittung: 5007 ℳ 50 ₰.

Die Bitte um Liebesgaben zur Herrichtung des Weihnachtstisches für die Kinder würdiger Armen hat eine recht freundliche Beachtung gefunden, so daß wir bereits heute Veranlassung haben, für die in vorstehender Quittung ersichtlichen namhaften Beiträge den herzlichsten Dank auszusprechen.

Möge die Theilnahme, welche die Bewohner unserer Stadt dem Bescheerungswerke nun schon seit 14 Jahren in der hochherzigsten Weise zugewendet haben, in gleichem Maße uns auch in diesem Jahre erhalten und bethätigt werden, damit wir den Anforderungen, welche in Folge der Vergrößerung der Stadt sich aus den Kreisen der Armuth fortwährend steigern, wenigstens zum guten Theile genügen können.

Wir bitten daher recht dringend um weitere Unterstützung und hoffen vertrauungsvoll, daß der in Leipzig nie versagende Wohlthätigkeitssinn uns das Liebeswerk zu einem gesegneten Ende wird führen helfen.

Für das Comité:
O. Staudinger.

Sammelstellen:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Bureau der Gegenseitigkeit, Zimmerstraße 6 (Eckhaus).
Prof. D. Fricke, Albertstraße 38, I.
Robert Halecker, Ritterstraße 41.
B. J. Hansen, Markt 14.
J. Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
Ernst Landschreiber, Petersstraße 35.
Aug. Methe, Firma: Carl Forteich, Grimmaische Straße 34.
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.
Gustav Rus, Mauricianum.
Bruno Sparig, Thomasgäßchen 7, 1 Tr.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.
C. G. Thieme, in Firma: Thieme & Fuchs, Neumarkt 38.
Otto Winckler, Ulrichstraße 8, I.
Exped. d. Leipziger Tageblattes, E. Polz.
Filialen des Leipziger Tageblattes, Katharinenstraße 18 und Königsplatz 13.

Leipziger Kranken- und Begräbniß-Casse für Kaufleute.

Die in der **außerordentlichen Generalversammlung vom 17. November d. J. revidirten Statuten sind von Seiten des Krankenversicherungs-Amtes, wie schon früher von uns bekannt gemacht, als dem Reichs-Kranken-Versicherungsgesetz entsprechend** anerkannt, und am 29. v. M. in das Genossenschaftsregister eingetragen worden; **dieselben treten mit dem heutigen Tage in Kraft,** was wir gemäß §. 28 der Statuten hiermit zur Kenntniß unserer Mitglieder bringen.

Gleichzeitig laden wir hierdurch alle selbständigen **Kaufleute, Handlungs- und Buchhandlungs-Gehilfen und Lehrlinge,** sowie alle kaufmännischen **Beamten** zum Beitritt in unsere Casse ein. **Eintrittsgeld erheben wir nicht, die Beiträge sind niedrigst gestellt.**

Die Mitgliedschaft unserer Casse befreit vom Zwange des Beitritts zur Ortskrankencasse, ebenso ist unseren Mitgliedern volle Freizügigkeit innerhalb Deutschlands gewährt.

Leipzig, am 1. December 1884.

Der Vorstand.
G. Adolf Simon, d. Z. Vorsitzender.

Die Geschäftsstelle befindet sich bei unserem Cassirer Herrn **C. F. Pettrich,** Firma: Pettrich & Kopsch, Johannesplatz 1—2 (Stadt Dresden).

Kranken- und Begräbniss-Casse der Mechaniker und Optiker zu Leipzig.

Hierdurch den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Statut nunmehr dem Reichskrankencassengesetz genügt und von der Behörde genehmigt wurde. Alle Mitglieder unserer Casse sind vom Beitritt zur Ortskrankencasse befreit. **B. Zöller, Vorsitzender.**

Vegetarier-Verein. Montag, den 1. December im **Café Kronprinz Unterhaltungsabend.** Gäste sind willkommen und bedürfen keiner Einführung.

Krankencassen-Verband von Leipzig und Umgegend.

Heute ½9 Uhr außerordentliche **Versammlung** bei **Poser,** Leipzig, Nicolaistraße 51.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Hermann Scheps,** Vorsitzender.

Kranken- u. Begräbniss-Versicherungs-Verein „Phöbus" zu Leipzig.

Wir fordern unsere Mitglieder, welche nicht selbständig sind, sondern dem Krankencassenzwang unterliegen, auf, sich zur Erhaltung ihrer Mitgliedschaft, um von dem Beitritt zur Orts- oder Gemeindekrankencasse, Betriebs- oder Fabrikcassen befreit zu sein, **sofort** an den unterzeichneten Vorstand zu wenden, und zwar **Sonntag, den 30. November, nur Eisenstraße 39, part., — Montag, den 1. December,** auch im bekannten Local, **Markt 3, in Koch's Hof.**
Leipzig, den 30. November 1884.

Der Vorstand.
Hugo Geest, Director.

Kranken- und Begräbnißcasse Harmonie.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Statut von der Königl. Kreishauptmannschaft als den Anforderungen des Paragraph 75 des Reichsgesetzes entsprechend genehmigt und sonach vom zwangsweisen Beitritt zu einer Gemeinde-, Orts- oder Fabrikcasse befreit. Wir ersuchen nun unsere Mitglieder **um schleunige Einsendung** von **Buchnummer, Vor- u. Zuname, Stand, Wohnung** u. **Angabe** des **Arbeitgebers persönlich** oder **durch Postkarte** bis **5. December** an unseren Collectanten Herrn **Bernstein, Bayerische Straße 123, Hof II.,** einzusenden. Die **Herren Arbeitgeber** bitten wir, unsere Mitglieder hierauf noch aufmerksam zu machen.

Anmeldungen zur Casse nimmt entgegen **E. Bernstein** und **E. Stuckenbruck,** Nürnberger Straße 39, IV. **Der Vorstand.**

Central-Kranken- und Sterbecasse der Sattler und Berufsgenossen Deutschlands (Hoffnung)

(Eingeschriebene Hilfscasse).

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere **Statuten** die **Genehmigung** des Königl. Polizei-Präsidiums zu Berlin erhalten haben. **Der Vorstand.**

Kranken- u. Begräbnißcasse der Schuhmacher zu Leipzig.

Die Kgl. Kreishauptmannschaft hat unsere Casse als eine dem Reichskrankencassengesetz nach §. 75 entsprechend genehmigt und sonach die Mitglieder vom **zwangsweisen Beitritt zur Orts- oder Gemeindecasse befreit,** und es bedarf **nur noch des Eintrags beim Königlichen** Amtsgericht ins Genossenschaftsregister. — **Die Mitglieder werden nochmals aufgefordert,** ihre Gesuche um befreit zu sein, sofort zu bewirken, **wenn solches noch nicht geschehen ist,** und beim unterzeichneten Vorstand sich Bescheinigung einzuholen **mit Beibringung ihres Buches und Wohnungsangabe,** wenn solches nicht **mehr durch den Vorstand selbst geschehen** kann. **Aufnahme** erfolgt beim Vorstand Mittags 2 Uhr.

Der Vorstand. **Gottfried Weber,** Preußergäßchen Nr. 14.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige II. ordentliche **Generalversammlung** findet **Mittwoch, den 10. December c., Abends 8 Uhr** im Vereinslocale, Klostergasse 11, statt.

Tagesordnung:

a. Neuwahl des Vorstehers.
b. Neuwahl des Schriftführers.
c. Neuwahl von fünf ausscheidenden Vorstands-Mitgliedern (sämmtliche Ausscheidende sind wieder wählbar), und
d. Beschlußfassung etwaiger Anträge.

Im Uebrigen wird auf §. 25 der Vereinsstatuten verwiesen.
Leipzig, am 22. November 1884. **Der Vorstand.**

Reclamen.

Ausverkauf.
Wegen gänzlicher **Geschäftsaufgabe** und um so schnell als möglich damit zu räumen, verkaufe mein in **größter Auswahl** bestehendes
Gardinen-Lager
zu und unter Fabrikpreisen.
Gardinen-Fabrik E. Wagner, Plauensche Straße 1.

Eingesandt.
Nur Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1. Et., bei **Emil Badewitz** bekommt man die seit Jahren bekannte, gut gearbeitete, sowie gut sitzende und sehr preiswerthe **Herrengarderobe,** als prachtvolle **Winter-Paletots, complete Anzüge** u. s. w.
NB. Maßsachen in kürzester Zeit.

Regenschirme eigener Fabrik. Billigste Regensch. 1.50 ℳ, Zanella 3—6 ℳ, Gloria 5—7 ℳ, Halbs. u. reinseid., seid. u. eleg. i. gr. Ausw., z. d. bill. Preis. Garnirte D.-Hüte, reichh. Lager, schon v. 4 ℳ an, Kinderhüte v. 1 ℳ an bei **M. Hellmann,** Gerberstr. 7.

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk ist:
Die Universal-Reisedecke
mit Muffe und Fußsack,
nur allein erhältlich **Markt 16, Gebr. Tireck.**

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch einem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst mitzutheilen, daß sein **Magazin** auf das Reichhaltigste ausgestattet, hält sein Etablissement (gegründet 1861) für Einkauf von den billigsten bis zu d. hochfeinsten Stücken angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll
C. F. Gabriel,
Möbel-, Spiegel-, Polsterw.-Magazin und Fabrik.
Reichsstr. 15, prt., 1., 2., 3. u. 4. Et.

Wiener Hofmundmehl,
das ergiebigste aller Mehle,
empfiehlt
Max Schumann
Ecke Brühl und Goethestraße.

Man kauft im
Weihnachts-Bazar
Reichsstraße Nr. 3
bei **Theodor Rössner**
elegant und einfach garnirte
Damen- u. Mädchenhüte
von 1 ℳ an,
Ungarnirte Filzhüte, Puppenhüte,
Schleier von 50 ₰ an,
Schleifen von 25 ₰ an,
Ballgarnituren von 50 ₰ an,
Cachenez von 25 ₰ an.
Herrenhüte,
neueste Formen, von 2½ ℳ an,
Knabenhüte u. Mützen 1 ℳ.
Cravatten und Shlipse
in großartiger Auswahl.
Seidene Halstücher von 1 ℳ an.
Regenschirme
zur Hälfte des Preises.
Große Auswahl von
Weihnachtsgeschenken jeder Art.

Wer CACAO trinkt versuche den CACAO-EXTRACT
Zu haben in den bekannten Niederlagen in allen Theilen der Stadt u. der Umgegend.

Die grösste Auswahl
in
Kinderwagen, Kinderstühlen,
„ Möbeln, „ Schlitten,
„ Velocipeden, „ Betten,
„ Spielwaagen, „ Hausschulbänk.,
„ Turnapparaten u. Geräthen,
Ziegenbockwagen, Puppenwagen,
Puppenmöbeln, Bicycles und
Tricycles nur
Petersstraße 2, I.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
von Cravatten, Hosenträgern, Kragen, Manschetten, seidenen, wollenen Tüchern, Shawls, Taschentüchern, Netzen, Manschetten- und Kragenknöpfen, Cravattennadeln, wollenen u. baumwollenen Strümpfen, Unterjacken, Beinkleidern, Sommer-, Winterhandschuhen, wollenen Hemden, Pulswärmern, seidenen Stoffresten, div. Weißwaaren, Kragen, Stulpengarnituren, Sammet-, Taffetbändern u. Posamenten.
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.
A. Göhler, Reichsstraße 30, Ecke des Brühls.

Den 1. December
Ausstellung von Studien aus den Modellabenden

Bieler'scher Reitverein. Heute Abend ½9 Uhr **Monats-Versammlung bei Kitzing & Helbig.**

Riedel-Verein. Heute 7 Uhr Nic.-Schule. Mittheilung.

D. G. 7 Uhr. Der gegenwärtige Stand der Elektrotechnik.

L. L. Heute Probe im Vereinslocal.

[illegible]

Die Lunge, ihre Erkrankung und Heilung auf naturgemäße Weise. Vortrag des Herrn Sprachlehrer Mondschein im großen Saale des Restaurant Caferi Montag Abend 8½ Uhr. Gäste haben freien Zutritt. Verein für Naturheilkunde.

Montag, den 1. December Plauenscher Hof.

Familien-Nachrichten:

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hocherfreut.
Leipzig, den 30. November 1884.
Dr. med. M. Sänger, und Frau geb. Vagård.

Heute Abend verschied sanft unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Gerichtsamtsassessor emer.

Carl Friedrich Windisch

in Colditz, im Alter von 85 Jahren 29 Tagen. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht tiefbetrübt
Colditz, den 29. November 1884.
die hinterlassenen Kinder:
Realgymnasial-Oberlehrer Carl Fr. Windisch in Döbeln, nebst Frau und Kind,
Marie verw. Semm geb. Windisch in Leipzig, nebst Kind,
Adolph Windisch in Neustadt-Leipzig, nebst Frau und Kindern.

Gestern Abend verschied nach schwerer Krankheit mein lieber Freund und Associé

Herr Paul Blume.

Seit nahezu 28 Jahren zu gemeinsamer Thätigkeit mit ihm verbunden, verliere ich in dem Entschlafenen den treuesten Mitarbeiter, der mit unermüdlicher Hingebung und rastloser Wirksamkeit zu allen Zeiten mir zur Seite stand. Tiefbewegt rufe ich ihm meinen Dank in die Ewigkeit nach. Sein Andenken werde ich in treuem Gedächtniss bewahren.
Leipzig, den 30. November 1884.
C. A. Meiner.

Am 27. d. M. erlöste der Tod unseren langjährigen und treuen Mitarbeiter

Herrn Hugo Kraemer

von seinen schweren Leiden. Sein rastloses Streben und seine treue Anhänglichkeit an uns, sichern ihm für immer ein ehrendes Andenken in unserem Geschäfte.
Leipzig, 29. November 1884. **Militzer & Hasenkamp.**

Am 27. November verschied in Colditz nach längerem schweren Leiden unser langjähriger College,

Herr Hugo Krämer.

Sein biederes Wesen bewahrt ihm bei uns ein ehrendes, bleibendes Andenken.
Das Personal der Firma Militzer & Hasenkamp.

Gestern Abend ¾11 Uhr entschlief schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater, der Privatmann und Bäckermeister

Carl Friedrich Joachim

im kaum begonnenen 66. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt allen lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden anzeigen.
Reudnitz-Leipzig, Anger-Crottendorf, Großenehrig-Hamburg.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. December, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Kohlgartenstraße Nr. 15, statt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hocherfreut an
Crimmitschau, den 30. November 1884.
Eugen Frind, Bertha Frind geb. Wagner.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen ergebenst an
Leipzig, den 30. November.
Dr. C. Hartwig u. Frau.

Heute Mittag erlöste der Tod unsern heißgeliebten Sohn, Bruder und Schwager, den Rechtsanwalt und Notar

Dr. jur. Kurt Gress

von seinen langen schweren Leiden.
Altenburg, den 28. November 1884.
Frau verw. Advocat Minna Greß nebst Kindern.

Nach längeren schweren Leiden entschlief zu einem besseren Sein mein theurer Gatte, der Handlungsreisende

Carl Julius Hugo Krämer.

Tiefbetrübt zeigt dies zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen nur hierdurch an
Leipzig, 29. November 1884.
Fanny Krämer, Gottschedstraße 7, I.

Heute früh starb schnell und unerwartet unser kleiner Fritz.
Leipzig, 30. November 1884.
C. A. Steinbach und Frau.

Verlobt: Herr Hermann Häusel, Gutspächter in Markersdorf, mit Frl. Anna Schöne in Klix. Herr Georg Gerrler in Dresden mit Frl. Ida Kitsch das. Herr Bruno Reinhold, Schullehrer in Nerkitz b. Uhlst. (Sachs.-Altenb.), mit Frl. Pauline Streipert in Großkochberg (Sachs.-Meining.).

Vermählt: Herr Gotthold Kramer in Görlitz mit Frl. Marie Neumann das. Herr Max Klüpfer, Bergdirector, mit Frl. Margarethe Burbach in Oelsnitz i. Erzgebirge.

Geboren: Herrn Oscar Friedemann in Schönwalde eine Tochter. Herrn Albin Röder in Chemnitz ein Sohn. Herrn Arno Mothes in Zwickau ein Sohn.

Gestorben: Frau Julie verw. Bienert geb. Schenk aus Altenberg, in Dresden. Frau Pauline verw. Scheibe geb. Damm in Dresden. Herrn G. Holzheimer's in Dresden Söhnchen Carl. Frau Therese Anna Golz geb. Schurig in Dresden. Herr Karl Petzold, Gasfabrikwärter in Dresden. Herrn August Bielolt's in Bautzen Söhnchen Georg. Herr Gustav Hecht in Dresden. Frau Wilh. Auguste Hottewitzsch geb. Krüger in Dresden. Herrn Richard Reinert's in Chemnitz Tochter Alinda. Herrn Hermann Töpfer's in Chemnitz Sohn Georg. Herr Carl Michaelis, Privatmann in Chemnitz. Herr Christian Carl Günther in Chemnitz. Frau Julie verw. Becker geb. Diepe in Hainichen. Herrn Albrecht Weber's in Chemnitz Sohn Gotthard. Frau Anna Klöber geb. Krügel in Philadelphia. Herrn Herm. Wagenknecht's in Chemnitz Sohn Martin. Frau Christiane verw. Hunger in Oberhohndorf. Frau Karoline Schulze geb. Weidauer in Zwickau. Herr Christian Gottl. Stein, Seilermeister in Zwickau. Frau Anna Henriette Gruner geb. Konic in Netzschkau. Herr Otto Kundmann, Oekonomiegehilfe in Studlach. Herr Franz Pauli in Linz. Herrn Heinrich Wetzel's in Gera Töchterchen Adele. Herrn Fr. Olschner's in Plauen Tochter Emma. Herr Ferdinand Hermann Schmalfuß in Plauen. Frau Anna Marie verw. Hanisch in Freiberg. Herr Karl Friedrich August Tittel, Kleidermacher in Freiberg. Bergschüler Benno Frenzel in St. Michaelis. Frau Christiane Bertha Knabe geb. Rudell in Freiberg. Herr Friedrich Just, Hausbesitzer in Zerikau. Herr Karl August Beltz, Bäckermeister in Glauchau. Herrn Ernst Weber's in Borna Söhnchen Richard. Herrn Ernst Tröger's in Borna Töchterchen Clara. Frau Friederike verw. Bär in Altenburg. Frau Sophie Jähnig geb. Bechstädt in Altenburg.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,
bittet die hochgeehrten Herrschaften, bei vorkommenden Trauerfällen ihre werthen Aufträge nicht im Contor der Beerdigungs-Anstalt Pietät, sondern direct in seiner Wohnung neben genanntem Contor, Neukirchhof Nr. 9, II., gefälligst abgeben zu lassen, da ich zur Pietät nicht gehöre.

Die Beerdigung des verstorbenen Polizei-Corporals Wilhelm Krebs findet Dienstag, den 2. December, vom Nordfriedhof aus statt.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8–½1 u. 4–9 Uhr. Damen v. 1–4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20° Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9–½11 U. Montag, Mittw., Freitag v. ½2–5 Uhr.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5. Wannen- u. Kiefernadeldampfbäder bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleiden &c.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2–5.

Speiseanst. I. u. II. Dienstag: Reis mit Rindfleisch. D. B. Böhme, Hoffmann III.

Neues Theater.

Leipzig, 30. November. Der Schiller-Cyklus schloß gestern ab mit „Phaedra" und dem „Lied von der Glocke". Man hat wohl ein Recht zu bezweifeln, ob das Racine'sche Trauerspiel, wenn auch von Schiller übersetzt, in einen Schiller-Cyklus gehört, ebenso wie man dies bei Voltaire's Mahomed in Betreff des Goethe-Cyklus, dem das Stück eingereiht war, bezweifeln durfte. Doch für die „Phaedra" mochte es sprechen, daß die Titelrolle eine willkommene Aufgabe für unsere Tragödin, Frau Lewinsky, ist, welche am gestrigen Abend diese hellenische Potiphar mit dem ganzen Aufgebote ihrer darstellenden Kunst spielte. Die Begabung der Frau Lewinsky weist sie gerade auf derartige Rollen hin, in denen eine leidenschaftliche Bewegung herrscht, in denen das Pathologische vorwiegt; das gilt von ihrer Fedora wie von ihrer Phaedra, und wer die nationale Eigenthümlichkeit durch die wechselnde Einkleidung der Jahrhunderte hindurch heraus zu erkennen vermag, der wird den verwandten Zug nicht verkennen, der die griechisch-französische Dramatik des Racine und seiner Zeit mit den neuesten Pariser Salon- und Sensationsstücken verknüpft. Wenn wir von Neptun und seinen Ungeheuern, von allen olympischen Göttergeschichten absehen, welche, fremdartig für unsern Geschmack, die poetische Decoration der Handlung bilden, so bleibt die Grundlage derselben, die Liebe der Stiefmutter zum Stiefsohne, eines jener Seelenprobleme und wenn man will, gewagten Motive, wie sie die neufranzösische Schule liebt; darum ist eine vorzügliche Darstellerin der Fedora auch berufen, die Phaedra darzustellen. Frau Lewinsky brachte im ersten Act die sie verzehrende Leidenschaft, im zweiten das Auflodern der wilden Gluth gegenüber dem Geliebten, in den späteren Acten den Wechsel von Schreck und Furcht, Trauer und Verzweiflung, mit einem Farbenreichthum der Darstellung zur Geltung, der seine Wirkung nicht verfehlen konnte. Ebenso im großen Styl gehalten war der Theseus des Herrn Borcherdt; der Racini'sche Theseus ist keine Heldenfigur, kein erzgegossener Besieger des Minotaurus; er ist trotz seines gebieterischen Wesens ein Opfer der weiblichen Lüge und als er dies erkannt hat, da treten die weicheren Gefühlsseiten des Charakters in der Klage um den verkannten dahingeschiedenen Sohn hervor. Sowohl das heroische und herrische Air, gegenüber dem Hippolyt, wie die elegische Trauer und der Schmerz über das Unrecht, das er dem Sohne gethan, fand im Spiele des Herrn Borcherdt einen charakteristischen Ausdruck. Der Hippolyt des Herrn Hofmann war eine glaubwürdige Jünglingsgestalt von reiner und edler Gesinnung. Vortrefflich sprach Herr Door die bekannte Erzählung des Theramen. Fräul. Truhn als Oenone gab dieser Vertrauten, die nicht wie andere Vertraute der französischen Tragödie nur die passive Hörerin ist, an welche sich die Gefühlsergüsse der Heldin richten, sondern die intriguante Leiterin der Handlung, einen dämonischen Zug, so daß sie nicht aller tragischen Größe entbehrte. Fräulein Kautschmann als Panope sprach ihre Verse so ausdrucksvoll und mit so wohllautendem Organ, daß wir danach diese Darstellerin für befähigt halten, öfter in der Tragödie mitzuwirken. Ueber den Aricia des Frl. Salbach muß die Kritik ihr Urtheil suspendiren: es war eine unfreiwillig pathologische Leistung. Die Darstellerin war krank und fiel gleich nach der Vorstellung in Ohnmacht. Frl. Schneider (Ismene) schien zwar ganz gesund zu sein, sich aber auf dem griechisch-französischen Kothurn Racine's wenig heimisch zu finden.

Auf die sehr beifällig aufgenommene Vorstellung der „Phaedra" folgte das Lied von der Glocke mit lebenden Bildern. Herr Door recitirte dasselbe trefflich und die Lindpaintner'sche Musik wurde unter Leitung des Herrn Musikdirector Ewald ebenso trefflich executirt. Dagegen fanden die „lebenden Bilder" wenig Beifall: es fehlte ihnen Prägnanz und malerische Bedeutung; es waren im Ganzen matte Illustrationen. Es ist schwer, Vorgänge des täglichen Lebens, wie sie „die Glocke" schildert, im Rahmen solcher Bilder wirksam darzustellen; das geräth trotz des altdeutschen Costüms oft etwas trivial. Auch waren nicht immer günstige Momente gewählt: ein stillestehender Tanz z. B. ist für ein lebendes Bild ein sehr unvortheilhaftes Motiv; er macht den Eindruck jener Spielorgelfiguren, ehe die Musik der Orgel dieselben in Bewegung setzt. Die kirchlichen Bilder hatten einen katholisirenden Zug; so nahmen beim Begräbniß die Chorknaben die ganze Mitte der Bühne ein. Das entspricht durchaus nicht dem Charakter der Schiller'schen „Glocke".

Doch dieser nicht sehr glückliche Abschluß des Schiller-Cyklus kann uns keineswegs gegen die Verdienste blind machen, welche sich die tüchtige und fleißige Regie des Herrn Gettke um die elf Schillerabende erworben hat. Auch war dieser Cyklus ein erfreuliches, wie wir hoffen, auf die Entwickelung unseres Bühnenwesens nachhaltig wirkendes Ereigniß. Er hat uns davon überzeugt, daß unser jetziges Schauspielpersonal den Aufgaben der Tragödie vollkommen gewachsen ist, und noch dazu haben diese Aufführungen vollere Häuser gemacht, als viele Lustspielschwänke; es ist keine Frage, daß auch die neuere Tragödie sich jetzt mehr als früher auf unserem Repertoire einbürgern wird.

Rudolf von Gottschall.

Musik.

Vierte Kammermusik.

Leipzig, 30. November. Die vierte Kammermusik im Saale des Gewandhauses nahm wiederum einen glänzenden Verlauf und hatte den Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Allerdings bot sie auch ein höchst interessantes Programm: Beethoven's ewig jugendfrisches F dur-Quartett op. 18, Nr. 1, ferner eines der beliebtesten Werke von einem unserer ersten Kammermusikcomponisten, das Sextett in G dur op. 36 von Brahms, und dazu eine Novität, die ebenfalls hohes Interesse beanspruchen durfte, das Pianoforte-Quintett op. 43, G moll von Klughardt. Dem vortrefflichen Programm stand die Ausführung würdig zur Seite. Die Herren Brodsky, Novacek, Sitt und Grützmacher boten gleich im ersten Quartett ein Ensemble dar, das des höchsten Lobes werth ist. Dies zeigte sich ebenso an den Stellen, wo es darauf ankam, eines der 4 Instrumente etwas hervortreten zu lassen, was stets in der feinsten Weise geschah, als auch dort, wo die Individualität der einzelnen Instrumente im Ganzen aufgehen mußte. So erfuhren sämmtliche 4 Sätze eine in jeder Hinsicht ausgezeichnete Wiedergabe. Ebenso wie die anmuthig heiteren Empfindungen des 1. Satzes zu sprechendem Ausdruck gelangten, hinterließ auch das wunderbare Adagio durch seine weihevolle Ausführung einen tiefergreifenden Eindruck, und nicht minder kamen die beiden letzten Sätze, von denen das Scherzo mit seinen Octavanschlägen im Trio schon an den Humor der 8. Sinfonie anklingt, zur herrlichsten Wirkung. In gleich vortrefflicher Weise bewährte sich das genannte Quartett in der zweiten Nummer des Programms, dem Pianoforte-Quintett von Aug. Klughardt, dessen Clavierpartie der Componist selbst übernommen hatte. Klughardt, der in der letzten Zeit hier mehrfach vertreten gewesen ist (im Theater mit seiner Oper „Gudrun", in der Euterpe mit einer Sinfonie), bietet in dieser Novität wieder ein höchst beachtenswerthes Werk und errang damit einen vollen Erfolg. Alle 4 Sätze des Quintettes fesseln ebenso durch ihre meist interessanten Themen wie durch die geschickte Arbeit, die sich in ihnen kundgiebt. Höchst stimmungsvoll wirkt gleich die Einleitung des 1. Satzes, der sich gleichwerthig das Hauptthema und die Motive der Uebergangsgruppe anschließen; das 2. Thema steht denselben an Erfindung etwas nach, wirkt aber durch die geschickte Verarbeitung, in der es wiederholt auftritt. Auch das Hauptthema des Adagio könnte noch interessanter sein; dafür erhebt sich dieser Satz in der Mitte zu edelster Empfindung und klingt am Schlusse in poetischer Weise aus. Verhältnißmäßig am wenigsten schien der 3. Satz, Moderato, zu gefallen, obgleich auch er vieles Anziehende bietet und gerade hier im Trio das Streichquartett sich zu entzückender Wirkung vereinigte. Der 4. Satz fesselte sogleich durch sein mit keckem Humor auftretendes Hauptthema, dem wiederum das zweite etwas nachsteht; für das Letztere entschädigt er durch höchst geschickte und interessante Durchführung, wobei das Thema des ersten Satzes wirkungsvoll verwendet wird. Alles in Allem ist das Werk der Beachtung, die es durch unser Quartett gefunden hat, durchaus würdig und verdient den Erfolg, den es errang, im vollsten Maße. — Den Schluß des genußreichen, schönen Abends bildete das Sextett von Brahms, zu dessen Ausführung für Cello und Viola die Herren Klengel und Pfitzner, welch Letzterer sich jetzt ebenfalls der Virtuosencarrière zu widmen gedenkt, hinzutraten. Auch dies bot den herrlichsten Genuß, der durch das Springen einer Saite im ersten Satze kaum gestört wurde; namentlich kam der an den Beethoven'schen Humor gemahnende letzte Satz zu wahrhaft glänzender Wiedergabe. Daß den Ausführenden für ihre ausgezeichneten Leistungen stürmischer Beifall zu Theil wurde, braucht wohl kaum erwähnt zu werden.

P. Umlauft.

Schreberverein der nordöstlichen Vorstadtdörfer Leipzigs.

* Neustadt, 29. November. Vorgestern fand die erste Winterversammlung des Schrebervereins der nordöstlichen Vorstadtdörfer im hiesigen Gasthof statt. Dieselbe war sehr zahlreich besucht. Der Vorsitzende, Herr Schuldirector Schütz, dankte zunächst für die Thätigkeit der Spielcommission im verflossenen Sommerhalbjahr und bemerkte, daß es nun im Winterhalbjahre an die Berathung praktischer Fragen über die Kindererziehung gehe. An diesen letzten Gedanken anknüpfend, begann hierauf Herr Schulrath Dr. Hempel seinen eindrucksvollen Vortrag über: „Die Theilnahme des Vaters am Werke der Kindererziehung."

Vor Jahren, so begann der Herr Redner, sprach ein Dichter: „Kinder sind Räthsel von Gott und schwerer als alle zu lösen &c." Das Räthselhafte zeigt sich schon im frühesten Alter des Kindes. Vater und Mutter betrachten das Kind nicht nur als eine Gabe, sondern auch als eine schwere Aufgabe. Vater und Mutter muß es heißen, da beide sehr nöthig zusammengehören, wenn die Kindererziehung die rechte sein soll. Redner ging nun auf seine erste Frage: „Ist des Vaters Betheiligung daran überhaupt nöthig?" ein. Sie mußte natürlich nachdrücklichst bejaht werden und zwar, weil das Kind ein Muster, eine Autorität und einen Helfer bei den Schularbeiten haben muß und weil die Antheilnahme des Vaters zum Gelingen des Werkes überhaupt unbedingt nöthig und sogar eine religiöse Pflicht ist. Ein fleißiger, pünctlicher, redlicher Vater wird ohne alles Zuthun für seine Kinder ein Beispiel sein. Die Unterordnung unter eine Autorität fehlt gerade zum Theil der gegenwärtigen Jugend. Da ist Strenge „in aller Freundschaft" am Platze; denn sie gerade hat die tüchtigsten Menschen geschaffen. Auch dürfen die Eltern ihre Befehle nicht gegenseitig aufheben. Es ist von großem Einfluß, wenn die Kinder den Vater oft sich mit ihnen beschäftigen sehen. Wären doch nur von jenen Angehörigen der halben Million Stammtische in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz die Hälfte in den Familienstuben!

Die zweite Frage: „Wie hat der Vater seine Betheiligung darzuthun?" beantwortete Redner, daß Jener nicht in ihrer Gegenwart über die Schule raisonnire, daß er für gute Lectüre, Spielzeug und guten Umgang sorge, daß er nicht unbedachtsame Worte fahren lasse, daß er ihnen Ungeduld, Wankelmüthigkeit, Zanksucht &c. vertreibe und daß er mit ihnen fleißig in das Freie, aber nur sehr selten und mit besonderer Auswahl in Concerte und Theater gehe. Als gute Spielzeuge wurden Baukästen, Puppen, Bilder zum Zusammenstellen &c. empfohlen; Ungeduld könne u. A. durch langsames Bilderbesehen abgewöhnt werden. In Beantwortung der Frage: „Ist jene Theilnahme des Vaters auch möglich?" führte Redner aus, daß bei nur einigem guten Willen und trotz unserer vereinsreichen Zeit mindestens Sonntags und einige Abende in der Woche dies wohl möglich sei. Die vorgeschobene sogenannte Pflicht der Geselligkeit oder des „Vereinsamtes" dürfe ihn nicht zu sehr von der Familie abhalten. Lebhafter Beifall und Dank lohnten den Herrn Redner.

Den unterhaltenden Theil des Abends füllte der Gesangverein des „Allgemeinen Turnvereins" von Neuschönefeld unter Direction des Herrn Lehrer Thieme durch fünf gelungene Gesangsvorträge aus. Für diesen Genuß dankte noch besonders der Vorsitzende.

Literatur.

— **Schriften für junge Mädchen.** „Ein Buch" — das steht in schönen, senkrechten Buchstaben auf dem ersten selbstgeschriebenen Wunschzettel, und „ein Buch" ist und bleibt die stets ersehnte Gabe, auch wenn längst kein solcher mehr verfaßt wird. Kein Wunder darum, daß die Bücher wie Pilze aus der Erde wachsen und wie viele sollten sie, zumal von der Jugend, nur mit Vorsicht genossen werden dürfen! Da ist es denn im höchsten Grade dankens- und rühmenswerth, wenn der Verleger selbst in gewissenhaftem Sinne die Auswahl trifft — aus der Fülle des Guten nur das Beste wählend für unsere Jugend. Der Verlag von Carl Krabbe in Stuttgart hat diesen Sinn und richtigen Tact in allem bisher Erschienenen bewiesen, und was sich in diesem Jahre neu dazugesellt, das darf nicht nur von dem jugendlichen Leserkreis, für den es gedacht, sondern von der gesammten Frauenwelt als ein gutes, treffliches Weihnachtsgeschenk begrüßt werden. Gleich der erste Name hat gar guten Klang. Es ist „Sina" von „Johanna Spyri". Wenige Jahre sind es, seit der Name erschien, und wer kennt ihn nicht? Wer hat das herzige, lustige Heidi nicht lieb, daß seinen Weg gefunden hat zu allen deutschen Herzen? Und wieder ist's ein fröhliches Schweizerkind mit klugen, klaren Augen, das in Bergesluft und Waldesgrün gesund und frei heranwächst mit lieben Genossen, aber dann drängt es sie heraus — hinein in die Hörsäle der Universität — Sina studirt Medicin. So stehen wir denn mitten drin in der modernen Frauenfrage — wie die feinsinnige Frau dieselbe löst? Das möchte Frau Spyri gern selbst erzählen. — Eine noch neue jugendliche Erscheinung in der deutschen Literatur ist „Sara Hutzler" mit einem Band kleinerer Erzählungen, die sie unter dem Titel „Junge Herzen" bietet. Amerika ist das Adoptivvaterland der Dichterin, und der Boden, dem ihre Geschichten entwachsen und dessen Eigenart sie vielfach tragen, obwohl der Kern echt deutsch ist. „Durch die Liebe" ist ein reich bewegtes Bild amerikanischen Lebens, das mannigfache Verschiedenheit von dem unserigen zeigt und in dem schließlich doch dasselbe gefordert wird von dem Mädchen — ein rechtes Herz. Momentbildern sind die kleineren Geschichten gleich, rasch erfaßt, flüchtig gezeichnet und doch klar und plastisch — ob es Scenen aus dem Kindes- oder Mädchenleben, ob es das erste Erwachen oder das letzte Aufflackern eines Herzens ist, was die Verfasserin belauscht, immer ist es fesselnd und packend dargestellt, und ihr eigenartiges, frisches Talent wird allseitigen Anklang finden. Daß nach Jahresfrist schon in zweiter Auflage erscheint: „Schule und Leben" von Adelheid Wildermuth zeigt, daß die arme bange „Thurmschwalbe" ein warmes Nest in Menschenherzen gefunden hat. Zu diesem Band gesellt sich auch in zweiter Auflage „Wollt ihr's hören" von derselben Verfasserin. Sechs Erzählungen sind in den beiden Bänden enthalten, und es wäre schwer zu sagen, welchen der Bände, welche der Geschichten man vorziehen sollte! Athmen sie doch alle dieselbe fröhliche gesunde Gottesfurcht und Menschenliebe, denselben klaren, lebensfrohen, heitern Sinn und über alledem den prächtigen Humor. Wenn sie sich auch direct an einen etwas jüngeren Leserkreis wenden, so macht sie doch gerade der Humor zu einem Schatz fürs ganze Haus, und wenn die glückliche Besitzerin in den Weihnachtstagen „Das Geheimniß des Pfarrhauses" vorliest oder auch Pauline's Selbstbekenntniß „Ich wollt ich wäre", so wird wohl der Hausherr gern und heiter zuhören und die älteren Brüder werden hoffentlich ihr liebenswürdiges Bild darin anerkennen, ohne daß man die kleineren hinauszuschicken braucht. — Der Ausstattung dieser trefflichen Schriften ist alle und jede Sorgfalt gewidmet, so daß sie dem inneren Werthe derselben völlig entspricht. Diese Bücher zeigen eine schöne, große, lesbare Schrift und sind höchst sauber und elegant gebunden, so daß der Preis mit 3 ℳ als ein sehr geringer bezeichnet werden muß. Sie eignen sich nach Inhalt und Ausstattung vortrefflich zu Weihnachtsgeschenken. **

Telegraphische Depeschen.

* Wien, 29. November. In dem Processe gegen die Anarchisten Hübner, Heratik und 18 Genossen wegen einer geheimen Druckerpresse resp. wegen Hochverraths, Majestätsbeleidigung, Religionsstörung und Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung wurden zwei Angeklagte freigesprochen, die übrigen wurden zu schweren Kerkerstrafen in der Dauer von 3 bis 12 Jahren verurtheilt.

* Pest, 29. November. Das Comité des Unterhauses hat die Vorlage wegen Reform des Oberhauses in der Specialdebatte angenommen.

* Paris, 29. November. Eine Depesche des Admirals Courbet bestätigt die am 19. d. M. an Bord des „Rigault de Genouilly" stattgehabte Kesselexplosion; die Ursache des Unfalls sei nicht zu ermitteln gewesen. Getödtet wurden infolge der Explosion 2 Maschinisten und 11 Matrosen oder Heizer. Admiral Courbet ließ die übrigen Kessel des „Rigault de Genouilly" einer sorgfältigen Prüfung unterziehen und erklärt, das Resultat derselben sei ein durchaus zufriedenstellendes gewesen; der „Rigault de Genouilly" werde an den weiteren Operationen zur See theilnehmen können.

* Paris, 29. November. (Deputirtenkammer.) Von dem Deputirten Laguerre wurde eine Interpellation über das Vorhandensein von agents provocateurs bei der Pariser Polizei eingebracht; die Kammer beschloß, die Berathung dieser Interpellation bis nach der Erledigung des Budgets zu vertagen. Bei der hiernächst begonnenen Berathung der Vorlage über die Senatswahlreform zog die Kammer, entgegen der vom Senate beschlossenen bezüglichen Bestimmung, ein Amendement auf Beseitigung der lebenslänglichen Senatoren in Betracht. Die Weiterberathung der Vorlage wurde in Folge dessen vertagt. — Im Senate wurden vom Ministerpräsidenten Ferry die Vorlagen über die Creditforderungen für Tonkin eingebracht, der Senat beschloß, dieselben einer besonderen Commission zu überweisen. — Nach Meldungen aus Brasilien stände in Folge des Erlöschens der Cholera in Paris eine baldige Aufhebung der angeordneten Quarantainemaßregeln zu erwarten. (Wiederholt.)

* Rom, 29. November. Die Quarantaine für die Provenienzen aus Sicilien und Sardinien ist auf 5 Tage herabgesetzt worden und soll demnächst ganz aufgehoben werden.

* Madrid, 29. November. Anläßlich des Geburtstages des Königs fand ein großer Empfang im Palais statt, zu dem auch Anhänger der dynastischen Linken und Sagastas erschienen. An der Galatafel nahmen 120 Personen Theil.

* Bern, 29. November. Die Ratification der Verträge, betreffend die Wiederherstellung des Bisthums Basel und der bischöflichen Verwaltung im Canton Tessin ist heute zwischen dem Bundespräsidenten Welti und dem päpstlichen Delegirten Testaferrata ausgewechselt worden. St. Domingo hat den Beitritt zur internationalen Convention betreffs des Schutzes des gewerblichen Eigenthums erklärt.

* Genf, 29. November. Der hiesige Große Rath wählte 2 Radicale in den schweizerischen Ständerath. (Wiederholt.)

* Zürich, 29. November. Der hiesige Regierungsrath hat heute die Anarchisten Neve und Kaufmann Hauser ausgewiesen.

* Odessa, 29. November. Die Rhede von Taganrog ist zugefroren, im Asowschen Meere ist eine große Anzahl von Schiffen vom Eise umringt.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermom. nach Cels. Grade.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.	Himmels-Ansicht.
29. Nov. Ab. 8 U.	743.4	− 1.5	90	O 1	trübe ¹)
30. Nov. Mrg. 8 U.	748.8	− 4.9	90	N 2	trübe

Maximum der Temperatur − 0°.0. Minimum − − 5°.0.
¹) Schnee.

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Ahle in Leipzig.
Für den musikalischen Theil: Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig.

Kinderversicherungen.

* Man mag über die Pläne unseres großen Reichskanzlers zur Heilung der socialen Schäden denken, wie man will, einen Nutzen haben dieselben jedenfalls, nämlich den, daß sie die Augen Aller auf eine der segensreichsten Institutionen richten, welche der menschliche Geist je ersonnen hat, nämlich auf die Versicherung. Die Worte „Krankenversicherung“ und „Unfallversicherung“ sind in Aller Munde, und es kann nicht ausbleiben, daß die lebhaften Discussionen, welche jetzt allerorts über diesen Gegenstand geführt werden, die eminente Bedeutung der Versicherung in das richtige Licht setzen und so zu einer häufigeren Benutzung auch der übrigen Versicherungszweige, insbesondere der Lebens-, Feuer- und Hagelversicherung, und damit zur Förderung des Volkswohlstandes überhaupt, erheblich beitragen.

Unsere Absicht ist, die Aufmerksamkeit der Leser heute auf eine Versicherungsart zu lenken, welche es verdient, etwas mehr in den Vordergrund gestellt zu werden. Wir meinen die Kinder- oder Aussteuerversicherung. Die Kinderversicherung hat den Zweck, ein Capital bereit zu stellen für den Fall, daß das zu versichernde Kind ein bestimmtes Alter erlebt.

Wer Kinder hat, muß sich darauf gefaßt machen, daß ihm dieselben bei Erreichung gewisser Abschnitte ihres Lebens außergewöhnlich hohe Ausgaben verursachen. So erfordern beispielsweise das Studium der Söhne, die Ableistung der Militairpflicht, die Aussteuer der Töchter größere Mittel, und es wird stets eine Hauptsorge pflichttreuer Eltern bilden, sich die Beschaffung dieser Mittel bei Zeiten angelegen sein zu lassen.

Der am nächsten liegende Weg, den angedeuteten Zweck zu erreichen, scheint in der Benutzung der Sparcassen zu liegen. Führt dieser Weg aber auch mit Wahrscheinlichkeit zum Ziele? Wie Viele nehmen sich vor, regelmäßig zu sparen, um sich dadurch ein Capital anzusammeln, und wie Wenige führen diesen guten Vorsatz consequent durch! Die Versuchung, die zum Einlegen in die Sparcasse bestimmte Summe oder das dort etwa schon bestehende Guthaben zu anderen Zwecken zu verwenden, ist leider eine zu große!

Derartige Erwägungen und der Wunsch, zur Förderung der Volkswohlfahrt auch nach dieser Richtung das Ihrige beizutragen, mögen es gewesen sein, welche eine unserer größten und ältesten Lebensversicherungs-Anstalten, die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu Anfang der 70er Jahre veranlaßt haben, die Kinderversicherungsbranche in den Bereich ihrer Thätigkeit zu ziehen.

In wie weit sie damit einem Bedürfniß entgegengekommen ist, kann man daraus entnehmen, daß in dem laufenden Jahre allein gegen 1000 Kinder mit einem Capital von ca. 3 Millionen Mark bei ihr eingekauft worden sind.

Die genannte Leipziger Anstalt ist ein rein gemeinnütziges Institut, welches keine Sonderinteressen kennt. Sie will daher auch keinen Nutzen aus den Kinderversicherungen ziehen, vielmehr bilden diese einen gegenseitigen Verband unter sich, dessen Ueberschüsse nach Bestreitung der sehr geringen Verwaltungskosten (ca. 5 Proc. der Prämieneinnahme) lediglich den Kinderversicherungen selbst zufließt. Das Vermögen der Kinderversicherungen wird statutengemäß mit dem durchschnittlichen Zinsfuß verzinst, den die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig von ihren gesammten Capitalanlagen (beiläufig bemerkt zur Zeit etwa 45 Millionen Mark) erzielt. Dieser Zinsfuß betrug im vergangenen Jahre 4.67 Proc., während Sparcassen in der Regel nur 3⅓—3½ Proc. Zinsen geben und Staatspapiere gegenwärtig und jedenfalls für lange Zeit hinaus nicht mehr als 3.9 Proc. Zinsen abwerfen.

Wer also eine Kinderversicherung bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig nimmt, erlangt eine bessere Verzinsung, als wenn er sein Geld auf die Sparcasse trägt oder in Staatspapieren anlegt. Dabei ist diese Capitalanlage nicht nur absolut sicher, sondern hat auch noch den weiteren Vorzug, daß ein Coursverlust, wie er in kritischen Zeiten selbst bei dem besten Staatspapier möglich ist, nicht vorkommen kann.

Stirbt ein versichertes Kind, so werden die bis dahin eingezahlten Beiträge unter Abzug von 5 Proc. zurückgezahlt, die aufgelaufenen Zinsen aber fallen den überlebenden Kindern zu. Soll auf eine Versicherung nicht weiter gesteuert werden, so kann die Versicherung entweder zurückgekauft oder in eine andere von ferneren Beiträgen befreite Versicherung mit entsprechend niedrigerer Versicherungssumme umgewandelt werden. Bis zur Höhe des Rückkaufswerthes werden die Versicherungen jederzeit ohne Weiteres beliehen.

Alljährlich wird eine genaue Rechnungsaufstellung gemacht und der sich ergebende Ueberschuß auf die einzelnen Kinderversicherungen repartirt; die sich hiernach ergebenden Dividenden kommen aber erst mit dem Versicherungscapital zur Auszahlung. Da die Einrichtung so getroffen ist, daß sich Ueberschüsse in jedem Jahre mit Sicherheit ergeben müssen, so kann auch bestimmt darauf gerechnet werden, daß am Fälligkeitstermin ein erheblich höherer als der versicherte Betrag ausgezahlt wird.

In neuerer Zeit sind die sogenannten Militairdienstversicherungsanstalten sehr in Aufnahme gekommen. Sie bezwecken die Bereitstellung eines Capitals nur für den Fall, daß die versicherten Knaben zum Militairdienst herangezogen werden. Da die Versicherungssumme bei diesen Anstalten nur dann zur Auszahlung kommt, wenn der Knabe Soldat wird, so sind die tarifmäßigen Beiträge natürlich niedriger als bei den Kinderversicherungen der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, bei welcher das Versicherungscapital und die angesammelten Dividenden unter allen Umständen gezahlt werden, wenn das Kind den Endpunct der Versicherung erlebt. Da aber die Militairdienstversicherungs-Anstalten bei der Einseitigkeit ihres Geschäftsbetriebes und der dadurch bedingten geringen Prämieneinnahme einen sehr erheblichen Theil der letzteren (über 25 Proc.) auf Geschäftsunkosten verwenden müssen, so dürften sich die Einzahlungen bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf eine Kinderversicherung, obgleich man, wie eben gezeigt, durch dieselbe weit mehr erreicht als durch eine sogenannte Militairdienstversicherung, schließlich kaum höher stellen als die für eine gleich hohe Versicherung der letzteren Art. Man thut also entschieden besser, auch seine Knaben in die Kinderversicherungscasse als in eine Militairdienstversicherungsanstalt einzukaufen.

Eine ärztliche Untersuchung des zu versichernden Kindes findet nicht statt; es genügt die Ausfüllung eines Aufnahmebogens.

Nur noch einige Wochen trennen uns vom Weihnachtsfeste, zu dessen würdiger Feier jetzt Jedermann sich anschickt. Giebt es ein Geschenk, welches für die Kinder nützlicher ist und gleichzeitig den Eltern, namentlich den Müttern, größere und dauerndere Freude bereitet als eine Kinderversicherungspolice? Jeder steuere nach seinem Vermögen! Wer nicht mehr als 20 ℳ jährlich für diesen Zweck erübrigen kann, versichere 500 ℳ, wer 100 oder 1000 ℳ dafür zur Verfügung hat, 2500 oder 25,000 ℳ.

Vermischtes.

Leipzig, 30. November.

*— Neue Fabrik. In Lindenau-Leipzig ist eine Fabrik und Eisengießerei unter der Firma „Fabrik für Transmissionen und Eisengießerei, Frederking, Röth & Co.“ errichtet worden, welche sich ausschließlich mit der Herstellung von Transmissionstheilen nach amerikanischem System und anderen Systemen befassen wird.

⊙ **Chemnitz**, 29. November. An der heutigen Generalversammlung der Deutschen Werkzeugmaschinenfabrik, verm. Sondermann & Stier, betheiligten sich 9 Actionaire mit 1826 Stimmen. Im Laufe der Verhandlung wurde zum ersten Puncte der Tagesordnung von einem Leipziger Actionair beantragt, die aufgestellte Bilanz aus dem Grunde zu verwerfen, weil in derselben auf die bereits erfolgte Conversion einer größeren Zahl von Actien keine Rücksicht genommen sei, und diejenige Bilanz als maßgebend zu erklären, welche dem Geschäftsberichte nur als Darstellung des Standes der Finanzen der Gesellschaft nach Ablauf des Sperrjahres (8. Mai 1885) beigefügt ist. Hiergegen wurden mehrfache Bedenken erhoben, doch ergab die Abstimmung Annahme dieses im Laufe der Debatte noch in einem Puncte erweiterten Antrags mit 1257 gegen 569 Stimmen, worauf gegen diesen Beschluß von Seiten des Gesellschaftsvorstandes Widerspruch zum Protokoll erhoben wurde. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung wurden durch Decharge-Ertheilung an die Gesellschaftsorgane und durch Neu-, bez. Wiederwahl der Herren Gustav Seilgenhauer und Kommerzrath Wolf aus Dresden in den Aufsichtsrath erledigt. Endlich stellte die Generalversammlung fest, daß zur Zeit in Folge der bis jetzt erfolgten Conversion das Actiencapital auf 1,128,000 ℳ, zerlegt in 3240 Vorzugs- und 520 alte Actien, reducirt ist. Es wurde dazu noch erklärt, daß weitere Convertirungen auch fernerhin bis zum Ablaufe des Sperrjahres erfolgen können.

-r- **Adorf**, 29. November. Im vergangenen Jahre wies die Perlenfischerei in der Weißen Elster einen kleinen Rückgang gegenüber dem Vorjahre auf, da die Zahl der gefundenen Perlen nur 106 im Werthe von etwa 500 ℳ betragen hatte. Ueberhaupt hatten die verpflichteten Perlfischer in den letzten Jahren immer darüber geklagt, daß die Ausbeute infolge der Verunreinigung der Elster durch die Abfallwässer der Fabriken immer geringer werde. In diesem Jahre, wo die Arbeiten der Perlfischer fast ununterbrochen vor sich gehen konnten, weil während des Sommers der Wasserstand ein normaler war, hat die Ausbeute sich sehr wesentlich erhöht, denn dieselbe beträgt 128 Perlen im Werthe von 1400—1500 ℳ Soviel hat die Perlfischerei seit langer Zeit nicht ergeben; denn sie repräsentirt diesmal fast den dreifachen Werth der Durchschnittseinnahme. Die ansehnlichsten Perlen haben etwa 4 Karat. Sie zeigen verschiedene Farben, doch das Merkwürdigste ist, daß diesmal auch 2 gestreifte Perlen mit gefunden worden sind.

Crimmitschau, 29. November. Der hiesige „Anzeiger“ schreibt: Einen Beweis von dem steten Aufblühen der Industrie in unserem Orte liefert wohl mit an erster Stelle die hiesige Buckskin- und Paletotstoff-Fabrik von C. Döhler. Nachdem in genanntem Etablissement erst im Jahre 1880 das 50,000. Stück Buckskin fertiggestellt worden war, wurde in erwähnter Fabrik gestern das 75,000. Stück vollendet und durch eine Deputation der Meister und Arbeiter unter entsprechender Feierlichkeit übergeben. Das Stück selbst war am Schlage mit in Seide gestickter Nummer und einem Lorbeerkranz geziert und wurde mit demselben zugleich eine kunstvoll ausgeführte Widmung überreicht. Bei dieser Gelegenheit machte der Senior der Firma dem Werkführer, sowie dem Arbeiter, welcher das 75,000. Stück gewebt und welche Beide bereits über 20 Jahre in dem Geschäfte ohne jede Unterbrechung thätig sind, Geschenke.

†† **Dresden**, 30. November. **Dresdner Baugesellschaft.** Auf unser schriftliches Ersuchen vom 26. d. M. um Auskunftsertheilung über die der bevorstehenden außerordentlichen Generalversammlung zur Beschlußfassung vorliegenden Anträge ging uns gestern Abend von der Direction der Dresdner Baugesellschaft folgendes Exposé zu: „Den auf Montag, den 15. December a. c., einberufenen Generalversammlungen der Actionaire der Dresdner Bau-Gesellschaft liegen unter Anderem Anträge vor, welche darauf gerichtet sind, für die umlaufenden 315,000 ℳ Prioritäts-Stamm-Actien die Vorzugsdividende von 6 Proc. auf 5 Proc. herabzusetzen, denselben im Falle der Liquidation den Capitalvorzug vor den Stamm-Actien zu sichern, sowie durch Umwandlung von 399,000 ℳ Stamm-Actien in 266,000 ℳ 5proc. gleichberechtigte Prioritäts-Stamm-Actien weitere Reserven in Höhe von ca. 130,000 ℳ zu bestreiten. Zur Erreichung dieser Zwecke hat die Gesellschaft ein der Beschlußfassung der Generalversammlungen unterliegendes Abkommen mit der Dresdner Bank getroffen, wonach die letztere, sofern sich die Stamm-Actionaire an jener Umwandlung durch Bezug von je einer 5proc. Prioritäts-Stamm-Actie à 1000 ℳ mit Dividendenschein von 1885 ab gegen Einreichung von je fünf Stück Stamm-Actien à 300 ℳ exclusive Dividende pr. 1884 nicht genügend betheiligen, die an der Summe von 399,000 ℳ Stamm-Actien fehlenden Stücke beschafft, beziehentlich umtauscht. Sollte wider Erwarten die Generalversammlung der Prioritäts-Stamm-Actionaire die Dividendenherabsetzung nicht in der vorgeschlagenen Weise genehmigen, so würde die Gesellschaft von ihrem Rechte der Auslosung der umlaufenden 6procentigen Prioritäts-Stamm-Actien Gebrauch machen und die erforderlichen Mittel eventuell ebenfalls durch Ausgabe eines gleichen Betrages 5proc. Prioritäts-Actien gewinnen. Das neue Actiengesetz stellt nach Artikel 185a die unbedingte Anforderung einer rigoroseren Bewerthung von Gesellschaftsobjecten. Um diesem Anspruche zu genügen, hat es die Verwaltung der Gesellschaft für angezeigt gehalten, diejenige Beschaffung von Mitteln, welche früher durch den Rückkauf von Actien erfolgen sollte, mit Hilfe jener Conversion zu erreichen. Sie gab derselben aber auch aus dem Grunde den Vorzug, weil neben den garantirten günstigen Umtauschbedingungen als weiteres Moment die Erhaltung ihrer flüssig werdenden Mittel in Betracht kam, für deren lohnende Verwendung gegründete Aussicht vorhanden sein soll. Bei der beantragten, gemäß sehr zeitgemäßen Herabsetzung der Vorzugsdividende der Prioritäts-Stamm-Actien auf 5 Proc. ist denselben zwar für den Fall der Liquidation Capitalvorzug vor den Stamm-Actien eingeräumt, dies will aber um so weniger von praktischer Bedeutung erscheinen, als mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, daß die bestehenden Verkaufsbedingungen sonst auch eine Auszahlung al pari für die coursirenden 6proc. Prioritäts-Stamm-Actien herbeiführen würden. Gegenüber der durch Erhöhung ihres Prioritäts-Stamm-Actien-Capitals entstehenden Mehrausgabe von 10,150 ℳ an Dividenden ist anzuführen, daß die Dividende auf 399,000 ℳ Stamm-Actien künftig in Wegfall kommt und daß nach erfolgter Consolidation für die Dividende der restlichen Stamm-Actien eine allmälige Steigerung wohl zu erwarten steht. Immerhin muß aber als wesentlichster Punct des Abkommens die Bestimmung betrachtet werden, welche — den Cours der auszugebenden Prioritäts-Stamm-Actien al pari sogar — die Einlieferung von 399,000 ℳ Stamm-Actien zu 66⅔ Proc. garantirt und damit der Gesellschaft, ohne ihre Betriebsmittel zu schwächen, eine bedeutende Abschreibung ermöglicht. Daß für die Garantirung der Durchführung der ganzen Maßregel eine Vergütung zu gewähren ist, erscheint als vollkommen gerechtfertigt. Zur Verhandlung über die Anträge ist übrigens die Theilnahme von mindestens ¼ des Stamm-Actien- und des Prioritäts-Stamm-Actien-Capitals an den bezüglichen Generalversammlungen erforderlich, sowie der Beschluß der Annahme alsdann durch eine Mehrheit von drei Viertheilen des solchergestalt vertretenen Grundcapitals gefaßt werden müsse.“

*— Am Schluß der Etatberathung im Reichstag hat am Freitag der Schatzsecretair v. Burchard über die Erhöhung der Getreidezölle eine Bemerkung gemacht, deren Sinn nach den Zeitungsberichten — in den meisten derselben war sie ganz übergangen — nicht sicher festzustellen war. Nach dem jetzt im „Reichsanz.“ vorliegenden stenographischen Berichte lautet dieselbe:

„Ich glaube, es ist vollständig bewiesen, daß die Brod- und Mehlpreise nicht in erster Linie beeinflußt werden durch den Getreidepreis, sondern daß wesentlich andere Factoren mitwirken, um den Preis von Brod und Mehl zu bestimmen. Das erleben wir alle Tage in der Praxis, und ich will auf diesen Gegenstand hier nicht näher eingehen. Ich weiß aber, daß das ein Agitationsmittel ist, welches seitens der Herren von der anderen Seite mit großem Erfolg, muß ich leider sagen, stets benutzt worden ist. Es wird deshalb nach meiner persönlichen Auffassung vielleicht zu erwägen sein, ob es sich nicht empfiehlt, eine etwaige Erhöhung der Getreidezölle nicht auch auf Roggen zu erstrecken. Nicht etwa, als ob ich glaubte an eine Erhöhung der Brodpreise in Folge einer etwaigen Erhöhung der Getreidepreise, aber ich glaube, es wird Werth darauf zu legen sein, daß man dieses Agitationsmittel den Herren vollständig nimmt. Ich sage das nur als meine persönliche Ansicht und bitte es lediglich so aufzufassen.“

Die „Nat.-Ztg.“ bemerkt dazu: „Es ist wohl anzunehmen, daß Herr von Burchard diese „persönliche Ansicht“ nicht im Reichstag ausgesprochen hätte, wenn er die Berücksichtigung derselben durch die Reichsregierung für völlig ausgeschlossen hielte. Eine Erörterung der seltsamen Begründung, welche der Herr Schatzsecretair für seine Ansicht gab, können wir unterlassen; von Bedeutung ist die Constatirung der Thatsache, daß es bereits der Erhöhung der Roggenzölle innerhalb der Regierung nicht an ernstlichen Bedenken fehlt. Bekanntlich liegt ein Beweggrund dazu u. A. in den bestehenden Handelsverträgen. In dem Vertrag mit Spanien hat Deutschland sich verpflichtet, den bestehenden Roggenzoll Spanien gegenüber nicht zu erhöhen, und die Meistbegünstigungsclausel im Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn sichert dem Roggen aus diesem Reiche dieselbe Behandlung wie dem spanischen. Außer Oesterreich-Ungarn kommt als Roggen in Deutschland einführender Staat aber nur Rußland erheblich in Betracht, und es würde sehr zu erwägen sein, ob durch eine differentielle Erhöhung nicht Repressalien hervorgerufen würden, welche unserer Industrie sehr nachtheilig sein könnten. Vielleicht ist diese Betrachtung nicht ohne Antheil an der Ansicht des Herrn Schatzsecretairs“. — Von einem Correspondenten wird der genannten Zeitung geschrieben: „Man will in unterrichteten Kreisen mit Bestimmtheit wissen, daß die Reichsregierung vielfach mit Plänen zur Erzielung erhöhter eigener Einnahmen des Reiches beschäftigt wäre, so daß einzelne der erörterten Pläne dem Abschlusse nahe seien. Wir haben vor längerer Zeit gemeldet, daß die Vorlage bezüglich einer Reihe von Zollerhöhungen, welche in der letzten Session unerledigt geblieben ist, und zwar in erweiterter Form wieder erscheinen werde, und es ist ferner zu bemerken, daß die gleichfalls von uns schon erwähnten Gerüchte über geplante Erhöhung des Weizenzolles jetzt neuen Anhalt gefunden haben.“

*— Reichs-Versicherungs-Gesetz. Wie dem „Berl. Act.“ mitgetheilt wird, ist der vorläufige Entwurf eines Reichs-Versicherungs-Gesetzes seit Kurzem im Reichsamt des Innern abgeschlossen und den verbündeten Regierungen bereits zur Prüfung und Aeußerung zugegangen. Daran, daß der Entwurf noch in der laufenden Session dem Reichstage zur Vorlage gelangen werde, ist jedoch bei dem gegenwärtigen Stande der Vorarbeiten nicht zu denken.

*— Zum Wagenmangel. Die preußischen Staatsbahndirectionen sind veranlaßt worden, die Handelskammern ihrer Bezirke zu benachrichtigen, daß es in Folge des großen Eisenbahnwagenbedarfs, der in jüngster Zeit namentlich in den Hauptgewerbsbezirken hervorgetreten, erforderlich geworden ist, eine Einschränkung der Ladefristen für offene Wagen auf acht Stunden eintreten zu lassen. Dabei wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die angeordnete Maßregel nur vorübergehend nothwendig sein wird, und der Wunsch hinzugefügt, daß die Handelskammern auch ihrerseits dahin wirken, daß sämmtliche bei dem Verkehr Betheiligten es sich angelegen sein lassen, die Be- und Entladung der Eisenbahnwagen in thunlich kürzester Zeit und jedenfalls ohne Ueberschreitung der bewilligten Frist zu bewirken, weil hierin das einzige Mittel liegt, den augenblicklich eingetretenen Wagenmangel bald wieder zu heben.

*— Nationalbrauerei, vormals F. Jürgens in Braunschweig. Aus Braunschweig wird uns telegraphisch mitgetheilt, daß der Aufsichtsrath beschlossen hat, der demnächst einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 7 Procent — gegen 9 Procent im Vorjahre — in Vorschlag zu bringen, nachdem normale Abschreibungen und Zurückstellungen vorausgegangen sind. Der Ausfall der Dividende um 2 Procent gegen das Vorjahr findet seine Begründung in einer Mehrausgabe für Eis in Höhe von ca. 50,000 ℳ, auch lieferte das Malz, wie in den Berichten anderer Brauereien schon hervorgehoben worden ist, eine geringere Ausbeute.

Hamm, 29. November. Zu der heutigen Generalversammlung der Actionaire der Westfälischen Union, Actiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Drahtindustrie, waren 394 Stück Prioritätsactien und 5179 Stammactien mit zusammen 4918 Stimmen vertreten. Auf Verlesung des bereits bekannten Berichtes wurde verzichtet. Die Interpellation eines Actionairs betreffs einer Bemerkung in diesem Berichte, woraus zu schließen wäre, daß die Gesellschaft weiteres Betriebscapital gebrauche, wurde seitens des Generaldirectors dahin beantwortet, daß diese Bemerkung nur habe sagen sollen, es sei wünschenswerth, die Gesellschaft zu gelegener Zeit völlig unabhängig zu stellen; ein dringendes Bedürfniß läge keineswegs vor. Die Anträge auf Änderung der Conversionsbedingungen und Modification der früheren Generalversammlungsbeschlüsse wurden mit 3750 gegen 130 Stimmen angenommen. Auch die besonderen Generalversammlungen der Stammactionaire und Prioritätsactionaire nahmen diese Anträge einstimmig an.

—r. **Hannover**, 29. November. Unter Vorsitz des Herrn Fabrikanten B. Seliche fand am Donnerstag die Generalversammlung der Hannoverschen Eisengießerei statt und zwar waren in derselben 301 Stimmen vertreten. Der bereits veröffentlichte Geschäftsbericht giebt zu besonderen Bemerkungen keine Veranlassung. Da weder der ständige Revisor, Herr Carl Cist, noch die Revisions-Commission Monita zu stellen hatten, wurde der Verwaltungsrath und die Revision einstimmig entlastet. Die Dividende von 10 Proc. — 150 ℳ pro Actie kann sofort erhoben werden. Nach stattgefundener Wahl sprach sich schließlich noch die Direction auf die Anfrage eines Actionairs bezüglich der jetzigen Geschäftslage dahin aus, daß die bisher verflossenen 5 Monate über Erwarten gut gewesen seien; trotz der durch die Neubauten bedeutend höheren Productionsfähigkeit sei die Fabrik reichlich mit lohnenden Aufträgen versehen, was im Vorjahre zu gleicher Zeit nicht der Fall gewesen sei; auch sei gegründete Aussicht auf eine längere Dauer dieser günstigen Geschäftslage vorhanden, so daß der Gewinn des nächsten Jahres den des gegenwärtigen wohl übersteigen dürfte.

*— Das Petroleum wird sowohl in Amerika, als auch auf den Grubenfeldern in Deutschland in Verbindung mit salzhaltigem Wasser aus den Bohrwerken gepumpt und es hat bisher auch in Deutschland nicht gelingen wollen, einen ungehinderten Abfluß für diese Wässer zu erzielen. Es ist bekannt, daß Conflicte zwischen Besitzern der benachbarten Wiesen und den Petroleumwerken ausgebrochen waren, in Folge deren die königliche Landdrostei in Hannover sich veranlaßt sah, nicht nur den Abfluß von salzhaltigem Wasser zu verbieten, sondern sogar die Schließung der Petroleumwerke anzuordnen. Durch diese Maßregel ist der jungen Industrie ein ganz ungewöhnlicher Schaden erwachsen. Es sind vor dieser Sistirungsmaßregel allein von der Moor'schen Industriegesellschaft täglich 300—400 Ctr. geschöpft worden, was einem Ertrag von etwa 2000 ℳ pro Tag gleichkommt, und die Gesammtproduction in Oelheim hat sich auf nahezu 3000 bis 4000 ℳ pro Tag belaufen. In Folge vielfacher Bemühungen gelang es, ein Interimisticum mit den Wiesenbesitzern herbeizuführen, wonach die Petroleumwerke die Verpflichtung übernommen haben, für allen Schaden, der entstehen würde, im Verwaltungswege aufzukommen. Leider ist die Verlängerung dieses Interimisticums trotz Bemühungen der königl. Landdrostei an der Engherzigkeit der Wiesenbesitzer gescheitert, und die Landdrostei hat mittelst Verfügung vom 19. November die Erlaubniß, welche sie den Petroleumwerken in Bezug auf Abfluß der Wässer ertheilt hatte, wieder zurückgezogen. Die „B. B. N.“ hören, daß seitens der letzteren eine Beschwerde an das königl. Handelsministerium vorbereitet wird, zumal durch die in Folge dieser Verfügung nothwendige Schließung der Werke ein Verlust von Millionen bevorsteht.

Breslau, 29. November. In heutiger Generalversammlung der Actiengesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie (Kramsta) theilte der Vorsitzende über den Geschäftsgang während des ersten Quartals des laufenden Betriebsjahres mit, daß der Umsatz größer war als im vorangegangenen Quartal, die Preise wurden nach erhöhten Preislisten erreicht, für einzelne Artikel wegen gestiegener Flachspreise noch darüber hinaus. Die billig eingekauften Flachsvorräthe decken den Bedarf auf noch fernere sechs Monate, ebenso die Garnbestände. Sämmtliche Werke waren vollauf beschäftigt, die finanzielle Situation ist überaus günstig, außer den bei dem Schlesischen Bankverein für den Reservefonds deponirten Effecten sind große Baarmittel und Wechselbestände vorhanden. Verluste sind im ersten Quartal nicht vorgekommen. Die Versammlung dankt für diese Mittheilungen und bisherige Geschäftsführung und genehmigt einstimmig die Jahresrechnung. Die Dividende von 8 Procent ist sofort zahlbar.

⊙ **Aus Bayern**, 27. November. Die Glasindustrie Bayerns hat schon seit einigen Jahren an Ueberproduction zu leiden, infolge dessen gingen die Preise so zurück, daß die Fabrikanten und Arbeiter dabei kaum mehr bestehen konnten. Um nun dem weiteren Rückgange des Industriezweiges vorzubeugen, gründeten die Glasfabrikanten einen Verein, setzen die Minimalpreise der gangbarsten Artikel fest, verpflichteten sich, die fabricirten Waaren an das gemeinschaftliche Lager in Fürth abzuliefern und verbrauchen, bei Ueberproduction den Betrieb einzustellen. Während des laufenden Jahres sind die Glasfabriken zweimal je 6 Wochen lang stehen geblieben, doch haben die Arbeiter ihren Lohn ausgezahlt erhalten; denn die Gesellschaftscasse zahlte dazu 40,000 ℳ, während die Spiegelfabrikanten, die zwar dem Vereine nicht beigetreten sind, aber die Tendenz desselben billigen, 60,000 ℳ Beitrag leisteten. Der Umsatz, den der Verein erzielte, beträgt über 3 Millionen Mark und es kann den Mitgliedern eine Dividende von 4 Proc. gewährt werden.

W-n. **Prag**, 29. November. Prager Dampf- und Segelschifffahrts-Gesellschaft in Liquidation. Das Liquidations-Comité dieser Gesellschaft bringt zur Kenntniß, daß auf die Actien dieser Gesellschaft eine vierte Abschlagszahlung und zwar in der Höhe von 40 fl. per Stück geleistet wird, welche am 1. December bei der Hauptcasse der Böhmischen Union-Bank gegen Abstempelung der Actien erhoben werden kann. Die Prager Dampf- und Segelschifffahrts-Gesellschaft ist bekanntlich an die Oesterreichische Nordwest-Dampfschifffahrts-Gesellschaft um den Preis von 1,490,000 fl. übergegangen und trat Ende 1881 in Liquidation. Auf jede Actie à 210 fl. wurden nun schon abgezahlt: I. Rate 400 fl., II. Rate 100 fl., III. Rate 40 fl., IV. Rate 40 fl., zusammen 580 fl.

Wien, 29. November. Auf Ansuchen des Verwaltungsrathes der Elisabethbahn, die Regierung möge eine bindende Verpflichtung eingehen, daß die 5procentigen Goldobligationen, auf welche die Actionaire der Elisabethbahn Anspruch haben, nicht convertirt werden, erwiderte die Regierung, dem Ansuchen nicht Folge geben zu können; die Regierung sei hingegen bereit, denjenigen Actionairen, welche die Goldoption nicht ausüben, sondern ihre Actien, wie vertragsmäßig auch verzichten, in Staatsrente abstempeln lassen, die im Vertrage festgesetzte fixe Rente jedenfalls bis 1912 zu gewähren, mit welchem Jahre die Tilgung der Actien beginnt.

* **Wien**, 30. November. Wie die „Presse“ meldet, tritt die österreichisch-ungarische Zollconferenz am 2. k. M. hier zusammen, um die Instructionen für die Verhandlungen über einen Handelsvertrag mit Griechenland festzustellen. Der österreichische Gesandte in Athen, Baron Trauttenberg, wird den Conferenzen beiwohnen.

*— Die Regulirung der österreichischen Valuta. Durch die Konferenzen des Gouverneurs der Oesterreichisch-Ungarischen Bank betreffs der Fragen der Valuta-Regulirung ist die Discussion über diese Angelegenheit von Neuem in Fluß gekommen und die Börsenspeculation, die ja bekanntlich den Thatsachen vorauszueilen pflegt, ging bereits daran, an der Hand dieser Bemerkungen das Gebäude der Valuta-Regulirung aufzurichten. Man will wissen, daß die betreffende Stelle des Berichtes nicht ohne vorherige Rücksprache mit dem Finanzminister festgestellt wurde. Heute aber schon der Sache eine actuelle Bedeutung zuschreiben, ist wohl nicht gerechtfertigt.

*— Oesterreichische Südbahn. Wir theilten gestern eine Depesche aus Wien mit, welche von einer Meldung der „N. Fr. Pr.“ sprach. Heute liegt uns die Notiz des Blattes selbst vor, worin es aber theils nur um Vorausbehauptungen sich handelt, theils um vage Angaben. Man wird nicht fehlgreifen, wenn man die ganze Notiz (der Schluß deutet für den Kundigen darauf hin) als eine rein börsentaktische betrachtet, welcher irgend eine weitere Bedeutung nicht beizulegen ist. Es verhält sich damit gerade so wie mit jenem früher erwähnten Wiener Correspondenzartikel der „B. B.-Z.“ über die Südbahn, welcher durch die Thatsachen so eclatante Widerlegung gefunden hat.

*— Tauernbahn. Eine Deputation der Gemeinden Badgastein und Villach-Kärnten haben den Präsidien beider Häuser des österreichischen Reichsrathes eine Petition in Angelegenheit des Baues der Tauernbahn überreicht. Die projectirte Bahn soll von der Station Schwarzach der Gisela-Bahn abzweigen und durch das Anlauftal und die Mallnitzer Tauern nach Villach in Kärnten führen. An dieser Strecke soll sich von Villach aus die Drauthalbahn anschließen. Die Kosten sind mit 20 Mill. Gulden präliminirt.

Briefkasten.

O. B. in Güsten. Das betr. Papier existirt gar nicht mehr; es ist gekündigt.

Tarifwesen.

*— Galizisch-Norddeutscher Getreideverkehr Tarifheft 2. — Mit dem 1. December cr. tritt zum vorbezeichneten Verbandtarif der Nachtrag IX. in Kraft. Derselbe enthält Aufnahme der Station Crottorf des Directionsbezirk Magdeburg in den Verband, anderweite Frachtsätze für den Verkehr mit den Stationen Spandau und Wittenberge, sowie Berichtigungen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 28. November eingetragen:

Daß die Inhaberin der hiesigen Firma J. Dächner, Frau Henriette Sidonie verw. Dächner, nach anderweiter Verehelichung den Familiennamen Krämer führt und der Kaufmann Herr Johann Friedrich Ludwig Krämer hier als Mitinhaber in diese Firma eingetreten ist. — Firma A. Ramisch & Co. in Leipzig (Königstraße Nr. 10) und als deren Inhaber der Schriftgießereibesitzer Herr Adam Ramisch hier (persönlich haftender Gesellschafter) und ein Commanditist. — Firma Carl König & Co. in Leipzig (Brunnenstraße Nr. 30) und als deren Inhaber die Kaufleute Herren Carl August König und Ernst Robert König, Beide hier.

Landwirthschaftliches.

*— Es liegen nunmehr die Ergebnisse der von den landwirthschaftlichen Vereinen im October 1884 kreisweise bewirkten Ermittelung des Ernte-Ertrages der wichtigsten feldmäßig angebauten Früchte im Jahre 1884 für die preußische Monarchie vor. Nach der vorläufigen Ermittelung hat sich für den gesammten Staat der Gesammtbetrag von Winterweizen auf 15,328,190 Doppelcentner belaufen, also mehr als Mittelernte, welche auf 15,108,297 geschätzt wird, und um fast 4 Millionen Doppelcentner mehr als im Jahre 1883 endgiltig ermittelt wurde. Winterroggen ergab 1884 51,783,782, also weniger als Mittelernte, welche auf 54,961,857 geschätzt wird, aber um mehr als 13 Mill. Doppelcentner mehr, als für 1883 endgiltig ermittelt wurde. Sommergerste ergab 13,001,939 Doppelcentner (Mittelernte ist auf 13,692,322 geschätzt, und im Jahre 1883 wurden 9,849,251 endgiltig ermittelt). Hafer ergab nach vorläufiger Ermittelung 33,526,248 Doppelcentner (Mittelernte ist auf 33,817,390 geschätzt, und im Jahre 1883 wurden 21,254,351 endgiltig ermittelt). Kartoffeln ergaben 1883: 193,446,787 (Mittelernte ist auf 209,145,786 geschätzt, und im vorigen Jahre wurden 142,632,106 endgiltig ermittelt). Also Winterweizen hat mehr als Mittelernte, die übrigen Fruchtarten etwas weniger ergeben, überall aber ist der Ertrag höher als im Vorjahre. Zieht man die Hektar-Erträge in Betracht, so ergeben sich für den Hektar Winterweizen im Jahre 1884: 1513 Doppelcentner, für 1883: 1147 (Mittelernte wird auf 1500 angenommen); für Winterroggen 1884: 1119, 1883: 890 (Mittelernte 1273); Sommergerste: 1472, im Vorjahre 1063 (Mittelernte 1508); Hafer 1365, 1883: 865 (Mittelernte 1377); Kartoffeln: 9720, im Vorjahre 7167 (Mittelernte 10,508).

Ungarn. Saatenstand. Den im Handels- und Ackerbauministerium eingelaufenen amtlichen Berichten zufolge stehen die Saaten im ganzen Lande im Allgemeinen schön; die landwirthschaftlichen Arbeiten sind überall unter günstigen Umständen vollführt worden. Das Ackern für den Frühjahrsanbau war überall im besten Zuge, als die plötzlich eingetretenen Schneefälle und der Frost den Fortgang der Arbeiten, besonders in Oberungarn und in Siebenbürgen, hinderten. Der Viehstand wird in diesem Jahre früher als sonst in den Ställen untergebracht werden, jedoch sind Klagen über Futtermangel nur ausnahmsweise eingelaufen. In Folge der anhaltenden Dürre richten die Feldmäuse beträchtlichen Schaden an.

Submissionen im December.

13. Nordhausen, Nordhausen-Erfurter Eisenb., Oberbaumat. u. Schwellen;
18. Glückstadt, Holsteinische Marschbahn, Stahlschienen.

Verloosungen.

Karlsruhe, 29. November. Serienziehung der badischen 35-Gulden-Loose. 41 394 657 740 789 878 933 1423 1642 1852 2452 2524 2626 2691 3727 4025 4092 4445 4478 4869 5092 5326 5847 5868 6107 6206 6309 6321 6345 6357 6435 6635 6649 7136 7317 7755 7761 7767 7845 7891.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Oberhausen	Augsburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Bremen	Bremen	[illegible]	[illegible]	17.12	[illegible]
[illegible]	Bremen	Bremen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Oldenburg	Oldenburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Erfurt	Erfurt	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Gera	Gera	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Hamburg	Hamburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Königsberg	Königsberg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Prag	Prag	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Osnabrück	Osnabrück	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Stettin	Stettin	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

*— Aus Bremen wird die Zahlungseinstellung folgender Firmen gemeldet: 1) Gebrüder Wagner, Obernstraße 14, Concursverwalter Dr. Heichen, Anmeldetermin bis zum 31. December; 2) Kaufmann Bernhard Joël, in Firma Bernhard Joël, Obernstraße 36, Concursverwalter Rechtsanwalt Hildebrand, Anmeldungstermin bis 15. Januar 1885; 3) Julius Schlutius & Co., Obernstraße 14, Concursverwalter Dr. Henschen, Anmeldungstermin bis 31. December a. c.

Eisenbahn-Einnahmen.

*— Mährisch-Schlesische Centralbahn. Vom 17. bis incl. 24. November 19,780.50 fl. (— 3426.63 fl.), vom 1. bis incl. 24. November — 9352.58 fl.

Börsen- und Handelsberichte.

△ **Berlin**, 29. November. Die Börse verfolgte auch heute mit größerer Entschiedenheit die steigende Tendenz. Der Schluß blieb anhaltend sehr fest. — Man notirte: Creditactien 504—8¾, Franzosen 510—9½—10, Lombarden 250—48½, Mecklenburger 219—18½, Mainzer 112—12½, Marienburger 79—78½, Ostpreußen 98½—98¾.

Elbethalbahn 302¾—3, Discontogesellschaft 204½—5⅛, Deutsche Bank 154—⅛, Serben 81¾—⅝, Russen 95⅞—6, Italiener 97, Laurahütte 106⅛—5⅞—⅛, Dortmunder Union 68⅞—⅛—⅛.

Dresden, 29. November. Pfandbriefe. 4% Landwirthsch. verloosbare 101.20 bez., do. kündbare 101.60 G., do. Creditbriefe 101.25 G., do. do. (4½%) 103 G.

Berlin, 29. November. Anlehensloose. Meininger 4-Thlr.-Loose 25.20 bez., Oldenburger 40-Thlr.-Loose —.—, Türkische 400-Frcs.-Loose 41 bez. Br.

Frankfurt a. M., 29. November. Anlehensloose. Badische 35-fl.-Loose —.—, Kurhessische 40-Thlr.-Loose 292.00 bez., Nass. 25-fl.-Loose —.—, Finnländische 10-Thlr.-Loose —.—, Ansbacher 7-fl.-Loose 29.40 bez., Augsburger 7-fl.-Loose 27.30 bez., Bukarester 20-Frcs.-Loose 31.30 bez., Freiburger 15-Francs-Loose 24.80 bez. G., Mailänder 45-Frcs.-Loose 38.10 bez., Mailänder 10-Frcs.-Loose 14.80 bez., Meininger 10-Frcs.-Loose 15.90 bez., Schwedische 10-Thlr.-Loose 60.90 bez., Venetianer —.—, Pappenheimer 7-fl.-Loose 20.40 bez. G.

Frankfurt a. M., 29. November. Egyptische 4proc. unif. Obligationen 64 5/16—¼—3/16 bez.

Frankfurt a. M., 29. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Nach Schluß der Börse: Creditactien 252⅝, Franzosen 253⅞, Galizier 234¼, Lombarden 123¼.

Frankfurt a. M., 29. November, Abends 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 251⅞, Franzosen 254, Lombarden 123⅛, Egypter 64¼, 4proc. ungar. Goldrente 79⅝, 1880er Russen 79⅞, Gotthardbahn 99, Disconto-Commandit 205⅞. Ruhig. — (Schluß.) Creditactien 251⅝, Franzosen 253, Lombarden 123⅞, Egypter 64⅞, 4proc. ungar. Goldrente 79½, 1880er Russen 79⅞, Gotthardbahn 98⅞, Disconto-Commandit 204⅞. Schluß schwächer.

Berlin, 29. November, Nachmittags. Fest. Oesterr. Banknoten 166.25, Russische Banknoten 210.90, 4proc. ungar. Goldrente 79.00, 1880er Russen 79.20, 1884er Russen 95.80, II. Orientanleihe 62.20, Italiener 96.50, Hessische Ludwigsbahn 113.00, Breslauer Discontobank 84.50, Bremer Wechslerbank 98.00, Creditactien 504.00, Schlesischer Bankverein 101.00, Donnersmarckhütte 58.15, Laurahütte 106.10, Oberschlesische Eisenbahn 53.40.

Hamburg, 29. November, Nachmittags. Fest. Preuß. 4proc. Consols 103⅛, Silberrente 68⅛, österreich. Goldrente 86⅛, 4proc. ungarische Goldrente 79, 1860er Loose 120⅞, Italiener 97, Creditactien 252⅝, Franzosen 634½, Lombarden 307, 1877er Russen 95⅞, 1880er Russen 78⅞, 1883er Russen 100⅞, 1884er Russen 91¼, II. Orientanleihe 60⅞, III. Orientanleihe 61⅞, Laurahütte 105⅞, Norddeutsche Bank 158⅞, Commerzbank 124⅞, Marienburg-Mlawka 78⅛, Ostpreuß. Südbahn 98⅞, Lübeck-Büchener 171⅛, Gotthardbahn 97⅞, Discont 3⅝ Procent, Leipziger Discontobank 111.

Hamburg, 29. November. Abendbörse. Creditactien 251⅛, Deutsche Bank 154⅞. Abgeschwächt.

Wien, 29. November, Abends 5 Uhr 45 Min. Abendbörse. Ungarische Creditactien 309.00, österr. Creditactien 305.00, Franzosen 305.75, Lombarden 148.80, Galizier 270.75, Nordwestbahn 175.50, Elbthal 180.50, österreich. Papierrente 81.55, do. Goldrente 104.40, 5proc. ungar. Papierrente 90.55, 4proc. do. Goldrente 95.70, Marknoten 60.20, Napoleons 9.77, Bankverein 105.80. Fest.

Wien, 29. November. An heutiger Börse waren Creditactien belebt, ungarische Loose höher, übrige Werthe vorwiegend geschäftslos. Nachbörse. Günstig. Ungarische Creditactien 309.25, Oesterr. Creditactien 304.80, 4proc. ungar. Goldrente 95.65.

Wien, 29. November, Abends 8 Uhr 45 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 303.50, 4proc. ungar. Goldrente 95.60. Schwach.

London, 29. November, Nachmittags. Fest. Consols 99 11/16, preußische 4procentige Consols 102⅛, italienische 5procentige Rente 96⅞, Lombarden 12⅝, 5proc. Russen von 1871 94⅞, 5procent. Russen von 1872 94⅛, 5proc. Russen von 1873 96⅞, 5procent. Türken von 1865 8⅝, 4proc. fundirte Amerikaner 126⅞, österreich. Silberrente 69, do. Goldrente 85⅛, 4proc. ungar. Goldrente 79, Neue Spanier 58⅞, Unificirte Egypter 63⅞, Ottomanbank 13⅝, Suezactien 75, Silber 49⅞. — Platzdiscont 4⅛ Procent. — In die Bank flossen heute 37,000 Pfd.

Paris, 29. November, Nachm. 3 Uhr. (Schluß-Course.) Träge. 3proc. amortisirbare Rente 80.22½, 3procent. Rente 78.62½, 4½proc. Anleihe 108.32½, italien. 5proc. Rente 98.07½, österr. Goldrente 86⅛, 4proc. ungar. Goldrente 80⅛, 5proc. Russen von 1877 100.00, Lombard. Eisenbahn-Prioritäten 308.00, Türken von 1865 8.52½, Türkenloose 45.80, Crédit mobilier 245.00, Spanier neue 59⅞, Banque ottomane 595, Crédit foncier 1305.00, Egypter 318.00, Suezactien 1902.00, Banque de Paris 718.00, Neue Banque d'escompte 521.00, Wechsel auf London 25.30, 5proc. privileg. türk. Obligationen 385.30, Tabakactien 522.50.

Paris, 29. November, Nachm. Nachträgliche Meldung zu den Pariser Schlußcoursen: Franzosen 637.50, Lombarden 317.50.

Paris, 29. November, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 78.55, 4½proc. Anleihe 108.32½, Italiener 98.07½, Türken 8.50, Spanier 59⅞, Egypter 319, Banque ottomane 595. Behauptet.

New-York, 29. November, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4.80½, Cable Transfers 4.85, Wechsel auf Paris 5.27½, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 122⅞, Erie-Bahn-Actien 14⅛, New-York Centralbahn-Actien 89⅞, Chicago-North-Western-Actien 91⅞, Lake Shore-Actien 67⅞, Central-Pacific-Actien 34⅞, Northern Pacific-Preferred-Actien 42⅞, Louisville & Nashville-Actien 26⅞, Union Pacific-Actien 50⅞, Central-Pacific-Bonds 110. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1⅛, für andere Sicherheiten 2 Procent.

Bremen, 29. November. (Wochenbericht.) Wolle belebter. Es zeigte sich in dieser Woche bessere Kauflust für Cap- und Buenos Ayres-Wollen und das Angebot wurde schlank aufgenommen. Preise für Capwollen fest. Buenos Ayres unverändert. Begeben sind in dieser Woche 310 B. Cap Schneeweiße, 282 Ball. gewaschene Buenos Ayres, 14 Ball. La Plata Schweiß- und 67 Ball. Diverse, zusammen 673 Ball. gegen 203 Ball. Umsatz in der Vorwoche. Zufuhr 125 Ballen Cap. Umsätze des Monats:

728 B.	Cap Heißgewaschene und Schneeweiße	zu	1.25—1.91 ℳ
38 »	Vließe		0.90½ »
126 »	Natal und Cap Fabrikwäsche, en bloc	»	1.75—1.90 »
698 »	Montevideo und Buenos Ayres do.	»	1.60—1.87 »
94 »	Cordova Buenos Ayres, do.	»	1.90—2.05 »
96 »	La Plata Schweiß-	»	0.44—0.61 »
32 »	Carbonisirte australische		1.85 »
20 »	Morocco		— »
23 »	Sämmlinge per Kilogr.		2.00—2.50 »

1855 B. gegen 2324 B. Umsatz im vorigen Monat.

Nachstehend Bewegung im Monat November:

	Lager 30. Oct.	Zufuhr	Transit	Dispon.	Verkäufe	Lager 29. Nov.
Cap Schneeweiße	681	639	—	—	728	542 B.
» Vließe	38	—	—	—	38	— »
» Schweiß-	—	—	—	—	—	— »
Buenos Ayres	148	236	296	11	96	41 »
Diverse	165	20	—	125	90	40 »
	982	955	296	136	982	623 B.

* **Bradford**, 27. November. Garn- und Wollwaaren. Unser Markt zeigt seit unserem letzten Berichte wenig Veränderung. Unterstützt durch die anhaltende Festigkeit, wodurch sich die gegenwärtigen Londoner Auctionen auszeichnen, tragen Wollhändler hier ein erneutes Vertrauen zur Schau und sind daher Notirungen eine Kleinigkeit fester, was zur Folge hatte, daß heute Offerten zurückgewiesen wurden, welche acht oder zehn Tage früher von Eignern gern acceptirt worden sein würden. In Garnen haben während der letzten acht Tage nur unbedeutende Umsätze stattgefunden, da aber Spinner noch meistentheils gut unter Contract sind, so behaupten Preise ihre gewohnte Festigkeit, und nur in sehr vereinzelten Fällen zeigt man Käufern gegenüber eine geringe Idee von Nachgiebigkeit. Das Geschäft in Stückwaaren gestaltet sich immer besser und sind Stühle im allgemeinen für nächste Zeit noch gut beschäftigt.

London, 29. November. (W. T.-B.) Bei der gestrigen Wollauction waren Preise unverändert.

Melbourne, 24. November. (Telegramm der Herren Gibbs, Bright & Co.) Wolle. Greasy middling fleeces combing. Ergebniß 43—44 Procent, 10½d per Pfund. Wir notiren c. f. i.: Greasy Merino average faulty und Interior fleeces, Ergebniß 37 bis 38 Proc. bis 40 Proc., 8—9d per Pfund. Markt schwankend. Wir notiren c. f. i.: Washed fleece middling bis good merino, Ergebniß 72—75 Proc. bis 16—17d per Pfund.

Bremen, 29. November. (Wochenbericht über Baumwolle.) Zugeführt diese Woche 18,884 Ballen, seit 1. Januar 339,623, gegen 511,577 gleichzeitig 1883; bis jetzt diese Woche 19,790, seit 1. Januar 347,764, gegen 508,090 gleichzeitig 1883; Vorrath heute 32,358, gegen 50,867 Ballen gleichzeitig 1883. Notirungen: Upland good middling 56⅞ ₰, middling 55⅞ ₰, low middling 54 ₰, good ord. 51 ₰, ord. 48⅞ ₰. Omra good 46 ₰, Bengal good 39⅞ ₰, fully good 41 ₰, fine 43⅞ ₰. Termin-Lieferung Upland, Basis middling, nichts unter low middling, Januar 56⅞ ₰, Februar 56 ₰, März 56⅞ ₰, April 57 ₰, Mai 57⅞ ₰, Juni 58 ₰. Der Markt war in vergangener Woche ruhig und unverändert.

Bombay, 28. November. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 5 As. per Stück, ruhig. 8½pfd. 4 Rup. per Stück, ruhig. Baumwolle fest, Export der Woche 1000 Ballen. — Wechselcours auf London 4-Mt.-Bankwechsel 1s 7¼d. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 18⅞, bis 25 s.

Kalkutta, 28. November. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 15 As. per Stück, 8½pfd. Shirtings 3 Rup. 13 As. per Stück, 40r Bannerwill Twist 4¼ As. per Maund. — Tendenz für Baumwollstoffe: Stetig. — Jute 20 Rup. per Ballen. — Salpeter 5⅞ Rup. per Maund. — Leinsamen 4⅞ Rup. per Maund. — Raps 3⅞ Rup. per Maund. — Reis (Ballam) 3⅞ Rup. per Maund. — Wechselcours auf London 4-Mt.-Bankwechsel 1s 7¼d. — Fracht 17½—32½s.

Shanghai, 27. November. Importen. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig Grey Shirtings 6⅛, Catties 8⅞, Pfd. 1 Tael 50 Mas. — Exporten. Tendenz für Seide: Schwach. Nr. 4 Tsatlee 315 Taels. — Total-Export bis dato 39,000 Ballen. — Wechselcours auf London 59⅞d.

Kopenhagen, 27. November. (Vom dänischen Buttermarkt.) Bezahlt wurde pro 100 Pfund Netto in Kronen:

	20. November	27. November
1. Cl.	108—116	112—118
2. »	96—100	98—102
3. »	86—90	88—92
4. »	76—80	78—82
5. »	56—70	56—70

Für feinste Waare zeigte sich gute Nachfrage und war demzufolge die Stimmung fest; dagegen trat für andere gute frische Sorten nur verringert bessere Frage auf. Classe I und IV notirte 2 Oere höher, Classe V ohne Aenderung.

Berlin, 29. November. Kartoffelmehl für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Loco, für diesen Monat und November-December 18.70 ℳ, April-Mai 19.00 Br., 18.75 ℳ G. Durchschnittspreis 18.75 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Loco, für diesen Monat und November-December 18.50 ℳ, April-Mai 19.00 ℳ Br., 18.75 ℳ G. — Feuchte Kartoffelstärke für 100 Kilogr. Brutto incl. Sack. Für diesen Monat keine Notiz.

Hamburg, 27. November. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl und Stärke: sehr flau, per November 19⅞ ℳ, per November-Mai 19⅞—20 ℳ Br. Dextrin: flau. Prima in Doppelsäcken 27⅞—27⅞ ℳ, per December-Mai 27⅞ ℳ. Capillär Stärkesyrup: flau. Prima in Export-Gebinden 41 bis 42 Sh. 24—25⅞ ℳ per November, 43—44 Sh. 25—24⅞ ℳ mit 1⅞ Procent Decort. Traubenzucker: wenig Geschäft. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, geraspelt in Säcken 24⅛ ℳ mit 1⅛ Proc. Decort. — Kaffee in ruhiger Stimmung bei kleinen Umsätzen für den Bedarf. Von schwimmender Waare wurden circa 750 Sack Santos ex „Setos" begeben. — Butter (mit 16 Pfd. Tara und 1 Proc. Decort) Unverändert. Nur feinste frische Qualität ist für den Export gefragt. Erste Qualität frisches Stallproduct 125 bis 130 ℳ, zweite Qualität Sommer- 115—125 ℳ, frisches Stallproduct 110—120 ℳ, fehlerhafte Hol- 80—105 ℳ, Bauernbutter 100—115 ℳ — Schmalz. Hamburger 41½—43 ℳ, Wilcox 39⅞ ℳ, Fairbanks 39⅞ ℳ, Steam 39⅞ ℳ.

Bremen, 29. November. Tabak. Umsatz 20 Faß Virginia, 178 Colli Carmen, 244 Packen Brasil. — Baumwolle geschäftslos. Januar 55⅛ ₰, Februar 56 ₰, März 56⅛ ₰, April 57 ₰, Mai 57⅛ ₰, Juni 58 ₰. — Schmalz. Wilcox. Loco 40⅛ ₰, December 39⅞ ₰, Clifton loco 39⅞ ₰. — Reis unverändert. — Wolle. Umsatz 41 Ballen Cap, 27 Ballen Buenos-Ayres.

Magdeburg, 29. November. (Magd. Ztg.) Brodraffinade 29.00 ℳ, Brodmelis 27.00 ℳ — Gem. Raffinade 24.50 bis 26.50 ℳ — Gem. Melis I. 23.75—24.00 ℳ Tendenz: Matt.

Braunschweig, 29. November. Rohzucker. Die ungünstige Marktlage des Artikels erfuhr auch in der vergangenen Berichtswoche keine wesentliche Aenderung. Zwar stellte sich in der ersten Wochenhälfte etwas regere Kauflust zu den gewichenen Preisen ein und speciell für prompte Abladungen machte sich an mehreren Tagen eine recht lebhafte Nachfrage geltend, die auch kleine Preisavancen mit sich führte, zu einer durchgreifenden Besserung kam es jedoch nicht, vielmehr schwächte sich die Tendenz gegen Ende der Woche unter dem Druck des fortbestehenden außerordentlich Angebots aufs Neue wesentlich ab, so daß die Notirungen für Kornzucker durchweg einen Rückschlag von 20 bis 30 ₰, für Nachproducte einen solchen von 50 ₰ für den Centner erleiden mußten. Der Wochenumsatz beläuft sich auf ca. 130,000 Ctr. — Raffinirter Zucker. In dem letzwilligen, ruhigen Geschäftsgange hat sich diese Woche nichts geändert. Die Notirungen haben sich voll behauptet. — Es notiren heute: Raffinade 29.00 ℳ ohne Faß, Melis I. 28.25 ℳ ohne Faß, do. II. 28.00—27.50 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 28.50 bis 31.00 ℳ mit Sack, Würfelzucker I. 30.50 ℳ mit Kiste. Krystallzucker 24.50—23.80 ℳ mit, Kornzucker 96 Proc. 19.50—19.20 ℳ ohne, do. 95 Proc. 18.80—18.50 ℳ ohne, do. 88° R. 18.60 bis 18.30 ℳ, Nachproducte 93—89 Proc. 17.50—15.50 ℳ ohne für 50 Kilogr. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 B.(g)) effective und spätere Lieferung ohne Tonne, zur Entzuckerung 3.90—3.00 ℳ und für Brennereien 2.70—2.90 ℳ für 50 Kilogr. ohne Tonne.

Paris, 29. November. Rohzucker 88° behauptet, loco 34.25 bis 34.50. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 40.50, per December 40.80, per Januar-April 41.60, per März-Juni 42.50.

London, 29. November. Havannazucker Nr. 12 13⅛ nom., Rübenrohzucker 10⅞, flau. Centrifugal Cuba 14.

London, 29. November. Zucker, roher Rohrzucker behauptet; Java-Ladungen Nr. 15 mit 15s bezahlt; Rübenzucker träge; 10s 1½d. — Kaffee fest, aber ruhig; Rio 6d niedriger bei Beginn der Woche. — Cacao, alter 74s. — Indiarubber fest; feiner Para 2s 2d. — Reis und Jute träge. — Zinn Straits 74⅞ Pfd. — Kupfer Chili 51⅞ Pfd. — Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 32 Tons nach Hamburg, 2 Tons nach Bremen.

-k- Lützen, 29. November. (Wochenbericht über Fenchel.) Frost und Schnee, welche bis vorgestern anhielten, hatten die Feldarbeiten, die im Herbste wegen großer Nässe hier nicht beendet werden konnten, unmöglich gemacht, und die Oekonomen beschäftigen in dieser Zeit ihr Dienstpersonal mit dem Ausdrusch und Reinigen des Fenchelsamens. Infolge dessen war in der heute zu Ende gehenden Woche das Angebot bedeutend stärker, als in der vorhergehenden, und drückte die Preise trotz unveränderter reger Nachfrage und Kauflust um 1 ℳ per Centner herunter. Es werden jetzt Strohfenchel je nach Trockenheit mit 20—22 ℳ und Traubenfenchel mit 24—27 ℳ per Centner bezahlt.

Leipzig, 1. December. Weinbericht von Carl Rauth, Leipzig und Ober-Ingelheim a/Rhein. In der ersten Hälfte des Monats November haben sich „die Nachlesen" im Rheingau und sonstigen besseren Lagen rheinischer Weingüter in mehr oder weniger befriedigender Weise so weit vollzogen, daß ein Urtheil über deren Resultat abgegeben werden kann. Das Gesammtergebniß gipfelt auch nach dieser Richtung in der Mittelmäßigkeit, welche schon für die vorausgegangene Haupternte bezeichnend gewesen. Obschon der 1884er nur in seltenen Fällen seinen 1883er Vorgänger übertreffen dürfte, ob diese Auslesen oder Nachlesen heißen mögen, so wurden doch allerwärts und in allen Lagen entsprechend hohe Preise gezahlt. Um ein Bild von den großen Qualitäts- und Preisunterschieden in einer und derselben Gemarkung zu geben, wurden in Rüdesheim den kleineren Winzern für ihre gekelterten neuen Moste von 100 bis 200 ℳ per Ohm — per Stück von 12 Liter ca. 750 bis 1500 ℳ gezahlt und für die besten Berglagen noch weit höhere Forderungen gestellt. Hingegen verkaufen kleinere Leute im übrigen Rheingau ihre neuen Weine je nach Qualität in Preislagen von 700 ℳ an per Stück, währendem die größeren Producenten da wie anderwärts nur ausnahmsweise vor dem ersten Abstiche nach Fastnacht abgeben. Momentan ist das Einkaufsgeschäft auf dem Lande in neuen wie nach älteren Sachen ziemlich ruhig, indem der sich mehr geltend machende Herbst- resp. Weihnachtsversandt dem Handel bei der seither niederen Temperatur schon Schwierigkeiten genug verursacht.

* Berlin, 29. November. (Original-Wochenbericht.) Spiritus setzte bis Dienstag seine rückläufige Preisbewegung fort und verlor noch ferner für loco 30 ₰, für nahe Sichten 50 ₰, für entferntere 60—70 ₰, gelangte alsdann zu einer allerdings nur vorübergehenden Besserung, die den größeren Theil des Verlustes am Mittwoch wieder einbrachte, um schließlich abermals 20—30 ₰ aufzugeben. Die Bahnzufuhren erreichen auch diesmal die gleichzeitig vorjährigen noch nicht ganz, was wohl als Wirkung der in unserer Provinz schwächeren Kartoffelernte aufzufassen sein dürfte, zumal unser Bezugsgebiet in diesem Jahre ein bedeutend erweitertes gegen 1883 ist. Der relativ ruhigere Geschäftsgang unseres Spritthandels läßt dies zwar noch nicht empfinden, und bleibt noch immer ein Theil der Ankäufe zu Lagerungszwecken übrig. In letzter Zeit tritt jedoch wieder Hamburg, dem russische und polnische rentable Offerten fehlen, als größerer Käufer im Steuerverein auf, und zwar vorläufig der günstigeren Frachtverhältnisse wegen vorzugsweise in Pommern. Ein besserer Absatz für Rohwaare erscheint daher für die Nächstzeit nicht ausgeschlossen. Die Zufuhr betrug in dieser Woche 1,848,670 Liter gegen die Vorwoche 1,302,014, gleichzeitig 1883 1,470,410 Liter. Bez. loco ohne Faß am 24. 42.8, am 25. 42.9, am 26. 43.1—43—43.1, am 27. und 28. 42.9, November, November-December, December-Januar 43—42.6—43.2—42.8—43, Januar-Februar 43.3—42.9—43.1, April-Mai 44.7—44.3—44.7 bis 44.4—44.6, Mai-Juni 44.9—44.6—45—44.7—44.9, Juni-Juli 45.8—45.5—45.8—45.4—45.7, Juli-August 46.4—46.1—46.4—46.1 bis 46.3 ℳ

Magdeburg, 29. November. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 42.90—43.40 ℳ.

Posen, 29. November. Spiritus loco ohne Faß 40.70, per November 40.80, per December 40.80, per Januar 41.00, per April-Mai 42.80. Behauptet.

Bremen, 29. November. Petroleum [illegible]. Standard white loco 7.30—7.35, per December 7.30—7.35, per Januar 7.45, per Februar 7.50, per März 7.55—7.60. Alles bezahlt.

Antwerpen, 29. November. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅛ bez., 18⅜ Br., per December 18⅛ Br., per Januar 18⅞ Br., per Januar-März 18⅞ Br. Fest.

Glasgow, 29. November. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 579,600 Tons gegen 584,700 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 93 gegen 100 im vorigen Jahre.

Viehmarkt, Hamburg, 27. November. Viehhof Sternschanze. Am Markt waren 1094 Schweine, davon 667 Stück vom Norden. Der Handel ging flau. Es kosteten: Bergschweine 46 bis 47 ℳ, Versandschweine 47—48 ℳ, Sauen 37—43 ℳ, Ferkel 46 bis 47 ℳ per 100 Pfund.

Kohlen-Versandt ab Lugau.

In der Woche vom 23. bis 29. November 1884 wurden von der Königl. Güterexpedition Lugau verladen an Steinkohlen: 1245 Ladungen à 5000 Kilogr. in der Richtung Wüstenbrand, 174 Ladungen à 5000 Kilogr. in der Richtung Höhlteich, in Summa 1419 Ladungen.

Breslau, 29. November. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per November 40.50, per November-December 40.50, per April-Mai 43.00. — Weizen per November 155.00. — Roggen per November 133.50, per November-December 132.50, per April-Mai 137.00. — Rüböl per November 52.00, per November-December 51.50, per April-Mai 53.00. — Zink fest. — Thauwetter.

Köln, 29. November. Weizen loco hiesiger 16.00, fremder 16.50, per November 16.00, per März 16.65 — Roggen loco hiesiger 14.50, per November 14.00, per März 14.35. — Hafer loco 14.00. — Rüböl loco 28.00, per Mai 28.20.

Stettin, 29. November. Weizen fest, loco 145—155, per November-December 153.00, per April-Mai 162.50. — Roggen fest, loco 131.00—136.00, per November-December 136.50, per April-Mai 138.50 — Rüböl unverändert, per November-December 51.00, per April-Mai 52.50. — Spiritus fest, loco 41.60, per November 41.40, per November-December 41.40, per April-Mai 44.40. — Petroleum loco 8.65.

Hamburg, 29. November. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, per November 152.00 Br., 151.00 Gd., per April-Mai 161.00 Br., 160.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig, per November 123.00 Br., 122.00 Gd., per April-Mai 124.00 Br., 123.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 54.00, per Mai 55.00. — Spiritus ruhig, per December-Januar 35.00 Br., per Januar-Februar 35.00 Br., per April-Mai 35.00 Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7.60 Br., 7.50 Gd., per November 7.45 Gd., per Januar-März 7.65 Gd. — Wetter: Frost.

Wien, 29. November. Weizen per Frühjahr 8.45 Gd., 8.50 Br., per Herbst 9.00 Gd., 9.05 Br. — Roggen per October-November 7.07 Gd., 7.12 Br., per Frühjahr 7.37 Gd., 7.42 Br. — Mais per Mai-Juni 6.25 Gd., 6.30 Br., per Juni-Juli 6.30 Gd., 6.35 Br. — Hafer per Frühjahr 7.00 Gd., 7.05 Br., per Mai-Juni 7.10 Gd., 7.15 Br.

Pest, 29. November. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8.18 Gd., 8.19 Br. — Hafer per Frühjahr 6.67 Gd., 6.69 Br. — Mais per Mai-Juni 5.86 Gd., 5.87 Br. — Thauwetter.

Amsterdam, 29. November. Weizen per März 208.00. — Roggen per März 154.00, per Mai 154.00.

Antwerpen, 29. November. Weizen behauptet. — Roggen flau. — Hafer unbelebt. — Gerste träge.

London, 29. November. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

Paris, 29. November. Weizen ruhig, per November 21.75, per December 20.10, per Januar-April 21.50, per März-Juni 22.00. — Mehl 9 Marques ruhig, per November 45.80, per December 45.75, per Januar-April 45.75, per März-Juni 46.75. — Rüböl träge, per December 65.25, per Januar-April 67.00, per Mai-August 68.25. — Spiritus träge, per November 42.50, per December 43.25, per Januar-April 44.25, per Mai-August 45.50.

New-York, 29. November. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 10⅞. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8 Gd., do. do. in Philadelphia 7⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 78⅞ C. — Mehl 3 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco — D. 83⅞ C., per November nominell, per Januar — D. 81⅞ C., per Februar — D. 83⅞ C. — Mais (New) 50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.75. — Kaffee (fair Rio-) 9.55. — Schmalz (Wilcox) 7.50, do. Fairbanks 7.75, do. Rohe & Brothers 7.45. — Speck 6⅞. — Getreidefracht 6⅞.

A. Eger, 29. November. Die dieswöchentlichen Getreidebörsen erwiesen sich wieder als Anziehungspuncte von Käufern, denn es wurden abermals große Umsätze in Roggen, Gerste und Hafer, welche Getreidearten meist nach Sachsen oder Preußen gingen, gemacht. Die Petition der 30,000 Agrarier Deutschlands um Erhöhung der Getreidezölle ist hier nicht unbeachtet geblieben, und die deutschen Händler, welche meinen, daß der Zoll auf Getreide durch den jetzigen Reichstag in Berlin erhöht wird, erwarten, daß dann das Getreide theurer wird und daß sie dabei ein Geschäft machen. Der Doppelcentner wurde zu folgenden Preisen berechnet: Weizen 8.40 fl. oder 14 ℳ, Roggen 8.30 fl. oder 13.83 ℳ, Gerste 8.25 fl. oder 13.75 ℳ und Hafer 6.50 fl. oder 10.83 ℳ Braugerste ist für den obigen Preis nicht zu haben gewesen; dieselbe kostete mindestens 1 fl. mehr.

* Berlin, 29. November. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl & Weber.) Der Schiffahrt ist durch den zu Ende der vorigen und Anfang dieser Woche so scharfen Frost ein vorläufiges Ende gemacht und blieb dieser Umstand nicht ohne Einfluß auf den Geschäftsgang im Getreidehandel, denn auf ein Eintreffen der noch unterwegs befindlichen, zur Lösung von November- und December-Engagements bestimmten Ladungen Getreide ist nur bei anhaltend milderem Wetter zu rechnen. Diese Voraussicht führte hier an einigen Tagen das Deckungsbedürfniß in den Vordergrund und ist dadurch für Roggen und Hafer der frühere Mehrwerth des April-Mai-Termin gegen November in einen Minderwerth verwandelt. Ob das mildere Wetter pro December hierin nicht eine Aenderung bringt, bleibt abzuwarten. Im Rundblick auf die auswärtigen Märkte hat Amerika etwas mehr Festigkeit für seine Weizenpreise wieder erlangt, obgleich die controllirten Handelsvorräthe eine nie gekannte Höhe erreicht haben. Man glaubt, die nächste Zufuhr werde bereits durch Schluß der Canalschiffahrt den bisherigen Andrang der Zufuhren hemmen, und sei das Gros der Ueberschüsse in erster Hand bereits in den Handel gelangt. Die Schiffsfracht für Getreide ist abermals theurer geworden, damit auch die Abladungen kleiner. In New-York notirte rother Winterweizen loco 81—84—83, December 80⅞—82⅞—81⅞—81⅞, Januar 83⅞—84⅞—83⅞—84⅞, Mais 49—50—49⅞, Mehl 3.20—3.15 Doll. Getreidefracht 6—7 Cts. — An Englands Märkten hat die Kleinheit der Zufuhren den so gänzlich vernachlässigten Weizen wieder einige Aufmerksamkeit zugewandt und hat sich der Begehr und damit auch der Umsatz und Preis an den Hauptkonsummärkten gebessert. Auch die Inlandsmärkte ließen einen festeren Ton erkennen. Die Zufuhren Großbritanniens betrugen in Cwts. in der am 22. November endenden Woche an Weizen 445,280 (gegen in der Vorwoche 930,908), Mehl 281,423 (322,641), Gerste 300,487 (341,877), Hafer 342,359 (515,198), Erbsen 74,568 (60,711), Bohnen 49,926 (95,448), Mais 273,456 (227,451). Bemerkenswerth sind die in englischen Fachblättern veröffentlichten Zahlen der Weizenausfuhr Indiens. Dieselbe betrug in den Jahren endend am 31. März

1883—84	4,851,500 Cwts.	1879—80	512,300 Cwts.
1882—83	3,264,100 »	1878—79	243,765 »
1881—82	4,634,821 »	1877—78	1,479,370 »
1880—81	1,737,020 »		

Danach ist die 1883—84er Ausfuhr die bisher größte gewesen, doch erscheint es sehr fraglich, ob das gegenwärtige Erntejahr diese erreichen wird. In den 6 Monaten vom 1. Januar bis 30. Juni 1884 erreichte dieselbe nur 1,375,800 Cwts. gegen 2,836,000 Cwts. gleichzeitig 1883. — Frankreich war bis Sonnabend in matter Stimmung, seitdem haben sich die Cerealienpreise etwas gebessert, worauf die kalte Witterung besonderen Einfluß hatte. In Paris hält die amtliche Feststellung der Brotpreise Bäcker von größeren Käufen zurück, da nicht für längere Zeit hinaus vorauszusehen, auf welcher Grundlage die Preisbestimmungen beruhen werden. Mehl war nach vorheriger Besserung wieder flau. — Hollands Märkte waren nur mäßig mit Waare befahren und räumten sich die Zufuhren ziemlich schlank. Amsterdam war für Weizen sehr fest, Roggen hat sich an einigen Tagen gebessert. Genau wie in Deutschland trat auch dort die Erscheinung zu Tage, daß die Innenmärkte ungewöhnlich knapp mit Roggen eigner Ernte versorgt sind, so daß sie sehr bedeutende Partien von den Häfen in letzter Zeit haben beziehen müssen. In Oesterreich-Ungarn war der Verkehr wenig belebt, die Notirungen auch wenig verändert. Ebenso war es in Süddeutschland. Am Rhein sind die Landzufuhren, nachdem infolge des Witterungsumschlags die Landwirthe sich mehr der Feldarbeit zugewandt haben, reichlicher geworden. Weizen war zeitweise etwas matter, Roggen fest. Mittel- und Norddeutschland verkehrte in keiner einheitlichen Werthrichtung und dürfte dieselbe auch dann erst eintreten, wenn das Schicksal der Getreidezollerhöhungen entschieden sein wird. In Rußland bleiben die Forderungen für hier zu hoch, jedoch hat der Frost und Schnee in den letzten Tagen eine bessere Zufuhr aus dem Inlande zur Folge gehabt. Da die anderen Häfen bereits geschlossen sind, kann augenblicklich nur ab Libau verladen werden. An diesem Platz sind aber in den letzten Tagen die Zufuhren wieder erheblich geringer geworden und zahlte Norwegen für 122—23 pfdg. Roggen 125 ℳ frei an Bord, das calculirt sich nach hier 145 ℳ

* Berlin, 29. November. Wind: NO. Barometer: 27". Thermometer: früh — 0°. Wetter: Leichter Frost. Mit dem wieder härteren Wetter ist auch die Stimmung für Getreide fester geworden, und so verlief der heutige Markt bei vorwiegender Kauflust unter langsam anziehenden Terminpreisen. Im Handel mit effectiver Waare ist die Frage zwar nicht mehr hervorgetreten, aber die Forderungen waren fest gehalten. — Roggenmehl brachte etwas bessere Preise. — Für Rüböl waren Abgeber etwas zurückhaltender, aber bei der nur schwachen Kauflust haben die Forderungen nur mühsam etwas erhöht werden können. — Mit Spiritus war es recht fest, wobei die Preise mäßig anzogen.

Leipziger Fischmarkt
am 29. November.

(Bericht der Fischhandlung Friedr. Wilh. Linke.)

Der Eintritt milderer Witterung hat sich sofort als ein Hemmniß in der Geschäftsentwickelung bemerkbar gemacht. Weder im Süßwasser- noch im See-Fischhandel wurde der vorwöchige Consum erreicht, wiewohl die Preise und die Auswahl im Allgemeinen dieselben waren. Rheinlachs war der hohen Notirung wegen nur schwach begehrt und auch Steinbutt schenkte man im Ganzen wenig Beachtung. In Seezunge, die recht flott ging, machte sich infolge höherer auswärtiger Notirungen gegen Schluß der Woche eine nicht unbedeutende Preissteigerung nöthig. Für Stettiner Zander zeigte sich wohl einige Kauflust, doch hatte man bei der Vorzüglichkeit der Qualität ein noch günstigeres Resultat erwartet. Beeinträchtigt durch das Angebot von lebender Waare zu gedrückten Preisen, ging Stettiner Hecht wieder äußerst flau. Schellfisch war in großen Massen zugeführt und fand wegen seiner Güte und des niedrigen Preises zahlreiche Entnehmer. Die Umsätze von Dorsch waren in Folge dessen schwächer. Karpfen ging im Detailgeschäft zufriedenstellend, im Engros war ein Rückgang eingetreten. Mit Aalen und Schleien erzielte man ein befriedigendes Resultat. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (im Ausschnitt) per ½ Kilogr. 5—5.50 ℳ, Steinbutt 1.50—1.75 ℳ, Seezunge 1.40 bis 1.75 ℳ, Stettiner Haffzander (große Fische) 1.30—1.40 ℳ, Mittelwaare 0.90—1.00 ℳ, Stettiner Hecht 0.80—0.90 ℳ, Schellfisch 0.30—0.40 ℳ, Dorsch 0.25—0.30 ℳ, große Scholle 0.45 bis 0.60 ℳ, Cabliau (ausgeschnitten) 0.50—0.60 ℳ — Lebende Schuppen- und Spiegelkarpfen 0.90—1.00 ℳ, lebende Aale 1.75—2.00 ℳ, je nach Stärke, lebende Schleie 1.10—1.20 ℳ, lebende Hechte 1.00—1.10 ℳ, lebende Hummer 1.70—2.00 ℳ

Leipziger Wildmarkt
am 29. November.

(Bericht der Wildhandlung Ernst Krieger.)

Gegen die Vorwoche nur wenig verändert, waren dem heutigen Markte besonders wieder Hasen in reichlicher Anzahl zugeführt, infolge dessen dieselben ihren mäßigen Preisstand beibehielten und sich einer regen Nachfrage erfreuten. Rebhühner wurden heute unverhofft recht zahlreich an den Markt gebracht und zu den bisherigen Preisen gern gekauft, zumal mit 1. December die Rebhühnerjagd für diese Saison ihr Ende erreicht hat. — Mit Fasanen war der Umsatz zufriedenstellend, dagegen blieb nordisches Wildgeflügel vernachlässigt. — In großer Auswahl war diese Woche wieder Grobwild vorhanden. Besonders trugen hierzu die Leipziger Hofjagden bei, von denen bedeutende Transporte Damwild eintrafen. Der billige Preis, durch welchen sich dasselbe auszeichnete, hatte belangreiche Umsätze, namentlich auch nach auswärts, zur Folge. — Notirt wurden ungefähr folgende Preise: Hasen, gestreifte, pro Stück 2—2.75 ℳ, Fasanen pro Stück 3.50—5 ℳ, Waldschnepfen pro Stück 3.75 bis 4 ℳ, Rebhühner pro Stück 1.25—1.50 ℳ, Auerhühner pro Stück 3.50—5 ℳ, Birkhühner pro Stück 2—3 ℳ, Haselhühner pro Stück 1.25—1.50 ℳ, Rehrücken pro Stück 6—15 ℳ, do. Keulen pro Stück 3.50—7 ℳ, Hirschrücken pro Pfund 0.70—1 ℳ, do. Keulen pro Pfd. 0.65—0.90 ℳ, Wildschweinsrücken pro Pfund 1—1.20 ℳ, do. Keulen pro Pfund 0.90—1 ℳ

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Härtel.

Leipzig, 29. November, Mittags 1 Uhr. Wetter: Schnee. Wind: O. Barometer: früh 28.5". Thermometer: früh + 3°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 150—163 M. bez. u. Br., do. fremder 140—175 M. bez. und Brf. Matt.

Roggen per 1000 Kilo Netto loco 148—153 M. bez. u. Br. Matt.

Gerste per 1000 Kilo Netto loco Brauwaare 140—180 M. bez., feinste über Notiz.

Malz per 50 Kilo Netto loco 13.50—14.25 M. bez., do. Saal- 15 M. bez.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 135—155 M. bez. u. Br.

Mais per 1000 Ko. Netto loco Donau- 128 M. bez. u. Br., do. amerikanischer 135 M. Gd.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco grosse gut 190—210 M. bez. u. Br., do. kleine gut 180—195 M. bez. u. Br.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 21—23 M. bez. u. Br.

Oelkuchen per 100 Kilo loco hiesiger 13.50 M. bez.

Rüböl, rohes per 100 Kilo Netto ohne Fass loco flüssiges 51.50 M. bez., per November-December 51.50 M. Br. Behauptet.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Fass loco 42.00 M. bez. Unverändert.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl No. 00 24—24.50 M., do. No. 0 22—22.50 M., do. No. I 18—19 M., do. No. II 14 M. Roggenmehl No. 0 und I 20.50—22 M. im Verband, do. No. II 14 M.

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 7.75—8.25 M.

Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack 7.75—11.25 M.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc.

Erfurt, 29. November. (H. C. Kuhlewein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate. Nachdem Thauwetter im Laufe der Woche die Spuren des Winters vollständig beseitigt, hat sich heute wieder anhaltender Schneefall eingestellt. Die Börsenschwankungen in Anbetracht der Ungewissheit, ob der Getreidezoll erhöht wird oder nicht, sind auf das hiesige Geschäft ohne Einfluss geblieben, auch sind keine Veränderungen der Preise zu verzeichnen. — Weizen 150 bis 158 M., Roggen 134—160 M., Gerste 140—170 M., Hafer 130—150 M., Raps 240—250 M., Dotter 200—230 M., Lein 240—260 M. per 1000 Kilogr., Mohn, grau 80—90 M., do. blau 38—40 M., Erbsen, gelb und grün 16—28 M., do. Victoria 20—30 M., Linsen 16—27 M., Bohnen, weisse 21—23 M., Viehbohnen 13.50—14.50 M., Wicken 15—16 M., Gerstenmehl, weiss 14—15 M., Gerstenfuttermehl 12—13 M. per 100 Kilogramm.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 30. November. (Effecten-Societät.)

Oesterr. Credit-Actien	251⅝	Goldrente	[illegible]
Disconto-Commandit	205⅞	Papierrente	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Bank	—	Ungarische Goldrente	[illegible]
Darmstädter	—	1880er Russen	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	253⅞	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Lombarden	123⅞	1860er Loose	[illegible]
Galizier	234⅞	Egypter	[illegible]
Böhmische Westbahn	—	Spanier	[illegible]
Nordwestbahn	—	Serben	[illegible]
Gotthard	98⅞	Silberrente	[illegible]
Hessische Ludwigsbahn	113⅞	Raab-Oedenburg	[illegible]
Lübeck-Büchener Bahn	—		

Tendenz: Fest.

Nachbörse:

Creditactien	251⅞	Lombarden	[illegible]
Staatsbahn	253⅞	Galizier	[illegible]
Egypter	—	Serben	—

Wien, 30. November. (Privatverkehr.)

Credit-Actien	304.80	Galizier	270.50
Marknoten	60.20	Lombarden	148.60
Ungar. Goldrente	95.60	Staatsbahn	305.80
Ungarische Creditb.	—		

Tendenz: Fest.

Liverpool, 29. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 5 51/64, April-Mai 5 59/64, Mai-Juni 5 63/64 d.

Schiffahrt.

Eingetroffen: in Antwerpen (29/11) der White Cross-Line-Dampfer „Jean Breydel" von New-York; in Havre (28/11) der Dampfer „Ville de Pernambuco" von Rio Janeiro; in Queenstown (29/11) der White Star-Line-Dampfer „Republic" von New-York; in Southampton (28/11) der Royal Mail-Line-Dampfer „Guadiana" von Südamerika; in New-York (28/11) der Twin Screw-Dampfer „Richmond Hill" von London; (28/11) der State-Dampfer „Pennsylvania" von Glasgow; (29/11) der Inman-Dampfer „City of Richmond" von Liverpool; (29/11) der englische National-Dampfer „Egypt"; in Adelaide (27/11) der Dampfer „John Elder" von London; (29/11) der norddeutsche Lloyddampfer „Elbe" von Bremen; in Madeira (29/11) der Dampfer „Gebara" von der Westküste Afrikas; in Halifax (29/11) der Allan-Dampfer „Hanoverian"; in Lissabon (28/11) der Dampfer „Valparaiso" von Brasilien und den La Plata; (28/11) der Dampfer „Tenet" von Brasilien.

Abgegangen: von Montevideo (26/11) der Kosmos-Dampfer „Uarda" von Südamerika nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Garnituren Kinder-Tische, -Bänke und -Stühle, massiv und zusammenlegbar, von der einfachsten bis zur feinsten.
Kinder-Betten und -Wiegen jeder Art. Combinirte Kinderbetten.
Die preiswürdigste Garnitur Kindermöbel.

Besonders reiche Auswahl Puppenwagen in den verschiedensten Ausführungen.
Aeusserst solide, hübsche und preiswerthe Puppenmöbel wie Tische, Stühle, Betten, Wiegen, Schränke und Commoden, einzeln oder in Garnituren.

Combinirte Puppenstühle, Universal-Puppenstühle, Schubkarren, Schaukeln etc. in solidester Ausführung.

Bierwagen, Milchwagen, Marktwagen, Kastenwagen, Breaks, Omnibuse, Eilwagen, Packetkarren, Postwagen etc. in grösster Auswahl, durchaus solid für den praktischen Gebrauch gearbeitet und elegant lackirt. Propellers für Knaben und Mädchen.
Velocipedes für Kinder und Erwachsene.

Favorit-Klappstühle, Excelsior-Triumph-Klappstühle und Comfort-Klappstühle mit Rohrgeflecht, Stoffbezügen oder gepolstert.
Das anerkannt Zweckmässigste was in verstellbaren Klappstühlen existirt. Vollständig zusammenlegbar und für jede Körperlage einstellbar.
Zu Geschenken besonders geeignet.

Reiche Auswahl in Kinder-Schlitten jeder Art.

Treppenstühle, Wäschetrockner, Wirthschaftsleitern, Plättbretter, Zimmerleitern, Tischtreppen etc. in den zweckmässigsten Constructionen.

Grösste Raumersparniss!
= Excelsior =
Wäschtrockenständer.
NEU! NEU!
Geöffnet. Geschlossen.
Ausgeführt in zwei Grössen.

Krankenwagen
in verschiedenen Ausführungen.

Papier von A. Beigeaux & Co., Leipzig.
Druck von Fr. Richter, Zeitz.

Einfache Ziegenbockwagen.

Grösste Auswahl in Kinderwagen in den verschiedensten Constructionen und Ausführungen.

Hochfeine Ziegenbockwagen.

Automatische Kinderlaufstühle.

Aerztl. warm empfohlen!

Kind gehend.

Das beste dieser Art!

Kind sitzend.

Patent-Sicherheits-Kinderstuhl.

Zu benutzen als hoher Stuhl und als Fahrstuhl.

Reichsstr. 10, I. Et.

Reichsstr. 10, I. Et.

Hermann Lange, Leipzig.

Kinderwagen- und Holzwaaren-Fabriklager von E. A. Naether in Zeitz.

Reichhaltigstes Lager in folgenden Specialitäten:

Kinder-, Puppen-, Kranken- und Ziegenbockwagen, Kinderstühlen, -Tischen, -Bänken, -Betten und -Wiegen, Kinderschlitten, Kinderschreibpulten, Velocipedes, Puppenmöbeln, Spielwagen, Feld- und Klappstühlen, Gartenmöbeln, Wirthschaftsleitern, Wäschetrocknern, Zimmerclosets etc.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Sämmtl. Fabrikate in anerkannt solidester Ausführung.

Erste und einzige Fabrikniederlage dieser Art am Platze.

„Progress" — Kinder-Velocipedes.

Velocipedes

Original! Neu!

3rädrig für 6 Jahre. 3rädrig für 14 Jahre

Patent-Kinderschreibpulte.

Für jede Körpergrösse einstellbar.

Gestellt für 6 Jahre. Ausser Gebrauch.

Die anerkannt zweckmässigsten verwandelbaren

Patent-Kinderstühle

in allen erdenklichen Constructionen und Ausführungen.

Zu benutzen als:

Hoher Stuhl und Fahrstuhl mit Tisch.

Zu benutzen als:

Zimmerwagen, 7stitziger Fahrstuhl und hoher Stuhl.

Zu benutzen als niedr. Stuhl, hoher Stuhl u. Laufstuhl m. Tisch.

☛ Besichtigung des Lagers, auch ohne zu kaufen, gern gestattet! ☚

Beachtenswerthe Offerte.

Nachstehende

illustrirte Volks- und Jugendschriften

(aus Otto Spamer's Verlag in Leipzig)

welche zum Theil aus **neuen Exemplaren** älterer Auflagen bestehen, zum anderen Theil leicht beschädigte Einbände haben, doch sonst noch ganz gut sind, liefere ich, so weit die Vorräthe reichen, zu den dabei bemerkten

außerordentlich billigen Preisen.

Viele Artikel sind nur noch in wenigen Exemplaren vorräthig und bitte ich daher um möglichst baldige Aufgabe Ihrer werthen Bestellungen.

Volks- und Jugendbibliotheken mache ich besonders auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Leipzig, Dezember 1884.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

	Ladenpreis M.	Pf.	Mein Preis M.	Pf.
Amthor, Dr. E., **Quintessenz des kaufmännischen Rechnens.** Geb.	5	—	1	—
Andree, Dr. R., **Robinsonaden.** Cart.	4	50	2	—
— — **Abessinien.** Gebunden	5	—	2	—
— — **Das Amurgebiet.** Gebunden	5	—	2	—
Barth, H. v., **Ostafrika.** Gebunden	8	—	3	—
Berndt-Schmidt, **Deutsches Flottenbuch.** Cartonnirt	6	—	1	80
Berneck, K. G. v., **Die Welt in Waffen** I. Cartonnirt	4	50	1	60
— — Dasselbe. Band II. Cartonnirt	5	50	1	60
— — Dasselbe. Bd. III. Cartonnirt	6	—	1	80
— — Dasselbe. Bd. III/IV in 1 Bd. gebunden	12	—	4	—
— — Dasselbe. Bd. IV. 4. Aufl. Gebunden	7	50	2	75
— — **Die glorreiche Zeit.** Cartonnirt	1	50	—	50
Bilder aus der Gegenwart. (Welt der Jugend, IV. Sammlung.) Gebunden	4	50	1	70
Böttger, Dr. C., **Sprache und Schrift.** Cartonnirt	2	50	—	75
Brandon, Ch., **L'ami de la jeunesse.** Cartonnirt	5	—	1	20
— — **Les principales découvertes** I. Cartonnirt	2	50	1	—
— — **Les inventions merveilleuses** I. Cartonnirt	2	50	1	—
Braun, Ferd., **Der junge Mathematiker.** Cartonnirt	4	50	1	20
Haus- und Küchen-Brevier. Winke und Mittheilungen über Hausfest und die Kunst des Hauswesens ꝛc. ꝛc. Herausgeg. von Dr. Schwarz. Eleg. geb.	6	—	2	—
Brevier der Landwirthin. Rathgeber für Hausfrauen auf dem Lande, deren Töchter und Stellvertreterinnen, sowie für Solche, denen eine größere Land- oder städtische Wirthschaftsführung obliegt. Von Christiane Steinbrecher. Eleg. gebunden	6	—	2	—
Brevier der Tanzkunst. Die Tänze bei den Kulturvölkern von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Von Albert Czerwinski. Eleg. gebunden	6	—	2	—
Denhöfer, W., **Das illustrirte Seilerbuch.** Broschirt	2	—	—	60
Dispolder, Dr. J. St., **Der Tempelbau.** Eleg. gebunden	4	50	2	—
Diethoff, E., **Edle Frauen.** Gebunden	6	—	3	50
Ehrenberg, C., **Das Zeichnen.** Gebunden	7	—	1	90
Elm, H., **Die Spritzarbeit.** Cartonnirt	4	—	1	25
— — **Zehn Schock Knacknüsse.** Cartonnirt	4	50	2	—
— — **Der kleine Pappdeiter.** Cartonnirt	3	—	1	25
Engelmann, Dr. J., **Geschichte des Handels.** 2. Aufl. Broschirt	4	—	—	60
— — Dasselbe. 2. Aufl. Gebunden	5	—	—	90
Franklin-Expeditionen, die, und ihr Ausgang. Gebunden	5	—	2	—
Friedmann, Dr. S., **Die ostasiatische Inselwelt** II. Gebunden	5	—	1	75
Gambs, J., **L'école de la sagesse et de la vertu.** Cartonnirt	2	50	1	10
Gewinnung der Rohstoffe. Broschirt	4	—	1	—
Glaser, Dr. L. u. Klotz, **Leben der mittleren u. niederen Thierwelt.** Gebunden	8	—	3	50
Göll, Dr. H., **Die Weisen u. Gelehrten des Alterthums.** Geb.	8	50	3	25
— — **Die Künstler u. Dichter im Alterthum.** Gebunden	8	50	3	25
Gröben, E. v. d., **Märchen, dramatisirte.** Cartonnirt	3	50	1	—
Gumbinner, **Praktisches Lehrbuch der Spiritus-Fabrikation.** brosch.	3	—	—	70
Handels-Lexikon, illustrirtes. Praktisches Hülfs- und Nachschlagebuch über alle Gegenstände und Verhältnisse des Handels und Weltverkehrs ꝛc. ꝛc. Herausgegeben durch die Redaction von „Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute". Mit circa 800 Abbildungen, 50 Tonbildern und 1 Flaggenkarte. 5006 Seiten stark. In 5 elegante Halbfranzbände mit Rückenvergoldung (incl. Supplementband). Neue Ausgabe.	63	—	25	—
— — Dasselbe broschirt	53	50	18	—
Heimath und Fremde. (Welt der Jugend, V. Samml.) Geb.	4	50	1	70
Heinze, Th., **Pferd und Fahrer.** Gebunden	10	—	4	—
— — **Pferd und Reiter.** Gebunden	10	—	4	—
Hellwald, F. v., **Centralasien.** Gebunden	10	—	3	—
— — **Hinterindische Länder und Völker.** Gebunden	7	50	3	—
— — **Die heutige Türkei.** I. enth.: Das osmanische Reich in Europa. Gebunden	6	—	3	20
— — **Die heutige Türkei.** II. enth.: Die asiatische Türkei u. Arabien. Gebunden	6	—	3	20
Heydebrand, **Das Pferd des Infanterie-Offiziers.** Gebunden	4	—	2	—
Hintze, E., **Die Schöpfung der Erde.** Cartonnirt	3	—	1	50
Hintze, E., **Das alte und das neue Japan.** Gebunden	8	—	2	—
Hobirk, E., **Der Tigerfürst.** Cartonnirt	4	50	2	—
Jahrbuch der Welt der Jugend. Schilderungen. Gebunden	4	—	1	25
Kiesenwetter, H. v., **Der Naturaliensammler.** Cartonnirt	4	50	1	30
Klenke, Dr. H., **A. v. Humboldt's Reisen** ꝛc. Prachtausg. Geb.	6	—	3	—
Klokow, Ida, **Die Frauen in der Geschichte.** Gebunden	6	—	3	—
Klotz, Dr. C., **Im zoologischen Garten.** Cartonnirt	3	—	1	30
Knortz, K., **Aus dem Wigwam.** Cartonnirt	4	50	2	—
Kohn, A., **Sibirien u. das Amurgebiet.** Gebunden	11	—	3	50
Körner, Fr., **Oben und Unten.** Cartonnirt	3	—	1	50
Köhne-Harkort, H., **Märchen, Dramatisirte.** Cartonnirt	3	50	1	—
Kutzner, J. G., **Ein Weltfahrer oder Erlebnisse in vier Erdtheilen.** Cartonnirt	5	50	2	—
Lange, Dr. M., **Abraham Lincoln.** Cartonnirt	4	50	1	25
Lankenau, H. v., **Das heutige Rußland.** I. enth.: Das Europäische Rußland. Gebunden	6	—	3	—
— — **Das heutige Rußland.** II. enth.: Das Russische Reich in Asien. Gebunden	6	—	3	—
Lausch, E., **Heitere Ferientage.** Cartonnirt	2	—	1	20
— — **Die Kinderstube** III. Cartonnirt	2	—	1	20
Lohn des Fleisses. (Die Welt der Jugend. III. Samml.) Cart.	4	—	1	50
Luckenbacher, **Die Schule der Mechanik und Maschinenkunde.** Gebunden	5	50	1	50
Marbeck, B., **Illustrirte Reimfibel.** Cartonnirt	1	—	—	70
Marheim, H., **Haushalt und Küche.** Gebunden	3	50	1	50
Mechanische Bearbeitung der Rohstoffe. Broschirt	4	—	1	—
— — Dasselbe elegant gebunden	5	50	1	50
Mehl, H., **Die Kinderbibel.** Cartonnirt	2	50	1	40
Mohl, O., **Alexander von Humboldt.** Cartonnirt	1	25	—	60
— — **Seltsame Geschichten.** Cart.	3	—	1	50
Müller, von Halle, Dr. K., **Das Kleid der Erde.** Cartonnirt	3	—	1	20
— — **Das Buch der Pflanzenwelt.** Gebunden	8	—	3	50
— — **Leben der höheren Thierwelt.** Gebunden	12	—	3	50
Oberländer, E., **Australien.** Gebunden	8	—	3	—
— — **Westafrika vom Senegal bis Benguela.** Gebunden	8	50	3	50
— — **Der Mensch vormals u. heute.** Cartonnirt	4	—	1	80
— — **Ozeanien.** Gebunden	10	—	3	—
Oertel, G., **Der jugendliche Künstler im Laubsägearbeiten.** Cart.	8	—	1	75
Otto, Franz, **Das Buch berühmter Kaufleute.** I. u. II. Samml. (neue Exempl.) In 2 eleg. Leinenb. geb.	23	—	8	—
— — **Die Buschjäger.** Cartonnirt	5	50	2	20
— — **Der Cäsar des neunzehnten Jahrhunderts.** Cartonnirt	2	50	—	60
— — **Deutsche Geschichten für die Kinderstube.** 3 Bde.	13	50	6	—
— — **Deutsche Dichter, Denker und Wissensfürsten.** Gebunden	8	50	3	—
— — **Fritz Stromer's Abenteuer und Irrfahrten.** Cartonnirt	2	50	1	40
— — **Kaiser Joseph II. Der Menschenfreund auf dem Throne.** Cartonnirt	1	50	—	75
— — **Vaterländisches Ehrenbuch.** (1813—15.) Cartonnirt	5	—	2	25
— — **Vier große Bürger.** Gebunden	4	—	1	50
Pasqué, Ernst, **Aus der Welt der Töne.** Gebunden.	6	—	2	50
Paul, B., **Die versunkene Stadt.** Prachtausgabe. Gebunden	4	50	1	80
Pfeil, H., **Kleine Musikantengeschichten.** Gebunden	3	50	1	70
Pilz, Dr. C., **Die kleinen Thierfreunde.** Cartonnirt	2	50	1	30
Pösche, Herm., **Unsere lieben Hausfreunde in der Heimath.** I/II. Cartonnirt	6	—	2	60
Reichenbach, Dr. A. B., **Das Buch der Thierwelt.** I/II. Cart.	6	—	3	—
Rey, J., **Himmel und Erde.** Cartonnirt	2	50	1	20
Röhrich, E., **Räthselhafte Dinge.** Cartonnirt	3	—	1	20
Rothschild's Hand- u. Kontor-Lexikon für den gesammten Kaufmannsstand. 992 S. stark. 2 Theile in 1 Bd. gebunden.	9	—	3	50
Schmidt, E., **Kaiser Wilhelm und seine Zeit.** Prachtausgabe. 2 eleg. Leinenbände.	20	—	9	—
Schwarz, G., **Stunden der Andacht.** (Ohne Goldschnitt.) Geb.	4	—	1	30
— — ditto. (Mit Goldschnitt.) Gebunden	4	50	2	—
Spiess, B., **Geschichten** für artige Kinder. Cart.	2	50	1	20
Traut, Sophie, **Lieschen's kleine u. große Welt.** I—III. Cart.	7	50	4	50
— — **Reisen bei Regen u. Sonnenschein.** Gebunden	4	50	2	—
Ule, Dr. Otto, **Die Wunder der Sternenwelt.** Gebunden	10	—	5	50
Unsere Zeit. (Welt der Jugend, VIII. Samml.) Gebunden	4	—	1	30
Volkmar, Rud., **Der Waffenschmied von Frankfurt.** Geb.	8	—	2	50
Vorwärts! Nach Osten und Westen. Gebunden	4	—	1	60
Wagner, Herm., **Malerische Botanik.** Schilderungen aus dem Leben der Gewächse ꝛc. 530 S. Lex. 2 Theile in 1 Bd. geb.	10	—	2	50
— — **Entdeckungsreisen in Haus u. Hof.** Cart.	2	50	1	50
— — **Entdeckungsreisen in der Heimath.** II. Cart.	2	50	1	50
— — **Entdeckungsreisen in der Wohnstube.** Cart.	2	50	1	50
— — **Im Grünen oder die kleinen Pflanzenfreunde.** Cart.	2	50	1	50
— — **Der gelehrte Spielkamerad.** Cartonnirt	4	50	1	80
Weinland, Dr. D. F., **Rulaman.** Gebunden	5	—	2	50
Göll, Dr. Herm., **Culturbilder aus Hellas und Rom.** 2 Bde. Gebunden in eleg. Leinenbände	12	—	6	50
Werner, Aug., **Helden der christlichen Kirche.** Gebunden	6	—	2	—
Winkler, Dr. E., **Technisch-chemisches Recept-Taschenbuch.** III. Bd. Gebunden	4	—	1	50
— — ditto IV. Bd. broschirt	3	—	1	—
Zeitbilder. (Welt der Jugend, VII. Sammlung.) Gebunden	5	50	2	—
Ziethen, J., **Ly-u-Pa-yo, der Sohn der Wölfin.** Cartonnirt	5	50	1	60

15 verschiedene neue Volksbücher (nach der Arbeit). Günstige Offerte für Schul- und Volks-Bibliotheken.

Nr.	Titel	Ladenpreis M.	Pf.	Baar für M.	Pf.
Nr. 1.	**Habicht, Quer über.** Cart.	1	50	—	70
„ 2.	**Otto, Reisen im Finstern.** Cart.	1	50	—	70
„ 3.	**Weise, Jugendleben eines Handwerkers.** Cart.	1	50	—	70
„ 4.	**Philippi, Das Rettungsboot.** Cart.	1	50	—	70
„ 5.	**Otto, Tabakskollegium.** Cart.	2	20	1	—
Nr. 6.	**Michael, Opfer des Aberglaubens.** Cart.	1	50	—	70
„ 9.	**Körber, Das große Loos.** Cart.	1	25	—	60
„ 13.	**Fischer, Glück auf!** Cart.	1	25	—	60
„ 15.	**Michael, Begebenheiten im „Rothen Igel".** Cart.	1	25	—	70
„ 22.	**Cüppers, Hermann — Arminius.** Cart.	1	25	—	60
Nr. 23.	**Paul, Verlassene Stadt.** Cart.	1	50	—	70
„ 25.	**Lutter, Jermak Timofejeff.** Cart.	1	50	—	70
„ 28.	**Roth, Pestalozzi.** Cart.	1	50	—	70
„ 33.	**Schröder, Plattdütsche Bismarck.** Cart.	2	—	—	80
„ 42.	**Oberländer, Berühmte Reisende.** Cart.	1	50	—	70

Außerdem offerire ich nachstehende

Bilderbücher und Jugendschriften, Malvorlagen,

Strick- und Stickbücher, Spiele, Briefmarken-Albums und Musikalien,

zu beistehenden **außerordentlich billigen** Preisen.

Bilderbücher in Quart und Octav.

Titel	Ladenpreis à Exemplar M.	Pf.	à Exemplar Baar für M.	Pf.
A. B. C. Ich möchte gerne lesen lernen! Des Kindes erstes Lesebuch. Alphabet mit 51 Bildern in Farbendruck. Größtes Quart-Format. 1884 erschienen. In elegantem bunten Umschlag gebunden	5	50	3	50
A. B. C., das Deutsche, dargestellt in alphabetischer Ordnung. Mit 139 Abbild. in Farbendr. auf 24 Tafeln. In eleg. bunt. Umschlag cart.	1	60	—	90
A. B. C., der Kinder liebstes. Ein Bilderbuch mit 168 bunt. Abbild. In eleg. bunt. Umschlag cart. Groß Quart	—	75	—	35
A. B. C. in Bildern und Reimen für Kinder. Mit 24 feinen bunten Abbildungen und vierzeiligen Verschen. In bunten Umschlag cartonnirt	3	—	1	50
A. B. C. neues. Leben und Treiben der kleinen Welt. Mit A. B. C. und 24 bunten Bildern und Verschen. In bunten Umschlag gebunden	2	—	1	—
Ah! Ein Bilderbuch für kleine Kinder (6 verschiedene). Mit 127 bunt. Abbildungen à Stück 15 Pf. . . . 12 Stück	—	—	1	20
Allerlei Zeitvertreib. Hübsche Erzählungen und Reime für artige Kinder. Mit 6 feinen Bildern in Farbendruck. In elegantem bunten Umschlag cartonnirt	1	80	1	—
Auf dem Gutshofe. Ein Bilderbuch mit 11 großen feinen bunten Bildern und vierzeiligen Verschen. In bunten Umschlag cartonnirt	3	50	1	70
Aus der Kinderwelt. 32 bunte Bilder mit kleinen Verschen. In bunten Umschlag cartonnirt	—	90	—	60
Aus Wald und Flur. Thiergeschichten für erzählende Mütter, Kindergärtnerinnen u. kleine Leser. Mit 4 bunten Bildern von Louise Thalheim. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	3	—	1	25
Beumer, Wanderungen durch den Zoologischen Garten. Mit bunten Abbild. Auf 20 Tafeln Groß Quart. In bunt. Umschlag cart.	3	50	2	50
Bilder aus Wald u. Flur, sowie Haus u. Hof. Mit 12 bunt. Bildern u. hübschen Verschen. In bunt. Umschlag. Cart.	1	—	—	60
Bilder- u. Lesebüchlein für kleine Kinder (4 verschiedene). Mit Text u. 32 bunten Abbild. brosch. à Stück 10 Pf. . . 12 Stück	—	—	1	—
Bilder u. Sprüche für Kinder, dargestellt auf 12 color. Bildertafeln nebst vielen Geschichtchen, Liedern rc. Auf Cartonpapier. In bunt. Umschlag cart. Groß Quart	2	—	1	50
Bilderbuch, das lustige. Eine Thierfabel zur Unterhaltung und Belustigung für die Kleinen. Mit 8 bunt. Bildern. In bunt. Umschl. geb.	3	75	1	60
Bilderbuch für das erste Jugendalter. Aus Haus und Hof, aus Wald und Feld. Mit 88 bunten Abbildungen auf Cartonpapier. In bunten Umschlag cartonnirt	1	50	—	90
Bilderbuch, kleines, für artige Kinder mit Versen u. col. Bildern (10 verschiedene). Brosch. in farb. Umschl. à Stück 15 Pf. 12 Stück	—	—	1	50
Bilderfreude für kleine Leute. Mit Text und 24 bunten Bildern auf 6 Blatt. Quartformat. In bunten Umschlag cartonnirt	1	20	—	60
Bilderfreuden für brave Kinder (2 verschiedene) enth.: 64 bunt. Abbild. auf stark. Papier. Brosch. in bunten Umschlag à Stück 15 Pf. 12 Stück	—	—	1	50
Bilderschau, des Kindes erste. Mit 12 großen bunt. Bildern, hübschen Erzählungen u. Verschen, auf Cartonpap. Groß Quart. In bunt. Umschl. cart.	2	—	1	70
Bilderschau, neue, für kleine Kinder. (4 verschiedene.) Mit 81 bunt. Abbild., steif brosch. in illustrirt. Umschlag à Stück 20 Pf. . . 12 Stück	—	—	2	—
Bunt und schön wie es Kinder gerne seh'n. Ein Bilderbuch mit bunt. Bildern. (4 verschiedene) mit bunt. Umschlägen à Stück 10 Pf. 12 Stück	—	—	1	—
Buntes Bilder-Alphabet mit Märchen, Fabeln u. Reimen für Kinder. Mit 8 großen bunten Bildern. In goldverziertem Einbande cartonnirt	3	50	1	70
Cleveland, G., Bilder aus dem Kinderleben. Mit Erzählungen rc. rc. und 12 bunt. Bildern. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	1	—	—	60
Diefenbach, L., **Die junge Wacht am Rhein.** Mit 12 bunten Bildern auf starkem Papier u. entsprechendem Text. In bunt. Umschlag cart.	1	—	—	60
Drolliges Einmaleins in 100 bunten Bildern und Versen. In bunten Umschlag geb. Groß Quart	3	—	1	30
Düsseldorfer Märchenbücher. 10 verschiedene in Quart, als: Der Nimmersatt. — Im Pfefferlande. — Till Eulenspiegel. — Die Geschichte vom Bruder Lustig. — Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Swinegel. — Rübezahl. — Die Tochter der Sumpfkönigin. — Die Geschichte von den sieben Schwaben. — Münchhausens Erlebnisse. — Am gelben Flusse. Jedes Bändchen mit 6 farbigen, Illustrat. u. 6 Seiten Text. Cart. in farbigem Umschlag à Bändchen 50 Pf . . . . Alle 10 Bändch.	7	50	3	50
Elm, H., **Die kleine Mama.** Mit 12 bunten Bildern aus dem Mädchenleben und 12 Erzählungen und Verschen. Groß Quartformat. In bunten Umschlag gebunden	3	50	1	50
Ewall, H., **Der kleine Jugendfreund.** Lehrreiche Geschichten für artige Kinder. Mit 6 feinen bunt. Bildern. In eleg. bunt. Umschlag cart.	1	50	—	50
Fibel, Erste, für den Lese- u. Anschauungs-Unterricht, sowie ein Schreib-, Zeichen- u. Colorir-Bilderbuch. Mit 69 schwarzen u. 33 color. Abbild. In bunt. Umschlag cart.	1	25	—	60
Flinzer, F., **Nun rathe einmal!** Räthselbüchlein für Kinder. Mit 8 Bildern in Buntdruck. Eleg. cart.	1	50	—	70
— — **Der Thierpark.** Geschichten aus der Thierwelt für Knaben u. Mädchen. Mit 12 in Farben schön gemalten Bild. Eleg. cart. in b. Umschlag	5	—	1	50
— — **Häuschens Thierbude.** Bilder und Reime für Knaben und Mädchen. Mit 12 feinen Holzschn. von Prof. H. Bürkner. Cart.	2	—	—	80
Focking, Therese, 121 **Räthsel** für Kindergarten u. Haus. Cart.	—	80	—	30

Titel	Ladenpreis à Exemplar M.	Pf.	à Exemplar Baar für M.	Pf.
Franke, A., Lehrer, **Unsere Hausthiere.** Mit vielen bunten Abbild. Für kleinere Kinder. Gr.-Quart. In eleg. bunt. Umschlag cart.	—	80	—	35
Fröhlich, Karl, Silhouetten-Fibel, neue, für artige Kinder. Mit über 124 Silhouetten. Cart.	1	80	—	60
Fromm, Th., **Naturgeschichte der Pflanzen und Mineralien.** Zur Unterhaltung für die Jugend, wie auch zum Schulgebrauch bearbeitet. Mit 144 color. Abbild. auf 12 Tafeln. Quart. Eleg. cart.	3	—	1	—
— — **Naturgeschichte der Amphibien, Fische, Insekten rc. rc.** Mit 146 color. Abbild. auf 12 Tafeln. Eleg. cart.	3	—	1	—
— — **Naturgeschichte der Säugethiere u. Vögel.** Mit 143 color. Abbild. auf 16 Tafeln. Eleg. cart.	3	—	1	—
Für die Kleinen. Ein Bilderbuch mit 50 großen bunt. Abbild. auf Cartonpapier u. vielen Kinderliedern. Quer Folio. In bunt. Umschlag cart.	1	80	1	10
Für kleine Leute zur Lust und Freude. Mit 32 bunten Bildern und zweizeiligen Verschen, auf Cartonpapier. In feinen bunten Umschlag cart.	2	50	1	20
Für unser Kind. Ein Bilderbuch mit 75 bunten Abbild. u. hübschen Verschen, auf steifem Papier. Elegant cartonnirt in bunten Umschlag	1	25	—	80
Goldene Jugendzeit, der lieben Kinderwelt. Ein neues Bilderbuch zu Lust und Scherz für's kleine Kinderherz. Mit 11 großen bunten Bildern und hübschen Kinderverschen. In bunten Umschlag cartonnirt	3	50	1	70
Goldene Lehren für die Kleinen mit 12 bunt. Bildern u. Verschen. In elegantem bunten Umschlag cartonnirt	1	80	1	—
Grave, Agnes, Lr., **Mein Lieblingsbuch.** Elf Erzählungen. Mit 6 Farbendrucks. Quartform. In eleg. bunt. Umschlag geb.	4	—	1	90
Gross und Klein schaut hinein! Ein Bilderbuch mit 48 bunten Abbildungen auf 8 Tafeln. Groß Quart. In bunten Umschlag gebunden	1	60	—	75
Gute Bekannte. Ein Bilderbuch mit bunten Bildern (Hausthiere) für kl. Kinder, auf Cartonpap. In bunt. Umschlag cart.	—	75	—	60
Guten Kindern zur Freude. Mit hübschen Verschen und 27 bunten Abbildungen. In bunten Umschlag cartonnirt	—	80	—	40
Haeberlin, C., **Hans u. Peter,** die bestraften Obstdiebe. 12 bunte Zeichn. u. beschreib. Text. Eleg. cart. in bunt. Umschl.	1	—	—	40
Hausthiere. Ein Bilderbuch auf Cartonpapier. Mit 10 bunt. Bildern Groß Folio-Format. In b. Umschl. cart.	2	50	1	10
Hausthiere. Mit Text u. 80 bunt. Abbildungen auf Cartonpapier. In bunten Umschlag cart.	1	50	1	—
Hausthiere, die. Ein Bilderbuch zum Anschauungsunterricht für Kinder. Mit 12 bunten Bildern auf Cartonpapier	1	60	—	90
Hausthiere, die. Ein Bilderbuch für Kinder. Mit 12 großen bunten Bildern auf Cartonpapier. Quer Folioformat. In bunten Umschlag cart.	4	—	2	50
Hemdenmatz, der. Drollige Geschichten u. Bilder. Mit vielen feinen bunten Bildern. Eleg. cart. in bunt. Umschlag. 5. Aufl.	1	75	1	—
Hilgenfeld, E., **Frau Kätzchen.** Ein Märchen. Mit 12 Bildern nach Zeichnungen von Feodor Flinzer. Groß Quart-Format. Eleg. cart.	3	—	—	80
Junges Volk. Ein Bilderbuch mit großen bunt. Bildern u. Verschen auf steifes Papier. In elegantem Farbendruck-Umschlag cartonnirt	1	50	—	80
Kinderleben, das, in Wort u. Bild. Ein Bilderbuch für das erste Jugendalter. Mit 6 bunten Bildern, Verschen und kleinen Geschichtchen steif broschirt 2 Bändchen.	1	—	—	50
Kinderwelt in Wort und Bild. 12 Bilder in Farbendruck mit Reimen und Erzählungen für die liebe Jugend. In buntem Umschlag cart.	2	50	1	25
Kleine Leute. Mit Verschen u. 12 sehr feinen bunten Bildern. Cart.	1	—	—	60
Konewka, P., **Das schwarze Bilderbuch.** Silhouetten mit Verschen. Cart.	1	50	—	60
Lackowitz W., **Kätzchens Leid und Freud!** Eine wundersame, aber wahre Geschichte. Mit 12 in Farben schön gemalten Bild. von Feod. Flinzer. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	5	—	1	60
— — **Die Sommerreise.** Für artige Kinder. Mit Text u. 20 in Farben schön gemalten Bild. von F. Flinzer. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	7	—	1	75
Lausch, Ernst, **Unsere Kleinen.** Belehrende Erzählungen, Sprüche, Räthsel und Verschen. Mit 6 Buntbildern. In bunten Umschlag cart.	1	50	—	80
— — **Glückliche Leutchen.** Kleine Erzählungen, Verschen, Räthsel rc. Mit 6 Buntbildern. In bunten Umschlag cartonnirt.	1	50	—	80
Leutemann, Heinrich, **Unsere Thiere** in Hof und Haus. Wie leben sie, wie seh'n sie aus? Mit 13 Originalzeichnungen In illustr. Umschlag cartonnirt	3	—	1	—
Lohmeier, Mor., **Eine Dorfgeschichte.** Mit Verschen u. 12 feinen Farbendruck. In eleg. bunt. Umschlag. Cart.	2	70	1	—
Löwe's 24 verschiedene illustrirte Märchenbücher in Quart, jedes Bändchen mit 6 Farbendruckbildern von Prof. Offterdinger, Leutemann, Bartsch rc. mit Text in großem Druck als: Aschenbrödel. — Brüderchen u. Schwesterchen. — Däumling. — Dornröschen. — Hänsel und Gretel. — Gestiefelte Kater. — Rothkäppchen. — Schneewittchen. — Tapferes Schneiderlein. — Tischlein deck' dich. — Hase und Igel. — Wolf und Geislein. — Die sieben Raben. — Gulliver bei den Zwergen. — Aladin oder die Wunderlampe. — Goldener. — Oberon's Zauberhorn. — Hans im Glück. — Die Zauberflöte. — Gulliver bei den Riesen. — Rübezahl. — Prinz Nußknacker. — Genovefa. — Schneeweißchen und Rosenrot — in Buntumschlag cart. . . . à Bändchen	—	75	—	60
Lustig und traurig. Mit 8 bunten Bildern und Versen zur Erheiterung und Beachtung für Kinder. In bunten Umschlag cart.	1	50	—	80
Märchenbuch für kleine Kinder. Mit bunten Bildern, 2 Bändchen, steif brosch.	1	—	—	50

SLUB
Wir führen Wissen.

	Ladenpreis à Exemplar M.	Pf.	à Exemplar baar für M.	Pf.
Märchenbuch. Eine Auswahl von 30 der schönsten Märchen für die Jugend. Mit 12 Farbendruckbildern nach Original-Aquarellen von Prof. Offterdinger, H. Leutemann, C. Reinhardt u. 6. Auflage. Groß Quart. In bunten Umschlag geb.	8	—	2	25
Mein liebstes Bilderbuch. Mit Verschen und 12 bunten Bildern. Quartformat. In bunten Umschlag steif brosch.	1	—	—	60
Messerer, Th., **Der kleine Hauptmann** u. seine Compagnie. Für Knaben. Mit 4 bunt. Bildern. In bunt. Umschlag. Cart.	2	25	—	40
Mölte, Cäcil., **Am langen Winterabend.** Lehrreiche kleine Geschichten und Reime u. Mit 6 Buntbild. In bunt. Umschlag cart.	1	—	—	70
— — **Für Regentage im Sommer.** Erzählungen und Verschen mit 6 Buntbild. In bunten Umschlag cart.	1	—	—	70
Naturgeschichte für Kinder. Mit 86 bunten Abbildungen von Thieren auf 8 Blatt. In bunten Umschlag cart.	2	—	—	80
Porges, Else, **Für brave Kinder** lehrreiche Bilder, 32 Bilder von G. Schmidt, in brillanten Farbendruck und reizenden Versen. In eleg. bunten Umschlag geb.	4	50	2	—
Pracht A. B. C. Buch, Deutsches. Mit 24 bunten Bildern und 24 Seiten Text. Alphabet in verschiedener Schrift, kleinen Verschen und Erzählungen in grober Schrift. Groß Quart. In bunten Umschlag geb.	4	—	1	80
Puppen-Kochbuch, allerliebstes, für kleine Mädchen. Herausgegeben von Marianne Natalie. 64 Seiten stark. In bunten Umschlag cart.	—	—	—	50
Räthsel mit Auflösungen in Bildern für kleine Kinder. Mit 55 bunten Abbildungen. In elegantem bunten Umschlag cartonnirt.	1	50	—	70
Spaziergänge durch Wald u. Flur, durch Haus u. Hof. 2 verschiedene Bändchen. Ein Bilderbuch für das erste Jugendalter. In bunt. Umschlag cart.	1	—	—	50
Spiel und Arbeit. Mit 12 bunt. Bildern von F. Lipps, u. 24 Seiten Text von Franz Sträßle. Quart-Format. In illustr. Umschlag cart.	2	50	—	70
Strässle, Fr., **Die fleißigen Knaben.** Mit Erzählungen u. 12 bunt. Bildern von F. Lipps. In eleg. bunt. Umschlag cart.	2	—	—	90
— — **Die fleißigen Mädchen.** Mit Erzählungen u. 12 bunt. Bildern von F. Lipps. In eleg. bunt. Umschlag cart.	2	—	—	90
— — **Die zwölf Monate** des Jahres. Mit Erzählungen u. 12 bunt. Bildern von F. Lipps. In eleg. bunt. Umschlag cart.	2	50	1	30
Struwelpeter, der. Mit Text u. 36 bunten Abbild. Groß Quart. In bunt. Umschlag cart.	1	75	—	90
Süs, Gustav, **Vom häßlichen Entlein.** Ein reizendes Märchen mit 12 bunten Originalzeichn. Eleg. cart. in bunt. Umschl.	1	20	—	40
Thierbilder mit 8 Erzählungen für die Jugend und 8 bunt. Bildern. In elegantem bunten Umschlag cartonnirt.	1	80	1	—
Thierbilder. Ein Bilderbuch mit 24 bunten Thierbildern, kleinen Verschen, auf starkes Papier. In bunten Umschlag cart.	2	—	1	30
Thierfreunde, die kleinen. Ein Bilderbuch für die Jugend mit 8 großen Bildern in Farbendruck, vielen Erzählungen und Verschen. In bunt. Umschlag cartonnirt.	3	75	1	80
Ueber Berg und Thal, zum Zeitvertreib. Ein neues Bilderbuch mit 11 großen bunten Bildern und vierzeiligen Verschen. In feinen bunt. Umschlag cartonnirt.	3	50	1	70
Was Kindern gefällt. 2 verschiedene Hefte. Mit Geschichtchen, Verschen und 32 bunt. Abbild. In bunt. Umschlag cart. à Heft	—	60	—	30
Weikert, H., **43 Lieder mit Noten,** den lieben Kleinen vorzusingen. Ein Buch für Mütter, sowie für Lehrer u. Lehrerinnen an Elementar- und Kleinkinderschulen. Mit vielen Illustr. 40 S. stark. Quart-Form. Brosch.	—	90	—	20
— — Dasselbe cartonnirt	1	—	—	30
Winter, A., Lehrer, **Die Hausthiere.** Unterhaltende kleine Erzählungen u. Verschen. Mit 108 color. Abbild. Quer Quart. In bunt. Umschlag cart.	2	25	1	50
— — **Räthselbuch** mit Lösungen in Bildern, **2 verschiedene.** Mit 56 bunten Abbild., in b. Umschl. steif brosch.	1	—	—	50
Wiessner, A., **Kleine Geschichten** aus der Thierwelt. Mit 30 prachtv. bunt. Illustr. von A. Zander. 2 Theile. Eleg. geb.	5	—	2	50
Liefere auch jeden Theil apart.	2	50	1	25
Wiessner, Ed., **Der Kinder Freud und Lust.** Ein schönes Bilderbuch mit sechs bunt. Bild. u. Erzählungen für Kinder. Groß Quart-Format. In bunt. Umschlag	—	60	—	35
Zahlen-Fibel. Mit Text u. bunten Abbild. Cart.	—	30	—	20
Zahler, Jul., **Das Buch vom Onkel Hopsasa.** Verschen, Geschichten und 8 bunte Bilder von F. Flinzer. Cart.	1	50	—	60
Zeichnungen u. Reime, 2 verschiedene Hefte. Mit vielen fein color. Abbild. u. Verschen. Steif brosch.	1	—	—	50
Zu Hause und im Freien. Ein Bilderbuch mit kleinen Verschen und 11 prachtvoll ausgestatteten bunt. Bildern. In bunten Umschlag cartonnirt	2	—	1	30
Zukunftsbilder für junge Mädchen. Ein Bilderbuch mit 13 Farbendruckbildern und Verschen. Groß Quart. In bunten Umschlag gebunden.	3	75	2	—

Unzerreißbare Bilderbücher in Quart und Octav.

	Ladenpreis à Exemplar M.	Pf.	à Exemplar baar für M.	Pf.
Bilder für den Anschauungs-Unterricht. Ein unzerreißbares Bilderbuch auf Pappe, mit 130 feinen, großen, bunt. Abbild. Hoch Folioformat. In eleg. bunt. Umschlag geb.	5	—	3	—
Bilder-Gallerie. Ein Bilderbuch für ganz kleine Kinder mit 12 bunten Bildern auf Leinwand gezogen. In buntem Umschlag cart.	1	60	—	75
Bildertafeln für Kinder. 116 bunte Abbildungen auf einzelne Tafeln gezogen in einem eleg. Papptaschen.	4	—	1	60
Für unser Kind. Ein Bilderbuch mit 75 bunten Abbild. u. hübschen Verschen, auf Pappe gezogen. In bunten Umschlag geb.	2	—	1	25
Grosse Freude für kleine Leute. Ein Bilderbuch mit 12 bunt. Bildern, 148 bunte Abbild. enthaltend, auf Pappe gezogen. In bunt. Umschlag geb.	4	—	2	25
Guck in die Welt I. Ein Bilderbuch mit 64 bunten Abbildungen, auf Pappe gezogen. In bunt. Umschlag geb.	1	40	—	75
Guck in die Welt II. Ein Bilderbuch mit 63 bunten Abbildungen auf Pappe gezogen. In bunt. Umschlag geb.	1	40	—	75
Kindergarten. Ein Bilderbuch mit 12 Blatt bunten Bildern auf Pappe gezogen. In bunt. Umschlag geb.	2	50	1	40
Kindliche Bilder für kleine Mädchen. Ein Bilderbuch mit 12 Blatt großen bunten Bildern auf Pappe gezogen. In bunt. Umschlag gebunden	2	50	1	40
Thierbilder. Ein Bilderbuch für kleine Kinder mit 12 großen bunten Bildern, auf Pappe gezogen. In bunt. Umschlag geb.	3	50	1	75
Unzerreissbares Bilderbuch. Mit kleinen Verschen und 12 großen feinen Bildern in Farbendruck. Auf Pappe gezogen. In elegantem bunt. Umschlag geb.	4	50	3	—
Zahme und wilde Thiere. Ein Bilderbuch mit 12 großen bunten Bildern auf Pappe gezogen. In feinen bunt. Umschlag geb	4	25	2	70

Bewegliche-, Zieh- und Verwandlungs-Bilderbücher.

	Ladenpreis à Exemplar M.	Pf.	à Exemplar baar für M.	Pf.
Pudelnärrisch. Ein Zauber- u. Verwandlungs-Bilderbuch. Mit 24 großen bunt. Figuren In bunt. Umschlag cart.	1	80	—	80
Schnickschnack. Ein Verwandlungs-Bilderbuch mit 28 großen bunten Figuren. In bunten Umschlag cart.	1	—	—	40
Was willst Du werden? Ein lebendiges Bilderbuch mit 6 großen bunten Bildern und Text. In elegantem bunten Umschlag cartonnirt.	3	50	2	—
Zauber- und Verwandlungs-Bilderbuch, mit 13 komischen Reiterfiguren, welche 130 mal zu verwandeln gehen. In bunten Umschlag cartonnirt.	1	80	—	70

Theater-Bilderbuch.

	Ladenpreis à Exemplar M.	Pf.	à Exemplar baar für M.	Pf.
Enthaltend 4 Märchen mit Text. Dornröschen. — Rothkäppchen. — Gestiefelter Kater — der arme Robinson — zum Aufstellen. Die Decorationen sind elegant ausgeführt in Buntdruck. Größtes Quartformat	7	50	4	50

Jugendschriften in Octav-Format.

	Ladenpreis à Exemplar M.	Pf.	à Exemplar baar für M.	Pf.
Armand, Zwei Lebenswege. 236 S. stark. Mit 4 Illustr. in Farbendr. In illustr. Umschlag geb.	4	—	—	75
Berendt, M., **Erholungsstunde.** Sechs Erzählungen. Mit 4 feinen bunt. Bildern von Louise Thalheim. Eleg. geb.	2	70	—	90
Beumer, Ph., **Das Buch der Natur,** des Völker- u. Menschenlebens. Zur wahren Geistes- u. Gemüthsbildung, für die reifere Jugend. Mit 8 bunt. Bildern. In bunt. Umschlag geb.	2	—	1	—
— — **Der kleine Ruß.** Eine Naturgeschichte für die liebe Jugend. Mit color. Abbild. 255 S. stark. In bunt. Umschlag geb.	1	50	—	75
Born, A., **Hans Stark** der Elephantenjäger. Abenteuer im Lande der Zulu-Kaffern. Mit 5 Farbendruckb. In bunt. Umschlag geb.	3	—	1	60
Burmann, Dr. A., **Quer durch Afrika.** Gerhard Rohlf's u. Verney Cameron's Reisen. Mit Portraits u. Farbendruckb. In eleg. bunt. Umschl. geb.	3	—	1	40
— — **Stanley's Reisen** durch den dunkeln Welttheil. Mit 1 Portrait u. Farbendruckb. In eleg. bunt. Umschlag geb.	3	—	1	40
Conversations-Lexikon für Kinder von 7—14 Jahren. Eine Gabe für die wiß- u. lernbegierige Jugend herausgegeb. von Weiß. 5. Aufl. 936 S. stark. Geb. in eleg. Ganzleinenb. mit Rückenvergold.	7	—	1	60
Eichler, Amalie, **Schmuckkästlein** der alten Märchentante. Eine Auswahl schöner Märchen. (Große Schrift.) Mit 5 bunten Bildern. 218 Seiten stark. In bunt. Umschlag geb.	4	—	2	50
Ernst, Cl., **Still u. bewegt.** Erzählungen für die reifere weibliche Jugend. Mit 4 Bildern in Farbendr. Eleg. cart. in bunt. Umschlag. (Am Rande etwas vergilbt)	3	—	—	75
Foe, Daniel de, **Robinson Crusoe** Mit 111 Holzschn. Cart.	1	20	—	90
Grimm, B., **Tausend und eine Nacht.** Mit 5 Farbendruckb. nach Aquar. von W. Schäfer. Groß-Octav. In eleg. bunt. Umschlag geb.	4	50	2	50
Grossvaters neue Märchen seinen lieben Enkeln erzählt. Mit 2 Farbendruckb. u. 12 Holzschn. In eleg. bunt. Umschlag geb.	1	20	—	60
Hagenstein, Marie, **Die Windsbraut.** Ein Märchen für das reifere Kindesalter. Mit 6 feinen bunt. Bildern. Eleg. geb.	3	—	—	90
Hauff, Wilhelm, **Märchen** u. Sagen, auch unter dem Titel: Das Wirthshaus im Spessart. Mit 3 Farbendruckb. u. 9 Holzschn. In eleg. bunt. Umschlag geb.	2	—	1	—
— — **Märchen** aus dem Morgenlande, auch unter dem Titel: Die Karawane. Mit 3 Farbendruckb. u. 8 Holzschn. In eleg. bunt. Umschlag geb.	1	50	—	90
— — **Der Scheik** von Alessandria u. seine Sklaven. Ein Märchen. Mit 3 Farbendruckb. u. 7 Holzschn. In eleg. bunt. Umschlag geb.	1	50	—	70
Häusliche Unterhaltungen, illustrirte. Interessante Erzählungen, Novellen, Geschichten, Abenteuer, Biographien u. s. w. Für das reifere Alter. Eleg. cart. 384 S. stark. Mit 96 feinen großen Abbild. Groß Octav.	3	60	1	—
Hoffmann, Franz, **Neuer deutscher Jugendfreund** für Unterhaltung u. Veredlung der Jugend. Jahrg. 1867, 1870, 1873, 1875—80. Original-einband à Jahrgang	6	—	3	50
— — **Jahrgang** 1881	6	—	4	—
— — **Capitain Spike** oder die Golf-Inseln. Nach Cooper für die reifere Jugend bearbeitet. 1. Aufl. Mit 8 Bildern in Farbendr. Geb.	4	50	1	80
— — **Mark's Riff.** Nach Cooper für die reifere Jugend bearb. 2. Aufl. Mit 8 bunt. Bildern. Geb.	4	50	1	60
— — **Volks-Märchen.** Nach Musäus für die reifere Jugend neu bearbeitet. 1. Aufl. Mit 8 color. Bildern. Geb.	3	75	1	80
Hohmann, Fr., **Columbus,** Cortes u. Pizarro. Geschichte der Entdeckung u. Eroberung von Amerika. 616 S. stark. In illustr. Umschlag geb.	7	50	3	—
Hofmann, A., **Der weiße Häuptling.** Eine Sage von Nord-Mexico. Für die reifere Jugend bearbeitet. Mit 5 Farbendruckb. nach Aquarellen von E. A. Bohling. Groß Octav. In eleg. bunt. Umschlag geb.	4	50	2	50
— — **Die Reise um die Erde in achtzig Tagen.** Für die Jugend bearbeitet. Mit 5 Octavfarbendruckb. Groß Octav. In eleg. bunt. Umschl. geb.	4	50	2	50
Lagerström, A. v., **Kinderleben in England.** Erzählung für die Jugend. Mit 4 bunten Bildern von Louise Thalheim. Geb.	3	—	—	80
Leistner, E., **Oceola,** die aufgehende Sonne der Seminolen. Eine Erzählung aus den Kämpfen der Indianer. Mit 4 Farbendruckb. In eleg. bunt. Umschlag geb.	3	—	1	80
Märchen. Die schönsten, für artige Kinder. Mit 4 Farbendruckb. In eleg. bunt. Umschlag geb.	1	—	—	70
Müller, Carl, **Unter hohen Breiten.** Eine Geschichte aus der Polarwelt. Mit 4 Farbendruckb. gezeichnet von A. Haun. Eleg. geb.	3	75	1	25
Musäus, J. K. A., **Deutsche Volksmärchen.** Mit 3 Farbendruckb. u. 18 Holzschn. In eleg. bunt. Umschlag geb.	1	50	1	—
— — **Märchen vom Rothmantel.** Mit 2 Farbendruckb. u. 8 Holzschnitten. In eleg. bunt. Umschlag geb.	1	20	—	70
Nieritz, Gustav, **Jugendschriften,** 101 verschiedene (von ihm selbst geschrieben), als: Acht Tage in der Fremde, oder: Die fliegende Kapelle. — Alexander Menzikoff, oder: Die Gefahren des Reichthums. — Das neue Aschenbrödel. — Die Angstschreie. — Die Auswanderer. — Die Bären von Augustusburg. — Die Belagerung von Freiberg. — Die Belagerung von Magdeburg und der Zimmermann von Saardam. — Belisar. — Der kleine Bergmann, oder Ehrlich währt am längsten. — Der Bettelvetter, oder Die drei Bleikugeln. — Betty und Toms, oder Doctor Jenner. — Der Bilderdieb. — Bruderliebe. — Der Canarienvogel. — Der Cantor von Seeberg, oder Pelzmütze und Gesangbuch. — Christoph Columbus. — Clarus und Marie. — Des Königs Kind. — Des Königs Leibwache. — Deutschlands Erniedrigung und Erhebung. — Drei Mütter zu einem Kinde. — Eine freie Seele, oder Jugendliche Irrfahrten. — Eine Thräne, oder Die Gefangenen von Chamoni's. — Eloha, oder das Schaf der Armen. — Erlöse uns von dem Uebel. — Der kleine Eskimo und die Trompete. — Fedor und Louise, oder die Sünde der Thierquälerei. — Der Findling, oder die				

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
Schule des Lebens. — Die Fregatte, oder der geheimnißvolle Schlüssel. — Führe uns nicht in Versuchung. — Der Galeerensclave. — Das vierte Gebot, oder die ungleichen Brüder. — Georg Neumark und die Gambe. — Die Geschwister, oder die Waisen und ihre Freunde. — Die tönende Glocke. — Glück auf! — Der Goldkoch. — Die Großmutter. — Die Kuckucksuhr. Das Vogelnest und der Hammer. — Gustav Wasa, oder König und Bauer. — Gutenberg und seine Erfindung. — Die Haideschule — Hans Egede, der Grönlandsfahrer. — Himmelfahrtsfest. — Der Hirtenknabe und sein Hund. — Humbert, oder Kaiser, Marschall und Buchhändler. — Die Hunnenschlacht. — Die Hussiten vor Naumburg. — Jacob und seine Söhne, oder die Macht des Gewissens. — Die drei Invaliden, oder die Sparbüchse. — Der Johannistopf. — Der Kerkermeister von Norwich, oder das siebente Gebot. — Das verlorene Kind. Die Turmweihe. Der Kreuzthurm zu Dresden. Der reiche Mann und der arme Lazarus. Vier Erzählungen. — Der blinde Knabe. — Köhlerbub und Küchenjunge. — Der König und der Müller. — Der Königstein, oder der neue Hiob. — Der Landprediger. Der Strohhalm und der Schatz. Zwei Erzählungen. — Leier und Geige. — Lugg von Luggenfeld. — Der Lohn der Beharrlichkeit. — Mißlungen. — Mutterliebe und Brudertreue, oder die Gefahren einer großen Stadt. — Die Nachbarn. — Die Negersclaven und der Deutsche. — Der Oheim. — Paul's Tagebuch, oder große Leiden eines kleinen Dieners. — Pompeji's letzte Tage. — Potemkin, oder Herr und Leibeigner. — Der Prinzenraub. — Prinzessin und Dienerin. — Die Pulververschwörung. — Der Richter, oder Zürnet und sündiget nicht. — Der Riesenstiefel, oder die Glücksspieler. — Die protestantischen Salzburger. — Das wüste Schloß. — Der Schmied von Ruhla. — Die Schwanen-Jungfrau. — Seppel, oder der Synagogen-Brand zu München. — Der verlorene Sohn. — Die Söhne Eduard's, oder das fünfte Gebot. — Der junge Soldat, oder Arthur in Indien. (Fortsetzung von Die Geschwister.) — Der Sonderling. — Die Steckenpferde, oder des Verrathes Lohn. — Stern, Stab und Pfeife. — Das Strandrecht. — Die rothen Strümpfe. — Das Testament. — Traugott und Hannchen. — Treue bis in den Tod. — Der junge Trommelschläger, oder der gute Sohn. — Die Türken vor Wien im Jahre 1683. — Die Unglückstage der Stadt Leyden. — Das Vorbild, oder der Maler unter den Wilden. — Wahrheit und Lüge. — Die Waise. — Weber und Wasser. — Wilhelm Tell. — Die Wunderpfeife, oder die Kinder von Hameln. — Zwei Könige und drei Bitten, oder die gute alte Zeit. Mit je einem bunten Bilde. Cartonnirt . . . à Bändchen	1	—	—	75
Osten, Mary, **Deutsche Mädchen.** Erzählungen für die reifere weibliche Jugend. Mit 1 Titelbild von Louise Thalheim. In Leinend. geb.	3	75	1	30
Pallmann, Dr. R., **Gefährliche Jagden.** Schilderungen interessanter Jagdscenen. Mit 4 Farbendruck. In bunt. Umschlag geb.	3	—	1	40
Reinecke Fuchs. Erzählt von Ferd. Schmidt. Illustrat. von G. Bartsch. Mit 56 in den Text gedruckten u. 8 großen color. Bildern. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	4	—	—	90
Riffert, Dr. J., **Parzival.** Wolfram von Eschenbach's Heldengedicht für die Jugend wieder erzählt. Mit 6 Illustr. von F. W. Heine. In illustr. Umschlag geb.	3	—	1	—
Schmidt, Ferd., **Aus Leben und Geschichte,** der reiferen Jugend erzählt. Mit 8 color. Bildern. 1. Aufl. (Mit einigen Stockflecken.) Geb.	3	75	1	—
Schröder, C., **Aus der Thierwelt.** Belehrendes u. Unterhaltendes für Kinder. Mit 8 Bildern in Farbendr. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	1	50	—	80
Sebald, Dr. R., Oberlehrer, **Till Eulenspiegels lustige Streiche.** Mit 4 Farbendruck. nach Aquarellen v. Osk. Woite. Eleg. geb. in bunt. Umschl.	3	—	1	40
Springer, Dr. A., **Die Goldsucher in Australien.** Für die reifere Jugend. Mit 4 Farbendruck. u. 5 Holzschn. In bunt. Umschlag geb.	3	—	1	50
Thalheim, Louise, **Maientage des Lebens.** Erzählungen. Mit 4 bunt. Illustr. von der Verfasserin. Geb.	3	—	1	25
Thee, A., **Immergrün.** Eine Auswahl Märchen u. Erzählungen für Kinder im Alter von 7—10 Jahren. Mit 5 bunten Bildern. In eleg. bunt. Umschlag cart.	2	50	1	—
Wiedemann, Fr., **Zwergmärchen.** Mit 7 Buntdruckb. nach Zeichn. von F. Flinzer. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	1	50	—	70
Winter, A., Lehrer, **Interessante Schilderungen** großer u. wichtiger Ereignisse der Neuzeit. Mit 8 color. Bildern. Eleg. cart. in bunt. Umschl.	2	—	—	80
— — **Naturbilder** für die Jugend. Unterhaltende Mittheilungen aus dem Thierreiche u. der Pflanzenwelt. Mit 12 Farbendruckb. Eleg. cart. in bunt. Umschlag	1	50	—	70
Berger, C., **Gebirgssagen** von Rübezahl und von den andern Berggeistern Deutschlands. Mit 5 Farbendruckb. In bunt. Umschlag gebunden	4	50	2	50
Derboeck, C. B., **Louise Königin von Preußen.** Ein Vorbild weiblicher Tugenden. Historische Erzählung für die reifere weibliche Jugend. Mit 5 bunten Bildern. In eleg. bunten Umschlag geb.	4	50	2	50
— — **Nordenskjöld's** und seiner Reisegefährten Erlebnisse im ewigen Eise. Mit 5 Farbendruckbildern. In eleg. bunten Umschlag geb.	4	50	2	50
— — **Des Prinzen Heinrich von Preußen** Weltumsegelung. Für die Jugend. Mit 5 Farbendruckbildern. In eleg. bunten Umschlag geb.	4	50	2	50
— — **Des Prinzen Heinrich von Preußen Westindienfahrt.** Erzählung für die Jugend. Mit 5 Farbendruckbildern. In bunten Umschlag geb.	4	50	2	50
Henkel, Fr., **Sommermärchen.** Mit 4 bunten Bildern. In illustr. Umschlag gebunden	2	—	1	20
Hoffmann, Br., **Die Kinder des Kapitän Grant.** Eine Reise um die Welt. Für die Jugend. Mit 5 Farbendruckbildern. In eleg. bunten Umschlag geb.	4	50	2	50
— — **Onkel Toms Hütte.** Erzählung aus dem fernen Westen. Für die Jugend. Mit 5 Farbendruck-Illustr. In eleg. bunt. Umschlag geb.	4	50	2	50
— — **Der Skalpjäger.** Erzählung aus dem fernen Westen. Für die Jugend. Mit 5 Farbendruck-Illustr. In eleg. bunten Umschlag geb.	4	50	2	50
— — **Der Waldläufer.** Erzählung aus dem fernen Westen. Für die Jugend. Mit 5 Farbendruck-Illustr. In eleg. bunten Umschlag geb.	4	50	2	50
Märchen für die lieben Kinder, in sorgfältiger Auswahl von Gebr. Grimm, Andersen, Bechstein, Rosalie Koch, Lausch, Musäus und Andere. Mit 5 Farbendruckbildern. In eleg. bunten Umschlag gebunden.	4	50	2	50
Wagner, Ed., **Tausend und eine Nacht.** Für die Jugend. Mit 6 bunten Bildern. In bunten Umschlag gebunden.	3	—	2	25

Zeichnen- und Mal-Vorlagen für Kinder.

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
Schiefertafel-Zeichner (4 verschiedene), enthaltend über 200 verschiedene Gegenstände zum Nachzeichnen auf die Schiefertafel 2c. 2c.	—	—	—	60
Schiefertafel-Mappen, 2 verschiedene. Für Elementar-Klassen u. zum Selbstunterricht für kleine Kinder, welche anfangen auf der Schiefertafel zu malen. Beide Mappen enthalten 64 höchst einfache Vorlagen auf Kärtchen im Enveloppe.	—	—	—	50
Der kleine Künstler. 2 Hefte enthaltend Vorlagen für das Netzzeichnen 16 Blatt color. und 16 Blatt schwarze Figuren zum Nachcoloriren und auf der Rückseite die leeren Netze zum Nachzeichnen und Coloriren der Vorlagen. In bunten Umschlag cart. Beide Hefte	2	—	—	80
Netzzeichnen und Malen. 12 Blatt mit colorirten und schwarzen Abbildungen sowie leeren Netzen. Quartformat. In illustrirten Umschlag steif broschirt	1	—	—	60
Bilder zum Malen. Mit ca. 40 bunten und 40 schwarzen Abbildungen zum Ausmalen. In bunten Umschlag cartonnirt	1	25	—	50
Colorir-Uebungen für fleißige Kinder. Mit 8 Blatt Vorlagen. 4 colorirte und 4 schwarze zum Nachcoloriren. In illustr. Umschlag steif brosch.	—	75	—	30
Colorist, der kleine. (4 verschiedene) mit 56 schwarzen u. 56 col. Abbild. zum Auscoloriren für kleine Kinder. In illustr. Umschlag brosch.	—	—	—	40
Des kleinen Künstlers Mal-Heft. 2 verschiedene Hefte. Mit 12 Blatt colorirten Vorlagen und 12 Blatt schwarzen zum Nachcoloriren. In bunte Umschläge steif broschirt . . . à Heft	—	80	—	50
Grosse Mal-Vorlagen für kleine Künstler. Mit 6 Blatt colorirten Vorlagen und 6 Blatt schwarzen zum Nachmalen. Groß Quartformat. In eleganten illustrirten Umschlag steif brosch.	1	80	1	—
Maler, der kleine. 4 Hefte. Ein Zeichen- und Colorirbuch. Mit 81 bunten und 81 schwarzen Zeichnungen zum Nachcoloriren. In illustr. Umschlag broschirt.	—	—	1	—
Vorlagen zum Malen für Kinder von 10—14 Jahren. Mit 6 Blatt colorirten Vorlagen und 6 Blatt schwarzen zum Nachmalen. Groß Quartformat. In eleganten bunten Umschlag steif brosch.	1	60	—	90
Modellir-Mappen. 20 verschiedene zum Ausschneiden und Zusammenkleben als: 1. Schloß mit Umgebung. 2. Dorf. 3. Schweizerlandschaft. 4. Kirche. 5. Windmühle und Wirthshaus. 6. Bahnhof. 7. Krippe. 8. Lustschloß. 9. Forsthaus. 10. Pachthof. 11. Dorflandschaft. 12. Landungsplatz. 13. Dorfkirche und Pfarrhaus. 14. Dorfschmiede und Zimmerhof. 15. Zoologischer Garten. 16. Niederrhein. Bauernhof. 17. Schlagbaum. 18. Ritterburg. 19. Chinesische Landschaft. 20. Dorf im Winter. Jede Mappe enthält 8 Cartons und einen Bogen zum Aufstellen (Wege, Wiesen, Gärten 2c.) . . . à Mappe	—	—	—	50
Die kleinen Künstler. Neue leichte und nützliche Unterhaltung für Kinder von 5 Jahren an, um spielend selbständig Zeichnen zu lernen. In Enveloppe.	—	75	—	40

Spiele für Kinder.

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
Wer spielt mit? Enthaltend 4 verschiedene Spiel-Tableau's als: Neues Wettrennenspiel. — Das neue Gänsespiel. — Das neue Affenspiel. — Neuestes Post- und Reisespiel. Groß Folio-Format. In bunt. Umschlag cart.	1	25	—	70
Hohenzollernspiel, oder die Kunst, die Fürsten des deutschen Kaiserhauses spielend kennen zu lernen. In einem eleg. Carton	1	—	—	60
Kaiserspiel. Ein Leitfaden für vaterländische Geschichte und zugleich ein unterhaltendes und belehrendes Gesellschaftsspiel. In einem eleg. Carton mit bunten Titel	3	—	1	25

Strick-, Stick- und Häkelbücher.

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
Neueste Stick-Bücher, enthaltend: 5 verschiedene Alphabete, Thiere Landschaften, Blumen, Kanten 2c. in schönem Farbendr. auf 20 S. 5 verschiedene Hefte. . . . à Heft	—	75	—	35
Leander, Charl., **Anweisungen zur Kunst-Strickerei.** 10 Hefte. Eine Sammlung von den leichtesten bis zu den schwierigsten Arbeiten, ohne alle Beihülfe allein ausführen zu können. 8.—12. Heft. 17. Aufl. Mit ca. 200 Abbild. Brosch. zusammen	5	—	—	60
Kramer's, Neues Handbuch. Zur Erlernung und Ausführung weiblicher Handarbeiten. Mit 93 Abbild. Cart.	1	25	—	60
— — **Dasselbe.** Mit 93 Abbild. u. 8 bunten Extra-Mustern. In eleg. Leinenband geb.	3	—	1	30
Am Arbeitstisch. 154 Muster nebst Text zu weiblichen Handarbeiten, als Leinen-, Perlen-, Plüsch-, Weiß- und Buntstickerei, Strickerei, Häkel- u. Tüllarbeiten, Spritzarbeit u. Holzmalerei 2c. In eleg. Leinenband geb.	4	—	1	75
Stickmusterschulen. Kästchen mit 16 bunten Stickmustern	—	90	—	50
20 neue Muster in bunt, für Kreuzstich, Leinen- u. Java-Stickerei. In Mappe.	1	—	—	50
Album für Java-Stickerei. 2 Hefte mit 20 Muster-Vorlagen.	—	80	—	40
Pracht-Album für Kreuzstich-Stickerei in 20 Blatt Original-Mustern. In Mappe.	4	50	2	50

☛ Briefmarken-Sammelbuch. ☚

Neue tadellose Exemplare.

Das Neueste und Vollkommenste für Markensammler jeden Alters. Große Ausg., mit 1730 **Markenabbild.**, **89 Staatenwappen**, **86 Landkarten** und geographischen, statistischen und geschichtlichen Beiträgen. Dritte vermehrte Auflage. (Verlag von Grimme & Trömel.)

☛ Dieses Sammelbuch ist das Vollkommenste, was bisher auf diesem Gebiete geschaffen worden ist. Dasselbe darf mit Recht als ein willkommenes Lehrmittel, als ein Kinder- u. Hausfreund gelten, der in keiner Familie fehlen dürfte. Trotz des bedeutenden Umfangs von über 500 Seiten groß Quart außerordentlich billiger Preis!

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
Nr. 1. Cartonnirt mit Rückenrelief und Goldtitel	6	—	3	50
Nr. 2. Original-Einband in engl. Leinen mit Golddruck	7	50	4	50

Blumen-Malvorlagen. Kunst-Blätter.

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
Remy, Marie, **Italienische Blumen u. Früchte.** Nach der Natur in Gouache gemalt, 2 Lieferungen zu je 4 Blatt. Preis der Lieferung:	5	—	1	—
— — **Kennst du das Land?** Pracht-Ausgabe des oben verzeichneten Werkes. (Italienische Blumen 2c. 2c.) **20 Blatt** in feinster Kaliko-Mappe mit reicher Deckelverzierung nach einer Zeichnung der Künstlerin selbst.	30	—	6	—

☛ Elegantes Prachtwerk. ☚

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
Deutsche Kunst in Bild und Lied. Original-Beiträge deutscher Maler, Dichter u. Tonkünstler. Herausgeg. von Albert Träger. Mit vielen Bildern in Oelfarben- u. Tondruck. Nur Kunstblätter. In eleg. Leinwandb. geb. mit Goldschn. und reicher Goldpressung. **Jahrg. 1873—74.** Preis pro Jahrg.	16	50	5	50

45 Musikalien

	Ladenpreis à Expl. M.	Pf.	à Expl. baar für M.	Pf.
für das Pianoforte, leichteren Genres, in Groß Quart-Format u. sauberer Ausstattung, von bekannten Componisten der Neuzeit, als: Franz Abt, Hübner-Trams, Jul. Lammers, C. Oberthür 2c. 2c. liefere in 3 verschiedenen Sammlungen nebst 3 eleg. Musikmappen à Mappe 15 Piecen enthaltend	19	—	3	—
Alle 3 Mappen zusammen genommen	57	—	7	60

Hochachtungsvoll ergebenst

Franz Ohme.

Druck von Bock & Schirmer, Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.